Geschichte der Musik: Auserwählte Tonwerke der berühmtesten ...

August Wilhelm Ambros, Otto Kade, Wilhelm ...



Geschichte der Musik

von

August Wilhelm Ambros.

Mit zahlreichen Notenbeispielen und Musikbeilagen.

Fünfter Band:

Beispielsammlung zum dritten Bande

nach des Verfassers unvollendet hinterlassenem Notenmaterial
zusammengestellt, redigirt und mit zahlreichen Zusätzen und Vermehrungen

ausgestattet von

Otto Kade.

Zweite durchgesehene, nach den neuesten Forschungen ergänzte und berichtigte Auflage.



Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart
(Constantin Sander).
1889.

Auserwählte Tonwerke

der

berühmtesten Meister des 15. und 16. Jahrhunderts.

Eine Beispielsammlung zu dem dritten Bande der

Musikgeschichte von **A. W. Ambros**

nach dessen unvollendet hinterlassenem Notenmaterial

mit zahlreichen Vermehrungen

herausgegeben von

Otto Kade.

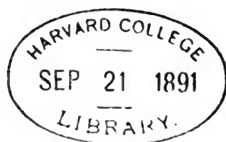
Zweite durchgesehene, nach den neuesten Forschungen ergänzte und berichtigte Auflage.



Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart

(Constantin Sander).

1889.


HARVARD COLLEGE
SEP 21 1891
LIBRARY.

Vorwort.

Longum iter est per praecepta, breve et efficax per exempla. (Seneca, Epistola 6.)

Mit der Veröffentlichung des vorliegenden Notenbeilagebandes erfüllt sich ein längst mit Vorliebe gehegter Wunsch des Verlegers. Der Plan, den inhaltschweren Text des leider viel zu früh verstorbenen Verfassers durch eine Illustrirung mittelst wirklicher Musikdocumente zur Anschauung zu bringen, tauchte schon vor der Herausgabe des dritten Bandes auf. Bereits im Jahre 1862 wurden mir von Seiten der Verlagshandlung die zu diesem Zwecke von Ambros gesammelten und angelegten Partituren zur Begutachtung übergeben. Dieselbe stützten sich damals noch meist auf die zwar gewählte aber kleine Sammlung Musicalien von Ambros' Oheim, dem Hofrath von Kiesewetter in Wien, der für einzelne Theile der Kunstgeschichte höchst interessante Belege zu erwerben in der Lage war. Leider entbehrten diese Abschriften aber meist der nöthigen Zuverlässigkeit und Correctheit, hatten sich auch wohl nicht selten Behufs der practischen Ausführung, eine Modificirung hie und da gefallen lassen müssen. Darum glaubte ich nichts dringender anrathen zu müssen, als den wichtigsten Schauplatz der früheren Musikpflege, an welchen unsre Kunstgeschichte nun einmal unwiderruflich auf immer geknüpft sein wird, das Land der Kunst Italien ohne Säumen selbst aufzusuchen, nach allen Richtungen, in allen Winkeln in grossen und kleinen, öffentlichen und Kirchenbibliotheken zu durchsuchen und zu durchstöbern, um aus den Quellen selbst unmittelbar das lautere Stoffmaterial schöpfen zu können. Hatten doch eigene Erfahrungen im Jahre 1846—47 mich gründlich belehrt, welche Schätze dieses Land aufzuweisen habe. Dass dieser Rath nicht unbeachtet blieb, im Gegentheil mehr als einmal zur Ausführung gebracht wurde, somit die herrlichsten Früchte zeitigte, geht wohl fast aus jeder Zeile des unvergleichlichen Textinhaltes zur Genüge hervor. Jahre vergingen jedoch, ohne dass Ambros Zeit und

Musse gewann, das aufgespeicherte Material zu verarbeiten und an die Fortsetzung der Arbeit nach dem Erscheinen des dritten Bandes (1868) zu denken, obgleich es nicht an Mahnung fehlte, seine eminente Arbeitskraft nicht zu zersplittern, sie vielmehr der hohen Aufgabe auch weiter noch zu widmen. Einmal schien es auch, als ob die Verwirklichung des Planes in der That nahe bevorstände. Es war zur Zeit der Holbeinausstellung in Dresden im August des Jahres 1871. Dass Ambros bei dieser nicht fehlen werde, war wohl vorauszusehen. Es wurde daher zwischen Ambros, dem Leipziger Verleger, Constantin Sander, und mir, eine Zusammenkunft verabredet, bei welcher der weitere Plan im Detail festgestellt werden sollte. Ambros verpflichtete sich protocollarisch zu schleuniger Ausarbeitung des vierten Bandes, während die Zusammenstellung und Redaction der Notenbeilagen meinen Händen anvertraut wurde. Nun schien die Sache vollkommen gesichert. Wie ein Blitzstrahl traf mich daher wenige Jahre darauf (1876) die Todesnachricht. Die Hoffnung auf Vollendung des Werkes war damit vernichtet. Die vierte Geschichte der Musik sollte gleichwie ihre Vorgängerinnen von Martini, Forkel und Fètis abermals Torso bleiben. Zwar erschien der vierte Band Text, aber als opus posthumum, an welchen die letzte Feile anzulegen ihm nicht vergönnt gewesen war. Die Verlagshandlung glaubte nun, da an eine Fortsetzung des Textes über das 17. und 18. Jahrhundert hinaus unter diesen Umständen gar nicht zu denken war, den Beilageband umsomehr fördern zu müssen, als inzwischen die erste Auflage sich vergriffen hatte, und der Druck der zweiten Auflage zu den ersten drei Bänden schon in vollem Gange war. Somit begann unmittelbar nach der von mir besorgten Correctur des dritten Bandes im December 1880 der Druck des gegenwärtigen Beilagenbandes. Da derselbe einen Theil der noch von Ambros angefertigten Partituren in sich aufgenommen hat, mithin eine Doppelarbeit geworden ist, so begreift es sich, dass der Antheil, den ein Jeder daran gehabt hat, möglichst sorgfältig bemerkt werden musste. Es sind daher in dem allgemeinen Verzeichnisse der Tonstücke zu einer jeden Nummer Bemerkungen beigefügt worden, welche erstens über die Anfertigung der Partiturvorlage, zweitens über die Quelle, aus welcher dieselbe genommen ist, und endlich drittens über die Textstellung sowie über sonstige geschichtliche oder redactionelle Zusätze Auskunft geben. Ausserdem sind, um die Thätigkeit der verschiedenen Hände anzuzeigen, alle Bemerkungen, die von Ambros herrühren, mit der Chiffre A. unterzeichnet, während die meinigen sich unter

dem Buchstaben K. bergen. Aus diesen Angaben geht zunächst hervor, dass von den 85 Tonsätzen, die der Band überhaupt enthält, ungefähr ein Drittheil — nämlich 26 Nummern — aus dem Nachlasse von Ambros, dagegen die beiden andern Drittheile — nämlich 59 Nummern — aus meiner Sammlung stammen.

Für die Gewinnung des hier gebotenen äusserst werthvollen und seltenen Notenmaterials sind fast sämmtliche öffentliche Bibliotheken Italiens und Deutschlands von nur einiger Bedeutung herangezogen und benutzt worden. Welch ungeahnte kostbare Ausbeute die Folge davon gewesen ist, vermag die Sammlung selbst am Besten darzuthun. Beispielsweise will ich nur einige der wichtigsten Funde hier namhaft machen, so unter andern den noch gänzlich unbekannten, von mir aufgefundenen Liedercodex Nr. 59 der Maglibecchiana in Florenz mit 270 meist dreistimmigen Liedern des 15. Jahrhunderts, die Pergamenthandschrift Nr. 208 der Casanatenensis in Rom mit 116 Liedern, die Incunabeln von Petrucci im Liceo filarmonico zu Bologna, die beiden Liederhandschriften des Professor Basevi in Florenz aus dem 15. Jahrh., die Manuscripte der Königl. Bibliothek zu Dresden (vergleiche: Thomas Stoltzer, David Köler, Heinrich Isaac u. a.), die Manuscripte und Druckwerke der Gymnasialbibliothek zu Zwickau (vergleiche: Leonhart Schröter, Matthias Greitter u. s. w.), die Manuscripte der Stadtkirche zu Pirna (vergleiche: Scandellus) und andere mehr. Die Verlagshandlung hat aber auch keine Opfer und Mühen gescheut, um für besonders wichtige handschriftliche und gedruckte im Privatbesitze befindliche Documente das Benutzungs- und Veröffentlichungsrecht zu gewinnen. Hier ist in erster Linie das werthvolle Manuscript der Proske-Bischöflichen Bibliothek in Regensburg zu erwähnen, das drei der wichtigsten Nummern, nämlich das Salve regina zu 3 St. von Hobrecht (Nr. 12), die Missa von Heinrich Finck, (Nr. 35) und endlich die Motette: Illumina oculos von Heinrich Isaac (Nr. 38) lieferte. Eine kurze Beschreibung dieser kostbaren Handschrift ist der Bemerkung zu Nr. 12 des Verzeichnisses beigegeben. Die Verlagshandlung ist daher dem Herrn Dr. Jacob, geistlichen Rath in Regensburg, welcher die zur Veröffentlichung dieser Stücke nöthige Bischöfliche Erlaubniss auszuwirken die Güte hatte, zu dem aufrichtigsten Danke verpflichtet, den hiermit öffentlich auszusprechen mir zur besondern Genugthuung gereicht. In gleicher Weise schuldet die Verlagshandlnng dem Herrn Geheim. Medicinalrath Dr. Mettenheimer in Schwerin i. M. (Leibarzt Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs) für das gütigst ertheilte Benutzungsrecht des in seinem Besitze befindlichen seltenen Druckwerkes mit vier-

stimmigen Motetten von Nicol. Gombert aus dem Jahre 1541 besondern Dank. Auch dieser Sammlung, die sich in der Bemerkung zu Nr. 33 des Verzeichnisses näher bezeichnet findet, wurden drei sehr werthvolle Nummern, nämlich die Motette: Ave regina von Gombert (Nr. 33), der Introitus: Exurge von dem in Deutschland gänzlich unbekannten Spanier Escobedo (Nr. 61) und endlich die Motette: Sancte Antoni von Cristophero Morales (Nr. 62) entnommen.

Was die Auswahl der Tonstücke selbst nun betrifft, so lag in erster Linie die Absicht zu Grunde, „ein Culturbild der an Productivität so reichen Periode der Renaissance“ (15. u. 16. Jahrhundert) zu liefern, das zugleich als der beste begleitende Führer durch den an Gedankenreichthum hervorragenden Textband dienen könne. Im Grossen und Ganzen war sie zwar durch die protocollarisch niedergelegte Vereinbarung in Dresden 1871 festgestellt worden. Allein es machten sich von selbst einige Aenderungen nothwendig, wie z. B. die Veröffentlichung des Miserere zu 5 Stimmen von Josquin durch Fr. Commer, das als Gegenstück zu dem berühmten Stabat mater 5 vocum von Josquin zur Aufnahme programmmässig hatte gelangen sollen, einen Ersatz erheischte, der in der Missa: pange lingua von demselben Autor gefunden wurde, um die Lücke ebenbürtig auszufüllen. (Siehe auch die Bemerkung zu Nr. 13 des Verzeichnisses.) Desgleichen beabsichtigte der vorliegende Notenbeilageband einen Ausgleich zwischen niederländischer, italienischer und deutscher Composition anzubahnen, da letztere im Vergleich zu den beiden ersteren bei der Textdisposition entschieden im Nachtheil zu stehen schien. Darum finden sich von den deutschen Componisten, wie von Isaac, Senfl, Hofheimer, Stoltzer, Scandellus, Walther, Greiter, Köler, Walliser und Anderen geistliche und weltliche Stücke grösseren wie kleineren Umfanges gewiss nicht zum Schaden der Sammlung aufgenommen. Hierbei könnte es auffallen, dass ein deutscher Tonsetzer gänzlich unberücksichtigt geblieben ist, dessen Name in vorderster Reihe unter den deutschen Componisten glänzt. Das ist der Münchener Orlandus Lassus. Von diesem berühmten Meister haben aber die neuen Ausgaben alter Tonsätze, wie z. B. die von Franz Commer, von Proske, von Schoeberlein und Riegel, von Dehn, Toepler und Andern so viel schon veröffentlicht, dass bis zum Jahre 1877 die Anzahl der Tonsätze sich auf 373 Stück belief, darunter ganze Serien von Magnificats, Psalmen (z. B. die sieben Busspsalme von Dehn oder die acht Magnificats auf die acht Kirchentöne von Proske). Diese Anzahl noch mehr vielleicht auf Kosten anderer nicht un-

ebenbürtiger Zeitgenossen vermehren zu helfen, hielt ich an diesem Orte nicht für gerechtfertigt.

Auch bei einer ganzen Parthie der hier gebotenen Tonstücke dürfte vielleicht über die Berechtigung zur Aufnahme eine Meinungsverschiedenheit zu Tage treten. Ich meine die ganze Gruppe dreistimmiger Tonsätze, weltlich, geistlich, mit und ohne Text. Wer aber die Wichtigkeit jener Compositionsgattung für die Kunstentwicklung einigermassen erkannt hat, wird es mir sicher Dank wissen, gerade diese Dreistimmigkeit, wenn auch nicht bevorzugt, so doch stark betont zu haben.* Namentlich rechne ich darunter auch die dreistimmigen Sätze ohne Text, unter denen sich wahre Perlen schöner Melodik befinden. Ich erinnere nur an das Lied von Ghiselin: la Alfonsina (Nr. 26, S. 190), ferner an das wunderschöne Lied von Heinrich Isaac unter Nr. 41, d. (Seite 359.) mit dem köstlichen contrapunctischen Spiele ein und desselben Motivs, wo die beiden Oberstimmen in Terzengängen der Unterstimme in kurzer Nachahmungsfolge gegenübergestellt sind. Freilich haben diese Lieder leider keine Worte. Haben wir aber nicht auch „Lieder ohne Worte“, ohne uns daran zu stossen? —

In Bezug auf die Reihenfolge der Tonsetzer schliesst sich der vorliegende Notenbeilageband dem Fortgange des dritten Textbandes genau an, so wenig ich auch mit der darin aufgestellten Gruppirung einverstanden sein kann, wie ich dies auch schon in der Besprechung des vierten Bandes (siehe: Monatshefte, Jahrgang XI, 1879, Nr. 1, Seite 6 u. f.) hervorgehoben habe. Es sind zu diesem Zwecke einem jeden Tonstücke und Tonsetzer die nöthigen Nachweise der Seitenzahl unten beigefügt worden, um das Nachschlagen im Textbande zu erleichtern. Dabei habe ich ein für alle Mal zu erinnern, dass die Seitenzahlen sich stets auf die zweite Auflage des Textbandes beziehen, die in der Seitenzahl nicht mit der ersten übereinstimmt.

Bei der Fassung und Wiedergabe der Tonsätze in Partitur ist der Grundsatz festgehalten worden, dieselben nur in den Originalschlüsseln, nicht in einem sogenannten Arrangement, am wenigsten mit einem Klavierauszuge zu geben. Wenn den Tonwerken der Werth eines wirklichen Documentes belassen bleiben sollte, so durfte auch in dieser Beziehung eine Aenderung nicht vorgenommen werden, zudem die Originalschlüssel in eine Summe von besonderen Eigenthümlichkeiten des älteren Tonsatzes Einsicht gewähren, die bei einer Reducirung dem Leser vollständig verschlossen bliebe. Auch ist der widerwärtige Process um die Schlüssel zudem beinahe halb gewonnen, indem selbst die peinlichste Kritik alle drei Schlüsselfamilien, nämlich den C schlüssel, den G schlüssel und den

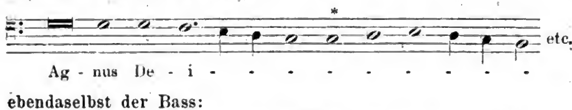
* Anmerkung: Schon die Vorrede zu Carmina trium vocum, 1538. Formschneider spricht sich in gleichem Sinne aus. [Siehe Eitner, Bibl. 1538, h. pag. 44.]

Fschlüssel bei der Zeichnung alter Tonsätze in der That schon jetzt für unerlässlich hält. Sie verwirft nur die beliebige Benutzung der drei Schlüsselgattungen auf den verschiedenen Linien. Als ob ein wesentlicher Unterschied darin liegen könne, ob der Schlüssel auf der ersten, zweiten, dritten oder jedweder andern beliebigen Linie stehe. Soll der oberste Grundsatz im alten Tonsatze zur Geltung kommen, Hülfslinien überhaupt gar nicht (— oder nur äusserst beschränkt —) zur Verwendung zu bringen, so muss auch dieser letzte Punkt zugestanden werden. In einigen Fällen der vorliegenden Sammlung ist der Nachweiss geliefert, dass gewisse melodische Tongruppen, wenn die Hülfslinien vermieden werden sollen, gar nicht anders als mit Benutzung der drei Schlüsselfamilien auf fast allen Linien gegeben werden können. Von der Wohlthat schon für das Auge, die eine solche Partitur ohne Hülfslinien aufzeigt, überzeugt man sich erst lebhaft, wenn man von dem entgegengesetzten Prinzipe, den Cschlüssel in den Gschlüssel zu verwandeln, ein Beispiel zur Hand nimmt.

Weitaus die grösste Schwierigkeit bot die Textstellung, namentlich in denjenigen Tonsätzen, die der älteren Satzperiode angehören, wo also die Tonreihe sich meist noch wenig gliedert, vielmehr mit Melismen üppig verziert ist. Der Grund hiervon liegt wohl darin, dass die ältere Textirungsweise des Gregorianischen Chorales, der mit dem Tonsatze dieser Epoche so eng verwachsen ist, in einzelnen Punkten von der heutigen Lehre der Textstellung wesentlich abweicht. Die ältere Lehre macht die Textstellung von der Neumengruppe abhängig und gestattet auch innerhalb der Silbe oder des Wortes einen Athemzug, wenn auch unter beschränkenden Bedingungen. (Siehe darüber den werthvollen Aufsatz eines Ungenannten: „Vortragsweise des Choralgesanges“ Gregoriusblatt, Jahrgang 6, 1881, Aachen, Nr. 4, Seite 37. u. f.) Dieselbe sagt ausdrücklich, dass Pausen, respective Stellen zum Athmen eintreten können und müssen, in der Mitte eines Wortes, wenn die auf dasselbe zu singenden Noten aus vielen Neumengruppen bestehen und zu zahlreich sind, um in einem Athem gesungen zu werden. Nur ist in solchen Fällen nach dem alten Schriftsteller Elias Salomon, Scientia artis musicae, cap. XI. (siehe Gerbert scriptores ecclesiastici Tom. III. p. 16—64) sowie nach alter Praxis die goldene Regel zu beachten, dass eine solche Pause nie eintreten darf, wenn man unmittelbar nachher in einem schon begonnenen Worte eine neue Silbe aussprechen muss. Regula aurea: quod non debet fieri pausa, quando debet exprimi syllaba inchoatae dictionis:) Die melodischen Phrasen sollen immer

so ausgeführt werden, dass das Ohr stets die Verbindung heraushört. Um die Silben eines Wortes zu einem ganzen zu verbinden, muss man sie möglichst in einem Athem singen. Da dies nicht immer ausführbar ist, muss man zuweilen vor dem Ende eines Wortes ein oder mehrere Male Athem holen. In diesem Falle müssen die Pausen so vertheilt werden, dass man beim Theilen der Melodie nicht die Silben isolirt. Um dies zu vermeiden, muss man vor der folgenden Silbe drei oder vier Noten reserviren, welche nach der Pause gesungen dem Zuhörer die Verbindung der Silben erkennen lassen. Dasselbe gilt von den Verlängerungsnoten, zwei Noten auf derselben Stufe und einer Silbe.

Nun scheint die Tonreihe des älteren Tonsatzes auf diese Grundsätze und Vorschriften sich entschieden zu stützen, wie einzelne Beispiele aus den vorliegenden Tonstücken darthun mögen. So textirt unter andern Brumel, Missa festivale Agnus Dei II, Tenor, Seite 165, Tact 19 u. f.



ebendaselbst der Bass:



ferner Heinrich Finck im Patrem seiner Missa de beata virgine, siehe Seite 256, Zeile 1, Tact 3—4 im Bass:



ebendaselbst im Pleni sunt, Seite 267, System 4, Tact 32 u. f. Tenor:



desgleichen auch die beiden andern Stimmen derselben Stelle, ferner P. de la Rue, im Sanctus seiner Missa: tous les regrets Seite 137, System 3, Tact 16 u. f. Discant:



Und diese Beispiele liessen sich leicht um das Doppelte vermehren. Unwillkürlich drängte sich also die Frage auf, ob dieselben Regeln und Vorschriften, die für den Vortrag des Gregorianischen Chorales massgebend sind, auch im mehrstimmigen Tonsatze bei der Textirung der einzelnen Tonreihe, die doch auch aus dem Cantus Gregorianus nicht allein besteht, sondern melismatische Zusätze, respective Abweichungen enthält, in vollster Strenge anwendbar wären und aufrecht gehalten werden müssen. Unbeschadet des bekannten treffenden Spruches des Dichters Folengo: Sed tenor est vocum rector vel guida tonorum, nach welchem der Gregorianische Choral (scilicet-Tenor) die Richtschnur für alle Stimmen in Melodieführung, Phrasirung, Textirung u. s. w. genannt wird, glaube ich doch, dass eine sclavische Nachahmung damit nicht gemeint sein kann, vielmehr dem einzelnen Falle gegenüber sich die Textirung selbständig zu formuliren hat. Ich konnte mich daher nicht entschliessen eine Textirung stricte aufzunehmen, die unsrer Anschauungsweise so sehr zuwiderläuft. Ob es mir gelungen ist bei den Tonstücken, die überhaupt gar keine, oder nur sehr geringe Anhaltepunkte für die Textstellung boten, überall das Richtige getroffen zu haben, wage ich nicht zu entscheiden. Es muss genügen, das Beste gewollt zu haben.

Noch kann ich diesen Vorbericht nicht schliessen, ohne der vielfachen Unterstützung zu gedenken, deren sich das Unternehmen auf das Zuvorkommendste von Seiten der Herren Bibliothekare und Bibliotheksvorstände zu erfreuen gehabt hat. Zwang doch die Nothwendigkeit nicht selten, die Gefälligkeit derselben bis aufs Aeusserste in Anspruch zu nehmen. Vor allem muss ich hier dankend gedenken des Herrn Custos Julius Maier in München, Herrn Custos Dr. Kopfermann in Berlin, Herrn Dr. Schnorr von Carolsfeld in Dresden, Herrn Hofrath Dr. Förstemann ebendaselbst, Herrn Dr.

Weickert in Zwickau, Herrn Cantor Biber in Pirna, und gewiss so vieler Anderer noch, die meinem heimgegangenen Freunde Ambros in Prag, Wien und Italien für den vorliegenden Zweck Unterstützung haben zu Theil werden lassen, mir jedoch unbekannt geblieben sind. Sei ihnen allen hierfür der wärmste Dank ausgesprochen.

Nun zum Schluss noch eine Bemerkung allgemeiner Art. Die Kunst der Vergangenheit weist, wie eine nur flüchtige Betrachtung der gegenwärtigen Documentensammlung augenscheinlich ergiebt, ein so vollendetes nach den Gesetzen der Kunst und der Schönheit so streng entwickeltes organisch gegliedertes Ganze auf, dass dessen hoher Werth zu allen Zeiten Anspruch auf unsere Würdigung zu erheben berechtigt ist. Zwar hat dieser Kunstgesang seine ihm gehörige Zeit gehabt, die nie wiederkehren wird. Was einst vorzugsweise Musik gewesen, konnte mit der Zeit nur als besondere Gattung an einen besondern Platz zurücktreten. Aber uns den Genuss ihrer edelsten Früchte sichern und auf deren Erhaltung dringen, müsste schon des starken Gegensatzes wegen, im eigenen Interesse einer neu aufkommenden Praxis liegen, die eine ältere nicht ungestraft bei Seite schieben kann, ohne ihren Fortschritt mit einem empfindlichen Rückstande anzutreten. Es ist die höchste Zeit für uns, endlich einmal mit einer gründlichen Untersuchung der Vergangenheitsmusik den Anfang zu machen, um zu sehen, wie unendlich viel vergessen worden ist, welche Schätze der Schutt der Jahrhunderte birgt. Wir sorgen für die Aufstellung alter Gemälde und Kunstwerke in Museen und Gallerien. Haben wir nicht die gleiche Pflicht mit den alten Tonwerken zu erfüllen, die sich in ihrer einfachen Erhabenheit des Ausdruckes kühn mit den Werken der bildenden Künste messen können? Nicht sowohl der Fortschritt in der Form, in ihrer innern und äussern Vollkommenheit und in der Mannigfaltigkeit ihrer Mittel, als vielmehr die lange Reihe lebenskräftiger Formen, aus denen sich die historische Existenz der Kunst zusammensetzt, die Formenwelt der Kunst in ihrem Ganzen, das gewährt dem Kunstfreunde die höhere, die reinere Freude. Und dazu möge diese Auswahl älterer Tonwerke beitragen, einen Einblick in den unerschöpflichen Reichthum des vorhandenen Kunstmaterials mit seinem umfassenden Formenkreise zu gewinnen, auf deren Grund die richtige Würdigung der grossen Vergangenheit erst erfolgen kann Der Sammlung selbst ist wohl auf ihrem Lebensweg ein geeigneteres Motto nicht mitzugeben, als der herrliche Sinnspruch unsers Dich-

terfürsten Goethe, der die Unvergänglichkeit des Schönen in der Kunst mit den wenigen inhaltsschweren Worten zu besingen wusste:

Was in der Zeiten Bildersaal
Jemals ist trefflich gewesen,
Das wird immer einer einmal
Wieder auffrischen und lesen.

Schwerin, im November 1881.

Otto Kade.

I. Joannes Okeghem.

(Siehe Ambros, Tom III, S. 172.)

Nr. 1. Bruchstücke aus der Missa cujusvis toni, 2—4 vocum.

a. Sanctus	4 vocum	Seite	1.
b. Benedictus	2 vocum	„	7.
c. Qui venit	3 vocum	„	8.

Dass der Ausdruck „cujusvis toni" oder „ad omnem tonum", wie Glarean diese Messe nennt, nicht nach moderner Anschauung auf jede beliebige Dur- oder Molltonart anzuwenden, sondern im Sinne der ältern Solmisation aufzufassen sei, hat schon Ambros, Tom III. S. 177, nachgewiesen. Nach dieser endigte jeder Gesang in drei Hauptgattungen von Tönen, nämlich entweder in re oder in mi, oder endlich in ut, also in A, in D oder F. Glarean 1547 erläutert diese Regel auf fol. 454 durch folgende Worte:

Idem Ockenheim Missam ad omnem tonum (ita enim ipse nominat) composuit, cum ad treis duntaxat voceis, secundum treis diatesseron species nulla initio clavi composita, sed circulo dumtaxat cum virgula interrogatoria vel lineam vel spatium notante. Ejus Missae unum Kyrie, ut ita dicam, adponere placuit, ut Lector videret, Tenorem ejus vel in ut, vel in re, vel in mi exordiam habere posse.

[Dieser Ockenheim componirte eine Messe: „ad omnem tonum" (denn so nannte er sie selbst), indem er sie auf die drei Finaltöne je nach den drei Gattungen des Diatessaron (nach Quarten) einrichtete, ohne am Anfange einen Schlüssel vorzuzeichnen, sondern sie nur mit einem Zirkel versah, welchem er ein Fragezeichen beifügte, das die betreffende Linie oder den betreffenden Zwischenraum (für den Anfangston) anzeigt. Ein Kyrie dieser Messe beliebte ihm auf diese Weise, so zu sagen, auszusetzen, damit der Leser daraus erkennen möge, dass dessen Tenor entweder in ut oder in re oder in mi seinen Anfang nehmen könne.]

Welche Töne nun unter dieser Bezeichnung zu verstehen seien, erläutert Glarean an einer andern Stelle (Liber I, cap. XII. S. 31) ausführlich wie folgt:

Omnis cantus disinit aut in re, aut in mi, aut in ut, et quidem in ut vel connexo vel disjuncto. Connexum apellant, quod fa habet in b fa ♮ mi, disjunctum quod in mi. In re finiuntur cantus primi et secundi modorum, in mi tertii et quarti, et in ut connexo quinti et sexti, ut nunc utuntur, disjuncto septimi et Octavi Modorum. Quamvis enim primi et secundi Modorum sedes sit D sol re tamen saepius

etiam G sol re ut, praesertim in 4 vocum cantilenis, non tamen absque fa in b clave.

[Jede Composition endigt entweder in re oder in mi, oder in ut, und zwar in ut connexo (d. h. verbundenem Tonsystem) oder in ut disjuncto (getrenntem). Verbunden nennt man es, wenn das fa auf b fa mi quadrat., disjunctum, wenn es auf mi zu stehen kommt. In re endigen sich die Compositionen der ersten und zweiten Octavengattung, in mi die der dritten und vierten, in ut connexo die der fünften und sechsten, wie sie jetzt gebraucht werden, und in ut disjuncto die der siebenten und achten Octavengattung. Denn obgleich der Sitz der ersten und zweiten Octavengattung auf D sol re steht, so doch häufiger noch auf G sol re ut, namentlich in Compositionen zu vier Stimmen, dann jedoch nur mit fa auf b clave (= mit dem b rotundum).]

Am schnellsten wird man sich darüber mit Hilfe der alten Solmisationstabelle Klarheit zu verschaffen im Stande sein.

			(connexum)	(disjunctum)
e				la
d			la	sol
c			sol	fa
b			fa	mi ♮
a		la	mi	re
g		sol	re	ut
* F		fa	ut	
E	la	mi		
* D	sol	re		
C	fa	ut		
B	mi			
* A	re			
G	ut			

Die Beispiele, welche Glarean für diese 3 Finaltöne angiebt, sind folgende:

1. in D und A (re) die erste und zweite Octavengattung, in welcher z. B. das Symbolum Nicenum,



das sich aber weit häufiger nach G mit b versetzt findet, wie z. B. bei Bartholomäus Gesius, Cantiones sacrae chorales, 1610, 5 vocum, (Siehe

den Schlusssatz obiger Bemerkung aus Glarean) oder auch (in D sol re) in welcher unter andern das Salve Regina misericordiae gesetzt ist:



2. in mi (E—) die dritte und vierte Octavengattung, in welcher unter andern der Hymnus:



oder das Discubuit:



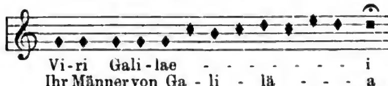
gesetzt ist, und endlich

3a. in ut connexum (F., fa, ut) der fünfte und sechste Modus, Lydisch (F—f mit h), in welchem Modus unter andern der Versus zu dem Osterintroitus gesetzt ist:



3b. in ut disjunctum, G—g, der siebente und achte Modus Mixolydisch, in welchem z. B. die beiden Introiten für Weihnachten und Himmelfahrt gesetzt sind:





Dass je nach der Wahl dieser drei Finaltöne A, D oder F auch die jedesmaligen Accidentalen wechseln müssen, hat Ambros ebenfalls schon bemerkt. Um die an und für sich schon nicht ganz leicht lesbare Partitur nicht unnöthig zu belasten, habe ich nur die Accidentalen zu dem Tone A beigefügt, weil dieser wohl darin die meiste Schwierigkeit bieten dürfte. Dieselben sind jeder Zeit über die Noten in Klammer gestellt. Das unter a gegebene Sanctus 4 vocum, nebst dem Osanna, sowie das qui venit 3 vocum erscheinen hier zum ersten Male in Partitur, während das kurze zweistimmige Benedictus sich schon im Glarean und in Forkel T. II, S. 537, jedoch mit falscher Zeichenangabe findet.

Das Stück stammt aus der Vorlagensammlung von Ambros, wo es sich ohne Quellenangabe oder sonstigem Nachweis vorfand. Ich habe dasselbe mit dem Druckwerke: Liber quindecim Missarum, cf. Petrejus, 1539 (nicht 1538, wie Schmid: Petrucci angiebt), nochmals verglichen.

Die Textstellung rührt von mir her, da der Originaldruck von Petrejus nur die Anfangsworte zu jedem Satze giebt und die Vorlage von Ambros eine weitere Durchführung nicht aufzeigte.

Joannes Okeghem.

Nr. 2. **Weltliches Lied: Je nay deul. 4 vocum. Seite 10.**

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 180.)

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Canti cento cinquanta. Petrucci, Venetiis, 1503. (Unicum der kaiserl. Bibliothek zu Wien.) Text nur den obigen Anfangsworten nach vorhanden.

„ 3. **Weltliches Lied: Lauter dantant, 3 vocum. Seite 12.**

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Codex No. 208 (S. 44) der Casanatenensis in Rom, im Frühjahr 1873 eigenhändig daselbst spartirt. Text nur den Anfangsworten nach vorhanden.

„ 4. **Weltliches Lied: Se ne pas jeulx . . . 3 vocum. 14.**

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Codex, 208 der Casanatenensis in Rom, etc. wie bei No. 3. Text nur den Anfangsworten nach vorhanden.

„ 5. **Weltliches Lied: Se vostre ceur . . . 3 vocum . 16.**

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Codex 208 der Casanatenensis in Rom, etc. wie bei No. 3. Text nur den Anfangsworten nach vorhanden.

„ 6. **Fuga trium vocum in Epidiatessaron . . . . . 18.**

Die gänzlich verfehlte Auflösung dieser Fuge bei Forkel, II, S. 529, schien die Wiederaufnahme dieses Satzes wünschenswerth zu machen.

II. Jacob Hobrecht.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 185.)

„ 7. **Ave regina, Motette zu 4 Stimmen . . . . 20.**

Secunda Pars: Funde preces ad filium . . .

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Canti C. numero cento cinquanta, Venetiis, Petrucci 1503, Fol. 3. Textstellung zu Pars prima in der Vorlage bereits vorhanden, ob auch schon im Original, ist wohl zweifelhaft. Für die Pars secunda musste ich statt des im Original vorgeschriebenen Textbruchstückes: Funde preces ad filium (siehe die Anmerkung zu Seite 24), dessen Fortsetzung mir bei der Redaction der Notenbeispiele noch nicht zugänglich war, die gebräuchlichere Strophe: Gaude virgo gloriosa aufnehmen, um das Tonstück nicht unvollendet zu lassen. Noch während des Druckes spielte mir der Zufall jedoch die Ergänzung dieser Strophe in einer Motette von Nic. Gombert, 4 vocum von 1541, in die Hände, so dass ich hier an dieser Stelle die Lücke wenigstens nachträglich auszufüllen im Stande bin. Die ersten Strophen zu diesem Marienliede heissen daselbst:

1. Ave regina coelorum
Mater regis angelorum
O Maria flos virginum
Velut rosa et lilium.

2. Funde preces ad filium
Pro salute fidelium
Ave Maria Jesu digna
Ave dulcis et benigna.

Nr. 8. Weltliches Lied: Forseulement, 4 vocum . . 29.

(Siehe Ambros III, S. 186.)

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Canti cento cinquanta, Petrucci, Venetiis, 1503, fol. 41. Text im Originale nicht weiter vorhanden. Das Lied spaltet sich in zwei Textvarianten:

a. Forseulement l'attente, que je meure (siehe die Fortsetzung Monatsh. 1887, No. 4, pag. 59).

und b. Forseulement la mort sans nul autre attente de reconfort soubz doloreuse tante. Ay pris se jour despitieuse demeure comme celuy que desole Prochain de nuy et loing de son attente. Handschrift Tschudi, siehe: Monatshefte, Jahrg. VI, No. 9, 1874, S. 132 u. f.

Es ist eines der Lieder, die am häufigsten musikalisch bearbeitet wurden. Mir sind allein 18 Tonsätze von folgenden Tonsetzern bekannt·

1. Okeghem . . .	4 vocum	Codex Dijon, No. 24.
2. " . . .	3 "	Codex Basevi, Florenz.
3. Agricola, Al. . .	4 "	Canti 150, 1503, fol. 6.
4. Reingot	4 "	" " " fol. 24.
5. Ghiselin	4 "	" " " fol. 38.
6. "	(Nach Ambros III; S. 257). Nicht derselbe von No. 5.	Codex Basevi, Florenz.
7. Brumel	4 vocum	" " "
8. Pietre de la Rue.	3 vocum . . . . . (Nach Ambros III, S. 241, mit der Liedmelodie im Alt.)	Canti B. Petrucci u. Codex Basevi.
9. de Orto.	3 vocum . . . . (Nach Ambr., Tom. III, S. 57.)	Codex Basevi, Florenz.
10. Pipelare	4 vocum	" " "
11. Costanzo Festa .	von Aron in der Aggiunta del Toscanello erwähnt, aber noch nicht aufgefunden.	
12. Blankenmüller, Georg.	3 vocum	Manusc., No. 1516, sub. 131. München. [Joerg Plankenmüller.]
13. Arnt von Aich .	3 "	Nürnberg, Petrejus. 1541, No. 73.
14. Incerti auctoris . .	3 "	Tricinia, Petrejus, 1541, No. 78.
15. " " . .	4 "	Canti, 150, 1503, fol. 52.
16. Anonym	4 "	München, Msc. Coder 204, sub. No. 2.
17. Incerti auctoris . .	4 "	Augsburg, Manusc. No. 18, sub. 40. fol. 40—42.
18. Willaert, Adr. .	5 "	Für tiefe Stimmen, Kriesstein, 1540, No. 43.

(Siehe Ambros, Tom. III, pag. 523.)

Mit dieser Zusammenstellung des gewiss noch nicht vollständigen Liedermaterials habe ich nur Anregungen zu strengeren Forschungen, an denen es uns auf diesem Gebiete noch so sehr gebricht, geben wollen. Denn ich bin der festen Ueberzeugung, dass die vergleichenden Studien, die sich auf anderen Gebieten so grossartiger Erfolge zu erfreuen haben, auch unserem Kunststudium nur zum höchsten Vortheile gereichen dürften, nicht blos im einzelnen Falle für das betreffende Stück oder Lied, sondern für die Kunst im Allgemeinen, für die Kunstpflege einer ganzen Zeit.

Nr. 9. Weltliches Lied ohne Text, 4 vocum . . Seite 34.

Aus der Partiturensammlung von Kade. Quelle: Codex, 59 der Maglibecchiana zu Florenz, Unicum, gänzlich unbekannt, selbst von Ambros nicht erwähnt. Ich fand diesen Codex im Frühjahre 1873 bei einem mehrwöchentlichen Aufenthalte in Florenz. Er ist im Catalog mit der Bezeichnung: „Cantiunculae," versehen. Die Handschrift in gross Octav ist zwar gut und sehr deutlich, aber ohne besondere künstlerische Ausschmückung. Sie enthält die bedeutende Anzahl von 270 weltlichen, meist französischen Liedern zu 3, 4 und 5 Stimmen von Tonsetzern aus dem Ende des 15. Jahrhunderts. Kehrt auch ein grosser Theil derselben in anderweitigen Quellen wieder, so liefert sie doch eine so wesentliche Vermehrung des weltlichen Liedmaterials älterer Zeit namentlich auch in qualitativer Beziehung, dass ich mir eine besondere ausführlichere Mittheilung über diesen äusserst werthvollen Codex für einen andern Ort vorbehalten muss.

Dass das erste Motiv zu dem obigen Liede fast ganz mit dem Anfang des Ritualmotivs: Virgo prudentissima übereinstimmt, sei nur beiläufig erwähnt. Man vergleiche:



„ 10. Weltliches Lied: La tortorella, 4 vocum. Seite 36.

Aus der Partiturensammlung von Kade. Quelle: Codex 59 der Maglibecchiana in Florenz. (Siehe oben die Bemerkung zu No. 9.) Text zwar im Originàl vorhanden, aber mehr andeutungsweise als genau unter den Noten. Dennoch konnte ich mich nicht entschliessen, das überaus zarte, duftige Liedchen, bei welchem man das liebegirrende Taubenpärchen in Gesellschaft anderer Genossinnen vom Dache herunterfliegen zu sehen meint (man beachte nur die köstlichen absteigenden zwei- und dreistimmigen Stellen in Tact 1—5 oder 31—35), in dieser unvollkommenen Gestalt wiederzugeben. Darum suchte ich hie und da nachzuhelfen.

„ 11. Weltliches Lied: Se bien fait, 4 vocum . . . 40.

Aus der Partiturensammlung von Kade. Quelle: Codice Membranaico O V. 208, S. 110 der Casanatenensis in Rom. Eigenhändig von mir im Frühjahr 1873 spartirt. Text nur den Anfangsworten nach vorhanden. Das erste Motiv zu diesem Liede in fast gleicher Gestalt auch bei Heinrich Isaac (siehe die Notenbeispiele unter Isaac) ebenfalls in einem vierstimmigen Satze. Ob sich dadurch weitere Schlüsse auf das Lied wie auf den vierstimmigen Satz ergeben dürften, lasse ich dahingestellt. Wenn Ambros über dieses Lied von Hobrecht (siehe Tom. III, S. 186) weniger günstig urtheilt, so geschieht das wohl mit Unrecht. Mir will es scheinen, als ob dieses kleine Kabinetsstück Satzfeinheiten — wenn auch nicht durchgängig — enthielte, wie z. B. von Tact 30 und 50, die es zu einem Musterstücke weltlicher Liedcomposition stempeln dürften.

„ 12. Salve regina, trium aequalium vocum . . . . 43.

In Partitur gebracht von Kade. Quelle: Manuscript der bischöflichen Bibliothek Proske in Regensburg, Unicum.

Diese ungemein werthvolle handschriftliche Notensammlung aus dem Ende des 15., spätestens aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts, besteht aus drei sehr gut erhaltenen Stimmbänden (Octav) mit braunem Ledereinband, auf welchem in reich ververzierten Arabesken die Bezeichnung der Stimmgattungen Prima vox, Secunda vox, Tertia vox eingepresst waren. Alle darin enthaltenen Tonsätze sind daher zu 3 Stimmen, mit Ausnahme zweier Sätze zu 2 Stimmen. Der Inhalt ist kurz folgender:

1. Auf der Rückseite des Deckelblattes: Regnum mundi, ohne Angabe des Autors, 8 enggeschriebene Zeilen.
2. Illumina oculos meos . . . . Henricus Isaac (fol. 1a—1b.) Secunda Pars: Fac mecum signum . . . .
3. In domino confido, ohne Autorangabe . . . . fol. 2a.
4. Grates nunc omnes, 2 vocum . . . . „ 2b.
5. Missa Paschale . . . ohne Autorangabe . . . . „ 3.
6. Missa solenne ejusdem (?) . . . . „ 10b.
7. Missa summum . . . . ejusdem (?). . . . . „ 19a.
8. Missa de beata virgine, ohne Autorangabe mit ἄδηλον bezeichnet . . . . „ 28b.
9. Missa . . . . (mit ἄδηλον bezeichnet)* . . . . „ 37a.
10. Veniens o sancte consolator . . . . „ 42a.
11. Es wolle Gott uns gnädig sein (von späterer Hand) . . . „ 42b.
12. Cum ascendissent . . . . „ „
13. Salve Regina: Jacobus Hobrecht . . . . „ 43b.
14. Resonet in laudibus . . . Joannes Stomius von Muling . . „ 48b.
15. Sunt impleta . . . . . ohne Autorangabe . . . . „ 49a.
16. Dies est laetitiae . . mit τοῦ ἀυτοῦ . . . . „ 50a.
17. Gelobet seist du Jesu Christ . . . (τοῦ ἀυτοῦ, roth) . . . „ 50b.
18. Puer natus . . . . ejusdem authoris . . . „ 51a.
19. Surrexit Christus hodie . . . . . (idem roth). . . . . . „ 51b.
20. Wo Gott der Herr nicht . . 2 vocum (von späterer Hand) „ 52b.
21. Missa de beata virgine. . . . Henricus Finck . . „ 53a.
22. Vater unser im Himmelreich . . . } von späterer Hand „ 63a.
23. Nun freut euch lieben Christen gmein } . . . . „ 64a.
24. Wir glauben all an einen Gott . . } . . . . „ 64a.

Das Papier zu dieser Handschrift, das in allen drei Stimmbüchern ausserordentlich kräftig und stark ist, hat als Wasserzeichen den Anker, aber ohne Kreis, der mit Kreis vorzugsweise auf italienische Papierfabrikation hinweist. Einer Mittheilung zu Folge, die ich der Güte des Herrn Dr. Jacob, geistlichen Raths in Regensburg, verdanke, kam das Manuscript in den vierziger Jahren mittelst Kaufes von dem Antiquar Butsch sen. in Augsburg in den Besitz des Canonicus Proske, der es dann der bischöflichen Bibliothek vermachte. Dieser kostbaren Handschrift sind nun die drei jedenfalls bedeutendsten und werthvollsten Nummern für den vorliegenden Beilageband entnommen worden, nämlich das kurze, aber prächtige:

1. Illumina oculos meos von Henricus Isaac (siehe unter Isaac),
2. die Missa de beata virgine von Heinrich Finck (siehe unter Finck) und endlich
3. Salve Regina von Jacobus Hobrecht.

Dieses herrliche Marienbild, eine Madonna mit dem Christkinde, zwar nicht in Farben, doch in Tönen, ist die zweite grössere Composition dieses Meisters, die in Deutschland neu im Druck erscheint, nachdem seine unvergleichlich schöne Passion zu vier Stimmen, mit den überaus feinen, lieblichen Umrissen, Linien und Zügen in Raymund Schlecht's Geschichte der Musik als Belegstück Aufnahme gefunden hat. Hier wie

* Anmerkung: Findet sich auch in einem Manusc. der Breslauer Stadtbibl. mit der Jahreszahl: 1519, ohne Angabe des Verfassers.

dort bilden die einzelnen Motive des Ritualgesanges, der als Cantus firmus einem Silberfaden gleich in das Stimmengewebe verflochten ist, die Grund- und Strebepfeiler, auf denen das ganze Gebäude ruht. Die starre Formenbildung, welche den Cantus firmus als lyrisch aufgeführten Melodiekörper in älterer Compositionsweise nur einer Stimme anvertraut, um welchen die übrigen Stimmen sich in schwach gegliederten Tonreihen, die auf den Hauptgedanken nur geringen oder keinen Bezug nehmen, als freie Arabesken herumranken, ist bei Weitem nicht in der Strenge festgehalten, wie die Zeit dies wohl erwarten liesse. Sie ist vielmehr einer durchaus geschmeidigeren, mit dem Hauptmotiv mehr im Einklang stehenden flüssigeren Formbildung gewichen. Ist auch die ältere Darstellungsform keineswegs ganz beseitigt, wie z. B. bei den Worten: „in hac lacrimarum valle“ (siehe Seite 48, Notensystem 3 u. f.) das Hauptmotiv in tiefer Lage der Bassstimme liegt — wahrscheinlich um die Unergründlichkeit des Thränenthales zu veranschaulichen — um welches in freien Contrapunkten die beiden anderen Stimmen sich herumbewegen, so tritt doch eine innigere Verschmelzung des Chorales mit dem Tonsatze zu auffällig zu Tage, um den wesentlichen Unterschied der Schreibweise nicht sofort erkennen zu lassen. Unstreitig erreicht der Tonsatz bei den Worten: „O clemens, o pia“ (siehe Seite 56) den Höhepunkt der künstlerischen Leistung, wo das Hauptmotiv erst in längern, dann in kürzern Noten imitatorisch in allen Stimmen auftritt, und endlich am Schlusse die drei Personen, wie die drei Könige aus dem Morgenlande, einer unmittelbar hinter dem andern, sich herandrängen, ihre Verehrung knieend mit gefalteten Händen der gebenedeiten Jungfrau darbringen. Hier ist mit, von und trotz der Technik eine Weihe erreicht, die alle contrapunktischen Künste vergessen macht. Ich stehe nicht an, die etwas gewagte Behauptung aufzustellen, dass einer solchen Kunstleistung einst ebenso die Anerkennung und Verehrung auch von Seiten des grösseren Publikums entgegengebracht werden wird, wie sie jeder Feingebildete den erhabenen Kunstwerken der altdeutschen Malerschule in der Boisserée'schen Sammlung in München schon jetzt entgegenbringt, die im Anfange dieses Jahrhunderts ebenfalls noch eine terra incognita war. Hier ist ein Wohlgemut in Tönen, ein Muttergottesbild von Hobrecht! —

Text und Melodie dieser Antiphon: Salve Regina rühren übrigens von Hermannus Contractus her, der zu Sulgau in Schwaben im Jahre 1013 als Graf von Vehringen geboren, im Jahre 1054 als Ordensmann von Reichenau verstarb. (Siehe Schubiger, die Sängerschule von St. Gallen, S. 84 u. f.) Die Handschrift No. 33 des Klosters Einsiedeln (ungefähr 1300 geschrieben) weicht textisch von der hier benutzten Lesart nur an zwei Stellen ab, nämlich statt vita dulcedo zeichnet sie vitae dulcedo, etc., und nach exilium schiebt sie das Wort benignum ein.

Das Originalmanuscript besass übrigens ausnahmsweise den besondern Vorzug, eine ungewöhnliche Sorgfalt und Genauigkeit in der Textstellung zu bieten, einen Vorzug, dessen sich die Druckwerke im Anfange des 16. Jahrhunperts in der Regel in dem Grade nicht zu erfreuen haben. Dieselbe war nicht nur vollständig vorhanden, sondern auch mit wenig Ausnahmen so genau unter die Noten gestellt, dass eine Aenderung nur in sehr seltenen Fällen geboten schien. Von diesem Grundsatze bin ich selbst da nicht abgewichen, wo in Bezug auf die Melismen und Neumengruppen des Cantus Gregorianus eine grössere Uebereinstimmung mit der Textstellung der anderen Stimmen in der Absicht des Autors gelegen haben mag. Eine solche Stelle ist unter anderen auf Seite 46, System 3, Tact 1 im Bass, wo das Manuscript textirt, wie bei a. weiter unten angegeben ist, während die Textstellung bei b. sich unbedingt näher an das Motiv des Gregorianischen Chorales angeschlossen hätte, nämlich:



Denn die Tonreihe ist nichts weiter als das nur mässig erweiterte Grundmotiv, das die letzte Silbe auch auf die letzte Note geschoben wissen will.

Einer ähnlichen Gewissenhaftigkeit hielt ich mich auch in Bezug auf die Schlüssel für verpflichtet. Diese wechseln in diesem Tonstücke allerdings häufig, wodurch das Lesen der an und für sich nicht ganz leichten Partitur unleugbar erschwert wird. Dennoch konnte ich mich nicht entschliessen, eine Aenderung, respective Reducirung auf unsere F- und G-Schlüssel eintreten zu lassen. Es würden grössere Unbequemlichkeiten und Inconvenienzen daraus entstanden sein. Namentlich würden die Hülfslinien, zu deren Vermeidung ja eben die drei Schlüsselfamilien (C-, F- und G-Schlüssel fast auf allen Linien) vorhanden sind, in so übermässiger Weise zur Anwendung gekommen sein, dass ich fürchtete, die Uebersichtlichkeit noch mehr zu beeinträchtigen. In welchem Schlüssel hätte z. B. folgende Tonreihe (siehe Seite 58, Noten-



system 3, Prima vox) ohne Hülfslinien gegeben werden können? Compositionsanlage und Schreibweise stehen hier in so inniger verwandtschaftlicher Beziehung zu einander, dass sie gar nicht von einander zu trennen sind. Das Beispiel der neuen Ausgabe von Eccard's geistlichen Liedern bei Breitkopf & Härtel, bei welcher die Altstimme (im G-Schlüssel) selten auf das eigentliche Liniensystem zu stehen kommt, sondern sich meist auf und zwischen den zwei- bis dreifach übereinander gehäuften Hülfslinien hindurchwinden muss, hatte mich zudem genügend davon abgeschreckt. Bei dem Gedanken vollends, dass gegenwärtige Ausgabe für den Musikverständigen, der lernen will, bestimmt ist, schwand schliesslich jedes Bedenken. Ein in Terzen aufsteigendes Schlüsselsystem, wie es die drei Schlüssel C, G und F bieten, kann doch unmöglich Schwierigkeiten bereiten und Anstoss erregen, wo jedes Schulknäblein noch ganz andere Schriftzeichen lernen muss.

III. Josquin de Près.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 227.)

Nr. 13. Stabat mater dolorosa . . . 5 vocum . . Seite 61.

Partiturvorlage von Ambros. Die Quellenwerke, aus denen Ambros dieses Prachtstück der älteren Literatur zusammenstellte, sind:

1. Motetti della corona, 1519. No. 6.
2. Liber selectarum cantionum, etc. 4. 5. 6. vocum, 1520. Augsburg, fol: 157.
3. Secundus tomus novi operis, 4 5. 6. vocum. Nürnberg, Grapheus, 1538.

4. Magnum opus musicum. Nürnberg, Neuber, 1559. Abtheilung II, No. 1.

5. Gregorius Faber, Institutio musices. Basel, Petri, 1553.

Diesen fünf Vorlagen konnte ich eine der wichtigsten und werthvollsten noch hinzufügen, nämlich den

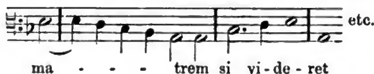
6. Handschriftlichen Codex der Maglibecchiana in Florenz de anno 1480,

den ich schon im Jahre 1847 bei meinem ersten Aufenthalte in Italien daselbst aufgefunden hatte.

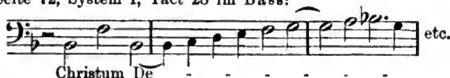
Das vorliegende Stück ist zwar in dem belgischen Sammelwerke: Trésor musical, Maldeghem, Band III, 1867, No. 66, S. 27, schon veröffentlicht. Allein diese Sammlung hat in Deutschland wenig Verbreitung gefunden, da sie etwas theuer ist, [100—104 Seiten circa 16 Mark.] Schwerer noch fällt in's Gewicht, dass der Herausgeber jede Angabe über Quellennachweis verabsäumt, und man daher Alles, selbst die Versetzungszeichen, auf Treu und Glauben hinnehmen muss. Die vorliegende Ausgabe, für deren Herstellung so viele und werthvolle Quellenwerke zur Vorlage und Vergleichung gedient haben, kann daher füglich den Anspruch auf eine zum ersten Male kritisch zusammengestellte Ausgabe erheben, wie sie eines solchen Hauptwerkes der Literatur und eines solchen Meisters allein würdig ist.

Freilich hatte es im Plane des Autors wie des jetzigen Herausgebers gelegen, diesem grossartigen Werke auch sein Gegenstück dazu das berühmte Miserere von Josquin zu fünf Stimmen an die Seite zu stellen, weil beide durch einzelne bedeutsame Züge, die sie in Anlage und Ausführung miteinander gemein haben, grosse innere Verwandtschaft aufzeigen. Allein diese Idee ward dadurch vereitelt, dass dieses Miserere unter der Zeit von Fr. Commer zur Veröffentlichung kam, wodurch sich eine Aenderung des ursprünglichen Programmes vernothwendigte. Es wurde statt dessen die folgende Nummer (14), die Missa: pange lingua, 4 vocum, dafür eingeschoben.

Was die Textstellung anlangt, so lag dieselbe in der Vorlage von Ambros fertig vor. Inwieweit diese in den von Ambros benutzten Quellenwerken schon vorhanden war, oder was von ihm hat zugefügt werden müssen, vermag ich nicht anzugeben. Nur so viel ist zu bemerken, dass die Textstellung im Tenor mit dem Cantus firmus des weltlichen Liedes: Comme femme nach der Nürnberger Ausgabe von 1538 von mir eingefügt worden ist, da die Vorlage in dieser Stimme nur die zwei Worte: „Stabat Mater“ aufwies, und zwar die Silbe „Sta“ auf der ersten Note des ersten Theiles, die Silbe „bat“ auf der letzten Note des ersten Theiles (mithin 84 Tacte weit von einander entfernt), ferner die Silbe „Ma“ auf der ersten Note der secunda pars, welcher auf der drittletzten Note des zweiten Theiles (folglich 90 Tacte weit aus einander gehalten) erst die Silbe „ter“ nachfolgte. Das glaubte ich nicht verantworten zu können. Darum nahm ich in dieser Stimme die Texteswort auf, wie sie das Nürnberger Druckwerk von 1538 aufweist. Im Uebrigen habe ich mir an dieser mit so grosser Mühe und Sorgfalt von Ambros angefertigten Partitur in diesem Punkte eine weitere Aenderung nicht erlaubt, obgleich ich bei mehreren Stellen keineswegs mit der Vorlage einverstanden sein kann. So würde ich, um nur einige dieser Stellen herauszugreifen, Seite 66, System 3, Tact 58—61 im Discant und Alt die Worte „matrem si videret“ z. B. so formulirt haben:



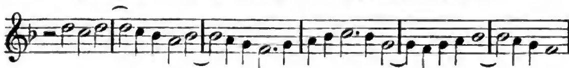
oder: Seite 72, System I, Tact 28 im Bass:



ferner Pars secunda: Seite 71, System I, Tact 17—21, im Discant:



oder Pars secunda, Seite 72, System I, Tact 28—33, Discant:



oder endlich: Pars secunda, Seite 72, System II, Tact 32—36, Quinta vox:



Eine Beobachtung technischer Art kann ich schliesslich hier einzuschalten nicht unterlassen. Josquin verwendet nämlich in diesem Stücke einen Intervallfortschritt innerhalb der melodischen Phrase, den die spätere classische Zeit des Palestrinastiles sorgfältig zu vermeiden sucht, nämlich den Sprung der grossen Sexte aufwärts, also z. B. von g — e. (Siehe z. B. Prima Pars, Discant, Tact 86.) Josquin, der grosse Bahnbrecher auf dem Gebiete der Melodik, scheint daher noch nicht so unbedingt von der Nothwendigkeit durchdrungen gewesen zu sein, sich die strengen Grenzen aufzuerlegen, wie sie die spätere Zeit bedingte. Denn nicht hier in diesem Stabat mater allein erscheint dieser grosse Sextensprung. Er kommt auch z. B. in seiner Messe: super l'homme armé, im Credo, vor:



Andere von ihm gewagte Fortschreitungen sind unter anderen im Sanctus derselben Messe:



oder im Miserere der Missa: Ave maris stella, im Discant:



Schliesslich kann ich die Bemerkung hier beizufügen nicht unterlassen, dass der Riedel'sche Verein in Leipzig am 27. Juni 1880 eine Aufführung dieses Riesenwerkes veranstaltete, und zwar nach der Partitur, die von mir nach dem Florentiner Codex von 1480 im Jahre 1847 angefertigt worden war. Diese Handschrift giebt auch folgenden etwas abweichenden Schluss von Tact 88 an [siehe Seite 78: System II].

- si glo - ri - - - a. A - - - - - - - men.
glo - ri - a. A - - - - - - - - men.
- ae. A - - - - - - - - men.
- ri - a - - - - - - - - - - - - A - men.
- si glo - ri - a. A - - - - - - - - men.

Josquin de Près.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 222.)

Nr. 14. Missa pange lingua . . . . 4 vocum . . Seite 79.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Missae tredecim, quatuor vocum, etc. Joannes Otto, Nürnberg 1539, No. 7. Textstellung im Kyrie, Pleni sunt, Osanna, Benedictus, Agnus Dei I und Agnus Dei II, nur den Anfangsworten nach, äusserst mangelhaft und sporadisch, bisweilen sogar nur mit den Anfangssilben angegeben, im Gloria wie im Patrem jedoch, mit Ausnahme des Amen, bei welchem die Pausen und Eintritte textisch nicht beachtet waren, ausserordentlich sorgfältig und genau untergelegt.

Zu bemerken habe ich noch, dass die auf Seite 79 gegebene deutsche Uebersetzung dieses Hymnus: Pange lingua, aus dem Senfl'schen Tonsatze von 1534: „Herr durch dein plut" noch gänzlich unbekannt zu sein scheint, da sie wenigstens bei Wackernagel nicht zu finden ist.

Josquin de Près.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 235.)

Nr. 15. Weltliches Lied: Jai bien cause . . . 6 vocum 125.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Sechs alte handschriftliche Stimmhefte: Discant, Altus, Tenor, Bassus, Bassus secundus, sexta vox, mit 10 französischen Liedern auf der Hamburger Stadtbibliothek. (Näheres darüber: Serapeum 1859, No. 13 vom 15. Juli, Seite 203—207.)

Diese zehn Lieder sind:

1. Jai bien cause . . . , ... Josquin.
2. Alligies moy, dolce plaisir brunette . . Barbe (auch im German. Museum zu Nürnberg).
3. Petite camusette . . . . Adrian Willaert.
4. Douleur me bat et tristesse . . . . „ „
5. Mille regrets de vous abandonner . . . Nicolaus Gombert.
6. Tout jour leal a ma maistresse . . . . . Joannes Courtois.
7. Tous les plaisirs qne la terre supporte Benedictus.
8. Si je suis en tristesse . . . . Lupi.
9. Je ne scay pas comment . . . . Benedictus.
10. Tout le confort de me jeunesse . . . . . Courtois.

Obgleich die Stimmhefte von der Zeit etwas gelitten haben, so dass einzelne Nummern (wie z. B. das wichtige Lied: Petite camusette von Willaert) nicht mehr vollständig herzustellen sind, so besitzen sie doch den seltenen Vorzug, den Text meist vollständig und correct zu enthalten, der in älteren Druckwerken in der Regel nur den Anfangsworten nach gegeben ist. Dies ist auch der Grund, warum ich das vorliegende Lied trotz einiger schadhaften Stellen nach diesen Stimmheften hier gebe, weil meines Wissens der Text zu demselben noch nicht bekannt ist, obgleich das Lied in Melchior Kriesstein's Sammlung von 1540 gedruckt vorliegt.

Aus diesen handschriftlichen Stimmheften möge hier noch ein andrer französischer Liedtext folgen, der in der Musikgeschichte des französischen weltlichen Liedes eine nicht unbedeutende Rolle gespielt hat und dennoch bis auf die Anfangsworte jetzt verklungen ist. Derselbe lautet:



Pe - ti - te ca-mu-set-te a la mort m'avez mis Ro-bin et



Ma - ri - on . . . . Ro - bin et Ma-ri - on. [fehlt] . . . .



bras en bras Pe - ti - te ca - mu - set-te a la mort m'avez mis.

Die Textstellung zu dem hier gegebenen Liede: Jai bien cause war nur im Tenor vorhanden. Sie ergab sich aber für die anderen Stimmen so naturgemäss, dass ich der Versuchung, auch in einer fremden Sprache zu textiren, nicht zu widerstehen vermochte. Das Lied hat inzwischen mit dem Originaldrucke, Kriessstein Selectissimae nec non familiarissimae etc. No. 31. 1540, Wien, verglichen und in den fraglichen Stellen textisch wie musicalisch berichtigt werden können. Hiernach sind die Tacte 11 bis 20 wie folgt zu lesen:

11. 12. 13. 14.

so-las et joi - - - - - - - - - - - - - -

- se jai bien cau-se so - las

- se de la - - - men-ter et de

- - - - - - - - - - jai bien cau -se

et de lais -ser so- las et joi - e

de laisser so - las so - - las et joi - -

15. 16. 17.

- - - - - - e jai bien cau -se et

jai bien cau - se de la-men-

lais - - - ser so- las

so - las jai bien cause de la-

et de lais -ser so-las et

- - - - e et de lais - ser so-

18. 19. 20.

de lais-ser

ter et de lais-ser

so- las et joi - e so

- - men-ter so - las so-

joi - e so - las et joi - e

- las et joi - e so - las et

siehe die Fortsetzung auf Seite 127. System I.

etc. etc. etc. etc.

Nr. 16. Weltliches Lied: Je say bien dire, 4 vocum. Seite 129.

(Siehe: Ambros III, S. 234.)

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Canti cento cinquanta, fol. 65. Text nur den obigen Worten nach vorhanden.

„ 17. Weltliches Lied: Adieu mes amours, 4 vocum. 131.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Codice Membranaico O. V. 208, S. 106 der Casanatenensis in Rom. Eigenhändig spartirt im Frühjahr 1873. Text nur den Anfangsworten nach vorhanden. Von mir im Tenor nach Ambros III, S. 276, Zeile 10 von unten ergänzt.

„ 18. Weltliches Lied: Scaramella va alla guerra, 4 vocum . . . . 134.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Codex 59, Cantiunculae, Unicum der Maglibecchiana in Florenz. Eigenhändig spartirt im Frühjahr 1873. Text zwar vorhanden, aber so gut wie nicht den Noten angepasst.

IV. Pierre de la Rue.

(Siehe: Ambros III, S. 238.)

„ 19. Sanctus aus der Missa: tous les regrès, 4 vocum. 137.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Liber quindecim missarum etc. Nürnberg, Petrejus, 1539, No. 9. Textstellung nur nach den Anfangsworten der Sätze vorhanden. Sie hat von Grund aus geordnet werden müssen.

Nr. 20. O salutaris hostia . . . 4 vocum . . . Seite 144.
an Stelle des ersten Osanna in der Missa de St. Anna.
Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Handschriftlicher Codex der Ambraser Sammlung in Wien. Textstellung von Ambros.

V. Antonius Brumel.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 243.)

„ 21. Bruchstücke aus der Missa festivale . . 2—4 vocum. 146.

a. Crucifixus . . . . 3 vocum.
b. Et in spiritum sanctum . . . . 4 vocum.
c. Sanctus . . . . 4 vocum.
d. Pleni sunt coeli . . . . 2 vocum.
e. Osanna . . . . 4 vocum.
f. Benedictus . . . . 2 vocum.
g. Qui venit . . . . 2 vocum.
h. Agnus Dei I. . . . . 4 vocum.
i. Agnus Dei II. . . . . 4 vocum.
k. Agnus Dei III. . . . . 4 vocum.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Liber quindecim etc., Nürnberg, Petrejus, 1539.
Textstellung für a. nur dem Anfangsworte nach vorhanden.
„ für b. vollständig und genau untergestellt.
„ für c. nur den Anfangsworten nach angegeben.
„ für d. nur den Stichworten nach angegeben.
„ für e. nur den Anfangsworten nach vorhanden.
„ für f. und für Agnus Dei I, II und III desgl.
Glarean, Dodecachordon, 1547, pag. 297, spricht sich über das Duo wie folgt aus: „Alterum exemplum Duûm Antonii Brumel ex Missa festivali [sic enim appellavit] doctum juxta atque jucundum et utraque voce Modum [scilicet Dorium] pulcre repraesentans.“ K.

„ 22. Regina coeli . . . . . 4 vocum . . . . 172.
Pars secunda: Resurrexit sicut dixit, Alleluja . . .
Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Motetti A, Petrucci 1502. Numero trentatre. Unicum der Bibliothek zu Bologna. Textstellung für Pars prima in der Vorlage vollständig gegeben, für pars secunda nur sporadisch angedeutet.

VI. Alexander Agricola.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 247.)

„ 23. Weltliches Lied: Comme femme, 3 vocum . . 180.
Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Canti cento cinquanta. Petrucci, 1503, fol: 147. Unicum der kaiserl. Bibliothek zu Wien. Text nur den beiden Anfangsworten nach vorhanden.

VII. Gaspar.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 250.)

„ 24. Motetto: Virgo Maria . . . . 4 vocum . . . 183.
Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Motetti A, trentatre. Petrucci, 1502. Unicum der Lyceumsbibliothek zu Bologna. Textstellung in der Vorlage gegeben.

VIII. Loyset Compère.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 252.)

Nr. 25. **Weltliches Lied:** Nous sommes de l'ordre de St. Babouin. 4 vocum . . . . Seite 186.

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Harmonice musices Odhecaton, Petrucci, 1501. Unicum der Lyceumsbibliothek zu Bologna. (Liceo musicale in Bologna.) Text nicht weiter vorhanden.

IX. Johannes Ghiselin.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 257.)

„ 26. **Weltliches Lied: La Alfonsina** . . . 3 vocum 190.

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Harmonice musices Odhecaton, Petrucci, Venezia, 1501, fol. 87. Unicum der Lyceumsbibliothek zu Bologna. Text nicht weiter vorhanden.

X. de Orto.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 258.)

„ 27. **Ave Maria** . . . . . 4 vocum . . . . 193.

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Harmonice musices Odhecaton, Petrucci, 1501, fol. 1. Unicum der Lyceumsbibliothek in Bologna. Textstellung zum grössten Theil in der Vorlage vorhanden, nur hie und da von mir ergänzt.

„ 28. **Letztes Agnus Dei der Missa: mi-mi** . . 4 vocum 198.

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Codex No. 1783 der k. k. Hofbibliothek in Wien, ehemals im Besitze König Emanuel des Grossen von Portugal 1495—1521. Textstellung sehr unvollständig in der Vorlage vorhanden. Sie hat fast ganz neu geordnet werden müssen.

XI. Franciscus de Layolle.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 276.)

„ 29. **Salve virgo singularis:** ad beatam Mariam virginem Anna, 4 vocum, ad aequales . . . . 201.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Contrapunctus seu figurata musica super plano cantu missarum solennium totius anni. Cum Privilegio Regio per quinquennium ab Anno Domini 1528, mense Augusto. Venum dantur Lugduni in edibus Stephani guaynard prope divam virginem Mariam de Confort. Gross Folio, 80 Blätter. Unicum der fürstl. Wallerstein'schen Bibliothek zu Maihingen, jetzt in der königl. Bibliothek zu München. (Näheres über dieses seltene Werk siehe: Monatshefte, Jahrgang II, vom Jahre 1870, S. 107 u. f.) Der Text zu diesem Marienmotett scheint ganz unbekannt zu sein. Wenigstens kennen ihn Daniel wie Wackernagel nicht. Ob er überhaupt vollständig vorliegt, ist fraglich. Denn die Textstellung

war ganz im Allgemeinen angedeutet und jede Textzeile nur einmal in den verschiedenen Stimmen gegeben. Dies reichte aber insbesondere im Tenor, der den Cantus firmus zu führen hat, offenbar nicht aus, indem die öfteren Wiederholungen ein und derselben Note unmittelbar hintereinander einen raschen Verbrauch von Textsilben mit sich brachten. Ich war daher genöthigt, einzelne Zeilen oder Worte zu wiederholen, um für die vielen gleichen Noten eine entsprechende Textbelegung zu gewinnen.

Nr. 30. **Pia ad Deum precatio: Media vita in morte sumus. 4 vocum, ad aequales** . . . . Seite 204.

Partiturvorlage von Kade. Quelle wie bei No. 29. Textstellung äusserst mangelhaft im Originale. Im Tenor, der den Cantus firmus zu führen hat, ist sie nach Schubiger's Sängerschule von St. Gallen (Beispiel No. 39), wo dieser Melodiekörper von Notker Balbulus nach einem alten Codex (5463) gegeben ist, soweit die mehrfachen Abweichungen von Text und Melodie es irgend zuliessen, ergänzt und geordnet worden.

XII. Antonius Fevin.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 279.)

„ 31. **Motette: Descende in hortum meum . . 4 vocum 208.**

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Cantiones selectissimae nec non familiarissimae ultra centum, 2—8 vocum. Augsburg, Melchior Kriesstein, 1540. Textstellung in der Vorlage vollständig vorhanden.

XIII. Eleazar Genet, gen. Carpentras.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 281.)

„ 32. **Bruchstücke aus dem Libro II der Lamentationen, 3—4 vocum, ad aequales** . . . . 212.

a. Incipit lamentatio Jeremiae . . 4 vocum.
b. Beth. Plorans ploravit . . . . 4 vocum.
c. Non est qui consoletur . . . . 3 vocum.
d. Omnes amici . . . . 4 vocum.
e. Migravit Judas . . . . 3 vocum.
f. Omnes persecutores . . . . . 3 vocum.
g. Jerusalem convertere . . . . . 4 vocum.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Handschriftlicher Codex (gänzlich unbekannt), O. I. 30 der Casanatenensis in Rom. Von mir spartirt daselbst im Frühjahr 1873. Textstellung im Ganzen ziemlich genau im Originale ausgeführt. Im Satze f. und g. Text nur in der Oberstimme vorhanden. Etwaige Abweichungen von demselben sind im Notentexte durch Bemerkungen angegeben.

Obgleich die beiden Oberstimmen zu diesem Stücke im C-Schlüssel auf der dritten Linie gezeichnet stehen, so versteht es sich doch von selbst, dass darunter nicht etwa heutige Altisten, sondern hohe Tenorstimmen zu denken sind, da bekanntlich der Alt in früherer Zeit nur von Männerstimmen gesungen ward.

Das Stück findet sich mit Ausnahme der Sätze sub. c. d. und f. auch gedruckt in: Piissimae ac sacratissimae lamentationes Jeremiae Prophetae nuper a variis auctoribus compositae: etc. Lutetiae apud Adrianum le Roy et Robertum Baillard: etc. 1557, fol. 2. Es steht daselbst eine Quarte tiefer [in Fdur statt in Bdur] mit dem C-Schlüssel auf vierter Linie für die beiden Oberstimmen, mit F-Schlüssel auf der dritten resp. vierten Linie: für die beiden Unterstimmen. Kleinere Abweichungen sind im Text bemerkt. Grössere Verschiedenheiten mögen hier folgen. Seite 217, System I, von oben, Tact 25—28 sind im Druck:

25. 26. 27. 28.

- mae e - - jus et la - cri - - mae e - etc.

[♯]

et la - cri - - mae e - etc.

- cri - mae e - - - - jus etc.

- mae e - jus - - - - etc..

Ferner: Seite 221, System II, Tact 17—20.

17. 18. 19. 20.

ha - bi - ta - vit in - ter

- - - - - - - tis ha- bi - ta - - vit in-ter

ha - bi-ta - vit in-ter gen - - - - -

XIV. Nicolaus Gombert.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 298.)

Nr. 33. Ave regina coelorum . . . 4 vocum . . Seite 225.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Nicol. Gomberti, Motecta, 4 vocum. Venetiis, per Hier. Scotum, 1541, No. VII. Unicum.

Jetziger Besitzer dieses seltenen Werkes ist Herr Geheimer Medicinalrath Dr. Mettenheimer in Schwerin i. M., Leibarzt Sr. königl. Hoheit des Grossherzogs. Das vollkommen gut erhaltene schöne Werk in vier Stimmbüchern ward von einem Freunde des Besitzers, von Herrn Dr. Adolph Torstrick aus Bremen, 1877 in Madrid aufgefunden, und bei dem erfolgten Ableben des Finders dem jetzigen Besitzer geschenkt. Auf Wunsch der Verlagshandlung ertheilte der derzeitige Inhaber in zuvorkommenster Weise die besondere Vergünstigung, das seltene Werk für den gegenwärtigen Zweck durch Entnahme und Herausgabe einiger Tonsätze benutzen zu dürfen, wodurch der vorliegende Beilageband um einige äusserst werthvolle Zierden (siehe auch die Beilagen unter Escobedo und Morales aus demselben Werke) bereichert werden konnte. Ueber das Werk selbst vergleiche man meine Anzeige in den Monatsheften, Jahrgang X, 1878, Seite 65 u. f.

Die Textstellung ist im Originale mit grosser Sorgfalt angegeben. Es versteht sich dabei jedoch von selbst, dass dennoch einzelne Aenderungen vorgenommen werden mussten, namentlich an den Stellen, wo der Text gruppenweise auf die ersten Noten der Tonreihe aufeinander gehäuft war, ohne auf die Unterbringung der Endsilbe Rücksicht zu nehmen. Diese musste daher vorzugsweise in den Fällen, wo die Wiederholung ein und derselben Note am Ende der Tonreihe das Hinausschieben der Schlusssilbe unbedingt verlangte, um eine oder mehrere Stellen weiter rechts gestellt werden. Ein solcher Fall trat z. B. bei der Stelle im Alt ein, Tact 95—100, wo das Original heisst wie sub a:

anstatt dieselbe zu formuliren, wie bei b. angegeben ist.

XV. Benedict Ducis.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 302.)

Nr. 34. Sechs geistliche deutsche Lieder . . 4 vocum S. 232.

a. Es wollt uns Gott genedig sein.
b. Vater unser im Himmelreich . . .
c. Aus tiefer Not schrei ich zu Dir.
d. Erbarm Dich mein o Herre Gott.
e. Ich glaub und darum rede ich, Psalm 116, v. 10.
f. An Wasserflüssen Babylon . . .

Partiturvorlage von Kade. Quelle: 123 Newe Deudsche Geistliche Gesenge, Georg Rhaw, Wittenberg 1544, No. 66, 46, 74, 94, 100 u. 108. Textstellung nur in einer Stimme, bald im Discant, bald im Tenor vorhanden. Der Text zu dem Liede sub: e: Ich glaub und darum rede ich, scheint noch unbekannt. Wackernagel kennt ihn nicht. Der Text kommt übrigens schon in Petrejus, Carmina trium vocum, von 1541, sub. No. 22 in einer Bearbeitung von Ben. Ducis vor.

XVI. Henricus Finck.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 377.)

Nr. 35. Missa de beata virgine, trium aequalium vocum. Seite 247.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Manuscript der Proske-Bischöflichen Bibliothek in Regensburg, Unicum. (Siehe die nähere Beschreibung dieser Handschrift bei No. 12, Salve regina von Hobrecht.

Das hier gegebene Werk ist zunächst darum von hohem Werthe, weil bis jetzt eine Messe von Heinrich Finck nicht bekannt ist, so thätig dieser Meister auch sonst im Hymnenfache, in der geistlichen wie weltlichen Liedcomposition gewesen ist. Sieht sich doch selbst Ambros zu der Bemerkung (Tom III, Seite 378, Zeile 4 von oben) genöthigt: „So ist auch von Heinrich Finck eine Messe nicht nachweisbar.“ Zu diesen äusseren Gründen kommen aber auch innere, die das hochbedeutende Werk uns werthvoll und schätzbar machen. Allerdings ist die Muse unseres Meisters keine gefällige Schöne, die sich sofort auf den ersten Anlauf ergiebt. Es wird der ernstesten und strengsten Hingabe bedürfen, um diese spröde Jungfrau zu gewinnen. Einen um so nachhaltigeren Eindruck bietet sie der Ausdauer. Muss auch zugegeben werden, dass nicht alle Theile der vorliegenden Messe auf gleicher Höhe der Kunstleistung stehen, treten ohne Frage einzelne unfruchtbare Parthieen darin sporadisch auf, so legt doch das ganze eigenthümliche Werk von dem grossen Reichthum genialer Erfindungsgabe, getragen von hoher edler schwungvoller Begeisterung des Autors, glänzendes Zeugniss ab. Insbesondere werden diejenigen Sätze und Parthieen, die nicht mit dem besonderen Raffinement intricater Rhythmik angelegt sind, in sehr wenig Ausnahmen, unter welche ich gleich den ersten Kyriesatz mit dem charakteristischen staffelartigen Aufbau rechnen muss, unsere Hingabe am raschesten gewinnen. Eigenthümlich sind meist die Schlüsse der einzelnen Sätze, wie z. B. der Schluss des Benedictus mit dem Octavenaufgang der Terz des Grundtones in der Prima vox, ferner der tiefergreifende Schluss des ersten Agnus Dei auf dem Worte „miserere“, sowie die Schlüsse vom Patrem und Gloria. Für die schwerwiegendsten Sätze würde ich das erste Kyrie, das cum sancto spiritu und das Osanna halten, wenngleich auch hier die melodische Gruppe der Tonreihe in den einzelnen Stimmen durchaus mehr, als der harmonische Zusammenklang und Fortgang im Vordergrund der Beurtheilung stehen muss.

Dem ersten Kyrie im Tripeltact hat Finck die Bemerkung beigefügt (wenn sie nicht etwa Zuthat des Schreibers ist): „Si quid difficilius erit, in duplo canitor.“ (Wem dieser Satz zu schwer fallen sollte [scilicet im Tripeltact], der nehme ihn im Zweiteltacte.) Es scheint, als ob Finck dem Vorurtheile seiner Zeitgenossen dadurch habe vorbeugen wollen, die seine Arbeiten für schwierig und „seltsam“ erklärten. Eine von Hulrich Brätel vierstimmig bearbeitete Liedstrophe in den 65 deutschen Liedern, Peter Schöffer und Apiarius, sine anno (jedenfalls vom Jahre 1536) beschuldigt geradezu Heinrich Finck einer schwierigen Satzweise. Ich lasse um so lieber diese Liedstrophe hier folgen, als sie auch eine Kritik über drei andere gleichzeitige Meister ausübt, deren Schreibweise durch Stilproben hier dargelegt ist, die eine Prüfung, respective Untersuchung wenigstens annäherungsweise ermöglichen.

Daselbst heist es:

So ich betracht vnd acht
der alten gsangk, mit dank
will ich jr kunst hoch preisen.
Den Ockeghem fürnem

ist seer kunstreich, der gleich
thut Larue beweisen.
Sein scharpffen sinn, Josquin
acht ich subtil, vnd will
des Fincken kunst auch rüren,
braucht seltzam arth, verkarth
auff frembd manier, wie schier
thut Alexander (Agricola) füren.

Nun ist an und für sich Heinrich Finck's Schreibweise nicht complicirter und schwieriger, als die eines jeden Andern dieser Zeit. Seine Tonreihe — ein wesentlich charakteristisches Merkmal der alten Composition — ist noch ebenso wenig gegliedert und ebenso reich versetzt mit üppig umrankenden Melismen, wie bei Hobrecht und Anderen. An die classische Gliederung derselben mit dem sparsamen Gebrauch des Melisma ist hier wie dort, wenige Stellen ausgenommen, noch kaum zu denken (man halte nur einen Satz aus der classischen Zeit, etwa von Gombert z. B., dagegen), die contrapunctischen Künste sind hier wie dort nicht mehr noch minder verwendet, denn das Kunststückchen dieser Messe im Agnus Dei, No. II, bei welchem zwei Stimmen ein und denselben Tonkörper auszuführen haben, nur die eine Stimme um die Hälfte langsamer als die andere, ist nicht eine Eigenthümlichkeit, die Heinrich Finck allein zugeschrieben werden kann, sie kehrt fast bei allen Meistern dieser Zeit wieder. Auch der gewaltige Umfang, den seine Stimmen, namentlich die Prima vox, in Anspruch nehmen, ist keine specifische Eigenthümlichkeit Finck's. Hobrecht benutzt seine Prima vox beinahe ganz in demselben Umfange, nämlich vom unteren f bis in's obere c, 12 Töne der Reihe nach, wie schon oben gezeigt. Finck erweitert diese Zahl nur um einen Ton, nämlich vom unteren g bis in's obere e,



den er nur sehr vorübergehend der Imitation wegen benutzt. Es kann also nur in der eigenartigen Verwendung des ganzen Tonmaterials, namentlich in der charakteristischen Bildung der Tonreihe liegen, die seinen Zeitgenossen Schwierigkeiten in der Ausführung bereitete. Und da ist allerdings seine Führung eine so ausserordentlich kühne, kräftige und ungewöhnliche, besonders in rhythmischer Beziehung eine so „seltsame“, dass das Augenmerk des Kenners vorzugsweise auf diesen Punkt gelenkt werden muss. Welch ein Aufschwung gleich in dem ersten Kyrie in der Prima vox bei den ersten vier Tacten. Die ganze Octave vom unteren d—d wird in rascher Folge durchmessen. Noch gewaltiger stürmt dieselbe Stimme von Tact 5—8 in mehrfach übereinander gestellten terrassenförmigen sprungweisen Intervallfortschreitungen nach oben, während der weit natürlichere Secundfortschritt (weil einzig die melodische Folge) fast gar nicht an dieser Stelle in Verwendung kommt. Wie anders ist dagegen die milder gehaltene, nur auf Secundfortschritt in Terzengängen gebaute Stelle aus dem Gloria auf die Worte: Miserere nobis (Tact 95—105) oder das ganze Cum sancto spiritu (Tact 126—155) mit dem prachtvollen breit austönenden Amen formulirt! Gerade der Vergleich zweier derartig grösserer Tonwerke, wie das Salve Regina von Hobrecht und die vorliegende Missa von Heinrich Finck, die unter gleicher Beschränkung der Kunstmittel von zwei so hochbedeutenden Meistern geschaffen wurden, macht das Eingehen in die Kunsttechnik, das hier nur leicht angedeutet, nicht ausgeführt werden konnte, so interessant und lehrreich. Was der erste an Milde, Innigkeit und Lieblichkeit besitzt, das ersetzt der andere durch Kraft, Kühnheit und Stärke des Ausdrucks! — Was die Textstellung anlangt, so bot das Originalmanuscript in diesem Tonstücke bei Weitem nicht die Sorgfalt und Genauigkeit dar, wie bei dem Salve Regina von

Hobrecht. Die Sätze: 1. Kyrie, Christe, Kyrie, 2. Pleni sunt und 3. die drei Agnus Dei I, II und III, hatten nur die Anfangsworte. Dagegen bedurften die folgenden Sätze: 1. Et in terra, 2. das Patrem und 3. das Sanctus mit dem Osanna, nur hie und da einer kleinen Nachhülfe. Dass Heinrich Fink übrigens in den Jahren 1512 bis 1513 Kapellmeister am Würtembergischen Hofe war, hat ganz neuerdings Jos. Sittard in der „Geschichte des Theaters und der Musik am Würtemberg. Hofe im 15—18. Jahrh." wohl zur Evidenz nachgewiesen.

XVII. Thomas Stoltzer.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 380.)

Nr. 36. Psalm 12: Hilf Herr, die Heylligen haben abgenommen . . . 6 vocum . . . . Seite 280.

Pars I, Vers 1—5. Pars secunda, Vers 6—9.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Manuscriptsammlung der königl. Bibliothek zu Dresden (Unicum), angekauft mit acht anderen handschriftlichen Sammelwerken aus dem 16. Jahrhundert durch meine Vermittelung von dem Antiquar Butsch sen. in Augsburg im Jahre 1858. Ars musica, B. No. 1270, No. VIII.

Ambros kannte von diesem Meister nur die lateinischen Tonsätze. Die deutschen waren ihm gänzlich unbekannt geblieben. Dass diese letzteren aber ihrer hohen Bedeutung wegen einen wesentlichen Bestandtheil der künstlerischen Wirksamkeit dieses Meisters bilden, habe ich schon in einer Anmerkung zur neuen Auflage, Tom III, S. 381, ausgesprochen. Daselbst finden sie sich auch sämmtlich namhaft gemacht. Stoltzer eröffnete diese Serie von Psalmenbearbeitungen im Jahre 1526 mit dem grossartigen Psalme 37: Erzürne Dich nicht über die Bösen etc., in sieben Abtheilungen zu 3—7 Stimmen. Diesem folgten noch Psalm 12: Hilf, Herr, die Heiligen haben abgenommen etc. (siehe die vorliegende Nummer), zu 6 Stimmen in zwei Abtheilungen, ferner der Psalm 86: Herr neige Deine Ohren, zu 6 Stimmen in drei Abtheilungen, ferner der Psalm 13: Herr wie lange willtu etc., zu 5 Stimmen in drei Abtheilungen und endlich der Psalm 16: Bewahr mich Herr, zu 6 Stimmen in zwei Abtheilungen, die sämmtlich von mir in Partitur gebracht sind. Vergleiche über diese deutschen Psalmenbearbeitungen den Aufsatz von mir über Stoltzer's Psalm 37: Noli aemulari, Monatshefte, Jahrg. VIII, 1876, No. 11 und 12, wo auch eine Probe aus diesem Psalme als Beilage gegeben ist.

Der Text zu dem vorliegenden Psalme, dem offenbar die erste Lesart der Luther'schen Psalmenübersetzung zu Grunde gelegt ist, weist nicht unwesentliche Abweichungen im Ausdrucke von dem spätern Bibeltexte auf. Noch grösser ist vielleicht die Verschiedenheit des Originals in Bezug auf die Schreibweise, wo die sechs Stimmbücher unter sich eine grosse Willkür aufzeigen. Selbst nicht einmal das einzelne Stimmbuch bleibt der Schreibweise treu, sondern nimmt beliebig bei ein und demselben Worte oft unmittelbar hintereinander verschiedene Orthographie an, dass es oft schwer hielt, das leitende einheitliche Princip aus diesem Sprachgemengsel herauszufinden. So wechselte, um nur einige der wesentlichsten Verschiedenheiten daraus hervorzuheben, das Original z. B. ausrotten mit ausrotthen, handeln mit handlen, erhöhet mit erhoben werden, vnder mit vndther, whan oder wan mit wol, aus mit ausz, sye mit sie, wyl mit will etc. Dieses Gemisch in der Schreibweise der einzelnen Stimmbücher bei einer Partitur beizubehalten, hielt ich nicht für gerathen. Vielmehr glaubte ich wenigstens eine Einheit erzielen und eine Schreibweise wählen zu müssen, die dann in der ganzen Partitur allgemein zur Anwendung zu bringen sei, um der leidigen Buntscheckigkeit auf diese Weise vorzubeugen. Freilich hat dabei die unbedingte Anlehnung an das Original in diesem Punkte hie und da eine Modi-

fication erleiden müssen. Ich kann aber soviel mit Bestimmtheit versichern, dass die hier gegebene Schreibweise durchaus dem Originale in einem der verschiedenen Stimmbücher entnommen ist, wenn auch dieselbe nicht in allen Stimmen bei ein und derselben Stelle gleichzeitig zu finden sein dürfte. Als einen besonders glücklichen Umstand muss ich schliesslich bezeichnen, dass mir die Druckbogen zu diesem Stücke während meines Ferienaufenthaltes in Dresden im Juli d. J. zukamen, wo ich dieselben nochmals mit den Originalstimmen vergleichen und die Correctur derselben mit dem Originalwerke in der Hand beschaffen konnte.

Die Textstellung selbst war mit sehr geringen Ausnahmen vollständig und correct in den Originalstimmen vorhanden. Auch hier bestätigte sich die schon öfter gemachte Erfahrung, dass die Handschriften bis um die Mitte des 16ten Jahrhunderts weit sorgfältiger in diesem Puncte hergestellt sind, als die Druckwerke, die gerade bei den lateinischen Werken dieses Meisters soviel zu wünschen übrig lassen. (Siehe die Bemerkung von Ambros, Tom III, Seite 380, Anmerkung 2.)

XVIII. Paulus Hoffheymer.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 382.)

Nr. 37. Drei deutsche weltliche Lieder, 4 vocum. Seite 299.
a. Ach lieb mit leid,
b. Ich hab heimlich ergeben mich, und
c. Meins trauerns ist . . . .

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Ausszug guter alter vnd newer Teutscher Liedlein, etc. Nürnberg, Forster, 1539. Tom. I. No. 97, No. 49 und 91. Textstellung sehr unvollständig vorhanden, meist nur im Tenor oder Discant eine Zeile.

XIX. Henricus Isaac (auch yzach geschrieben).

(Siehe: Ambros, III, S. 389 und f.)

Nr. 38. Motette: Illumina oculos meos . . . Trium aequalium vocum . . . Secunda pars: Fac mecum signum . S. 305.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Manuscript der Proske-Bischöflichen Bibliothek in Regensburg, 3 Stimmhefte, Unicum. (Siehe das Nähere über dasselbe in der Bemerkung zu Nr. 12 bei dem Salve Regina von Hobrecht, sowie im Vorwort.)

Dieser ungemein durchsichtige, kostbare Satz ist die einzige mit dem vollständigen Namen des Autors beglaubigte Composition von H. Isaac in dieser Handschrift, während die anonymen meist mit *ἄδηλον* bezeichneten Messen dieser Handschrift nur traditionell diesem Meister zugeschrieben werden. Schreibweise wie andre Kennzeichen stellen aber dieser Ueberlieferung starke Zweifel entgegen. Wahrscheinlich birgt sich ein ganz andrer Tonsetzer hinter diesem: *ἄδηλον*. Aus dem Grunde ist von der früher beabsichtigten Aufnahme einer dieser Messen mit Recht hier wohl Abstand genommen worden. Die Textstellung ist, wie schon oben bei dem ersten Stücke dieser köstlichen Handschrift bei dem Salve regina von Hobrecht als besonders werthvoll hervorgehoben werden musste, auch bei dieser Nummer meisterhaft, freilich sehr erleichtert durch die knappe Gliederung der Tonreihe und durch den sparsamen Gebrauch des Melisma, die einen Zweifel fast nirgends aufkommen liessen. Es brauchte daher nicht eine Silbe geändert zu werden.

Im Uebrigen verweise ich, was das Leben und Wirken dieses ersten deutschen Tonsetzers von namhafter Bedeutung betrifft, auf eine ausführlichere biographische Skizze von mir, die sich in dem Künstler- und Gelehrtenlexikon der bairischen Academie der Wissenschaften unter Artikel Isaac befindet.

Nr. 39. **Zwei Motetten auf das Ritualmotiv: Virgo prudentissima** . . . . S. 314.

(Siehe: Ambros, III, 389.)

a. **Christus filius Dei (eigentlich: Virgo prudentissima) . . . 6 vocum. Secunda pars: Ergo te Deum patrem . . .**

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Secundus Tomus novi operis musici, Johannes Otto, Nürnberg. 1538, Nr. 2.

Die Textstellung war im Originale ungenau, ja sogar sehr flüchtig angegeben. Möglich, dass dieselbe durch Uebertragung des veränderten Textes gelitten hat. So sind unter andern die Ligaturen an einigen Stellen unbeachtet geblieben, wie z. B. Pars secunda, Bass II, Tact 154—156 zu den Worten: homo tecum, ferner stimmt die Anzahl der Silben nicht immer mit der betreffenden Tonreihe, entweder sind zu wenig Silben auf mehrfache Wiederholung ein und derselben Note, wie z. B. Secunda pars, Bass II, Tact 135—139, wo bei den Worten Christum nostrum der weitere Text für die Notenwiederholungen fehlt, oder eine zu geringe Notenanzahl reichte nicht für die Silbenanzahl aus, wie z. B. Pars secunda, Bass I, Tact 108 bei dem Worte: remitte. Es hat daher die Textstellung fast ganz neu hergestellt werden müssen. Bei einer im Original wohl gänzlich corrumpirten Stelle (siehe: Pars II, Tact 124—132) sah ich mich sogar genöthigt, eine zweite Textirung darunter in Klammern zu stellen, weil die eigentliche Originaltextirung mir völlig untauglich schien.

b. **Virgo prudentissima . . . 4 vocum . . . . S. 337.**

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Novum et insigne opus musicum, Joannes Otto, 1537, Nr. 37. Textstellung ebenfalls nur sehr ungenau und flüchtig angegeben, so dass fast durchweg eine Umarbeitung sich vernothwendigte.

Nr. 40. **Zwei Introiten de nativitate Jesu Christi nebst drei Alleluja auf die Epistelverlesung . . . 4 vocum.**

a. **Introitus: Puer natus est . . . . 4 vocum . . . . S. 341.**

b. **Introitus: Puer natus est (eine andre Fassung) 4 vocum S. 345.**

c. **Alleluja zu dem Officium de nativitate Jesu 4 vocum S. 349.**

d. **Alleluja zu dem Officium de nativitate Jesu (eine andre Fassung) . . . 4 vocum . . . . S. 350.**

e. **Alleluja zu dem Officium de circumcisione Domini 4 vocum . . . . S. 350.**

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Officiorum de nativitate etc: Tomus primus, Georg Rhaw, Wittenberg, 1545. Der Introitus sub b und die beiden Alleluja c und e auch in einer Manuscriptsammlung der Königl. Bibliothek zu Dresden, Musica B. 265. aber ohne Autorbezeichnung.

Die Textstellung bedurfte in allen obigen Nummern stark der Nachhülfe.

Auch bei diesen Stücken erleichterte der Umstand, dass der Druck dieser Nummern gerade in meinen Ferienaufenthalt in Dresden fiel, die Correctur der Druckbogen wesentlich, die mit dem Originale in der Hand nun auf diese Weise erfolgen konnte. Ausser den schon im Notentext bemerkten kleineren Abweichungen ergaben sich noch folgende grössere:

1. Im Alt fehlten bei dem Introitus sub b die Worte „nomen ejus" gänzlich, statt deren sich die Worte: magni consilii wiederholt fanden.
2. Im Tenor desselben Stückes wichen folgende zwei Stellen in Notirung und Textirung ab, nämlich:

a: Tact 38 — 40 und b: Tact 49 — 52.

con - si - - - - - - li - i an - ge - - lus.

Nr. 41. Vier weltliche Lieder: (henricus yzach).

a.	Doppellied: Donna di dentro . . in Verbindung mit dem Liede: Fortuna d'un gran tempo .	. 4 vocum.		S. 351.
b.	Lied ohne Text	5 vocum	. . .	S. 355.
c.	Lied ohne Text	4 vocum	. . .	S. 357.
d.	Lied ohne Text	3 vocum	. . .	S. 359.

Partiturvorlage von Kade. Quelle für alle vier Lieder: Manuscriptcodex 59, der Maglibecchiana in Florenz Nr. 150. 164. 175 und 253. Der Codex ist noch gänzlich unbekannt. Die Lieder von mir im Frühjahr 1873 spartirt.

Der Text zu dem sub a gegebenen Doppelliede: Donna di dentro scheint noch ganz unbekannt zu sein. Ich stelle darum beide Lieder einander gegenüber:

Donna di dentro della tua casa	Fortuna d'un gran tempo
Son rose gigli e fiori	Gran tempo mi se stato
Dammene di quella mazzachroca	Totela io per la pretiosa
Ne sente ghusto alcuno (letzte Silbe undeutlich)	O gloriosa donna ma bella
Non mene dar troppo	
Dammene una rosa.	

Was das Lied sub b zu 5 Stimmen ohne Text anbelangt, so kann ich die Vermuthung nicht ganz los werden, dass dieses kleine Meisterstück im engsten Rahmen zu jener Gattung Lieder gehören müsse, die für den Carneval in Florenz so vielfältig von Isaac geschaffen wurden und unter der Bezeichnung „canti carnascialeschi" von Ambros (siehe Tom III. S. 494, Anmerkung 1) erwähnt werden. Ist es doch, als ob man den Ausrufer von frischem Wasser, Apfelsinen, Weintrauben, Limonen: aqua fresca, aranci, limoni, comprate uva etc. aus dem Tonstücke selbst vernehmen sollte. Mindestens ist der schöne Melodiekörper im Tenor, wenn er nicht dem Volksgesange entnommen ist, vollständig eines Meisters wie Isaac würdig.

XX. Mathes Greiter.

(Siehe: Ambros, III, S. 406.)

Nr. 42. Weltliches deutsches Lied: Ich stund an einem Morgen 4 vocum . . S. 361.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Gassenhawerlin, 1535, Nr. XV. Unicum der Rathsbibliothek zu Zwickau.

Text nur im Tenor angegeben. Die andern 6 Strophen siehe: Publication, Jahrgang II, 1874. Lieferung II, No. 73. S. 199.

Das Lied findet sich von den bedeutendsten Tonsetzern Deutschlands gesetzt. Am öftersten hat sich Senfl mit ihm beschäftigt, nämlich: zweimal vierstimmig in Otts Liederbuche von 1534, Nr. 22 und 25, dann dreimal fünfstimmig ebendaselbst, Nr. 23, 24 und 26, und endlich dreimal dreistimmig, nämlich bei Formschneider 1538, Nr. 95, 96 und 67. An diese schliessen sich noch mit je einer Bearbeitung an:

1. Arnoldus de Bruck, 6 vocum, in Verbindung mit dem Doppelliede: Ade mit laid etc. und Ach Gott, wem soll ich klagen, in Otts Liedersammlung von 1534, Nr. 3.
2. Heinrich Finck, 4 vocum, Finck's Lieder, 1536, Nr. 18.
3. Heinrich Isaac, 4 vocum, Ott's Liederbuch von 1544, Nr. 73.
4. Thomas Stoltzer, 2 vocum, in Rotenbacher: Bergkreyen 1551, Nr. 5 (dieselbe Bearbeitung auch in den Bicinien von 1545, Tom I, Nr. 95, aber ohne Namen, und endlich
5. Incerti auctoris, 3 vocum, in Rotenbacher: Bergkreyen 1551, Nr. 28.

Die Tonsätze von Ludwig Senfl, Heinrich Finck, Heinrich Isaac und Math. Greiter haben alle ein und denselben Melodiekörper. Ob auch die übrigen, habe ich nicht ermitteln können.

XXI. David Köler (aus Zwickau).

(Im Ambros nicht genannt. Gehört in die Gruppe deutscher Kleinmeister: Tom III, S. 406).

Nr. 43. Geistliches deutsches Lied: O dw edler brun der freuden . . . 4 vocum . . von 1553 . . . . S. 363.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Manuscriptsammlung der Königl. Bibliothek zu Dresden aus den Jahren 1546—1553. (Unicum) Mus. Man. B. 1276. No. 23.

Den Text zu diesem geistlichen Liede, das in Wackernagel nicht steht, veröffentlichte ich schon in den Monatsheften (siehe Jahrgang X, 1878. Nr. 5. S. 57). Der Tonsatz tritt hier zum ersten Male an die Oeffentlichkeit.

Die Textstellung im Originale genau angegeben.

Da der Componist noch durchaus unbekannt ist (selbst Fètis kennt ihn nicht), so verweise ich auf die kurze biographische Skizze von mir in dem Künstler- und Gelehrtenlexikon der bairischen Academie der Wissenschaften. Eine kurze Zusammenstellung der ausser obigem Liede mir bekannt gewordenen Compositionen dieses äusserst tüchtigen deutschen Kleinmeisters möge hier folgen:

1. Zehen Psalme Davids des Propheten mit vier, fünf vnd sechs Stimmen gesetzt durch David Köler von Zwickau, Leipzig, Wolfgang Günther, Anno 1. 5. 5. 4.
   1. Psalm 22: Mein Gott, warumb hast du mich verlassen 5 vocum in sieben Abtheilungen.
   2. Psalm 136: Danket dem Herrn, denn er ist freundlich 5 „ in 3 Abtheilungen.

3. Psalm 58: Seid ihr denn stumm . . . . . 5 u. 6 vocum, 3 Theile.
4. Psalm 2: Warum toben die Heiden . . . . . 4 „ in 3 Abtheilungen.
5. Psalm 147: Preise Jerusalem dem Herren . . . 4 „ in 2 Theilen.
6. Psalm 1: Wohl dem der nicht wandelt . . . . 5 „ 2 Abtheilungen.
7. Psalm 110: Der Herr sprach zu meinem Herren . 5 „ 2 Abtheilungen.
8. Psalm 15: Wer wird wonen in deiner Hütten . . 5 „ 2 Abtheilungen.
9. Psalm 3: Ach Herre, wie ist meiner Feinde so viel 4 „ 2 Abtheilungen.
10. Psalm 146: Lobe den Herrn meine Seele . . . . 4 „ 3 Abtheilungen.

Das Werk ist ein Unicum, das sich auf der Zwickauer Bibliothek befindet.

Die Nr. II, Psalm 136: Danket dem Herren . . . 5 vocum, steht auch in der Manuscriptsammlung der Königl. Bibliothek zu Dresden Musica B. 1270, Nr. 59, aber ohne Angabe des Autors.

2. Missa super: Benedicta es coelorum . . . Josquini . . . 7 vocum Manuscript der Rathsbibliothek zu Zwickau. Unicum.
3. Rosa florum gloria, 5 vocum, ex 2. 1567, in dem Sammelwerke: Suavissimae et jucundissimae harmoniae octo, quinque et quatuor vocum ex duabus vocibus, a praestantissimis artificibus hujus artis compositae, etc. Clemente Stephani Buchaviense M. D. LXVII. Nr. I. (Bischöffliche Bibliothek zu Regensburg).

XXII. Arnoldus de Bruck.

(Siehe: Ambros, Tom III, S. 410 und f.)

Nr. **44.** Zwei geistliche Tonsätze . . . .

a. O du armer Judas . . . 6 vocum . . . . . S. 369.

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: 121 newe Lieder, Johannes Ott, 1534, Nr. 17. Textstellung vollständig in der Vorlage gegeben.

Ich habe diesem Stücke zwar ausser den Originalschlüsseln eine Schlüsselserie vorgesetzt, um Anfängern die Uebersicht der Partitur zu erleichtern. Es ist aber damit durchaus nicht gesagt, dass der Satz nun auch in dieser tieferen Tonlage (nämlich: Ddur statt Fdur) zur Ausführung kommen könne. Für diese bleibt im Gegentheil die hohe Lage in F durchaus wünschenswerth.

b. O allmächtiger Gott: . . . 5 vocum . . . . S. 377.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: 123 Newe deutsche Geistliche Gesenge, Georg Rhaw, Wittenberg 1544, Nr, 114. Text nur im Tenor angegeben. Alle übrigen Stimmen haben ganz neu textirt werden müssen.

Bei diesem Stücke bin ich zum ersten Male dem einmal angenommenen Principe untreu geworden, die Originalschlüssel unverändert zu lassen. Ich habe hier den Discant II aus dem Gschlüssel auf der dritten Linie in den Cschlüssel auf der ersten Linie umgewandelt, weil beide in der That identisch sind. Wem es um die Originalzeichnung zu thun ist, braucht nur ohne eine Note zu verändern, den Gschlüssel auf der dritten Linie wieder vorzusetzen.

Nr. 45. Weltliches Deutsches Lied: Es geht gen diesem sumer . . . 4 vocum . . . . Seite 383.

Partiturvorlage von Ambros, Quelle: 121 newe Lieder, Joh. Ott, 1534. Nr. 4. Textstellung in der Vorlage vorhanden. Doch haben einige Stellen in Folge einer nochmaligen Vergleichung mit dem Originale textisch geändert werden müssen, so namentlich bei dem Ausrufe: oho! den Ambros anfänglich in eine Wiederholung der Worte: „las einher gan" umgewandelt hatte.

XXIII. Ludwig Senfl.

(Siehe: Ambros, III, Seite 404.)

Nr. 46. Motette: Ave rosa sine spinis . . . 5 vocum S. 385.

Auf das Volkslied: Comme femme gegründet.

Secunda Pars: Dominus tecum . . . . S. 391.

(siehe Nr. 13 Stabat mater von Josquin auf Seite 61.)

Partiturvorlage von Ambros. Quelle: Novum et insigne opus musicum, 6, 5, 4 vocum, etc. Nürnberg, Formschneider (Grapheus) 1537. Das ganze Stück ist in allen Stimmen nochmals mit dem Originaldrucke von mir verglichen worden. Textstellung lag in der Vorlage mit geringer Ausnahme fertig vorhanden vor, obwohl der Originaldruck darin sehr mangelhaft ist. Auch in diesem Stücke habe ich in Bezug auf den Schlüsselwechsel, der ebenfalls häufig wiederkehrt, nicht selbständig und gewaltsam eingreifen wollen, sondern liess die Partitur in diesem Puncte unverändert in dem Zustande, wie sie Ambros hinterlassen hatte. Die Gründe, die mich zu diesem Verfahren bestimmten, sind genau dieselben wie die bei Nr. 12 dem Salve regina von Hobrecht ausführlich auseinander gesetzten.

Nr. 47. Zwei Frühlingslieder . . . 4 vocum . . . S. 398.

a. Wol kumpt der Mai . . . .

b. Im Maien, im Maien.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: 121 newe Lieder etc. Johannes Ott, Nürnberg, Formschneider, 1534. Nr. 55 Nr. 95. Textstellung in a: nur im Tenor vorhanden, bei b. im Tenor und Bass vollständig, im Discant und Alt nur sporadisch angegeben.

Senfl ist der letzte Vertreter der ältern deutschen Liedcomposition in ihrer reinsten Eigenthümlichkeit. Mit ihm schliesst sie beinahe jäh ab; denn der Einfluss des italienischen Madrigals trat um die Mitte des 16. Jahrhunderts so überwiegend in den Vordergrund, dass unser ureigenstes Nationaleigenthum, unser deutsches weltliches Lied, wenn auch nicht völlig verdrängt, so doch stark bei Seite geschoben ward. Als besondre Eigenthümlichkeit dieser ältern Compositionsgattung muss bezeichnet werden, dass der Tonsatz weniger durch den Symphonismus der einzelnen Tonreihen wirkt, als vielmehr durch einen abgeschlossenen, in einer einzelnen Stimme, meist im Tenor, für sich selbst aufgeführten lyrischen Melodiekörper. In dieser Compositionsgattung war Senfl unstreitig einer der begabtesten und fleissigsten Tonsetzer, so dass man ihn wohl den Liedercomponist des 16. Jahrhunderts nennen könnte. Seine Arbeiten auf dem Gebiete sind so zahlreich, dass sie ein Studium für sich beanspruchen. Die sieben bedeutendsten Liedersammlungen aus den Jahren 1534—1544, von Ott (2), Egenolff (2), Finck, Förster und Peter Schöffer enthalten nach Abrechnung der lateinischen

und geistlichen Lieder circa 185 Nummern von ihm, von denen nur ein ganz kleiner Theil als doppelt vorhanden ausscheidet. Jedes dieser Lieder ist ein in sich vollendetes Meisterwerk im engsten Rahmen. Namentlich ist Senfl, abgesehen von seiner prachtvollen Melodik, gross in der Contrapunctik zu diesen Liedern, worin er eine Mannigfaltigkeit der Anordnung und des thematischen Baues entwickelt, die ein besondres contrapunctisches System zusammen bilden, dessen rother Faden nur durch die Vorlage sämmtlicher Arbeiten dieser Gattung erkannt zu werden verspricht. Um ihn wenigstens nach zwei Seiten hin zu vertreten, habe ich zwei Frühlingslieder herausgesucht, von denen das eine: „Wohl kommt der Mai" etc. als hoch poetische zarte, duftige Dichtung, das zweite: „Im Maien, im Maien, hört man die hanen kreen" mehr als derber, humoristischer Spass der niedern Komik aufzufassen ist, wobei das canonartige Nachtreten des Basses mit demselben Thema des Tenors sein Guttheil zur Wirkung beitragen dürfte. Ob Senfl zugleich auch als der Erfinder der Liedmelodieen, die er seinen Arbeiten unterlegt, zu bezeichnen ist, steht noch dahin. Bei mehreren Bearbeitungen ist es erwiesen, dass er einen schon vorhandenen Melodiekörper benutzt und verwendet hat, während umgekehrt wieder ein ganz bestimmtes Zeugniss für seine Autorschaft der Liedmelodie zu: „Mag ich vnglück nicht widerstan" vorliegt, indem Georg Forster bei diesem Tonsatze die Bemerkung hinzufügt „welchen ton etwan Ludwig Senfl vor jaren gemacht hat". (Siehe: Forster, Theil I, Nr. 102, 1539). Erst eine nähere Untersuchung wird den Antheil genauer festzustellen haben, der unserm Meister als „Sänger" bei der Erfindung neuer Weisen zukommt.

Das sub a gegebene Lied: „Wohl kommt der Mai" findet sich auch anderwärts behandelt, so von Orlando Lassus, 1583, vierstimmig von Leonhart Lechner, 1577, bei beiden aber mit anderem Melodiekörper. Nur Forster, 1539, Nr. 66, bringt dieselbe Tonreihe in einem vierst. Tonsatze unter Grefinger's Namen, was aber nach Eitner, Bibliographie, Seite 612, falsch ist, da dieser Tonsatz von Ludwig Senfl herrührt.

Das sub b angeführte Lied; „Im Maien" hat Senfl ausser der vorliegenden Bearbeitung noch zweimal immer mit derselben Liedweise behandelt, nämlich bei Ott, 1534, Nr. 96 und 97, von denen Nr. 96 wieder in die Forster'sche Sammlung von 1540, Nr. 45 überging.

XXIV. Johann Walther.

(Siehe: Ambros, III, S. 421.)

Nr. 48. **Zwei deutsche Lieder . . . .**

a. **Geistliches Lied: Holdseliger meins Hertzen trost . . . . 6 vocum . . . . S. 404.**

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Das christlich Kinderlied Dr. Martini Lutheri: Erhalt vns Herr bei deinem Wort etc. auffs new in sechs Stimmen; etc. durch Johan Walter, Wittembergk, Johann Schwertel, 1566, Nr. XXI.

b. **Ein newes Christliches Lied, dadurch Deutschland zur Busse vermanet, Vierstimmig gemacht durch Johann Walther, Gedruckt zu Wittemberg durch Georgen Rhaven Erben, 1561. Wach auff, wach auff, du Deutschesland, du hast genug geschlafen etc. (26 Strophen Text) . . . . S. 419.**

Partiturvorlage von Kade. Quelle: fliegendes gedrucktes Blatt 1561, mit obigem Titel; Originaldruck in meinem Besitze.

Die mehr als kühle Beurtheilung der Walther'schen Thätigkeit sowohl bei Ambros, als auch weit mehr noch bei v. Winterfeld hat mich jeder Zeit veranlasst, die Ehrenrettung dieses tüchtigen Meisters zu übernehmen. (Siehe darüber unter andern meine Schrift über: Le Maistre, 1862. Seite 103, ferner die Vorrede zu der von mir besorgten neuen Ausgabe des Walther'schen Gesangbuches von 1524 in den Publicationen Band VII, 1878, sowie auch Luthercodex 1871 und mehrfach anderwärts.) Auch habe ich meine Anschauung jeder Zeit mit Belegen aus den Werken dieses Meisters zu erhärten gesucht. Doch immer vergeblich. (Man vergleiche darüber die Recension des Luthercodex, Monatshefte V. 1873, S. 732.) Trotzdem nun, dass mit eingewurzelten Vorurtheilen schwer kämpfen ist, namentlich wenn, wie jener Recensent es thut, mit der Waffe der Quint- und Octavparallele der Boden vertheidigt wird, als ob der ältere Tonsatz nicht nach ganz andern Factoren bemessen werden müsste, so kann ich doch die Gelegenheit nicht vorüber gehen lassen, auf den viel und oft verkannten Meister wiederzurückzukommen. Drängt doch der ganze vorliegende Zusammenhang, sowie die ihn umgebende Tonsetzergruppe gebieterisch auf ihn wieder hin. Und zwar lag es mir hier vorzugsweise daran, ein oder das andere Beispiel von einer Kunstthätigkeit aufzustellen, die dem ganzen Leben und Wirken Walther's fern lag, um ihn von einer beinahe ganz neuen Seite betrachten zu können. Ich meine die nicht streng kirchliche oder geistliche Composition, welcher Walter sich während seiner Amtsthätigkeit zuzuwenden keine oder nur wenig Zeit und Gelegenheit hatte. Nur später erst, nachdem er sich von der amtlichen Wirksamkeit in seine stille Torgauer Beschaulichkeit seit dem Jahre 1554 hinübergeflüchtet hatte, fand er Musse, sich auch der Gelegenheitscomposition (— denn als solche möchte ich trotz der Abwehr des Autors selbst die beiden hier gegebenen Stücke am liebsten bezeichnen —) zu widmen. Zu dem Ende habe ich zwei Liedbearbeitungen ausgewählt, die ein halb geistliches halb weltliches Gepräge, das letztere Lied sogar mehr eine politische Färbung an sich tragen. Das unter a. gegebene Lied zu 6 Stimmen zeigt auch schon in der Anlage, bei welcher drei hohe und drei tiefe Stimmen fast durchgängig einander gegenübergestellt sind, einen von sämmtlichen Arbeiten Walther's gänzlich verschiedenen Charakter. Dass er diesem Liede auch äusserlich eine Ausnahmestellung angewiesen hat, zeigt schon die Art der Veröffentlichung. Walther hat es als letzte Nummer ganz am Ende in unscheinbaren Winkel der sehr bedeutenden Sammlung geistlicher deutscher wie lateinischer Antiphonen und Lieder von 1566 gestellt, deren Schreibweise nicht das Mindeste mit der Lied- und Zeilencomposition des vorliegenden gemein hat. Welchen Werth er nun auf diese Sammlung legte, zeigt die Vorrede, an deren Schlusse er in die Worte ausbricht: „Solche Geseng wil ich allen Gottesfürchtigen Cantoribus, die Christum und das reine Wort Gottes lieben, als zu meinem Valete mitgetheilt haben"; etc. Dass Walther selbst das Gefühl hatte, man könne dieses stark an das Liebeslied streifende Lied: Holdseliger meins Hertzen Trost, etc. auch wirklich in weltlichem Sinne auffassen und deuten, beweist die Bemerkung, die er Vorsichts halber beizufügen sich gezwungen sah:

Dis Liedlein, obs wol Weltlich scheint
Wird alles Geistlich doch gemeint.

Von wem die Dichtung zu diesem Liede herrührt ist noch fraglich. Zwar steht sie unmittelbar nach den beiden Nummern, die ausnahmsweise mit der Chiffer I. W. in diesem Druckwerke bezeichnet sind, was sich nur auf die Dichtung beziehen kann, da der Tonsatz selbstverständlich von J. Walther herrührt, wie auch Mützell (geistliche Lieder der evangelischen Kirche, I. S. 384), sowie Wackernagel (siehe Tom: III, Nr. 228.

S. 205) annehmen. Wackernagel dehnt sogar diese Autorschaft auch auf das vorliegende, nicht mit der Chiffer I. W. bezeichnete Lied aus.

Michael Praetorius giebt dieses Lied zwar auch in seinen: Musae Sioniae, Tom. VII. 1609, Nr. 213 und 214, aber in einer reducirten völlig überarbeiteten Gestalt, nämlich erstens nur vierstimmig, dann zweitens ohne die beiden letzten Strophen Text.

Ob die grossen Anfangsbuchstaben, mit welchen mehrere Worte im Original-Drucke durch fette Schrift ausgezeichnet sind, eine besondere Bedeutung haben, konnte ich nicht ermitteln. Auf die Jahreszahl können sie sich nicht beziehen, da auch Buchstaben darin vorkommen, die keine Zahlbedeutung haben. Mir hat es nicht gelingen wollen einen Sinn herauszufinden. Das Breslauer Exemplar dieses Druckes hat hie und da kleine Abweichungen. Namentlich ändert es die Stelle im ersten Theile, Seite 410, System I, Tact 35, um den Octavenparallelen zwischen Disc. II und Vagans [Ten. II.] aus dem Wege zu gehen, den Tenor II wie folgt ab:

35.



e - wi - glich e -

woraus jedoch wieder Quintparallelen mit dem Altus II auf 1. und 2. Note entstehen.

Das zweite sub. b. hier gegebene Lied 4 vocum trägt einen vorwiegend politischen Charakter. Ich habe es vorzugsweise aus dem Grunde mit beigelegt, weil man geneigt ist, im Punkte der Erfindung unserem Meister wenig oder nichts zuzutrauen. (Ich verweise darüber auf meine Vorrede zu dem Walther'schen Gesangbuche von 1524). Hier liegt nun ein scharf ausgeprägter, ungemein kräftiger, schwungvoller Melodiekörper vor (siehe den Tenor dieses Tonsatzes), an dessen Autorschaft selbst die peinlichste Kritik nichts auszusetzen haben dürfte. Denn dass dieser von einem andern als Walther verfasst sein könne, wird doch Niemand behaupten wollen, wo sogar auch die Dichtung jedenfalls von ihm herrührt, wie selbst Wackernagel (siehe Band III, Nr. 220, Seite 190) anzunehmen kein Bedenken trägt. Was die Textstellung anlangt, so war dieselbe sowohl bei dem sechsstimmigen sub. a., als auch bei dem vierstimmigen Liede sub. b. im Originale genau angegeben.

XXV. Matthäus Le Maistre.

(Siehe: Ambros, Tom III, Seite 326)

Nr. 49. Zwei Lieder . . . 4 vocum.

a. Geistliches Lied: Hör Menschenkind . . . S. 421.

b. Weltliches Lied: Schem dich du tropf, du hasts im kopf . . . . S. 424.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Geistliche vnd Weltliche Teutsche Geseng mit vier vnd fünff Stimmen: etc. durch Matthaeum Le Maystre, Churf. Sächs. Capellmeister zu Dresen: etc. Wittenberg Johann Schwertel, 1566, Nr. LVIII und Nr. 82. Näheres über diese umfangreiche Sammlung von 92 theils geistlichen, theils weltlichen Liedern in meiner Schrift über Matthäus Le Maistre, Niederländischen Tonsetzer und Churf. Sächs. Capellmeister, Mainz, bei Schott's Söhnen, 1862, Seite 51 u. f. Preisschrift der niederländischen Gesellschaft zur Beförderung der Tonkunst in Amsterdam.

Der Verfasser des Textes sub. b. ist mir nicht bekannt. Ferd. Böhme hat das Lied nicht.

Textstellung im Originale genau angegeben.

XXVI. Antonius Scandellus,

(geb. in Brescia 1517), qui 18 Januarii, die vesperi hora 7 Anno 1580, aetatis suae 63. obiit, wie dem handschriftlichen Exemplare seines Schwanengesanges: Christus vere languores, in der Rathsbibliothek zu Zwickau beigefügt steht.

(Von Ambros gar nicht erwähnt.)

Nr. 50. Bruchstücke aus der Missa: super Epitaphium Mauritii Electoris Saxoniae . . . 6 vocum. 1553. . . . S 428.

a. Sanctus . . . . 6 vocum
b. Pleni sunt . . . . 4 vocum
c. Osanna . . . . 6 vocum
d. Agnus Dei I . . . . 6 vocum
e. Benedictus . . . . 3 vocum

mit der Bemerkung: Benedictus post Osanna cantetur, und endlich:

f. Agnus Dei II . . . . 7 vocum.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Handschriftlicher Codex im grössten Landkartenformat in der Stadtkirche zu Pirna bei Dresden. Unicum. Das Manuscript, das mit grosser, ausserordentlich schöner Schrift angefertigt ist, führt den vollständigen Titel:

Missa sex vocum super Epitaphium Illustrissimi Principis ac Domini, Domini Mauricii Ducis et Electoris Saxoniae, ect-ab Anthonio Scandello Italo composita. Anno 1562.

Auf der Rückseite des Titelblattes stehen folgende lateinische Distichen von Georg Fabricius aus Chemnitz, die sich auf den Tod des in der Schlacht bei Sievershausen 1553 gefallenen Churfürsten Moritz von Sachsen beziehen:

Mauritius cecidit bellax Germania plange
  Amissa imperii quanta columna tui.
In tua Mars armis cur impie viscera saevis?
  Ecce tuum cecidit saeva per arma decus.
Mauricii tumulum cernens Germania plange
  Pectore magnanimo non habitura parem.

Dieser Prachtcodex ist von dem Pirnaer Stadtkinde Moritz Bauerbach (laut Verzeichnisses vom Jahre 1553 Kapellmitglied der kurfürstlichen Kapelle) zu Torgau im Jahre 1562 angefertigt worden, wie die auf der Rückseite des letzten Blattes befindliche Inschrift: Torgae scribebat Mauricius Bauerbachius Pirnensis. Anno 1562. ausdrücklich besagt. Die Messe war zwar schon im Jahre 1553 gedruckt erschienen, wie das Verzeichniss der Musicalien ausdrücklich angiebt, welches der pensionirte Kapellmeister Johann Walther seinem Amtsnachfolger Matthäus Le Maistre im Jahre 1553 mit eigenhändiger Unterschrift übergab, wo unter andern das vorliegende Werk mit den Worten angeführt wird: „VI kleine gedruckte Partes (Stimmbücher) in grün pergament, darinnen das Epitaphium Electoris Mauricii Antonii Scandelli“. Es hat bis jetzt aber nicht gelingen wollen, dieses Druckwerk irgendwo aufzufinden, weshalb das obige Pirnaer Manuscript von 1562 als Unicum bis auf Weiteres zu betrachten ist. Ich fand dasselbe auf einer meiner Ferienreisen im Jahre 1856. (Näheres darüber in meinem Aufsatze: „Zur Musikgeschichte Sachsens im 16. Jahrhunderte, in dem Feuilleton der ehemaligen Constitutionellen Zeitung, vom 10. December 1856.) Was die Messe selbst betrifft, so liegt ihr ein scharf ausgeprägtes kurzes, aber höchst ergiebiges

Motiv von nur zwei Tacten zu Grunde, das durch dreimalige Wiederholung, in verschiedener Tonlage zu einem Ganzen verbunden ist. Dasselbe kehrt bei allen Sätzen theils in allen Stimmen harmonisch und thematisch verarbeitet, theils nur als lyrischer Melodiekörper in einer Stimme ausgeführt unausgesetzt wieder. Die verschiedenen Texteswortc. mit denen es belegt ist, machen hie und da andere Rhythmisirung und Gliederung nöthig, wie man aus folgender Zusammenstellung beispielsweise ersehen kann:



Ky-ri-e e-lei-son, Christe e-le-i-son, Ky-ri-e e-lei-son.
Et in ter-ra pax ho-mi-ni-bus bo-nae
bo-nae vo-lun-ta-tis be-ne-di-ci-mus te.
Qui tol-lis pec-ca-ta mi-se-re-re no-bis, mi-se-re-re no-bis.
Et in spi-ri-tum, A-gnus De - - i, sae-cu-li A - - men.
u. s. w.

Von dieser Anordnung ist nur das Crucifixus (3 vocum) ausgenommen, das ganz auf freien contrapunctischen Motiven beruht.

Das vorliegende Werk ist die erste grössere Arbeit dieses ausserordentlich talentvollen fruchtbaren Meisters. Denn vor 1553 ist Scandellus nur mit einigen lateinischen Motettenstücken meist zu 6 Stimmen (siehe weiter unten das angefügte Verzeichniss) vom Jahre 1551 nachweisbar. Um die reiche, bis zum Jahre 1580 sich erstreckende Thätigkeit dieses Meisters nur einigermassen anzudeuten, lasse ich hier einige seiner Hauptwerke folgen, ohne damit ein vollständiges Verzeichniss etwa geben zu wollen.

1. Motette: Dies sanctificatus est . . . 6 vocum, 1551. Manuscript der Stadtkirche zu Pirna.
2. Motette: Hodie Christus natus est . . . 6 vocum, 1551, desgl.
3. Motette: Illumina Jerusalem . . . 6 vocum, 1551, desgl.
4. Motette: Domine noli me condemnare . . . 6 vocum, pars secunda: Amplius lava me.
5. Motette: Angelus Domini locutus est mulieribus . . . 6 vocum, pars secunda: Ecce praecedet vos in Galilaeam.
   (zu 4. und 5.:) Manuscript der Stadtkirche zu Pirna. Leider nicht vollständig.
6. Motette: Christus dicit ad Thomam . . . 6 vocum. Manuscript der Königl. Bibliothek zu Dresden. 2. Theil: Dicit ei Jesus . . .
7. Motette: Magnus Dominus . . 6 vocum, Manuscript der Rathsbibliothek zu Zwickau.
8. Officium de Sancta Trinitate, Antonii Scandelli, in dem Inventarium der kurfürstlichen Kapelle von Johann Walther 1553 mit der Bemerkung angeführt: „Ein dünn Gesangbuch in gelb Leder gebunden.“ Verschollen, noch nicht wieder aufgefunden.
9. Missa: sex vocibus decantanda super: O passi sparsi (Gedicht von Petrarca) authore Anthonio Scandello, etc. . . . Manuscript der Königl. Bibliothek zu München. Mus. Ms. 509, fol. 2.
10. Missa super: au premier jour, . . 6 vocum. Manuscript der Königl. Bibliothek zu München ebenda, fol. 52. Diese Messe ist auch handschriftlich in der Rathsbibliothek zu Zwickau, jedoch unter der Bezeichnung: Orlandus Lassus. Handschriftlich auch in Breslau, Stadtbibliothek.
11. El primo libro delle Canzoni Napolitane, à 4 voci 1572. Erste Ausgabe von 1566 mit der Vorrede unterzeichnet von Augsburg 1566, 24 Nummern. Originaldruck in Grimma (Fürstenschule).

12. Der Hochzeitsgesang: Beati omnes, qui timent Dominum . . . 6 vocum. Secunda pars: Ecce sic benedicetur . . . Nürnberg, Theodor Gerlach, in officina Joannis Montani piae memoriae. 1568. Originaldruck in Grimma, Liegnitz und anderwärts.
13. Nawe teutsche Liedlein 4—5 vocum, Nürnberg, Dietrich Gerlatz, in Johann vom Bergs seligen Druckerey, 1568. (12 geistliche Lieder) Originaldruck in München.
14. Epithalamium in honorem etc.: Christopheri Waltheri etc. et honestissimae foeminae Catharinae Tolane, . . . 6 vocum compos. ab Antonio Scandello, anno 1574. Unbekanntes Werk der Bibliotheca Rudolfina zu Liegnitz.
15. Nawe teutsche auserlesene geistliche Lieder, 4—5 vocum Dressden, Gimel Bergen, 1575, 23 Nummern, nebst einem Dialogo zu 8 Stimmen. Originaldruck der Fürstenschule zu Grimma, und anderwärts.
16. Nawe vnd Lustige weltliche Deudsche Liedlein, 4—6 vocum Dressden, Gimel Bergen, 1578. 21 Nummern. Discantus, Altus, Bassus, Quinta Pars, Sexta Pars, auf der Bibliothek in Kassel, Tenor, ehemals (1853) im Besitze des Cantor Strauch in Ernstthal bei Chemnitz in Sachsen. Vollständiges Exemplar in der Bibliotheca Rudolfina in Liegnitz; seit 1878 erst bekannt. Von diesem Werke wird auch eine frühere Ausgabe von 1570 in Kassel aufgeführt, leider unvollständig, nämlich nur: Altus, Bassus und Vagans, die mir aber nicht zu Händen gekommen ist.
17. Il Secondo libro de le Canzoni Napolitane, à 4 et à 5 voci, novamente date in luce. Monacho per Adam Berg, 1577. 5 Stimmen Querquart, 24 Nummern, Unicum der Bibliotheca Rudolfina in Liegnitz. Siehe: Mittheilungen über die Bibl. Rud. von Ernst Pfudel, III. S. 88, 1878. Dass dieses Werk nicht eine zweite Ausgabe von der Canzonettensammlung unter Nr. 11 ist, beweisen die bei Pfudel angeführten Nummern.
18. Ultima Cantio; Christus vere languores, 5 vocum Prima et secunda pars: 1580. Manuscript der Rathsbibliothek zu Zwickau. Steht auch gedruckt als Cantio cygnea: in Lindners Corallarium 1590, Nr. 22, ohne jedoch den Autor namentlich aufzuführen.
19. Choralbearbeitung: Nu komm der Heiden Heiland, 5 vocum Manuscript der Rathsbibliothek zu Zwickau. Unicum.
20. Missa super: Maria Magdalena . . . 6 vocum, Augsburg, Msc. No. 21, sub. e. [siehe Catalog Schletterer pag. 5. 1596.] (handschriftlich auch Breslauer Stadtbibl.)
21. Missa super: Tom io son Giovanetta . . . 5 vocum, handschriftl. Breslau, Stadtbibl.
22. Missa super: Avecque vous . . . 5 vocum, handschriftl. Breslau, Stadtbibliothek.
23. Missa super: Ich weiss mir ein fest gebawtes Haus . . . 5 vocum, [siehe: Rauffuf, Missae, 4. 5. 6. vocibus, 1621, sub. VI. Ritteracademie zu Liegnitz, Catalog Pfudel, pag. 81.] Das Lied von Scandellus selbst gesetzt, siehe in Rinkhardt Triumphi de Dorothea, 1619, Grimma, Fürstenschule, Eitner Bibl pag. 264, sub. 1619b.
24. Melodia Epithalamii in honorem etc. Martini Henrici et filiae Barbarae viri Joh. Schildbergii etc. 6 vocum Witebergae, 1568, a D. Antonio Scandello.

25. **Passio et Resurrectio Domini nostri Jesu Christi ab Antonio Scandello compositae. Msc. des Colditzer Cantors Joannes Gengenbachius von 1593. Unicum der Fürstenschule zu Grimma.**

Auf dem Titelblatte zur Passion stand das Distichon:
O nimium felix; o ter quaterque beatus,
Qui memori Christe vulnera mente canit.

Am Schlusse derselben war die Bemerkung beigefügt: Passionis hujus descriptio finita est Dei gratia prospere 2. die Martii 1593 coepta autem describi 15. die Februarii. Auf dem Titelblatte der Auferstehung war die Bemerkung eingetragen: Hujus Resurrectionis descriptio finita est feliciter 9. Martii hora tertia pomeridiana anno exhibiti Messiae 1593. Am Ende derselben stand das Distichon:
Cui soli semper decus atque aeterna potestas
Sit patre cum summo flamine cumque sacro.

Dass die Auferstehung sich in dem Neu-Leipziger Gesangbuch von Vopelius 1682 ohne Autorbezeichnung vollständig wieder abgedruckt findet, sei nur beiläufig hier erwähnt. Die Angabe bei Schöberlein und Riegel, die den Componisten nicht zu bezeichnen vermögen, ist hiernach zu vervollständigen. Von der Auferstehung habe ich ganz neuerdings ein sehr schön erhaltenes vollständiges handschriftliches Exemplar in Folio in dem Musikalienvorrathe der Rathsschule zu Löbau entdeckt, leider ohne Autorbezeichnung. Das ganze aus Passion und Auferstehung bestehende Werk erwähnt Scandellus selbst schon in einem Schreiben vom 15. Juli 1573. [Siehe Geheimes Staatsarchiv in Dresden.]

Das Originalmanuscript dieses überaus wichtigen Werkes fand ich in der reichen Bibliothek der Fürstenschule zu Grimma im Jahre 1853, deren Catalog ich dann zum ersten Male veröffentlichte (siehe Serapeum: Jahrgang 1855, Nr. 20 vom 31. October). Von den hier angeführten Werken sind in vollständigen Partituren meiner Sammlung einverleibt die Nummern: 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 18. 19. 24 und 25. Was die Textstellung zu den hier angegebenen Messenbruchstücken anlangt, so war diese im Original zwar vollständig vorhanden, aber nur skizzenhaft angedeutet, so dass es erst einer durchgreifenden Ausarbeitung bedurfte, um die Partitur vollständig zu machen. An zwei Stellen des Benedictus bin ich in der Textirung von der Originalhandschrift abgewichen.

Diese sind: Tenor: S. 443. Tact: 25, unterste Zeile:



und Altus: S. 443. Tact 22.



Auch bei der Correctur dieses Messenbruchstückes von Scandellus traf es sich insofern günstig, dass mir die Druckbogen noch während meines Ferienaufenthaltes in Dresden im Sommer 1881 zugingen, wo ein kleiner Ausflug in das reizend gelegene Gebirgsstädtchen Pirna eine nochmalige Vergleichung mit dem Originale ermöglichte, zu welcher mir der dortige Herr Cantor Biber in liebenswürdigster Bereitwilligkeit seine Vermittelung und Wohnung zur Verfügung stellte.

Antonius Scandellus.

Nr. 51. Der geistliche deutsche Tonsatz: Nu komm der Heiden Heiland (vor 1580) . . . 5 vocum . . . . . S. 449.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Handschriftliche Sammlung der Rathsbibliothek zu Zwickau, ohne nähere Bezeichnung. Unicum.

Dieser wunderbar schöne, in knappster Form gehaltene Tonsatz im einfachen Style ist unstreitig eine der reifsten und vollendetsten Arbeiten dieses Meisters. Edle, ausdrucksvolle, gesangreiche Tonreihe in allen Stimmen, Beschränkung des Melisma auf das äusserste Maass, nervige Harmonieführung, vollendete Klangwirkung erheben diese kleine, aber hohe künstlerische Leistung zu einem Meisterwerke erster Gattung. Dazu schwebt die Choralweise wie ein feiner Saum im Discant, getragen von vier Unterstimmen in meist tiefer Tonlage über dem in einfacher Bearbeitung (nota contra notam) gehaltenen Kunstbau. Dass dieses Urtheil nicht übertrieben ist, hat die Erfahrung gelehrt, indem ich diesen Tonsatz, theils in meinen öffentlich zu Dresden im Winter 1853 gehaltenen Vorlesungen über „die Geschichte der Sächsischen Kapelle im 16. Jahrhunderte“, theils in den Kirchenconcerten des Grossherzogl. Schlosschores in Schwerin öfters mit Erfolg verwerthete. Nur dürfte sich bei der Ausführung die um einen Ton erhöhte Tonlage nach A (mit einem ♯) sehr empfehlen.

Die Textstellung im Originale ziemlich genau und sorgfältig angegeben, so dass nur geringe Nachhülfe nöthig war.

Antonius Scandellus.

Nr. 52. Das Trinklied: Der Wein, der schmeckt mir also wohl . . . 6 vocum . . . . S. 451.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Nawe vnd lustige weltliche Deudsche Liedlein mit Vier, Fünff und Sechs Stimmen auff allerley Instrumenten zu gebrauchen und lieblich zu singen durch Antonium Scandellum etc. Gedruckt zu Dresden, durch Gimel Bergen, Anno M. D. LXXVIII, Nr. 19.

Die Anfertigung der Partitur zu dieser Sammlung war mit besondern Schwierigkeiten verknüpft. Das Werk war nämlich bis zum Jahre 1878, wo ein vollständiges Exemplar in der Rudolfina zu Liegnitz durch Prof. Dr. Ernst Pfudel aufgefunden wurde, überall unvollständig, indem die wichtigste Stimme, das Tenorheft durchaus fehlte. Ein glücklicher Zufall führte endlich diese Stimme mir auf einer Ferienreise im sächsischen Erzgebirge in die Hände, indem ich sie bei dem nun längst verstorbenen Cantor Strauch in Ernstthal bei Chemnitz auf dem Oberboden fand. Auf diese Weise konnte ich das Werk, dessen drei andre Stimmbände in Cassel aufbewahrt werden, zu meiner Freude vervollständigen.

Die Textstellung im Originale genau angegeben.

Antonius Scandellus.

Nr. 53. Neapolitanische Canzonetta: Bonzorno Madonna: 4 vocum . . . . S. 460.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: El primo libro delle Canzoni Napolitane, a 4 voci, composti (sic) per Messer Antonio Scandello, Norinbergae, in officina Viduae et haeredum Ulrici Neuberi, anno M. D. LXXII. (Vorrede unterzeichnet von Augsburg 1566), Nr. 21.

Ob in dieser Perle der italienischen Liedproduction irgend eine volksthümlich schon bekannte Tonweise vorliegt, und Scandellus hier demnach weniger für den Erfinder und Sänger, als vielmehr für den Bearbeiter anzusehen ist, wage ich nicht zu entscheiden. Der reizende heitere, höchst gefällige Schlusssatz mit dem allerliebsten Refrain: tan tan dari don: lässt allerdings auf die Benutzung eines älteren Motives schliessen. Jedenfalls ist der ungemein melodische gesangreiche Satz ausserordentlich geeignet für die Aufführung in historischen Concerten, wie ich denselben auch mit überraschender Wirkung bei meinen Vorlesungen über die ältere sächsische Kapelle im Winter 1853 in Dresden zur Ausführung gebracht habe.

Die Textstellung, die hier übrigens keine Schwierigkeit bot, lag im Originaldruck genau angegeben vor.

XXVII. Rogier Michael.

(In Ambros nicht aufgeführt.)

Nr. 54. Ein geistlicher Tonsatz: Ein feste Burg ist unser Gott. 1593. . . . 4 vocum . . . . S. 463.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Der Ander Theil: Die Gebreuchlichsten vnd vornembsten Gesenge D. Mart. Luth. vnd andren frommen Christen (Portrait Luthers). Itzo auffs newe mit fleis componieret vnd den Choral durchaus in Discant geführet, durch Rogier Michael, dieser Zeit Churf. Sächs. verordneten Cappelmeister. Dressden bei Gimel Bergen Anno 1593. Nr. 28. (52 Choralbearbeitungen enthaltend.) Diese Sammlung vierstimmiger geistlicher Liedbearbeitungen im einfachen Tonsatze (nota contra notam) bildet nämlich den zweiten Theil (— daher die Titelbezeichnung —) zu dem grossen Dresdner Gesangbuche von 1593. So vielfältig der erste Theil dieses Gesangbuches zu finden ist, so selten hat sich der zweite mit den mehrstimmigen Bearbeitungen von Rogier Michael nachweisen lassen. Bis jetzt hat es mir nicht gelingen wollen, mehr als ein Exemplar desselben aufzufinden. Dasselbe befindet sich auf der ehemaligen Universitätsbibliothek zu Wittenberg, von wo ich es im Jahre 1865 durch die Güte des dortigen Consistorialrathes Herrn Dr. Schmieder zur Benutzung geliehen erhalten hatte. Es ist daher bis auf Weiteres als Unicum zu bezeichnen. Siehe Näheres über dieses Gesangbuch sowie über die künstlerische Thätigkeit dieses Meisters in meinem Aufsatze: „Rogier Michael, ein deutscher Tonsetzer des 16. Jahrhunderts", in den Monatsheften für Musikgeschichte Jahrgang II, 1870, Nr. 1. Seite 3—18.

Textstellung im Originale genau angegeben.

Rogier Michael gehört zu der deutschen Tonsetzergruppe, die speciell für die protestantische Kirche arbeitete, im Ambros aber leider eine besondere Zusammenstellung nicht erhalten hat. Trotz aller Einsprache, die man dagegen erheben durfte, stützt diese Gruppe sich auf den Mitarbeiter Luther's Johann Walther, als ihren ersten Ausgangspunct und vornehmsten Führer. Man denke nur an das Walther'sche Gesangbuch von 1524, das in fünf Auflagen bis zum Jahre 1551 das alleinige Monopol in der protestantischen Kirchenpraxis besass! An diesen wichtigsten Vertreter schlossen sich dessen Amtsnachfolger Le Maistre († 1577), Ant. Scandellus († 1580), Rogier Michael († circa 1620) unmittelbar, sowie der Leipziger Cantor Seth Calvisius aus Thüringen, der Torgauer Georg Otto in Cassel, der Magdeburger Cantor Leonhart Schroeter, der Cantor Bartholomäus Gesius in Frankfurt a. d. Oder, Melchior Vulpius in Weimar, endlich der wichtigste Hans Leo von Hasler in Nürnberg und Dresden in weiteren Kreisen an, eine Gruppe hochbegabter Tonsetzer, die vorzugsweise für den einfachen Tonsatz (nota contra notam) zur protestantischen Gemeindeweise von höchster Bedeutung ist. Rogier Michael muss durch die Herausgabe vorliegender Sammlung als einer der frühesten Vertreter dieser Gattung Tonsätze bezeichnet werden.

XXVIII. Leonhart Schroeter.

Nr. 55. Te Deum laudamus . . . (deutsch) componieret durch Leonhartum Schroetern, Octo auf zween Chor Anno Domini, 1571 . . . . S. 465.

Partiturvorlage von Kade. Quelle: Manuscript in Folio der Rathsbibliothek zu Zwickau. Unicum.

Das Original erregt schon in der Art der Niederschrift unser Interesse. Es ist nämlich in Gestalt unsrer heutigen Partitur mit Untereinanderfügung der einzelnen Stimmen angelegt. An Genauigkeit und Sorgfalt darin, vielleicht gar mit Hülfe von Tactstrichen, darf freilich hierbei noch nicht gedacht werden. Im Gegentheil bot die richtige Zusammenstellung und die Spartirung oft nicht unerhebliche Schwierigkeiten dar. Nichts desto weniger bleibt auch schon die Anordnung allein und die Anwendung des Principes um das Jahr 1571 ein höchst seltener Fall, ja vielleicht der früheste der Art. Dazu kam, dass die Schrift selbst durchaus nicht den Charakter einer Copistenhand trug, daher der Fall nicht undenkbar wäre, dass dieses Manuscript die eigenhändige Niederschrift des Tonsetzers sei. Zu dieser Annahme berechtigen auch die mehrfachen Correcturen, die in dem Manuscript vorhanden waren. Bedenkt man ferner, dass die bedeutendstdn Tonsetzer der damaligen Zeit Exemplare ihrer veröffentlichten Werke mit eigenhändiger Dedication dem Zwickauer Magistrate zu übersenden pflegten, wie z. B. Jacob Mailand das Exemplar seiner „Nawen auserlesenen Teutschen Liedlein mit 5 und 4 Stimmen vom Jahre 1569 (nicht 1575 wie v. Winterfeld angiebt) mit der eigenhändigen Aufschrift: „Senatui Cygnaeo dedicavit Autor“ versah, so kann obige Annahme nichts Befremdendes haben. Leider zeigt das Werk selbst, in welches die Gregorianische Gesangsweise höchst kunstvoll verwebt ist. eine kleine Lücke. Es waren nämlich in dem Manuscript der zweite Chor zu dem Stollen XIIa: „Du König der Ehren Jesu Christ,“ sowie der Respons zu diesem Stollen XIIb zu den Worten: „Gott Vaters ewiger Sohn du bist“ nicht zu finden.

Diese kleine Lücke konnte mich aber nicht bestimmen von der Veröffentlichung dieses so hochbedeutenden Werkes überhaupt abzustehen, das bis jetzt nicht einmal dem Namen nach bekannt ist. Becker führt zwar Seite 123 ein Te Deum von Schroeter unter ähnlichem Titel an: Canticum Sancti Ambrosii et Augustini: Te Deum laudamus: etc. Magdeburgi, 1584, 4to. Ob dasselbe aber identisch mit dem obigen deutschen Te Deum ist, scheint sehr fraglich. Auch haben die sorgfältigsten Nachforschungen und Untersuchungen, die mein geehrter Freund Herr Custos Maier in der Königl. Bibliothek zu München über dieses äusserst werthvolle Tonwerk anzustellen die Güte hatte, nur zu dem Ergebniss geführt, dass es weder selbständig noch in einem Sammelwerke daselbst nachweisbar ist. Es tritt somit hier zum ersten Male in die Oeffentlichkeit. Dass unser Meister dem Kurfürsten Christian I. von Sachsen ein von ihm componirtes „Symbolum Ambrosii et Augustini" im Jahre 1587 „zu unterthänigsten Ehren" überreichte, und dafür „zehn Thaler zu einer Verehrung aus Gnaden" bewilligt erhielt, habe ich schon Monatshefte, Jahrgang X. 1878, S. 146, mitgetheilt. Möglich dass das vorliegende Te Deum darunter gemeint ist. Weiteres biographisches Material über Schroeter siehe: Serapeum, Jahrgang 1843, Nr. 6, Seite 83: Umrisse zur Geschichte der Wolfenbüttler Bibliothek vom Hofrath Schönemann. Die Textstellung bei einem Tonwerke in so einfachem Satze (beinahe nur nota contra notam) war von selbst vorgeschrieben. Ganz neuerdings hat sich nun von dem Werke ein Originaldruck gefunden, der etwas später im Jahre 1576 erschien. Da dieser bis jetzt gänzlich unbekannte Druck behufs dieser neuen Ausgabe dem Herausgeber bereitwilligst zur Verfügung gestellt wurde, so konnten die sich ergebenden Abweichungen resp. Verbesserungen und Ergänzungen theils dem Texte, theils beifolgend einverleibt werden. Der vollständige Titel lautet:

> Der schöne Lobgesang | Te Devm lavdamvs | Durch Dr. Mart. Luth. ver | deutscht, jtzo mit Acht Stimmen vff zween | Chor componiret | Durch | Leonhart Schröter von Torgaw. | Gedruckt zu Magdeburgk durch Wolfgang Kirchner, Anno 1576.
> Die Dedication an den „Thumherrn Georgen von Carlowitz" ist von Magdeburgk d. 10. Maii, Anno 1576 unterzeichnet. Vier Stimmb. in kl. Quer 4°. 1. Altvs et Tenor primi Chori. 2. Bassvs et Tenor primi Chori. 3. Primvs et Secvndvs Discantvs Secvndi Chori. 4. Tenor et Altvs Secvndi Chori.

Der Druck von 1576 notirt nun zunächst Discantus I im C-Schlüssel erste Linie: und Discantus II im G-Schlüssel zweiter Linie: . Die Strophe I nebst Respons zu Strophe I ist im Drucke von 1576 zweichörig, wie folgt:

Beide Chor zusammen. zu Seite 465 gehörig.
Strophe I.

Primi Chori.

Altvs: Herr Gott dich lo - - ben wir dich
Tenor: Herr Gott dich lo - ben wir, Herr Gott dich lo - ben
Tenor: Herr Gott dich
Bassvs: Herr Gott dich lo - - ben wir, Herr Gott dich

Secvndi Chori.

Beide Chor zusammen.

Primvs Discantvs: Herr Gott dich lo - - ben
Secvndvs Discantvs: Herr Gott dich lo - - ben wir, Herr Gott
Altvs: Herr Gott dich lo - - ben wir, dich
Tenor: Herr Gott, Herr Gott dich

*1.

(♯)

lo - - - ben wir, Herr
wir, dich lo - ben wir, Herr Gott wir
lo - - ben wir, Herr
lo - - ben wir, Herr
wir, Herr Gott wir dan - cken dir
dich lo - ben wir, Herr Gott wir dan - - cken dir
lo - - - ben wir, Herr Gott wir dan-cken dir Herr
lo - - ben wir, Herr Gott wir dan - cken dir

*1. Die Quintparallelen zwischen Altvs I und Tenor II originalgetreu.

Gott wir dan - - cken dir, Herr Gott wir dan-cken dir, wir dan-cken dir.

dan-cken dir, Herr Gott wir dan-cken dir, wir dan-cken dir.

Gott wir dan - cken dir.

Gott wir dan - cken dir, wir dan - - cken dir.

wir dan - cken dir, wir dan - - cken dir.

Herr Gott wir dan - - - cken dir.

Gott wir dan - - - cken dir.

Herr Gott wir dan - cken dir, Herr Gott wir dan-cken dir.

Ferner weicht die Fassung des zweichörigen Satzes in Stollen V, Seite 474, System II, gänzlich ab. Sie lautet:

Respons zu Strophe V. zu Seite 474, System II u. Fortsetzung auf Seite 475 gehörig.

Beide Chor zusammen.

Hei - - lig ist vn - - - - ser Gott

Hei - - lig ist vn - - - - - - - - ser Gott

Hei - - lig ist vn - - - - ser Gott

Hei - - lig ist vn - - - - ser Gott

Hei - - lig ist vn - - - - ser Gott

Hei - - lig ist vn - - - - ser Gott

Hei - - lig ist vn - - - - ser Gott

Hei - - lig ist vn - - - - - - - - - - ser Gott

der Herre Zebaoth

der Herre Zebaoth

der Herre Zebaoth

der Herre Zebaoth der

der Herre Zebaoth, der Her - - - - -

der Herre Zebaoth, der Her - -

der Herre Zebaoth, der Her -

der Herre Zebaoth, der Her - - -

der Her - - - - - - re Zebaoth

Her - - re Ze - - - ba - oth

Ze - - ba-oth der Her - re Ze - ba - oth

- - - - - re Ze - - ba - oth

- - - re Ze - - - ba - oth

re der Her - re Ze - - - ba - oth Ze ba - oth.

Eine weitere Abänderung betrifft den Schluss von Strophe XI, den der Druck von 1576 formulirt wie folgt:

Schluss von Strophe XI. zu Seite 488, Tact 213-217.

Eine der wesentlichsten Umänderung nahm Schröter aber mit Strophe XII: „Dv König der Ehrn" vor. Sie lautet in der neuen Fassung nun wie folgt:

Strophe XII, zu Seite 489, Tact 218-233.

Zwei kleinere Abänderungen sind ferner in Strophe XIV. die beiden Tacte 259 und 260, auf Seite 493. System I, die nun heissen:

und in dem Respons zu Strophe XIV, auf Seite 493, System IV die Tacte 264 und 265.

Strophe XVII, Seite 499, System II, Tact 313, hat er wie folgt umgestaltet:

Strophe XVII zu Seite 499, System II Tact 313 – Beide Chor zusammen.

Nv hilff vns Herr den Die-
Nv hilff vns Herr den Die-nern
Nv hilff vns Herr den
Nv hilff vns Herr den Die-nern
Nv hilff vns Herr den Die-nern
Nv hilff vns Herr den Die-nern
Nv hilff vns Herr den Die-nern
Nv hilff vns Herr den Die-nern dein den

-nern dein, die mit deim thewrn Blut er-lö-set
dein, die mit deim thewrn Blut er-lö-set
Die-nern dein, die mit deim thewrn Blut er-lö-set
dein, die mit deim thewrn Blut er-lö-set
dein, den Die-nern dein
dein,
dein, den Die-nern dein
Die-nern dein

sein, die mit
sein, die mit
sein, die mit
sein, die mit
die mit deim thewrn Blut er lö - set sein, die mit
die mit deim thewrn Blut er - lö - set sein, die mit
die mit deim thewrn Blut er lo - - - set sein, die mit
die mit deim thewrn Blut er lö - set sein, die mit deim

deim thewrn Blut er lö - - - set sein.
deim thewrn Blut er - lö - - - - - - set sein.
deim thewrn Blut er - lö - set sein.
deim thewrn Blut er - lö - - - - - set sein.
deim thewrn Blut er - lö - - - - - - set sein.
deim thewrn Blut er - - lö - - - - set sein.
deim thewrn Blut er - lö - - set sein.
thewrn Blut er - lö - - - - - - - - - set sein.

Im Respons zu Strophe XX, Seite 509, System I, Tact 396 - 397 ändert er den Discant I wie folgt ab:

Vnd heb sie hoch in E - - - etc.
Vnd heb sie hoch in E - - - wig-keit
Vnd heb sie hoch in E - - -
Vnd heb sie hoch in E - - - - - wig-

In der zweiten Hälfte der Strophe XXI, (Beide Chor zusammen) von Tact 412 - 420 auf Seite 511 - textirt der Druck von 1576 anders, nämlich:

412 413 414 415

dich vnd ehrn dein Na - - men ste - - ti - glich, vnd
dich vnd ehrn dein Na - - men ste - - ti -
dich vnd ehrn dein Na - - men
vnd ehrn dein Na - men ste - - ti - glich vnd ehrn dein Na -
dich vnd ehrn dein Na - men vnd ehrn dein Na -
dich vnd ehrn dein Na - men
Herr Gott wir lo - ben dich vnd ehrn dein Na - - - -
vnd ehrn dein Na - - men ste - - ti - glich

416

ehrndein Na - - - men ste - - - - - - ti - glich.
glich vnd ehrn dein Na - - men ste - - - ti - glich.
ste - - ti - glich.
men vnd ehrn dein Na - - men ste - - ti - glich.
men vnd ehrn dein Na - - men ste - - ti - glich.
vnd ehrn dein Na - - men ste - - - - ti - glich.
men vnd ehrn dein Na - men ste - - - ti-glich.
vnd ehrn dein Na - - men ste - - - ti - glich.

Die auf Seite 522, Tact 512, befindlichen Octavenparallelen zwischen Tenor I (h-d) und Discant I (h-d) ändert der Druck von 1576 nicht ab!

Man ist bis jetzt immer gewöhnt die Thätigkeit des ausserordentlich begabten Tonsetzers in die Jahre von 1571 bis circa 1602 zu verlegen. Allein der neuerdings erfolgte Fund einer Sammlung von 55 geistlichen Tonsätzen zu lateinischen und deutschen Kirchenliedern vom Jahre 1562 mit der Dedication Schröters von „Salfeld Anno Christi 1561“ beweist unzweideutig, dass unser deutscher Tonsetzer schon zehn Jahre früher eine hoch bedeutsame Künstlerthätigkeit entwickelte. Die eben angeführten 55 Bearbeitungen im grössten Stile zu 4-7 Stimmen sind zwar Hymnensätze andrer Art, als die seines berühmten Zeitgenossen und Rivalen Palestrina in Rom, aber darum nicht minderwerthige! — Partitur von zwölf Nummern in meinem Besitze. K.

XXIX. Thomas Walliser.

(Siehe: Ambros, III, Seite 577.)

Nr. 56. Der 46. Psalm Davids. Deus noster refugium. „Ein feste Burg ist unser Gott“ . . . 5 vocum . . S. 523.
Partiturvorlage von Kade. Quelle: Ecclesiodae: das ist Kirchengesenge, etc. mit 4, 5 u. 6 Stimmen, componirt von Ch. Thomas Walliser, Argentorati, 1614, Nr. XVI.
Textstellung im Originale genau angegeben.

XXX. Sieben Frottole.

Nr. 57. a. Bartholomeus, organista de Florentia Si talor questa . . . 3 vocum . . . . S. 530.
(Siehe: Ambros, III, Seite 488.)

b. Alexander Florentinus . . . ohne Text . . . 4 vocum. S. 531.
(Siehe: Ambros, III, Seite 488.)

c. Alexander Agricola . . . ohne Text . . . 3 vocum. S. 532.
(Siehe: Ambros, III, Seite 488.)

d. Franciscus de Layolle . . . ohne Text . . . 3 vocum. S. 533.
(Siehe: Ambros, III, Seite 488.)

e. Joh. Baptist Zesso . . E quando andarete 4 vocum. S. 534.
(Siehe: Ambros, III, Seite 489.)

f. Paulus Scotus . . . Fallace speranza . . 4 vocum. S. 535.
(Siehe: Ambros, III, Seite 501.)

g. Francesco d'Ana . . . Nasce l'aspro . . . 4 vocum. S. 536
(Siehe: Ambros, III, Seite 499.)

Partiturvorlage für alle sieben Nummern von Ambros. Quelle für a. b. c. und d. kleiner Pergamentcodex aus der Zeit um 1480 in der Sammlung des Professor Abraham Basevi in Florenz. Für e. f. und g. Petrucci, Frottole, Libro VII. VIII und II. Text für a. in allen drei Stimmen in der Vorlage vorhanden, für e. f. und g. nur im Discant angegeben.

XXXI. Adrian Willaert.

(Siehe: Ambros, III, Seite 517.)

Nr. 58. Pater noster . . . 4 vocum . . . . S. 538.
Secunda Pars: Ave Maria . . .
Partiturvorlage von Ambros. Quellenwerke:

a. Adriani Willaert musici celeberrimi ac chori divi Marci illustrissimae Reipublicae Venetiarum Magistri. Musica quatuor vocum (Motecta vulgo appellant) Venetiis apud Ant. Gardane M. D. XXXXV, libro II, Nr. 1.

b. Modulationes aliquot quatuor vocum quas vulgo Motettas vocant, a praestantissimis Musicis compositae, jam primum typis excusae. Norimbergae, Petrejus, 1538. Nr. 1.

Das Stück ist zwar wie das unter Nr. 13 gegebene Stabat mater von Josquin schon einmal veröffentlicht, ebenfalls im Tresor musical Maldeghem (Band VIII, Jahrgang XII, 1866, Nr. 38, pag. 25). Aber auch hier sprechen dieselben wie die bei jenem Stücke angeführten Gründe für eine nochmalige Aufnahme. Namentlich fällt wiederum ins Gewicht die kritische Sorgfalt und Sichtung, die durch Heranziehen und Vergleichen

der beiden wichtigen Quellenwerke bei der Anfertigung der Partitur obwaltete, wodurch der vorliegenden Ausgabe besonderer Werth verliehen wird. Das Stück steht übrigens schon in: Liber secundus 24 musicales quatuor vocum Mottetos habet: Attaignant, 1534, sub. No. I, jedoch ohne zweiten Theil. Daselbst führt es die Ueberschrift: Oratio dominicalis. Der Discant ist im C-Schlüssel auf zweiter Linie notirt.

In Bezug auf die Textstellung lag die Vorlage Ambros leider nicht in ganz druckreifem fertigen Zustande vor, das Stück bedurfte daher hie und da grösserer Nachhülfe meinerseits. Auch die von Petrejus 1538 gegebene Umänderung des specifisch katholischen Textes im zweiten Theile bei dem Anrufe der Maria in: Jesu fili Dei u. s. w. ist von mir aus diesem Quellenwerke hinzugefügt worden.

XXXII. Hans Leo von Hassler.

(Siehe: Ambros, III, Seite 447.)

Nr. 59. Geistliches Lied: Herzlich lieb hab ich dich, o Herr . . .
8 vocum, zu zwei Chören, Prima pars . . . S. 552.
Secunda pars: Es ist ja, Herr . . . . S. 558.
Tertia pars: Ach Herr lass dein lieb Engelein S. 566.
Partiturvorlage von Kade. Quelle: Kirchengesäng, Psalmen vnd geistliche Lieder, auff die gemeinen Melodeyen mit vier Stimmen simpliciter gesetzt durch Hanns Leo Hasler. Nürnberg. Paul Kauffmann, M. D. C. VIII, Nr. 68—70.

Diese äusserst werthvolle Sammlung von 71 mehrstimmigen Bearbeitungen zu protestantischen Gemeindeweisen für vier Stimmen, — das beste geistliche Liederbuch, das die protestantische Kirche im einfachen Tonsatze (nota contra notam) überhaupt besitzt — ist zwar schon durch W. Teschner im Klaviersatz neu herausgegeben worden. Dieser Ausgabe fehlen aber gerade die beiden grösseren Stücke zu acht Stimmen, die gleichsam als Zugabe von Hassler hinzugefügt wurden, ohne auf dem Titel noch besonders ihrer zu erwähnen. Diese beiden Stücke sind einmal obiger Satz zu dem Liede von M. Schalling: Herzlich lieb hab ich dich o Herr, und zweitens der ebenfalls achtstimmige Tonsatz für zwei Chöre zu dem Liede: Das alte Jahr vergangen ist. Dass letzteres in Praetorius Musae Sioniae, Tom. V. Nr. 1, 1607 wieder Aufnahme gefunden hat, wenn auch ohne Autorbezeichnung und in reducirtem vierstimmigen Satze, sei nur beiläufig hier erwähnt. Darum schien es mir angemessen, nun auch den andern Satz dieses berühmten Liederbuches hier zur Veröffentlichung zu bringen und somit eine alte Schuld zu tilgen. Ueber die Entstehung des Melodiekörpers zu diesem Liede siehe die ausführlichen Untersuchungen von Bode, (Monatshefte, Jahrgang V. S. 123) und von Faisst (ebendaselbst VI, S. 26). Das biographische Material zu Hassler nebst einer kurzen Characteristik seiner Künstlerwirksamkeit von mir zusammengestellt, findet sich in dem Künstler- und Gelehrtenlexicon der bairischen Academie unter Hassler.

Die Textstellung genau im Originale angegeben.

XXXIII. Jacobus Gallus.

(Siehe: Ambros, III, S. 574.)

Nr. 60. Zwei Motetten . . . 6 vocum.
a. Jerusalem gaude . . . . S. 574.
b. Laetentur coeli . . . . S. 580.
Partiturvorlage von Kade. Quelle: (Jacobus Gallus) Opus musicum, Cantiones sacrae 4. 5. 6. 8 et plurium vocum. Prima Pars. Pragae apud Nigrinum, 1586, Nr. 8 und 12. Textstellung, die in keiner Weise Schwierigkeiten bot, genau im Originale angegeben.

XXXIV. Bartolomeo Escobedo.

(Siehe: Ambros, III, Seite 586.)

Nr. 61. Introitus in Domenica Sexagesima:
Exurge quare obdormis: 4 vocum . . . . . S. 584.
Secunda pars: Quoniam humiliata est . . . S. 589.

Partiturvorlage Kade. Quelle: Nicolai Gomberti excellentissimi et inventione in hac arte facile Principis, Chori Caroli quinti imperatoris Magistri Musica quatuor vocum (vulgo Motecta nuncupatur). Additis etiam nonnullis Excellentissimi Morales Motectis summo ipsius studio concinnatis, opus nunquam alias typis excussum ac nuper accuratissime in lucem aeditum Liber primus etc. Venetiis apud Hieronymum Scotum, 1541. Nr. 21 u. 22.

Von diesem spanischen Componisten ist äusserst wenig durch Neudruck veröffentlicht worden. In Deutschland sucht man seinen Namen vergeblich. Nur Eslava (D. Hilarion) der jüngst verstorbene Director des Conservatoriums zu Madrid hat von Escobedo drei Motetten zu 4 Stimmen in seiner: Lira Sacro-Hispana herausgegeben. Um so willkommener und wichtiger war daher der Fund obigen Tonsatzes, der sich mir in dem schon oben bei Nr. 33, Nicolaus Gombert (XIV) erwähnten Druckwerke (siehe obige Quellenangabe) bot. Dass wir die Benutzung dieses seltenen Druckes der zuvorkommenden Güte des Herrn Geheim. Medicinalrathes Dr. Mettenheimer, Leibarztes Se. Königl. Hoheit des Grossherzogs, in dessen Besitze es sich zur Zeit befindet, zu verdanken haben, ist schon früher bei Nr. 33 erwähnt worden. Die Seltenheit des Druckwerkes kann aber nach der Bemerkung auf dem Titel, dass das Werk niemals anderwärts in Typendruck herausgegeben worden sei (— opus nunquam alias typis excussum —) nicht mehr auffallen.

Was die Textstellung anlangt, so habe ich bei dieser Nummer dasselbe Verfahren eingeschlagen, das ich schon bei Nr. 33 (Nicolaus Gombert) die auch diesem Druckwerke entnommen ist, angewendet habe. Bei aller Correctheit und Sorgfalt des Originals im Allgemeinen, liess doch die Textstellung Manches zu wünschen übrig. Namentlich gruppirt das Original sehr häufig die ganze Textreihe unter die ersten Noten der Notengruppe, ohne auf die Unterstellung der letzten Silben besondere Rücksicht zu nehmen. Ich habe daher einmal die Textstellung des Originals wie sie im Drucke vorlag, gegeben, und dann meine Aenderungsvorschläge in Klammer (. . . .) entweder darunter gestellt oder hinterdrein folgen lassen.

XXXV. Cristophero Morales.

(Siehe: Ambros, III, Seite 587.)

Nr. **62.** Motette: Sancte Antoni . . . 4 vocum . . . . . . S. 595.
Secunda pars: O sancte Antoni . . . . S. 600.

Partiturvorlage Kade. Quelle: Nicolai Gomberti Musica quatuor vocum (vulgo Motecta nuncupatur.) Liber primus. Venetiis apud Hieronymum Scotum, 1541. Nr. XI . . . (siehe den ausführlicheren Titel bei Nr. 61. Escobedo (XXXIV.)

Für diese Nummer gelten in Bezug auf Erwerbung, Veröffentlichungsrecht, und Textstellung dieselben Bemerkungen wie die zu Nr. 33 Nicolaus Gombert und Nr. 61 Escobedo gegebenen.

Alphabetisches Verzeichniss der Tonstücke.

Seite.

Alleluja, aus dem Officium de nativitate. 4 vocum. Henricus Isaac [XIX.] Nr. 40 c. 349

Alleluja, aus dem Officium de nativitate. Henricus Isaac, [andere Fassung] Nr. 40 d. 350

Alleluja, aus dem Officium de circumcisione Domini. Nr. 40 e. [Partitur-Vorlage Kade.] 350

Ave Maria. 4 vocum, De Orto [X.] Nr. 27. [Partiturvorlage Ambros.] 193

Ave regina coelorum. 4 vocum, Nicolaus Gombert [XIV.] Nr. 33. [Partiturvorlage Kade.] 225

Canzonetta Napolitana: Bonzorno Madonna: 4 vocum: Antonius Scandellus [XXVI.] Nr. 53. [Partiturvorlage Kade.] 460

Frottola: E quando andarete. 4 vocum, Joh. Baptista Zesso [XXX.] Nr. 57. e. [Partiturvorlage Ambros.] 534

Frottola: Fallace speranza. 4 vocum, Paulus Scotus [XXX.] Nr. 57. f. [Partiturvorlage Ambros.] 535

Frottola: Nasce l'aspro. 4 vocum, Franciscus d'Ana [XXX.] Nr. 57. g. [Partiturvorlage Ambros.] 536

Frottola: Si talor questa. 3 vocum, Bartolomeus de Florentia [XXX.] Nr. 57. a. Partiturvorlage Ambros.] . . . 530

Frottola ohne Text. 4 vocum, Alexander Florentinus [XXX.] Nr. 57. b. 531

„ 3 vocum, Alexander Agricola [XXX.] Nr. 57. c. 532

„ 3 vocum, Franciscus de Layolle [XXX.] Nr. 57. d [Partiturvorlage Ambros.] 533

Fuga in Epidiatesseron. 3 vocum, Joannes Okeghem. Nr. 6. [Partiturvorlage Kade.] 18

Hilf Herr, die Heylligen. [Psalm 12.] 6 vocum, Thomas Stoltzer [XVII.] Nr. 36. 281

Secunda Pars: Weyll dan die elenden. [Partiturvorlage Kade.] 289

Introitus: Exurge quare obdormis. 4 vocum Bartolomeo Escobedo [XXXIV.] Nr. 61. [Partiturvorlage Kade.] 584

Introitus: Puer natus est nobis. 4 vocum, Henricus Isaac [XXIX.] Nr. 40 a. [Partiturvorlage Kade.] 341

Introitus: Puer natus est nobis 4 vocum, Henricus Isaac [XXIX.] Nr. 40 b. [eine andere Fassung.] [Partiturvorlage Kade.] 345

Lamentationes Jeremiae: Bruchstücke 3—4 vocum, Eleazar Genet, genannt Carpentras [XIII.] Nr. 32. [Partiturvorlage Kade.] 212

Lied, deutsches weltliches: Ach Lieb mit leid. 4 vocum, Paulus Hoffheimer [XVIII.] Nr. 37 a. [Partiturvorlage Kade.] 299

Lied, weltliches: Adieu mes amours. 4 vocum, Josquin de Près [III.] Nr. 17. [Partiturvorlage Kade.] 131

Lied, geistliches deutsches: An Wasserflüssen Babylon, 4 vocum, Benedict Ducis, [XV.] Nr 34 f. [Partiturvorlage Kade] 245

Lied, geistliches deutsches: Aus tiefer Not. Benedict Ducis [XV.] Nr. 34 c. [Partiturvorlage Kade]. 237

Lied, weltliches: Comme femme. 3 vocum, Alexander Agricola [VI.] Nr. 23. [Partiturvorlage Ambros.] 180

Lied, weltliches: Der Wein, der schmeckt mir also wohl. 6 vocum, Antonius Scandellus [XXVI.] Nr. 52. [Partiturvorlage Kade.] 451

Lied, weltliches Doppellied: Donna di dentro in Verbindung mit dem berühmten: Fortuna d'un gran tempo. 4 vocum, Henricus Isaac [XIX.] Nr. 41 a. [PartiturvorlageKade.] . . 351

Lied, geistliches: Eine feste Burg ist unser Gott. 5 vocum, Thomas Walliser [XXIX.] Nr. 56. [Partiturvorlage Kade.] 523

Lied, geistliches: Eine feste Burg ist unser Gott. 4 vocum, Rogier Michael [XXVII.] Nr. 54. [Partiturvorlage Kade.] 463

Lied, geistliches deutsches: Erbarm dich mein. 4 vocum, Benedict Ducis Nr. 34 d. [XV.] [Partiturvorlage Kade.] 239

Lied, weltliches deutsches: Es get gen disem summer 4 vocum, Arnoldus de Bruck [XXII.] Nr. 45. [Partiturvorlage Ambros.] 383

Lied, geistliches deutsches: Es wollt uns Gott. 4 vocum, Benedict Ducis [XV.] Nr. 24 a. [Partiturvorlage Kade.] . 232

Lied, weltliches: Forseulement. 4 vocum, Jacob Hobrecht [II.] Nr. 8. [Partiturvorlage Ambros.] 29

Seite.

Lied, geistliches: Herzlich lieb hab ich dich, o Herr. 8 vocum, zu 2 Chören. Hans Leo von Hassler [XXXII.] Nr. 59 552
Secunda pars: Es ist ja, Herr, . . . 558
Tertia pars: Ach, Herr, lass dein . . 566
[Partiturvorlage Kade.]

Lied, geistlich deutsches: Hör Menschenkind. Le Maistre [XXV.] Nr. 49 a. [Partiturvorlage Kade.] . 421

Lied, geistliches deutsches: Holdseliger meines Hertzen trost. 6 vocum, Johann Walter [XXIV.] Nr. 48 . . . 404
Secunda pars: Mein Ehrenpreis allein, [Partiturvorlage Kade.] 412

Lied, geistliches deutsches: Ich glaub und darum rede ich. 4 vocum. Benedict Ducis [XV.] Nr. 34 c. [Partiturvorlage Kade.]. 242

Lied, deutsch weltliches: Ich hab heimlich ergeben mich. 4 vocum, Paulus Hoffheimer [XVIII.] Nr. 37 b. [Partiturvorlage Kade.] 301

Lied, deutsches weltliches: Ich stund an einem morgen. Matthes Greiter [XX.] Nr. 42. [Partiturvorlage Kade.] . . 361

Lied, weltliches: Jai bien cause. 6 vocum. Josquin de Près [III.] Nr. 15. [Partiturvorlage Kade.] 125

Lied, weltliches: Je nay deul. 4 vocum, Joannes Okeghem [I.] Nr. 2. [Partiturvorlage Ambros.] 19

Lied, weltliches: Je sey bien dire. 4 vocum, Josquin de Près [III.] Nr. 16. [Partiturvorlage Ambros.] 129

Lied, weltliches: La Alfonsina. 3 vocum, Johannes Ghiselin [IX.] Nr. 26. [Partiturvorlage Ambros.] 191

Lied, weltliches: La tortorella. 4 vocum, Jacob Hobrecht [II.] Nr. 10. [Partiturvorlage Kade.] 36

Lied, weltliches: Lauter dantant. 3 vocum, Joannes Okeghem [I.] [Partiturvorlage Kade.] 12

Lied, deutsch weltliches: Meins traurens ist. 4 vocum, Paulus Hoffheimer [XVIII.] Nr. 37 c. [Partiturvorlage Kade.] 303

Lied, weltliches: Nous sommes de l'ordre de St. Babouin. 4 vocum, Loyset Compère [VIII.] Nr. 25. [Partiturvorlage Ambros.] 187

Lied, geistlich deutsches: Nu komm der Heiden Heiland. 5 vocum, Antonius Scandellus [XXVI.] Nr. 51. [Partiturvorlage Kade.] 449

Lied, deutsches geistliches: O allmächtiger Gott. 5 vocum, Arnoldus de Bruck [XXII.] Nr. 44 b. [Partiturvorlage Kade.] 377

Lied, geistliches deutsches: O du armer Judas. 4 vocum Arnoldus de Bruck [XXII.] Nr. 44 a. [Partiturvorlage Ambros.] 369

Lied, geistliches deutsches: O dw edler brun der freuden. 4 vocum, David Köler [XXI.] Nr. 43. [Partiturvorlage Kade.] 363

Seite

Lied, weltliches: Se bien fait. 4 vocum, Jacob Hobrecht [II.] Nr. 11. [Partiturvorlage Kade.] 40

Lied, weltliches: Scaramella. 4 vocum, Josquin de Près [III.] Nr. 18. [Partiturvorlage Kade.] 135

Lied, weltliches: Schem dich du tropf. 4 vocum, Matthaeus Le Maistre [XXV.] Nr. 49 b. [Partiturvorlage Kade.] 421

Lied, weltliches: Se ne pas jeulx. 3 vocum, Joannes Okeghem [I.] Nr. 4. [Partiturvorlage Kade.] 14

Lied, weltliches: Se vostre ceur. 3 vocum, Joannes Okeghem [I.] Nr. 5. [Partiturvorlage Kade.] 16

Lied, geistlich deutsches: Vater unser im Himmelreich. 4 vocum, Benedict Ducis. [XV.] Nr. 34 b. [Partiturvorl. Kade.] 235

Lied, weltliches deutsches: Wol kumpt der May. 4 vocum, Ludwig Senfl [XXIII.] Nr. 47 a. [Partiturvorlage Kade.] 398

Lied, ohne Text: 4 vocum, Jacob Hobrecht [II.] Nr. 9 34
„ 5 vocum, Henricus Isaac [XIX.] Nr. 41 b. 355
„ 4 vocum, Henricus Isaac [XIX.] Nr. 41 c. 357
„ 3 vocum, Henricus Isaac [XIX.] Nr. 41 d. 359
[Partiturvorlage Kade.]

Missa cujusvis toni [Bruchstücke: a. Sanctus. 4 vocum b. Benedictus 2—3 vocum. Joannes Okeghem.] Nr. 1 a. u. b. [Partiturvorlage Ambros.] . . . . 1—11

Missa de beata virgine. 3 vocum, Henricus Finck [XVI.] Nr. 35. [Partiturvorlage Kade.] 247

Missa festivale. Bruchstücke 2—4 vocum, Antonius Brumel [V.] Nr. 21. [Partiturvorlage Kade.] 147

Missa mi-mi [letztes Agnus.] 4 vocum, de Orto [X.] Nr. 28. [Partiturvorlage Ambros.] 198

Missa Pange lingua. 4 vocum, Josquin de Près [III.] Nr. 14. [Partiturvorlage Kade.]. 79

Missa super Epitaphium Mauritii Electoris Saxoniae. 3—7 vocum, Antonius Scandellus [XXVI.] Nr. 50 . . . 428
a. Sanctus. 6 vocum.
b. Pleni sunt. 4 vocum.
c. Osanna. 6 vocum.
d. Agnus Dei I. 6 vocum.
e. Benedictus. 3 vocum.
f. Agnus Dei II. 7 vocum.
[Partiturvorlage Kade.]

Missa: tous les regres [Sanctus]. 4 vocum. Pierre de la Rue [IV.] Nr. 19. [Partiturvorlage Kade.] 173

Motette: Ave regina. 4 vocum, Jacob Hobrecht [II.] Nr. 7. [Partiturvorlage Ambros.] 20

Motette: Ave rosa sine spinis. 5 vo-

	Seite.
cum, Ludwig Senfl [XXIII.] Nr. 46. [Partiturvorlage Ambros.]	385
Motette: Christus filius Dei [Virgo prudentissima]. 6 vocum, Henricus Isaac [XIX.] Nr. 39 a. Prima pars.	314
Secunda pars: Ergo te Deum	325
[Partiturvorlage Kade.]	
Motette: Descende in hortum. 4 vocum, Antonius Fevin [XII.] Nr. 31. [Partiturvorlage Ambros.]	208
Motette: Illumina oculos 3 vocum, Henricus Isaac [XIX.] Nr. 38. Prima Pars.	305
Secunda Pars: Fac mecum.	309
[Partiturvorlage Kade.]	
Motette: Jerusalem gaude. 6 vocum, Jacobus Gallus [XXXIII.] Nr. 60 a. [Partiturvorlage Kade.]	574
Motette: Laetentur coeli. 6 vocum, Jacobus Gallus [XXXIII.] Nr. 60 b. [Partiturvorlage Kade.]	580
Motette: Media vita in morte sumus. 4 vocum, Franciscus de Layolle [XI.] Nr. 30. [Partiturvorlage Kade.]	204
Motette: Sancte Antoni. 4 vocum, Christophero Morales [XXXV.] Nr. 62. [Partiturvorlage Kade.]	595
Motette: Virgo Maria. 4 vocum, Gaspar [VII.] Nr. 24. [Partiturvorlage Ambros.]	183
Motette: Virgo prudentissima. 4 vocum, Henricus Isaac [XIX.] Nr. 39 b. [Partiturvorlage Kade.]	337
O salutaris hostia. 4 vocum, Pierre de la Rue [IV.] Nr. 20. [Partiturvorlage Ambros.]	145
Pater noster. 4 vocum, Adrian Willaert [XXXI.] Nr. 58. [Partiturvorlage Ambros.] Secunda pars: Ave Maria	538
Regina coeli laetare: 4 vocum, Antonius Brumel [V.] Nr. 22. [Partiturvorlage Ambros.]	172
Salve virgo singularis: 4 vocum, Franciscus de Layolle, [XI.] Nr. 29. [Partiturvorlage Kade.]	201
Salve regina: 3 vocum, Jacob Hobrecht [II.] Nr. 12. [Partiturvorlage Kade.]	43
Stabat mater: 5 vocum. Josquin de Près [III.] Nr. 13. [Partiturvorlage Ambros.]	61
Te Deum laudamus: Deutsch, octo [vocum] auf zween Chor, anno Domini 1571. Leonhart Schroeter [XXVIII.] Nr. 55. [Partititurvorlage Kade.]	465

Alphabetisches Verzeichniss der Tonsetzer.

	Seite.
Agricola, Alexander [VI.] Nr. 23	180—182
Agricola, Alexander [XXX.] Nr 57. c.	532
Alexander Florentinus [XXX.] Nr. 57. b.	531
d'Ana, Francesco [XXX.] Nr. 57. b.	536
Bartholomeus de Florentia [XXX.] Nr. 57. a.	530
de Bruck, Arnoldus [XXII.] Nr. 44. [a. u. b.] —45	369—384
Brumel, Antonius, [V.] Nr. 21—22	146—179
Compère, Loyset [VIII.] Nr. 25	186—189
Ducis, Benedict [XV.] Nr. 34. a. b. c. d. e. f.	232—246
Escobedo, Bartolomeo [XXXIV.] Nr. 61.	584
Fevin, Antonius, [XII.] Nr. 31	208—211
Finck, Heinrich, [XVI.] Nr. 35	247—279
Gallus, Jacobus [XXXIII.] Nr 60, a. u. b.	574—583
Gaspar, [VII.] Nr. 24	183—185
Genet, Eleazar, genannt Carpentras [XII.] Nr. 32	212—224
Ghiselin, Johannes [IX.] Nr. 26	190—192
Gombert, Nicolaus [XIV.] Nr. 33	225—231
Greiter, Matthes [XX.] Nr. 42	361—362
Hassler, Hans Leo von, [XXXII.] Nr. 59	552—573
Hobrecht, Jacob [II.] Nr. 7—12	20—60
Hoffheimer, Paulus [XVIII.] Nr. 37. a. b. c.	299—304
Josquin de Près [III.] Nr. 13—18	61—136
Isaac, Henricus [XIX.] Nr. 38—41	305—360
Köler, David [XXI.] Nr. 43	363—368
Layolle, Franciscus de [XI.] Nr. 29—30	201—207
Layolle, Franciscus de [XXX.] Nr. 57. d.	533
Maistre, Matthaeus Le [XXV.] Nr. 49 a. und b.	421—427
Michael Rogier [XXVII.] Nr. 54	
Morales, Cristophero [XXXV.] Nr. 62.	595—605
Okeghem, Joannes [I.] Nr. 1—6	1—18
de Orto [X.] Nr. 27—28	193—203
Pierre de la Rue [IV.] Nr. 19—20	137—145
Scandellus, Antonius [XXVI.] Nr. 50—53	428—462
Schroeter, Leonhart [XXVIII.] Nr. 55	495—522
Scotus, Paulus [XXX.] Nr. 57. f.	535
Senfl, Ludwig [XXIII.] Nr. 46—47. a und b.	385—403
Stoltzer, Thomas [XVII.] Nr. 36	280—298
Walliser, Thomas [XXIX.] Nr. 56	523—529
Walter, Johann [XXIV.] Nr. 48 a. und b.	404—420
Willaert, Adrian [XXXI.] Nr. 58	538—551
Zesso, Joh. Baptist [XXX.] Nr. 57. e.	535.

C. G. Röder in Leipzig.

I.

Joannes Okeghem.

№ 1. a. Sanctus, 4 vocum.
b. Benedictus, 2–3 vocum
aus der *Missa cujusvis toni.*

(Siehe: Ambros, Tom. III. Seite 172.)
Hier mit den Accidentalen zu dem Tone *A* gegeben.

F. D. A. 1. Discantus.

San - - ctus, San - - - ctus, San - -

Contratenor.

San - - - - - - - - - - - -

Tenor.

San - - - - -

Bassus.

- - - - ctus,

ctus, San - - - - - - - - - - - - - ctus,

*)

- - - - - - - - - - - - - - - - - -

San - - - - - - - - - - - - - - ctus,

*) Soll wahrscheinlich eine *Minima* (𝅗𝅥) auf der zweiten Linie sein. K.

Stich und Druck der Roder'schen Officin in Leipzig.

Verlagseigenthum von F.E.C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

F.E.C.L. 3514

Do- - mi - nus De - - - - - - - - - - -

Do - - mi - nus De - - - - - - - - - - -

ctus, Do - mi - nus, Do - mi - nus De - - - - - -

Do - - - mi - - nus, Do - - - - mi - - -

- - - - - - - - - us Sa - - - -

us Sa - - - - - - - - - - - ba -

- - - - - - - - - us Sa - ba - - oth,

nus De - - - - - - - - - - - - us Sa -

- - - - - - - - - - - - - - ba - oth.

oth, Sa - - - ba - oth.

Sa - - - - - - - - - - ba - oth.

- - - - - - - - - - - - - - ba - - oth.

*) Im Originaldrucke der Satzfehler [musical example] statt: [musical example] In einem solchen Werke ganz besonders angenehm. Ambros.

Pleni.

*) Petrejus 1539 hat diese Stelle wie folgt: [musical example] etc. R.
cœ - - li et

ra

et ter - - - - - - - - - - - -

Ple - - - - - - - - - - - - ni

et ter - - - - - - - - -

- - - - - ra glo - - - - - - - - - -

sunt cœ - - - - - - - - - - - -

- - - - - ra glo - - ri - - - a

glo - - ri - a tu - - a.

(♯) (♯)

- - - - - - - - - ri - - a tu - - - - a.

- - - - - - - - li et ter - - ra.

tu - - - - a.

Osanna.

O - san - - na.
O - san - na. O - - san -
O - - - san - - na in ex - cel -
O - san - - - - - - - - - na,

O - - san - - na. O - - - -
- - - - - - - - na in ex - cel -
- - - - - - - - sis.
O - - - - - - san - - - -

- - - - - - - - san - - - -
sis, in ex - cel - - - - - -
O - - san - - - - - na,

na. O - san - -
- - - - - - - - sis, O -
O - - san - - - - na,
na, O - san - - - - - - - -

*) Diese Ligatur soll wahrscheinlich heissen:  E.

*) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich eine *Minima* (𝅗𝅥) auf der 2ten Linie sein. K.

Joannes Okeghem.

b. Benedictus

aus der *Missa ad omnem tonum, duarum vocum.*

Discantus. Be - - - - - - - ne - - - - - - di - ctus.

Contratenor. Be - - - - - - - - - - - - - - - - ne - di - - - - - - - - - - - - - - - - - - ctus. Be - ne - di - - - - - - ctus.

*) *Glarean*, S. 455 hat als Tactzeichen nur C, ohne Strich, Petrejus 1539 hingegen ¢ mit Strich.

Anmerkung: Ob die Anwendung des Tripeltactes überhaupt zu rechtfertigen ist, scheint fraglich. Der Satz leidet offenbar an einer rhythmischen Verschiebung, die sich in Tact 4 auf der ersten *Semibrevis* der Oberstimme kundgiebt, wo statt des erwarteten Vorhaltes von 4 – 3 der Dreiklangsfortschritt auf dem schlechten Tactgliede erscheint. Gleichwohl bietet der Satz im *Tempus imperfectum* wieder andere Unregelmässigkeiten wie z. B. in Tact 3 – 4 in der Oberstimme die verlängerte *Brevis* (▭·) bei welcher dann die lange Note an die kurze erscheinen würde, was zwar nicht undenkbar wäre, aber doch nur selten und ausnahmsweise im ältern Tonsatze vorkommt. Forkel, (Tom. II. S. 537.) half sich dadurch, das er die erste Note beider Stimmen mit einem Punkt verlängerte. K.

Qui venit.

Discantus. — Qui

Contratenor. — Qui ve - - - - - - - - - -

Bassus. — Qui ve - - - - - - - - - - -

ve - - - - - - - - - - - nit

nit. qui ve - - - - nit. qui

- - - - - - - nit. qui ve - - -

qui ve - - - - - - - - - -

ve - - - - - - nit in no - - - - - - -

- - - - - - - - - - - - nit, qui

- - - - - - - - - - - - - - - - - -

- - - - mi - ne, qui ve - - - - - -

ve -

15.

- -

(sic?) (♯)

- - - - - nit in no - - - - - - -

*1.)

- - nit qui ve - - - - - - - nit

20.

nit in no - - - - - - - - -

(♭)

- - - - - - - - - mi - ne, in no - - - - -

(♭) ♭ (♭) (♭)

in no - - - - - - - - - - - - - -

25.

- - - - mi - ne Do - - - - - - - - - -

- - - - mi - ne Do - - - - - - - -

- - - - - mi - ne Do - - - - - - -

(♯) 30.

- - - - - - - - - - - - - - - mi - - ni.

- - - - - - - - - - - - - - - mi - - ni.

♭

- - - - - - - - - - - - - - - mi - - ni.

*1.) Anmerk. Soll wohl eine *Semibrevis* auf zweiter Linie sein: K.

Joannes Okeghem.

2. Weltliches Lied: *Je nay deul*, 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 180.)

Aus:
Canti cento cinquanta.
Petrucci, Venedig 1503.

Cantus.*1.

Je nay deul

Tenor.

Je nay deul

Contratenor.

Bassus.*1)

*1.) Das Wiener Exemplar notirt den Cantus: und den Bassus: K.

*) Gesang schönster Art. Ambros.

F.E.C.L. 8514

Joannes Okeghem.

3. Weltliches Lied: *Lauter dantant,* 3 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 180.)

Codex 208. S. 44.
der Casanatenensis in Rom.

Discant.

Tenor.

Bassus.

Lau - ter dan - tant

Lau - ter dan - tant

Lau - ter dan - tant

*) p. divis.

schwarze Ligatur

schwarze Ligatur

p. div.

p. div.

Lig.

*) punctum divisionis.

schwarze Ligatur

schwarze Ligatur

p. div. *schw. Lig.*

(♯)

25.

schwarze Ligatur

schwarze Ligatur

30.

35.

(♯)

schwarze Ligatur

Joannes Okeghem.

4. Weltliches Lied: *Se ne pas jeulx,* 3 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 180.)

Codex 208
der Casanatenensis in Rom.

Discant.
Tenor.
Bass.

Se ne pas jeulx

Se ne pas jeulx

*) Originalgetreu. K.

Ligatur

(sic?)

*) Die ganze Stelle Originalgetreu, in Notation und Schlüsseln. K.

Joannes Okeghem.

5. Weltliches Lied: *Se vostre ceur*, **3 vocum.**

(Siehe: Ambros, III. S. 180.)

Codex Nº 208, der Casanatenensis in Rom.

Discantus. Tenor. Bassus.

Se vo - stre ceur

Se vo - stre ceur

*1.) Die ungleiche Vorzeichnung Originalgetreu. K.

*2.) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich eine *Minima* (𝅗𝅥) auf der d r i t t e n Linie sein. K.











*) Originalgetreu. K.
*2) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich eine *Minima: c* sein. K.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F.E.C.L. 3514

Joannes Okeghem.

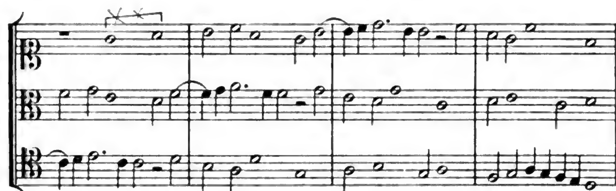
6. Fuga trium vocum in Epidiatesseron.

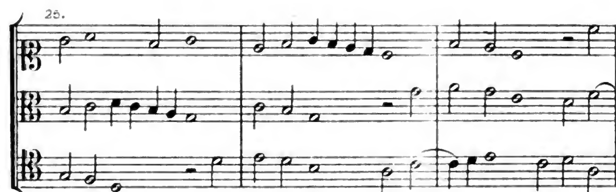
(Siehe: Ambros, III. S. 480.)
Forkel, Tom. II. S. 529.

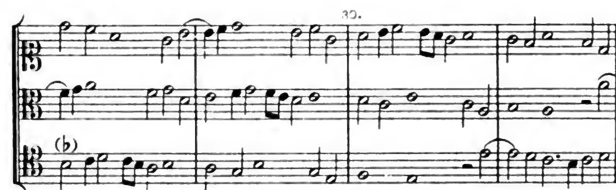
1. 5. 10. 15.

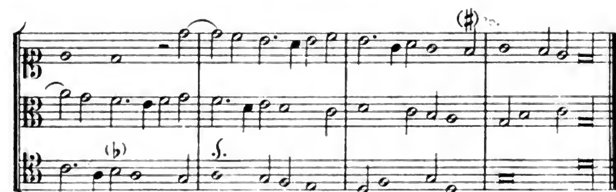
Es ist aufmerksam zu machen, dass das erste Motiv genau mit dem Liede: *Lauter dantant* von *Okeghem* (siehe № 3 dieser Beilagen) übereinstimmt. K.


20.




25.


30.



II.

Jacob Hobrecht.

7. Ave regina, Motette zu 4 Stimmen.

(Siehe: Ambros, III. S. 185.)

Aus: Petruccis Canti C numero cento cinquanta. Venedig, 1503. Fol. 3.

Ave.

A - ve, A - - - - - -

A - ve, A - - - - - -

A - - - -ve, A - -

A - ve, A - - ve, A- -

Regina cœlorum.

- - - - - - -ve Re- - -gi- -

- - - - - ve Re - gi - -na

ve, A - - - - - ve Re - - -

- - - - - - - - - ve Re - gi - - -

*) Weshalb Ambros diesen tiefernsten Satz in hohe Schlüssel versetzt wissen will, ist mir unverständlich. K.

15. (♯)

- - na ___ cœ - lo - - - - - rum, A - - - -

♭

cœ - - lo - - - - - rum, ___ A -

(♭)

gi - - - na cœ - - - - - - - - lo - -

- - - - - na cœ - lo - - - - -

(♯) 20. (♯)

- - - ve Do - - mi - na ___

- ve Do - - - - - - - - - - - - -

- - - rum, ___ an -

rum, A - ve Do - - - - - - - - - - -

25.

___ an - - - - ge - lo - - - -

(♮) (♯)

- - - - - - - - - mi - na an - ge -

- - - ge - lo - - - - - - - - - -

mi - - - na an - - ge - - -

30.

rum, Sal - - - - - - - -

lo - - - - - rum, Sal - - - - -

- - - - - - - - - - rum. Sal - -

lo - - - - - - - - - - rum.

35.

(♯)

- - - ve ra - - - - - - - - - - -

- - - - - ve, ra - dix, Sal - - ve -

- - - - - ve ra - - dix,

(♭) (♭)

Sal - - - - - - - - - - - - - -

40.

(♯) (♯)

- - - - - - - dix, Sal - - - - - -

ra - - - - - - dix. Sal - - - - - -

Sal - ve ra - dix, Sal -

- - ve ra - - - dix.

45.

(♯ ♯ ♯)

ve por - - - - - - - - - - - -

ve por - - - - - - - ta,

- - - - ve por - - - - -

Sal - ve por - - -

50.

- - - - - - - ta ex qua_ no - -

por - - - - - - ta ex qua

- - - - - - - ta ex qua no -

- - - ta ex qua no - - - - - bis

55.

(♯)

- - - bis___ lux est or - - - - ta.

no - - - - bis lux est or - - - - ta.

- - - bis lux est or - - - - ta.

(♭)

lux est or - - - - - - - - ta.

Secunda pars. *)

Gau - - - - - - - - de vir - - - - - - - - - - - - - go

Gau - - - - - - - de vir - - - - - - - - - - go, gau - de

Gau - - - - - - - - - - - - - de vir - - - - - - - - -

Gau - - - - - - - de vir - - - - - - - go, gau-

---

*) Dieser zweite Theil hatte in der Vorlage von Ambros — ob auch im Original, weiss ich nicht — eigentlich das Textbruchstück: *Funde preces ad filium,* ohne es weiter auszuführen. Da es mir nicht gelang diese Strophe aufzutreiben, auch fast alle Compositionen älterer Zeit zu diesem Mariengesange (wie z. B. von *Palestrina, Aichinger, Ortiz, Fux,* u. v. A. siehe *Proske, Bellermann* (Motetten Palestrinas, Mettenleiter *Enchiridion chorale*) die hier aufgenommene Strophe: *Gaude virgo gloriosa:* geben, so glaubte ich lieber diese nehmen, als den Tonsatz unvollständig lassen zu müssen. R.

glo - - - - - - - - - -

— vir - go — glo - - - - - - - - ri -

- - - - - - - - go

(♭)

- de vir - go — glo - - - - ri - o - -

15.

- ri - o - - - - - - - - sa, — glo -

o - - - - - - - - sa, gau -

glo - - - - - ri - o - sa. —

sa. — gau - - - - - - -

20. (♯) (♯)

- ri - o - sa, gau - - - - - - - - - -

- de vir - go glo - - ri - - o - - -

gau - de vir - - - - go glo -

de vir - - - - - - - - - - - - go

25.

- - - de vir- - - - - - -

- - - - - sa. Su- - - per

- - ri- - o- - - - sa.

Su - per o - mnes spe- - - ci - o- -

30.

go glo- - - - - - ri - o- - - sa.

(♯) (♯)

o- - - - - - - - - mnes, su-

Su- - - per o- - - - - - -

(♭)

- - - - - - - sa, va- -

35.

Su - per o - mnes spe- - -

(♯)

- per o- - mnes spe- - - - - - - ci-

- - - mnes spe- - - - ci- - - - o-

- le o val- - de,

40.

- - - - ci - o - - - - - sa, va -

o - sa, va - - - - le o

sa, va - - le val - - - de o

val - de de - co -

45.

- - - - le o val - - - - -

de - - co - ra et pro no - -

de - - - co - - ra et

(♭) (♭)

- - - - - - - - - - - - - - -

(♯) 50. (♯)

- - - - de de - co - - - - ra et pro

- - - - bis, pro no - bis

*)

pro no - bis et pro no -

- - ra

*) Im Originale stand die *Semibrevis:* , statt *g.* Vergleiche dieselbe Stelle in *Pars prima,* Tact 40. R.

(♯ ♯ ♯) 55.

— no - - - - bis Chri - stum ex - o - -

Chri - - - stum ex - o - - ra,

bis Chri - stum ex - - o - - - - -

et pro no - - - - -

60.

- - ra, — Chri - stum ex - o - - - - -

et pro — no - bis Chri - stum ex - - -

- - - - - ra, Chri - stum ex - - - o -

- - - - -bis Chri - - - - - stum.

65. (♯)

- - - - - - - - - - - - - - ra.

- - - - o - - - - - - - - ra.

ra, Chri - stum ex - - o - - - ra.

(♭)

Chri - stum ex - o - - - - - - - - - ra.

Jacob Hobrecht.

8. Weltliches Lied: *Forseulement,* 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 186.)

Canti cento cinquanta Fol. 41.

*)

Discantus.

Contratenor.

Tenor.

Bassus.

5.

(♯)

---

*) Die Vorzeichnung im *Discantus* zu diesem Stück *G*schlüssel auf der *zweiten Linie* mit ♭ vor *f* kommt in ältern Tonwerken häufig vor. Sie wurde zur Bezeichnung der *mixolydischen* Tonart benutzt um anzuzeigen, dass nicht *fis* zu singen sei, wie *Glarean, Dodecachordon,* Lib. III. S. 349, als Beispiel dieser Tonart die Motette von HEINRICH ISAAC: *Anima mea liquefacta est"* ausdrücklich mit dieser Vorzeichnung anführt. K.

15.

(♯)

(♯)

20.

(♯ ♯)

(♯)

25.

(♯)

30. (♯)

35.

40. (♯)

45. 50. 55.

*) In diesem Tacte sind die 9 Viertel entweder ein Druck- oder Schreibfehler. Die Stelle wird wahrscheinlich heissen sollen wie folgt: 

R.

(♯)

60.

65.

70.

(♯)

(♯)

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

F. E. C. L. 3514

Jacobus Obrecht.

9. Weltliches Lied ohne Text, 4 vocum.

Codex № 59
der Magliabecchiana zu Florenz.

Discantus.
Contratenor.
Tenor.
Bassus.

5.

10.

Anmerkung: Das erste Motiv zu diesem Liede kehrt in der Composition zum französischen weltlichen Liede des 15. Jahrhunderts mehrfach wieder. So beginnt das Lied: *Ma doulce ceur,* von BUSNOYS zu 3 Stimmen, mit demselben Bass: etc.

Ma doul - ce ceur

Auch bei JOSQUIN findet sich das Motiv in dem wunderschönen Liede: *Adieu mes amours,* zu 4 St., das mit folgendem Tenor anhebt: etc.

Adieu mes amours

Von Heinrich ISAAC wird es gleichfalls in einem Liede ohne Text zu 3 Stimmen benutzt, wo der Tenor beginnt: etc.

Es wird sich daher die Schwierigkeit, die scheinbar übereinstimmenden Lieder von einander zu trennen und zu sichten, sowie ferner den *richtigen* Text zu den Liedern *ohne* Textangabe auffindig zu machen, bei diesem Liede um ein Wesentliches steigern. K.

schwarze Ligatur

15.

20.

25.

*)

30.

*) Im Originale eine *Semibrevis* (◇). Offenbar ein Schreibfehler. E.

Jacobus Hobrecht (obrech).

10. Weltliches Lied: *La Tortorella,* 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 186.)

Codex № 59: „Cantiunculae"
der Maglibecchiana zu Florenz.

Discantus. La

Tenor. La tor - to - rel - - - - la

Contratenor.

Bassus. La tor - to - rel - - - - - - la che

5.

tor - to - rel - - la che è sem - pli -

che è sem - pli - ce uc - - cel - - let - - to

La tor - to -

è sem - - - - - - - - - pli - - -

10.

ce ——— uc - cel - let - to quan - -

quan - - - - do la pre - so la ———

rel - - - - - la che è sem-pli -

ce ——— uc - cel - let - - - - -

do quan - - - - do, quan - - -

chom - pa - - - gni - a ca - - - - - -

ce uc - cel - - - let - to quan - do la

\- - - - - - - - - to quan - do la

\- - do la chom - pa - gni - a ——— ca - - -

ra, ca - - - - - ra.

pre - - - so la chom-pa - gni - a ca - - -

pre - - - - - - - so la chom-pa-gni - -

*) Originalgetreu. K.

25.

- - - - ra.

La tor - - to - - rel - - la che è

- - - - - - - - ra.

a ca - - ra. La

30.

La tor - to - - rel - - - - la che è

sem - - - pli - ce uc - cel - let - - - - - -

tor - to - - rel - la che è sem - - - - - -

35.

sem - pli - - - ce uc - cel -

to quan - - - - - - do la

La tor - to - - rel - - - - - - - la

pli - - - - ce uc - cel

40.

(♯)

let - to quan - - do, quan - - - do

pre - so la chom - pa - gni - - - a ca - - -

che è sempli - - ce uc - cel - - let - to

let - - - - - - - - - - - - to

(♯) 45.

la pre - so la chom - pag - - -

(♯)

- - - ra, ca - - - - - ra,

quan - do la pre - so la chompa - gni - a

quan - - do la pre - - - - - - - so la

- - - nia ca - ra, ia chom - pa - gni - a ca - ra.

la chom - pa - - - gni - a ca - ra.

(♯)

ca - - - - - - - - - - - ra.

chom - pa - gni - - a ca - ra, ca - - ra.

Jac. Hobrecht.

11. Weltliches Lied: *Se bien fait,* 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 186.)

(Codex Membranaico, Casanatenensis, in Rom O.V. 208. Seite 110.)

Discant. Se bien fait

Altus. Se bien fait

Tenor. Se bien fait

Bassus. Se bien fait

20.

(schwarze Noten)

25. (♯) (♯) (♯)

30.

(♭)

35. 40.

(♭)

45. 50. 55. 60.

(♭) (♭) *)

*) An dieser Stelle notirt das Original wie folgt: etc.

K.

Jacobus Hobrecht.

12. *Salve Regina, trium aequalium vocum.*

(Siehe: Ambros, Tom. III. S.182 u.f.)

Das Ritualmotiv zu diesem Mariengesange gebe ich zunächst aus einer älteren Sammlung Responsorien und andrer Gregorianischer Gesänge von 1572, die in Bezug auf Fassung und Vollständigkeit des Melodiekörpers die meiste Garantie zu geben schien. Trotzdem dieses Druckwerk den katholischen Text in protestantischem Sinne mit leiser Abänderung einiger Stellen umwandelt, entlehne ich doch um so lieber den melodischen Gedankengang aus demselben, als dasselbe auf die sonst meist arg vernachlässigte Textstellung selbst grossen Werth legt, wie aus den Anfangsworten der lateinisch geschriebenen Vorrede deutlich erhellt, die mit den Worten beginnt: *Quoniam juvenes candidi certum est, nisi quis a pueris Musicam, id est, canendi artem addiscat, apteque verba notis accommodet:* etc. Dieses bisher noch unbekannte Druckwerk führt den Titel: *Responsoria, quae annuatim in veteri ecclesia, de Tempore, Festis et Sanctis cantari solent,* etc. *Noribergae, M.D.LXXII apud Valentinum Neuberum.**) Daselbst lautet der obige Mariengesang Seite 146b wie unter *A* folgt.

Sodann gebe ich dasselbe Marienlied noch einmal aus einem vierstimmigen Tonsatze von GREGOR AICHINGER vom Jahre 1603, um die Verarbeitung des CANTUS GREGORIANUS in den Tonsatz zur Anschauung zu bringen. Dasselbe folgt unter *B.* Man vergleiche darüber ferner auch die Fassung von HEINRICH von LAUFFENBERG, siehe MEISTER, katholische Kirchenlied, unter den Kopieen (№ 4) und WOLF, über Lais und Sequenzen, 1841.

A. 1. Sal- - - ve Je- - - su___ Chri- - ste___

Rex mi-se-ri-cor-di- - - - ae. 2. Vi- - - ta dul- - - -

ce- - - - - - do et spes no - stra sal- - - - - ve.

3. Ad te cla-ma- - mus ex-u- - les fi-li-i E-vae.

4. Ad te su-spi-ra- - mus___ et___ flen- - tes

ex hac mi- - se- - - ri - a - rum val- - - - le.

*) Von diesem Notendrucke existirt auch eine frühere Ausgabe von 1550, die ich jedoch nicht vergleichen konnte. K.

5.
E- -ja er-go me-di-a- - -tor___ no-ster il-los tu-os mi-se-ri - cor - des o-cu-los ad nos con-ver- -te.

6.
O Je- -su___ be-ne-di- - -cte fa-ci-em pa-tris tu- -i no- - -bis post hoc exi - lium o-sten- -de.

7.
O___ cle- -mens. O___ pi- - -e

8.
O___ dul-cis___ Je- - - -su.

Aichinger, Gregor, in einem vierstimmigen Satze (siehe Proske, Tom. III. 474.) giebt dasselbe so:

B. 1.
Sal - ve Re - gi- - - - na ma-ter mi-se-ri- - cor- - - -diae.

2. (im Discant eigentlich.)
Vi - -ta dul - ce- - - - do___ et spes no-stra___ sal- - - - - -ve.

3.
Ad___ te___ cla - ma- - - - - -mus___



4.
Ad te su - spi - ra - - mus ge-men-tes et flen -

tes in hac la - - cry - ma - rum val - - - - - le.

5.
E - ja er - go ad - vo - ca - ta ___ no-stra il - los tu - - -

os ___ mi - se - ri - - cor - - - des ___ o - - cu -

los ad nos con - - - ver - - - - - - te.

6.
Et Je - sum be - ne - - di - - - ctum fru - - ctum

ven - tris tu - - i no - - - bis post ___ hoc

ex - - i - li - - - um o - - - sten - - - - - - de.

7.
O ___ cle - - - - - mens.
O ___ pi - a.

8.
O ___

___ dul - cis ___ vir - go Ma - - - - ri - a.

Manuscript der Bischöfflichen Bibliothek zu Regensburg.

1.

Prima vox. Sal - - - - - - - - - - - - - -

Secunda vox. Sal - - - - - - - - - - - - - -

Tertia vox. schw. schwarz. schw. schw. Sal - - - - - - - - - - - - - ve

5.

ve re - - - gi - na mi-se - - - schw. schw.

ve re - - - - - gi - na mi-se - - ricor- schw.

re - - - - gi - - - - na mi - se-ri - - cor-

10.

- - - ri-cor - - - - - - - - - - - - di - æ. (♯)

- - - - - - - - - - - - - - - di - - æ. schwarz. schwarz.

- - - - - - - - - - - - - - - di - - æ. (♭)

1.

Vi - - ta dul - - ce schw.

Vi - - - - ta dul - ce

Vi - ta dul - - - ce (♭) (♭)

5. (♯)

do et spes no - - - stra Sal - - - ve

do et spes no - stra Sal - - - ve

schw.

do et spes no - - - stra Sal - - - ve

10. schw. schwarz. schwarz.

Ad te cla - - - ma - - - - - - - - - - -

schwarz. schw.

Ad te cla - - - ma - - - - mus

schw. schw.

Ad te cla - - - ma - - - - - - - - - - -

15. schw. (♯)

mus ex - - - u - les fi - li - i E - væ

schwarz.

ex - - u - les fi - - li - i E - - - - - - - - -

schw. schw. schw.

- - mus ex - u - les fi - - li - i E - - - væ

schwarz. 20.

Ad te su - spi - ra - - - - - mus

schw.

- - væ Ad te su - spi - ra - - - -

Ad te su - spi - ra - - - - - mus gemen -

ge-men- - tes et flen - - - - (sic?) - - tes

mus ge-men - tes et flen - - - - tes

(♭) schw.

- - tes et flen - - - - - - - - - - - - -

25. schw. sic?

in hac la - chryma - -

sic? *)

in hac la - - - - -

tes in hac la - - - - chryma - - - - - - -

schw. 30. schw.

- - - - - - - - - - - - - - - - - -

schwarz. schw. schw.

- - - - - - chry-ma - - - - - - - - - -

- - rum val - - - - - - - - - - - - - -

schwarz. 35. schwarz.

- - rum val - - - - - - - - - - - - - le

schwarz.

- - - rum val - - - - - - - - - - - - - - - -

(♯)

- - le in hac la- -

*)

schw. 40.

in hac la - chry- ma - - rum val - - - -

schw. schwarz. (♭) (♭)

- - - - - - - - - - - - - - - - le

(♭) schw. (Ligatur bis zur drittletzten Note.) (♭)

chry - ma - - - rum val - - - - - - - - - - -

(♯)

- - - - - - - - - - - - - - - - - le.

schw.

val - - - - - - - - - - - - - - - - le.

(schwarz.)

- - - - - - - - - - - - - - - - - le.

1. (♭) (♭) 5 schwarz.

Ei - - - - - - - - - - - - - - - -

Ei - - - - - - - - - - - - - - - -

(♭) (♭)

Ei - - - a er - - - -

schw. 10. (♭)

- - - - - - - - - - - - - a er - - -

- - - - - - - - - - - - - a er - - -

(sic) *) (♭)

- - - - - - - - - - - - - - - go ei -

*) Soll wahrscheinlich eine *Minima g:* [note] sein. K.

Verlagseigenthum von F.E.C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig
F.E.C.L. 3615

*1) 15.

- - - - - - - - -go er - - - - - - - - -

- - - - - - - - -go

- - - - - - - - - - - - a ei - - - - - - - - - - - -

20.

- - - - - - - - - - - - - -go ad - - - vo -

ad - vo - ca - - - - -

*2)

- - - - - - - - - - - - - - - - a er - - - - -

25.

- - - ca - - ta no - stra ad - vo - ca - - - - -

schwarz. *3)

- - ta no - stra

go ad - vo - ca - - - - ta no - -

(♯) 30.

- - - ta no - - - - - - - stra il - los

il - - - - - - los tu - - - - -

- - - - - - - - - - - - - stra il -

*1) Im Original. *2) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich heissen:

*3) Im Original.

R.

schw. 35.

tu - - - - - - - - - -os mi- -

Ligatur

- - - - - - - - - - - - - - -

(♭)

- - - - -los tu- - - - - - - - - - - - - -

schwarz. 40.

- - - -se - - -ri- cor- - - - - - - - - - -

schwarz. schw. schw.

os mi- se- - -ri- cor- - - - - - -

schw. (♭)

- -

schwarz. 45.

- - -des mi - -se- - - -ri-cor - - - -

- - - -des

schw.

- - - - -os mi- - - - - - -se - - - - - -

schw. 50.

- - - - - - - -des o- - - - - - - - -cu-

o- - - - - - - - - - - -

ri-cor- - - - - - - - - - - -des o- - -

(♭)

los ad nos con- -ver- - - - - - - - - - - -

- - - - - - - - - - - - - - - -cu- - - - -

sic? *)

- - - - -cu - los ad

Ligatur

- - - - - - - - - - - - - - - -ver- -

(♯) (♭)

los ad nos

nos con - ver- - -

(♯) (♭) (♭)

- - - - - - - - - - - - - - - - - - -

con- - -ver- - - - - - - - - - -

- - - - -te con-ver- - - - - - - - - - -

schw. schw. (♯)

te con- - -ver- - - - -te.

te con- ver- - - - - - - - - - - - -te.

schw.

- - - - - - - - - - - - - - - - - -te.

*) Soll wahrscheinlich eine *Semibrevis* *f* sein: K.

1. 5.

Et Je - - - sum

schwarz.

Et Je - - - sum be - ne - di - - - - - - -

Et Je - - - - - - - sum

10.

be - ne - di - - - - - - - - - - - - - - - -

- - - ctum fru - - - - ctum fru - - - - - - -

Et Je - - - sum ___ be - ne - - -

schwarz. 15.

ctum fru - - - - - - - - - - - - ctum ven - -

schwarz.

- - - - - - ctum ven - - - - - - - - - - -

(♭)

di - - - - - - ctum fru - - ctum ___ ven - - -

20 (♯) (♯)

tris ___ tu - - - - - - i no - -

(♭)

- - - - - - - tris tu - - - i no - - - - -

(♭)

- - - tris tu - - - - i

schw. 25. (♯)
schwarz.
no - - - - - - - - - - - - - - - - - -

Ligatur. 30. schw.
schw. (♯)
bis
- - - - - - - - - - - - - - - - - - bis

35. Ligatur.
bis post
schw. (♯ ♯) schw.
post hoc ex - i - - -
post hoc

(♯) 40.
hoc ex - i - li - - - - - - -
schw.
- - li - - - - um ex - - - - - i - - - - li - -
ex - - - - - - i - - - - - li - - - um

45.

*2)

- - - - - - - - - - um ——————

um o-sten - - - - - - - - - - - - - - - - -

(♭) *3) (♭)

o- - - - - sten - - - - - - - - - - -

50.

o- - - - - - - - - sten - de ——— o- - - - -

(♭)

- - - - - - - - de o - sten - - - -

*4)

de o- - - - sten - - - - - - -

55.

- - sten - - - - - - - - - de o- - - sten - -

schw. schw. (♯) *5) 3 3

- - - - - - - - - - - - - - de — o- - - -

*4)

de o- - - - - - - - - - - - -

*1) Im Originale: [Notenbeispiel]
mit rother Tinte: vt nigræ (unleserlich)

*2) Im Originale: [Notenbeispiel] etc. o h n e Tactzeichen.
- um ——————

*3) Ohne besonderes Tactzeichen.

*4) Ueber diesen beiden Noten standen im Originale zwei Strichelchen: [Notenbeispiel], was sich jedenfalls auf die Textirung bezieht, da in Folge der Ligatur die Silbe *„sten“* gar nicht unterzubringen wäre, wenn diese *Brevis* nicht in zwei *Semibrevis* zerlegt werden sollte, nämlich: [Notenbeispiel] und: [Notenbeispiel]
o- - - stende o- - - - sten - de
wie auch die folgende Parallelstelle, Tact 59, richtig angiebt.

*5) Original: [Notenbeispiel]

60.

- - - - - - - - - - - - - - - - -de

schwarz. schw.

sten - - - - - - - - - - - - - - -de

(♭)

sten- -de o- - - - - - - - - -

schwarz. 65. (♯)

o - sten- -de o- - - - - - -sten- - -de.

schw. schw.

o- - - -sten- - - - - - - - - - - - - - - -de.

(♭)

- - - - -sten - - -de.

*) 1. 5.

O

schwarz. (♯)

O cle- - - - -

O cle- -

schw. 10.

cle- - -mens O cle- - - - - -

schw. schw.

- - - - - - - - - - - - - - -mens O

mens O cle- - - -mens O

*) Die *Prima vox* hatte diesen und den folgenden Vers mit einander vertauscht. K.

schwarz.

- - - - - - - - - - - - - - - - -

schwarz.

cle - - - - - mens O___ cle - - - - - - - - - - -

cle - - - - mens O___ cle - - - -

15. (♯) schwarz.

- - - - mens O___ cle - - - - mens.

schwarz. schwarz. (♯)

- - mens O___ cle - - - - - - mens.

mens O___ cle - - - - - - - - - mens.

1. 5.

O___

O___

*) (schwarze Notation)

O___ pi - - - - - - - a

10.

(* schwarze Notation)

pi - - - - - - a O___ pi - - - -

(weisse Noten)

O___ pi - - - - a O_

*) Original: etc. K.

15. sic? (ohne Text)

pi - - - - - - - - - - - a.

- a.

pi - - - - - - - - - - - - a.

1. 5.

O

O

*1)

O

10.

dul - - - - - - - - - - - -

schwarz. schwarz.

dul - - - - - - - - - - -

dul - - cis O

15.

- - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

schwarz.

- - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

dul - - - cis O dul - - - - -

*1) Die Tacte 3-6 im Bass und 5-6 in der *Prima vox* lies wie folgt:
ect. K.

20.
weiss schw.
schw.
- - - cis Vir - - - - - - - -
- - - cis Vir- -go___ Ma- -
- cis___ dul- -cis___ Vir- go Ma- - - - - -
weiss schw.
25.
(♯)
- - - - - - - - - - - - -go Ma-ri- - - -
ri- - - - - - - - - a___ O___
- - - - -ri- - - - -a___ Ma - ri- - - -
schwarz.
(♯) 30.
- - - - - - - -a Ma-ri- - - - - - - - -
O dul- - - - - - - - -cis___
- - - - - - -a___ Ma- -ri- - - - - -
35.
schwarz.
schw.
- - - - - - - - - - - - - - -a Ma- -
schwarz.
___ vir- go Ma- - - - - - - - - - - - - -
- - - - -a___ Ma- -ri- - - - - - - - -

40. (♯) *vel tripla*, von hier ab Alle schwarz: etc.

- - - - - - - - ri- a ——, Ma - - - ri - - - - -

(wie in *Prima vox*)

- - - - - - ri - a ——— Ma - - - ri - - - - -

(wie in *Prima vox*)

- - - - - a Ma - - - ri - - - - - - - - - - -

*1) 45.

- - - - - - - - - - - - - - - - - - -

- - - - - - - - - - - - - - - - - - -

- - - - - - - - - - - - - - a Ma - ri - -

50.

- - - - - - - - - - - a Ma - ri- a Ma - -

- - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

a- - a Ma - ri - - - - - - - - - - - - - -
(sic?)

55. (♯) *2)

- - - - - - - - - - - - - - - - - - ri - a.

- a.

(sic?) (♭)

- a.

*1) *Secunda vox* (Originalnotation.) so auch *Prima vox*. R.

*2) Schlussnote wieder weiss in allen drei Stimmen. Firmate nur in *Prima vox*. R.

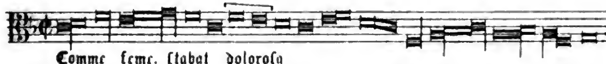
III.

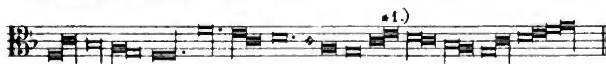
Josquin de Près.

13. Stabat mater: 5 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 227.)

Tenor des *Stabat* von JOSQUIN.





*1.) Florentiner Codex 1480.

Tenor des Liedes: *Comme femme* nach der Bearbeitung ALEX. AGRICOLA'S *Canti cento cinquanta* Fol. 146/147





Gegenwärtige Partitur ist nach folgenden Vorlagen zusammengestellt:

1.) *Motetti della Corona* (Petrucci, Fossembrone 1519 die VII. Septembr.) *Libro tertio N° 6.*

2.) *Liber Selectarum Cantionum quas vulgo Mutetas vocant, sex, quinque et quatuor vocum* (Augsburg, S. Grimm & M. Wyrsung 1520) Fol. 157 sqq.

3.) *Secundus Tomus novi operis musici sex, quinque et quatuor vocum, nunc recens in lucem editus* (Nürnberg, Graphaeus 1538) N° 10.

4.) *Magnum opus mus.* (Nürnberg, Montanus & Neuber 1559.) 2. Abth. N° 1.

5.) GREGORIUS FABER. *Institutio musices sive Musices practicæ Erotemata.* (Basel, Petri 1553.)

6.) *Codex* der Maglibechiana in Florenz de anno 1480.

A. W. Ambros.

F.E.C.L. 3514

Dell. undecimo Modo. — Questo modo dai Moderni è tanto in uso e tanto amato, che molte cantilene composte nel Quinto Modo per l'aggiuntione della chorda ♭ in luogo della ♮ hanno mutato in Undecimo. — Li Musici hanno composte in questo Modo molte Cantilene, tra le quali è *Stabat mater dolorosa* di Josquino a cinque voci. (Zarlino. Istit. harm. IV. 28.)

ARON (Tratt. della nat. et Cogn. de tutti i toni cap. V) bezeichnet das „Stabat mater" di Josquino, als dem 5. Tone angehörig.

Discantus. *4) 5. Sta- bat ma- ter dolo- ro - sa

Contratenor. Sta - bat ma - ter

Tenor. *1) *2) Comme feme Sta- - - bat ma- - - - -

Quinta vox. Sta - bat ma- - ter do-lo-ro-

Bassus. *3) Stabat ma-ter do- - - - lo- - ro- - -

*1) Die Textstellung des *Stabat mater* im Tenor ist nach der Nürnberger Ausgabe von 1538 geordnet. K.

*2) Diese Beischrift *Comme femme* steht beim Tenor im Florentiner Codex und im *Liber Selectarum Cantionum*. (s. Anhang.) A.u.K.

*3) Im *Secundus Tomus novi operis musici*, Nürnberg, 1538, war der „Bassus" im *F*schlüssel auf der dritten Linie gezeichnet. Die Stelle „*dolorosa*" ist daselbst folgendermassen notirt: do-loro- -sa ect. wie auch im Florentiner Codex 1480. K.

*4) *Motetti della corona:* offenbar irrig, wie die Analogie der übrigen Stimmen zeigt. A

juxta crucem lacrimo - sa

dolorosa juxta crucem lacrimosa

- - - - - - - - - - - - - - - - -

- - - sa juxta crucem la - - crimo - sa

- sa juxta crucem lacrimosa

dum pendebat filius cujus animam

dum pendebat fi - - - li - - us cujus ani -

- - - ter do - lo - - - - - -

dum pendebat filius cu -

cu - jus a -

gementem contristantem et dolen -

- mam gementem contristantem et

- - - - - - ro - - sa ju - - -

jus animam gementem contristantem

- nimam gemen - tem contristantem et

*) Bei Faber: A.

*2) 25.

- - - tem per- - trans- - i - vit gla - - - - -

*1)

do-len - - - - - - - - - tem pertrans-i - vit ___

- - - xta ___

et do- - len - - - tem per - trans-i-vit

*3)

do-len - tem per - trans - i - vit ___ gla- -

*4) 30.

- - - di - - us ô quam ___ tri - stis et ___

*5)

gla - di - - us ô quam ___ tri-stis et

___ cru - - - - cem ___

gla - di - - us ô quam ___ tri- -

- - di - us ô quam ___ tri - stis et af-fli-

*1) Bei Faber und Otto, 1538.

*2) Bei Faber und Otto, 1538. A.

*3) Florentiner Codex. tran-si- - vit gla - - di-us ect. K.

*4) 1538. - - - di-us ect. K.

*5) 1538. o quam tri - - stis ect. K.

— af - fli - cta fu - it il - - la be - - ne - di -

af - fli - cta fu - it il - - la be-ne - di - - cta

- stis et af - fli - cta — fu-it il - - la be-ne - di - - cta

- - - - cta fu - - it il - - la be - - ne - di -

- cta ma-ter u - ni-ge-ni - ti

ma - ter u - ni-ge-ni - ti quae — mœ-re - bat — et

la - - - - - - -

ma-ter u - - ni - ge-ni - ti quae — mœ-re - bat et —

- cta ma-ter u - nige - ni - ti quae — mœ-re - bat et —

(♯)

do - le - - bat et tre - me - bat dum vi - de -

- - - - - - cry - - - - - - -

— do- le - bat et tre - me - bat dum — vi - de -

— do - le - - bat et tre - me - bat dum vi - de -

na- -ti pœ-nas in-cli-
-bat na - ti pœnas in- - -cli - ti
-mo- - - - - - - - - - - - - - - - -
-bat na- - ti pœnas in-cli - ti
-bat na- - -ti pœ-nas in- - - - - - -

55.

-ti na- -ti pœ-nas in-cli - ti
quis est ho-mo qui non fle- -ret
- - - - - - - - -sa
quis est ho - mo, qui
*3)(♭)
-cly - - - -ti quis est ho- - -mo

60.

Chri - sti ma- -trem si vi - de-
Christi ma- -trem si vi- -de- -ret in
dum
*2)
non fle-ret in
qui non fle - ret in

*1) Discantus, 1538. in-cly - ti ect. K.
*2) Quinta vox, 1538. - - -mo qui non fle - ret ect. K.
*3) Vorzeichnung originalgetreu. K.

*1)

65.

-ret in tan-to supplici - o piam ma-

tanto sup-pli - ci- -o pi - am

pen - - - - - - de - - -

tanto sup-pli-ci-o quis non posset con-trista-ri

tanto sup-pli - ci - o quis non posset con-trista-ri

70. (♮ ♮)

- -trem contem - - -pla - -ri

ma-trem contempla - - - -ri dolentem cum fi-li-

*2)

- -bat fi - - - - - - - - - - - - -

do-len - -tem cum fi - li -

dolen-tem cum fi - li -

75.

pro-pec-ca- -tis suæ gen-tis

-o pro pecca -tis suæ gentis vidit Jesum in tormentis et fla-

- - - - - - - - - - - - -li- -

-o pro pecca-tis su-æ gen-tis Je-sum *et fla-*

-o pro pec-ca-tis suæ gentis vi-dit Jesum

*1) Die Quintparallelen originalgetreu. K.

*2) In der Nürnberger Ausgabe von 1538, ist das ♭ nicht vorhanden. K.

80.

vi-dit su-um dulcem na-tum mo-ri-entem de-so-

*1)

-gel-lis sub-di- tum vi-dit su-um dul-cem natum mo-ri-entem

- - - - - - us.

*2)

in tormen- -tis mo-ri-entem de-so-

-gel-lis sub- di-tum (1538.)

vi-dit su-um dulcem na - tum mo-ri-entem de-

85

*4) (♮ ♮)

-la - tum dum e-mi-sit spi- - -ri- tum.

*3)

de- so- - -la-tum dum e-mi- -sit spi-ri-tum.

-la-tum dum e-mi-sit spi- -ri- - tum.

so- la- -tum dum e-mi- - -sit spi-ri-tum.

*1) 1538. -cem na- -tum K.

*2) de-so-la- - -tum K.

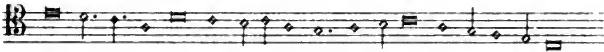
Discantus, 1538.

*3) de-so-la- - - -tum K.

*4) tum. K.









*3) Secunda pars.

1. 5.

E - ja ma - - ter fons
Chri - ste ver - bum fons a -

E - ja ma - - - -
Chri - ste ver - - - -

Chri - - - - - - - - - ste

E - ja ma - - - - ter fons a - mo - - -
Christe ver - bum fons a - mo - - - -

E - - ja ma - - - ter
(Chri - ste ver - - bum, 1538, Otto.)

---

*1) **Die Nürnberger Ausgabe von 1538 hat den C Schlüssel auf der 3ten Linie beibehalten. K. Florentiner Codex 1480 desgl.**

*2) **Die Nürnberger Ausgabe von 1538 hat hier [Notenbeispiel] K. desgl. Florent. Codex 1480.**

*3) **Die Nürnberger Ausgabe von 1538 hat die ältere Notirungsweise den *G*-Schlüssel mit zwei ♭ zu bezeichnen aufgegeben, und schreibt nur ein ♭ auf der dritten Linie vor. K.**

10.

a - mo - - - - - ris
- mo - - - - - - ris

*)
- - ter fons a - mo - - - ris a - - mo - - - -
- - bum

ver - - bum

- ris a - mo - - ris me senti - re vim
- ris

fons a - mo - ris a - mo - - ris

15.

me sen - - ti - - re vim do - lo - ris fac
fac fa - vo - ris vim-

- - - - ris sen - ti - re vim do - lo - - -
me sen - ti - re fac fa - vo -

fons a - - -

do - lo - - ris fac ut
vim-que

me sen - - ti - - re vim do - lo - ris fac
(fac do - lo - ris vim-

*) Originalgetreu, statt: [notation] K.

*)

20.

ut te - - - - - - - - cum ___ lu - - ge-
- *que tu - æ gra - - - - - - - - - ti-*

- ris
- *ris*

- - - mo - - - - - - - - - - - - -

te-cum lu - - - - ge-am lu - - - ge-am
tu - æ gra - - - ti - æ gra - - - ti - æ

ut te - - - - - cum lu - - - - - - - ge -
- *que tu - æ ___ gra - - - - - - ti -*

25.

- am fac ut ar - de - at cor ___ me - um
- *æ*

fac ut ar - de - at cor me - - - um in

- - - ris ___

fac ut ar - de - at cor me - - - um in

- am in
- *æ*. 1538.)

---

*) **Discantus, 1538.**  ect. K.

30.

in a-man - - - - - do
a-man - - do pa - trem De -

aman - - - - do Chri - - - stum Chri - - - -
in a - man - - do pa - trem De - - - -

me

aman - - do Christum De - - um
pa-trem

*1.)

aman - - - do Christum De - - - -
(in a-man - - do pa - trem De -

*1.) Florentiner Codex 1480.

35. *2.)

Chri - stum De - - um ut si-bi com-
- - um et ti-bi com -pla - - -

- stum De - - - um De - - - - um ut
- um ut ti- - bi com - - - - pla - - -

sen - - - ti - - - - - re fac

*3.)

ut si - - bi com - - pla - -
et tibi

- - - - - um
- - - - - um 1538.)

*2.) Discantus, 1538. pla - - ce-am. etc. K.

*3.) Florentiner Codex 1480.

40.

- pla - ce - am
- - - ce - am

si - - - bi
- ce - - - am

- ce-am vir - go vir- - - gi - num præ - -
Chri - ste mar- - - tyrum co - ro - - -

vir - go vir- - gi - num præ - - - cla - -
(Chri - ste mar - ty - rum co - - - ro -

*1) (♮ ♮) 45.

mi - hi jam non sis a - - ma - ra
tu quæ sunt in me con-do - na - - - rem et

mi - hi jam non sis a - - - - - ma - ra
tu quæ sunt in me con - - do - na - rem et

*2)

fa - - - vo - - - -

- cla - ra
- - na

*3)

- ra fac
na, 1538.) (rem

*1) Discantus, 1538. tu quæ sunt in me con-do - na rem et no - ect. K

*2) - - do-na-rem et no-men cri - ect." K.
1538, (ohne ♭ im Contratenor.)

*3) Die Ausgabe von 1538 hat von hier an den *F*schlüssel auf der 4ten Linie. K

50.

fac me te - cum plan-ge - re
no - men cri-mi - nis

(♭) (♭)

fac me te-cum plan - ge - re fac ut por-tem Chri -
no-men cri - - - - mi- nis fac me quæ-so tu -

-ris vim- - - - - -

fac me te-cum plan-ge - re fac ut por-tem Chri -
rem et no-men cri-mi - nis fac me quæ-so tu -

me te - cum plan-ge - re
et no - men cri-mi - nis, 1538.)

*) 55.

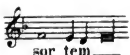
pas - si - o-nis fac con-sor- - -tem
tu - æ sor- - -tem

-sti mor- - tem pas - si - o-nis fac con-sor- - - tem et
-am mor- tem tu - æ sor- -

- - - - - - - - - - - - -que

-sti mor- - -tem et
-am mor- - -tem et pla-

pas - si - o-nis fac con-sor- -tem
(tu - æ sor- -tem (1538.)

*) Discantus, 1538. 

desgl. auch der Florentiner Codex. K.

60.

pla-gas re- -co-le -re fac me pla-
le- -cum vul-

pla- - - - - - - -gas re- -co- le-
-gas re- - - -co- le- -re fac me le-

fac me pla-
(le-

*) 65.

cru- -ce hac in-e-

-gis vul - ne-ra- -ri cru- -ce hac in -e-bri-a- -
-ne- - -ra - - - - -ri fac me spi-ri- -tu do-na- -

tu- - - - - -æ

-re vul -ne- -ra -ri cru-ce hac in-e-bri-
-cum fac me spi- -ri-tu do-na-

-gis vul-ne- -ra -ri cru- -ce hac in-e-
-cum, 1538.) fac me spi-ri-tu

*) Discantus, 1538.



-bri- -a- -ri ob a-mo-rem fi-li-i
qui gu-ber-nas o-mni-a

- - -ri ob a-mo-rem fi-li-i
- - -ri qui gu-ber-nas o-mni-a

gra- - - - - - - - -

-a- - - - -ri ob a-mo-rem fi-li-
- - - - - -ri qui gu-ber-nas o-mni-

-bri- -a- -ri ob a-mo-rem fi-li-i
do- -na- -ri (1538.) *qui gu-ber-nas o-mni-a* (1538.)

70.

(sic?)

in flamma-tus et ac-cen-sus per te vir-go sim de-fen-
Chri-ste

*) 8 (♮)8 8 3

in flamma-tus et ac-cen-sus per te vir-go sim de-fen-
Chri-ste

-ti- -æ vim- - - - -

-i in flamma-tus et ac-cen-sus per te vir-go sim de-fen-
Chri-ste sum de-fen-

3

in flamma-tus et ac-cen-sus per te vir-go sim de-fen-
Chri-ste, (1538.)

*) Im Originale sind die hier mit 8 **oberhalb** bezeichneten Noten schwarze Hemiolen: u.s.w. A.

75.

- sus fac me cruce custodi - ri Christi mor-
mor-te tu-

- sus in di-e ju-di- - ci - i Christi mor-
mor-te tu-

- que

- - sus in di - e judi - ci - i Christi mor-
- sus *mor-te tu-*

*1.)

- sus fac me cruce custodi - ri Christi mor-

80. (♯)

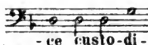
- te præ- mu - ni - ri con-fo-ve - ri gra- - ti - a quando cor-
- a

- te præ-muni - ri con-fo-ve - ri gra - ti - a quan - do
- a

tu- - - æ

- te præ-muni - - ri quando cor-

- te præ-mu - ni - ri quando cor-

*1.) Florentiner Codex 1480 hat : 

85. 90.

-pus mo-ri-e - tur fac ut a - ni-mæ do-ne - tur
tumu-la - tur da ut spi - ri-tus fru-a - tur

corpus mo-rie - tur fac ut a - ni-mæ do-ne - tur pa-
tu-mu-la - tur da ut spi - ri-tus fru-a - tur be-

gra - - - ti - - - - - - -

-pus mo-ri-e - tur fac ut a - ni-mæ do-ne - - - - -
tumu-la - tur da ut spi - ri-tus fru-a - tur be- - -

-pus mo-ri-e - tur fac ut a - ni-mæ do-ne - tur
tumu-la - tur da ut spi - ri-tus fru-a - tur

pa-ra-di- - - -si glo- -ri - a. A- - men.
be-a-to- rum glo- - -ri- - -a

-ra-di-si glo - ri - - a. A- - men.
-a-to-rum

-æ A- - men.

-tur pa-ra-di - si glo- - -ri - a. A- - men.
a-torum glo - ri

pa-ra-di - si glo - ri - a. *) A- - men.
be-a-to-rum, 1538.

Kirchenmelodie.

Stabat mater do-lorosa juxta crucem lacrimosa dum pendebat fi-li-us

cujus a-nimam dolentem contristatam et gementem per-transivit gla-di-us.

---

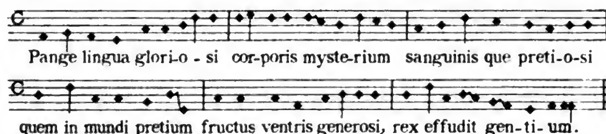
*) 1538. A- men. Den Schluss des Florentiner Codex siehe unter den Vorbemerkungen zu Nº III, pag. XXVI, 13. K.

Josquin de Près.

14. Missa: *Pange lingua* 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 222 u. f.)

Das Ritualmotiv zu dem Hymnus: *Pange lingua*, das in den ersten 4 Noten gleichlautend mit dem *Discubuit Jesus* ist, lautet nach Kirchengesenge ect.. Nürnberg, Jobst Gutknecht, 1531, wie folgt:



Auch **Ludwig Senfl** hat dasselbe vierstimmig mit einer deutschen Uebertragung in den 121 deutschen Liedern von Ott, 1534, № 100, nur mit geringen Abweichungen.

Discantus.

Herr durch dein blut hilf vns ar- - - men,

thu - e durch dein guet dich er - bar- - - men

vn - ser sün - den vnd Ge - bre-chen thu - e nicht o

Herr mehr re- - - - - - chnen mach vns mei - den

durch dein lei - den al bos - heit vnd mis - - se-that.

Siehe auch Mettenleiter: ***Enchiridion chorale,*** **S. 350, S. C. u. S. CXXX.**

Liber Missæ 13,
4 vocum. 1539. Nº 7.

1.

Discantus.

Contratenor.

Tenor. Kyrie Ky - - - - - - - - - - -

Bassus. Kyrie Ky - - - - - - - -

5.

Ky- ri - e Ky - - - - - - - - - - -

Ky-ri - e Ky - - - - - - ri -

- - - - ri - - e

- - - ri - - e

10.

- - - ri-e Ky - ri - e Ky- - ri-e

(♯)

- e Ky- - - - - - - ri-e e - lei - - - -

Ky - ri - e Ky- - ri-e e- - - - -

Ky - ri - e Ky - - - ri - - - e Ky- - ri-e

15.

(♯)

e - lei - - - - - - - - - - - - - - - - - son.

- - - - - - - - - - - - - - - - - son.

- - - - - - -lei - - - - - - - - - - - - son.

e - lei - - - - - - - - - - - - - - - - - son.

20.

Chri - - ste

Chri - ste Chri - ste

25.

Chri - - -

Chri - ste

Chri - - ste

Verlagseigenthum von F.E.C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

F.E.C.L. 3844

Lig. Lig. 30.

ste Chri -

Lig.

Chri -

35.

ste

Chri -

ste Chri - ste

Chri -

40.

Chri -

(♯)

ste e -

(♯)

ste

45.

(♯)

- - - - - - - - - - - - - - - -

lei- - - - - - - - -son Chri- -ste e- -

Chri- - - - - - - - -

e - lei- - - - - - - - -son e- -

60.

ste e - lei- - - - - - - -son.

(♯)

lei- - - - - - -son.

Lig.

(♭)

ste e- - -lei- - - - - -son.

Ligatur

lei- - - - - - -son.

1.

Ky- ri-e Ky- - - - - - - - - - - - - -

Ky- -ri-e Ky- - - - - - - - -

55.

- - - - -ri - e e- -le - ison

- - - - -ri - e Ky-rie

Ky- -rie Ky- - - - - - - -ri - e elei -

Ky - ri-e Ky- - - - - -rie

60.

Ky - ri-e Ky- -ri-e Ky - ri- -e e- - -

Ky-ri-e Ky - ri-e e - le- - - -

- - - - - -son Ky- - -ri- e e-lei- - -

e- -le- -i-son Ky - ri- -e e- - -

65.

-le- - - - - - -i- son.

- - - - - - -i-son e- -lei- - - - -son.

- - - - - - - - - son.

-lei- - - - -son Ky-ri-e e - le- i - son.

1. Et in terra pax.

Et in ter- ra pax ho- mi- - - - - ni- -

Et in ter- - ra pax ho - mi - ni- -

5.

Et in ter - ra pax ho -

Et in ter- -

-bus bo-næ vo- lun-ta- - - -tis

-bus bo - næ vo-lun - ta - tis

10.

-mi - ni- - - - - -bus bonæ vo- lun-ta- - -

-ra pax ho - mi - ni - bus bo- næ vo-lun- -

-tis lau-da-mus te be-ne-di - ci - mus te

-ta- - -tis lau-da-mus te be-ne-di -

lau-da-mus te be-ne-di-ci-mus

lau-da-mus te

a-do-ra - mus te glo-ri-fi -

-ci-mus te a-do-ra - mus te

te a-do-ra-mus te

be-ne-di-ci-mus te a - do-ra-mus

- - - - - -ca- - -mus te Gra-tias

glo-ri-fi - ca- - -mus te Gra-

glo-ri - fi-ca-mus te

-te glo-ri - fi-camus te

(♯)

a-gi- - - -mus__ ti-bi

-ti-as a-gi- -mus ti- -bi

(♯)

Gra-ti-as a-gi- - - -mus ti-

Gra-tias a-gi-mus ti-

25.

pro-pter magnam glo-ri-

pro-pter magnam

(♯)

-bi propter ma-gnam glo-ri-am____ tu- - -

-bi pro-pter ma-gnam glo-ri-am tu- - - -

30.

-am__ tu- am__ domi-ne Deus__ rex cœle-

glori-am tu- - - - -am do-mine De-us rex cœ-

-am tu- -am

Lig.

- - - -am do- - -mine De-us

-stis de-us pa - ter o - mnipo - - - tens do -

-le-stis de - us pa-ter o-mni - po - tens do-mi-ne fi -

do -

do-mi-ne fi - -

35.

-mi-ne fi - li u - ni - ge - ni - te

-li u - ni - ge - ni-te__ Je - su Chri -

-mi-ne fi - li u - ni - ge - ni - te

-li u - ni - ge-ni - te Je - su__

40.

Je - su Chri - -ste do - mi-ne De - us a - gnus

- - -ste domi-ne De - us a - gnus De -

Je - su__ Chri - ste domi-ne De - us agnus De -

Chri - -ste do - mi - ne De - us a - -gnus__

De - i fi-li-us pa - - - - - - tris.
-i fi-li-us pa - tris fi - li-us pa - tris.
(♯)
-i fi-li-us pa - tris fi - li-us pa - - - - tris.
De - i fi-li-us pa - - - - - - tris.

1. 5. (♯ ♯)
Qui tol - lis pec - ca - - ta mun - - - -
Qui tol - lis pec - - ca -
Qui

10.
-di
(♯ ♯)
- ta mun - - - - di
tol - lis pec - ca - ta mun - - - - di
Qui tol - lis pec - ca - ta mun-

Lig. 15.

mi - se - re - re___ no - - bis ___________

mi - se - re - re no - - - bis___

___ mi - se - re - re no - - - - bis___

Lig.

- - - - di mi - se - re - re___ no - - - - bis

20.

___

___ qui tol - lis pec - ca - ta ______ mun - di

qui tol - lis pec - ca - ta ___ mun - - - - di

25.

Su - - sci - pe de - pre - ca - ti - o - nem ________

Su - - sci - pe de - pre - ca - ti - o - nem no -

Su - - sci - pe de - pre - ca - ti - o - - - nem___

Su - - sci - pe de - pre - ca - ti - o - nem ________

(♯) 30.

_____ no - stram qui se - - - des ad dex - te-ram

- - - - - - stram

_____ no - stram qui se - - - des ad dex-

_____ no - - stram _____

35.

pa - - - - - - - - tris

mi - se - re - re _____ no-

-te-ram pa - - - - - - - tris

mi - se - re - re no -

mi - se - re - re no - bis quo - ni - am tu solus san-

- bis quo - ni - am tu solus san-

mi - se - re - re _____ no- bis

- bis

-ctus tu so-lus Do-mi-
-ctus tu so-lus Do-mi-nus
quo-ni-am tu so-lus san-ctus tu
quo-ni-am tu so-lus san-ctus tu so-lus Do-mi-

nus tu so-lus al-tis-si-mus
tu so-lus al-tis-si-mus
so-lus Do-mi-nus al-tis-si-mus Je-su
nus tu so-lus al-tis-si-mus

Je-su Chri-ste cum san-cto spi-ri-
Je-su Chri-ste
Chri-ste cum
Je-su Chri-ste

-tu in glo-ri-a

cum san-cto spi-ri - tu in

san-cto spi-ri - tu in

cum san-cto spi-ri - tu in glo-ri-a

De-i pa- - - - -tris in glo-ri-a

glo-ri-a De-i pa- - - - -tris in

glo-ri-a De - i pa- - -tris in

De- -i pa- - - - -tris in glo-ri-a

De-i pa- -tris A- - -men.

glo-ri-a De-i pa- -tris A- -men.

glo-ri-a De- -i pa- - -tris A- -men.

De- -i___ pa- -tris A- - - -men.

1. **Patrem.**

5.

Pa - trem o - mni - po - ten - - - - - - - -

Pa - - - trem o - mni - po - ten -

10.

- - - -tem fa- -cto-rem cœ - li et ter-

- - - - - - - - - - tem fa - - -

15.

Pa - trem o -

- - - - - - - - - - - - - - ræ

- cto - rem cœ - li et ter - - - - - - - - ræ

20.

mni - po - ten - - - - - - - - - - - tem

Pa - - - trem o - mni - po - ten - - - - - - -

25.

fa - - cto-rem cœ - li ——— et ter -

- - - - tem fa - - cto - rem cœ - li et ter -

30.

- - - - - - - - ræ vi - si - bi - li - um

- - - - - - - ræ ——— vi - - - si -

vi - si - bi - li - um

Lig. 35. (♯)

o - - - - - - mni - - - - - - - - um

-bi- li- um o - mni - um vi - si - - bi - lium o-mnium

vi - si - bi - li - um o - mni - - um

Lig. schwarz

o - - - - - - - mni - - um et in

40. *)

et in vi - si - bi - -

et in vi - si - bi - - - - li - um

et in vi - si -

vi - si - - - - - bi - - li - - um

(♯) Lig. 45.

- - - li - um

Et in unum do - mi - num Je - sum Chri-

- bi - - li - um

Et in unum do - mi-

*) Textstellung bis mit Tact 47, originalgetreu. K.

P.E.C.L. 8814

50.

et in unum Dominum Je - sum Chri - stum

Lig.

- stum fi - -

et in unum Domi - num Je - - sum Chri - stum

- num Je - - sum Chri - - - - - stum

55.

fi-li-um de - i u-ni - - - ge - - - ni - - -

- lium de - - - i u - ni-ge - - - ni - - - tum

Lig.

fi - - - lium de - - - - i u - ni-ge - -

fi - lium de - - - - - - i u - ni - -

*)

60.

- tum et ex pa-tre na-tum an - - te o - mni - a se-

Lig.

et ex pa - - tre na - tum an - -

(♯)

- - - ni - tum et ex pa-tre na - - tum

- - geni - - tum et ex pa-tre na - tum an-te

---

*) Diese Note *g.* originalgetreu. Soll wahrscheinlich *c*, oder *a* sein:

et et

Textstellung bis mit Tact 63, originalgetreu. K.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

65.

- - - cu - - - - la de - um de De- -

-te o - mni - a se- - cu - -la de - um de

*1)

an- - - -te o - mni - a se - cu - -la

o - - - mni - a se - - - - - cu - -la de-

(sic 2) 70.

-o lu-men de lu-mi - ne deum ve - rum de

De - o lumen de lu - mine de-um ve- -rum de

de-um de De - o lumen de lu - mine de-um ve-

-um de De- -o lu-men de lu- -mi - ne de-um ve-

75.

De - o ve- - - -ro ge-ni-tum non fa- -

De-o ve- -ro ge-ni-tum non fa - ctum con substan-

*3)

-rum de De-o ve - ro

-rum de De-o ve - ro

*1) Originalgetreu in allen Stimmen. K. *2) Wahrscheinlich: K.

*3) Diese ganze Stelle originalgetreu. Der Tritonus zwischen Tenor und Bass bedingt wohl ein Chroma vor der Note *f* im Tenor. K.

P.E.C.L. 3514

♯ 80.

-ctum consubstan-ti - alem pa- - - - tri per quem o-mni-a fa- -

-ti-a-lem pa - - - - - - - tri per quem o-mni - a fa - -

(♯) 85.

- - - cta sunt qui propter nos homi - nes et propter no-

- - cta sunt qui propter nos homi - nes

qui propter nos homi - nes

qui propter nos homi - nes et propter

90.

-stram sa-lu-tem de-scen- - -dit de cœ- - -lis.

sic?

et propter no - stram sa-lu-tem de-scen - dit de cœ - -lis.

et propter no - stram sa-lu-tem descen-dit de cœ - -lis.

nostram sa-lu-tem de-scendit de cœ - -lis.

Et in-car - na-tus est de spi - ri - - tu
Et in-car - na - tus est de spi - ri - - tu
Et in-car - na-tus est de spi - ri - - tu
Et in-car - na-tus est de spi - ri - - tu

san- - cto Ex Ma - ri - - - a vir - gi - - ne
san- - cto Ex Ma - ri - - - a vir - gi - - ne
san- - cto Ex Ma - ri - - - a vir - gi - - ne
san- - cto Ex Ma - ri - - - a vir - gi - - ne

et ho - - mo fa - - - ctus est.
et ho - - mo fa - - - ctus est.
et ho - - mo fa - - - ctus est.
et ho - - - mo fa - - - - ctus est.

25.

Cru - ci - - fi - xus e - - - ti - am ___

Cru - ci - fi - xus e - - ti - am pro no - - - - -

___ pro no - - -bis sub Pon - ti - o Pi - la - - - to pas-

- - - -bis sub Pon - ti - o Pi - la - to pas -

pas -

pas

(♯) 30.

- - sus et se - pul - - tus est

- - sus et se - pul - - - tus est ___ et

- - sus et se - pul - - tus est et re - sur - re - -

- - sus et se - pul - - tus est et re - sur -

35.

se- - cun - - - -

re-sur - re-xit ter - - -ti - a di - e se- - -

-xit ter- - - - -ti - a di- - -e se- - -

-re- -xit ter- -ti - a___ di- - -e

(♭) 40.

- - - -dum scri-ptu - -ras et a-scen- dit in cœ-lum

-cun- -dum scri- ptu - ras_____

-cun- -dum scri - ptu- - ras et a-scen-dit in

se - cun-dum scri - ptu- -ras

45.

se-det ad dex - teram pa - tris et i - terum ven-

et i - terum ven-

cœ - lum se - det ad dex-teram pa- tris et

se-det ad dex - teram pa - tris et i - te-

-tu-rus est cum glo-ri-a ju-di-ca-

-tu-rus est cum glo-ri-a ju-di-ca-

i-terum ven-tu-rus est cum glo-ri-a ju-di-ca-

-rum ven-tu-rus est cum glo-ri-a ju-di-ca-

-re vi-vos et mor-tu-

-re vi-vos et mor-tu-os cu-

-re vi-vos et mor-tu-

-re vi-vos et mor-tu-os cu-

55.

-os cu-jus re-gni non e-rit fi-nis.

-jus re-gni non e-rit fi-nis.

(sic?)

-os cu-jus re-gni non e-rit fi-nis.

-jus re-gni non e-rit fi-nis.

1.

Et in spi-ri-tum sanctum Do-mi-num et

Et in spi-ri-tum san - ctum Do-mi-num et vi-vi-

5.

vi-vi-fi- -can-tem qui ex pa-tre fi-li-o que pro - - ce-

-fi-can- - -tem qui ex pa-tre fi-li-o que pro-ce-

10.

Qui cum pa-tre et fi-li-o si-mul a-do-ra-

Qui cum pa-tre et fi-li-o si-mul a-do-ra-

-dit si-mul a-do-ra-

-dit si-mul a-do-ra-

-tur et con glo-
-tur et con glo-ri- -fi - ca- tur
-tur et con glo-ri- fi - ca - tur qui lo- cu- -
-tur et con glo-ri - fi - ca- -tur

-ri- fi - ca- -tur qui lo-cu-tus est per pro - phe -
qui lo - cu - tus est per pro - phe -
(♯) - - -tus est qui lo-cu-tus est per pro-phe- (♯) -
qui lo-cu-tus est per pro - phe -

-tas et unam san- ctam ca-tholi - cam et a-po-sto-li -
-tas et u-nam san - ctam ca-tholi- cam et
- - - - - - -tas *)
-tas

*) Hier liegt offenbar ein Druckfehler vor. Die Tenorstimme hat nämlich folgende Lesart: [notation] Diese 6½ Tact Pause kommen nur heraus, wenn die letzte Note 𝅗𝅥 nicht eine 𝅜, sondern eine 𝅗 Note ist. K.

*) Die halbe Note *e* originalgetreu. Offenbar ein Druckfehler, soll halbe Note *f* sein, siehe den Tenor die gleiche Stelle 8 Tacte früher. *K.*

*1) Tenor und Bass haben kein Tempuszeichen an dieser Stelle. *K.*

*2) Im Contratenor war das Tempuszeichen erst bei *„et vitam"* vorgezeichnet, gehört aber wohl offenbar schon einen Tact früher hin. *K.*

60.

-li A- - - - - - - men A- -

-li A- - - - -

-li A- - - - - - - - - - -

-li A- - - - - - - - - - men

65.

- - - - - - - men A- - - - men.

- - -men A- - - - -men.

men A- - - - - - - - men.

A- - - - - - - - - - men A- -men.

5.

Sanctus San- - - - - - - - - - - - -

Sanctus San- - - - - - - - - - -

- - - - - - - - ctus

- - - - - - - - ctus

San - ctus San - - - - - - - - - -

Sanctus San - - - - - - - -

Do - minus De - - - - - -us

Do - minus De - - us Sa - - - - - -

- - - - ctus Do - minus De - - - us Sa - - -

- - - - - ctus Do - minus De- - us Sa - - -

Sa - - ba - oth Saba - - oth Saba - oth Saba - oth.

- - - - - - - ba - oth Saba - oth Saba - oth.

- - - ba - oth Sa-ba - oth.

ba - - - - - - - - oth Saba - oth Saba - oth.

Pleni, tacet.

Pleni non habet.

*) Textstellung originalgetreu. K.

Dieser Satz auch in *Rhaw Bicinia,* 1545, aber mit dem Texte: *Quis nos separabit a caritate Dei.* Siehe: Ambros, III. S. 224.

1. Duarum vocum.

Discantus.

Contratenor.

Ple - - - - - - -

Ple - - - - - - - - - - - ni

- - - - - - - - - - ni ple - -

ple - - - - - - - - - - -

- - - - - - - - - - - - - - - - - ni

- - - - - - - - - - - ni sunt cœ - - -

sunt cœ - - li ple - - - - - - -

- li ple - - - - - - - ni ple - - - - - - - - ni

(♯)

- ni sunt cœ - - - - - - li et ter - - -

sunt cœ - - - - - - - - - li

-a glo-ri-a ___ tu - - -a

- - - -a glo-ri-a ___ tu - - - - -

*) glo-ri-a ___ tu- -a 55. glo-ri-a ___ tu-

-a glo-ri-a ___ tu- -a

-a glo-ri-a ___ tu- -

glo-ri-a ___ tu - a ___

60. - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

___ glo - ri-a tu- - -a glo-

65. - - - - - - - - - -a.

-ri-a ___ tu- - - - -a tu- - - - -a.

*) Diese Tacteintheilung originalgetreu. K.

O- san- - - -
O- - - san - - -
O- - san - - - - - - - na
O- - - san - - - - - - na

- - - - - na
- - - - na
O- - - san - - - - - - -na O-
O- - - - san - - - - - - - na O-
O- - -
O-

- san - - - - - - - na O- - - san - - -
- san - - - - - - na O- - -
- - - san - - - - na
- san - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

Lig.

- - - - - - - - na

- san - - - - - - - - - - - - - - - -

O - - - - san - - - - -

- - - - na O - - - san - - -

Lig.

O - - - san - - - na

- - - - - - na in ex - cel - - -

- - - na O - - - san - - - na

- - - - - - na O - san - - - - na in ex -

Lig. Lig. Lig. Lig.

in ex - cel - - - - - sis in ex - cel - - -

- - - sis in ex - cel - - -

in ex - cel - - - sis

- cel - - - - - - - - sis in ex - cel - - -

Lig. Lig. Lig. Lig.

- - - - - sis in ex - - cel - - - - - -

- sis in ex - - - cel - - -

in ex - cel - - - - - - - - - -

sis in ex -

- sis O - san - - na in ex - cel - - - sis O -

- - - - sis O - - san - na in ex - - cel - - -

- - - - sis O - - san - - na in ex - - - - cel -

*schwarz

cel - - - - - sis in ex - cel - - - sis O -

- san - - na in ex - cel - - - sis.

- sis O - san - na in ex - - cel - - - - - sis.

- sis O - - san - - - na in ex - cel - - - - - sis.

- san - - na in ex - - - cel - - - - - - - - sis.

Benedictus: *Duarum vocum.*

Tenor.

Bassus.

Tenor: Be-ne-di- - -ctus

Bassus: Be-ne-di- - -ctus

Tenor: Be-ne-di- - -ctus

Bassus: Be-ne-di- - -ctus Be-ne-di- -

Tenor: Be-ne-di- - -ctus qui

Bassus: - -ctus qui ve- - - - - -

Tenor: ve- - - - - - nit qui ve- - - - - -

Bassus: -nit qui ve- - - - - - - - - - -

Tenor: - - - -nit in no-mi - ne

Bassus: - - - -nit in no-mi - ne

(♯)

25.

Do - - - - - - - - mi - ni in

Do - - - - - - - - mi - ni in no-mi-ne

30.

no-mi - ne Do - - - mi - ni in

(♯)

Do - - - - - - - - mi - ni in no-mi-ne

35.

no-mi - ne Do - - - mi - ni in

(♯)

Do - - - - - - - - mi - ni in no-mi-ne

40.

no - mi - ne Do - - - - mi - -ni

(♯)

Do - - - - - - - - - mi - ni in

45.

in no-mi - ne Do - - - - -mi - ni.

(♯)

no-mi-ne Do - - - - - - - - - mi-ni.

Agnus Dei, I.

Agnus __ De - i A - - - gnus De - - - - - - -

A - gnus __ De - i

A - gnus __ De - - - - - - - - -

5.

A - gnus __ De - - i qui tol - - - - - - -

- - - - - i __ qui tol - - - - - - - -

A - gnus De - - - - - - i qui tol - -

- - - - - - - i qui tol - - - - - - - -

10.

- lis pecca - ta mun - - - - -

- - - - - - - - - lis peccata mun - - - di qui tol -

(♯)

- - - - - - - - - lis qui tol - - - lis pec -

- - - - - - - - - lis qui tol -

15.

- - - - - di qui tol- - - - - - - -

- - - - - - - - - - - lis pec - ca - - -

-ca - - - - - ta mun- - di misere-

-lis tol- -lis pec- - - - -ca - - - -

20.

-lis pec-cata mun- - - - di misere - re no - - -

- - - - -ta mun- - -di pecca - ta mun- - - -

-re no- - - - bis misere - re no- - - bis misere-

-ta mun- - - - - - - - - -di pecca- - -

-bis misere - re no- - - -bis.

-di mi- -se-re - - - - -re mi-sere-re no - -bis.

-re no- - - bis mi - sere-re no - bis.

- - - - -ta mun- - -di mi-sere-re no - -bis.

*) Um den Sprung von *f* nach *h* zu vermeiden, wird die halbe Note *f* wohl das Chroma bekommen müssen. *K.*

Agnus Dei, II.

1. 5.

A-gnus De - - - - - - i

A - gnus De - - - - - - i

A - -

A - gnus De - - -

10. Ligatur

qui tol - - - - - lis

De - - - - - - - - - i qui

gnus De - - - - - i qui tol - - - -

Ligatur

- - - - i qui tol - - - - - - - - - - - -

15.

tol- -lis pecca - - - - ta mun - - - -

lis pec- ca - - ta mun - - - - -di

Lig.

- - - - - lis pec - -ca - - - - -

Ligatur 20.

pec - - - - - - ca - - - - - -

- - - - - - di qui tol - - - - lis qui

mun - - di qui tol - - lis qui tol -

- - ta mun - - - - di mun-

(schwarz) 25.

- - - - - - - - - ta mun - - - - di

tol - - - lis pec - - ca-ta mun - - - - - di qui

- - lis pec - ca - - - - - - ta mun -

- - - - di qui

30.

(♯)

tol - lis pec-ca - ta mun - - - - - - -

- - di

tol - lis pec - ca - - - - - - - - - - ta mun -

35.

qui tol - - - lis pec - ca - - - - - - - ta mun-

-di qui tol - - -lis pec-

qui tol - - lis pec - ca - - - - - - - -

-di peccata mun - - - di qui tol - - -

40.

- - - - - di qui

- - ca - - - - - - - ta qui

- - - -ta mun - - - - - - - - -di

- -lis pec - - ca - - - - -ta mun - - - - -di qui

(♯)

45.

tol - lis pec - - ca - - - - - - ta mun - - -

tol - - - - - - - - - - lis

qui tol - - lis pecca - ta mun - - - -

tol - lis pec - ca - - ta pec - - ca - - - - - - ta

(♯)

- - - -di

do - na no - - - bis

- - - -di do - na no - bis pa - - - - -

schwarze Ligatur

mun - - - - - di qui tol - lis pec - ca - ta

do - na no - bis pa - - - - - - - cem

do-na no- -bis pa - - - - - - -

(♯)

- - - - -cem do-na no-

mun - - di do- -

do - na no - - - bis do - na no - - - - -

-cem dona no- - - bis do- - -na nobis

- - - bis do - na no - - - - - - - -

- na no- - - - - - - - bis do - - na nobis pa- -

65.

- - bis do - na no-bis pa - cem

pa- - - - cem do - na no-bis pa - cem do-

bis do- - - - - na do - - - -

- - cem do - na no- - - bis do - na no-bis

(♯) 70.

do - na nobis pa - cem

(♯)

- na no-bis pa - cem do- ' - na no- - bis do-

- - - - na___ do - na no-bis pa- - cem

*) (♯)

pa - cem do - na nobis pa- - - cem do - na nobis

♯

do - na nobis pa - cem.

(♯)

- na nobis pa- cem do- - na no - bis pa- - cem.

♯

do - na no - bis do - na nobis pa - cem pa-cem.

pa - cem do - na nobis pa- - - - - - cem.

*) Druckfehler. Soll [music notation] sein. K.

Josquin de Près.

15. Weltliches Lied: *Jai bien cause*, 6 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 235.)

Sechs handschriftliche alte Stimmhefte, zehn französische Lieder zu 6 Stimmen enthaltend, Hamburger Stadtbibliothek.*)

Discantus. Jai bien cause de la - - - -men -ter et de laisser

Altus. Jai bien cause de la - - - men -ter jai bien cau -

Tenor. Jai bien cause ___ jai ___ bien cau - - - - - - - - -se jai bien cau -

Sexta vox. Jai bien cause de la - - men -ter Jai bien cause de lamen - ter et de laisser ___

Bassus. Jai bien cause ___ jai bien cau - -se de ___ lamen - ter et de laisser

Secundus Bassus. Jai bien cau - - - - - - - -se de lamen - ter et de laisser et

*) Verglichen mit Melchior Kriesstein, *Selectissimae nec non familiarissimae*: ect 1540, Nº 31. Wien. Siehe: Vorbemerkungen zu Nº III, 15. K.

*1) 15.

jai bien cau - se de la - - - - - - - men -

- se jai bien cause so - las jai

*2) (♭)

- se jai bien cause de la men - ter et de - - - lais - -

jai bien cau - se so - las

et de lais - ser so - las et joy - e

de laisser so - las so - las et joy - - - e

20.

ter jai bien cau - se et de laisser

bien cause de la men ter et de laisser

*3)

- ser so - las so - las et joy - - e puis -

(♭)

jai bien cause de la - menter so - las so -

et de lais - ser solas et joy - e so - las et joy - e

et de laisser so las et joy - e solas et

*1) Diese beiden Noten waren weggeschnitten und sind von mir ergänzt. Der weitere Verlauf des Themas im Alt vier Tacte später ergiebt aber klar, dass nur die Noten *a*, *b*, fehlen können. *K.*

*2) und *3) siehe die Lesart von 1540 in den Vorbemerkungen unter Nº III, 15, pag. XXVII. *K.*

25.

puisque ce - lui qui tant ja - moys puis-

puisque ce - lui qui tant ja

- que celui puisque ce - lui qui tant ja - moys

(♭)

- las et joy - - e puisque ce - lui qui tant jamoys

puisque ce - lui qui tant ja - moys qui tant jamoys

(♭)

joy - e puisque ce - lui qui tant ja - moys qui

*) sic?

30. (♯)

- que celui puisque celui qui tant jamoys ma

- moys puisque celui qui tant ja - - - - - moys, ma de tout point

qui tant jamoys qui tant ja - - - moys ma de tout point ma

qui tant jamoys ma de tout point puis

ma de tout point

- tant jamoys ma

*) Diese Stelle zwar originalgetreu. Ich glaube aber doch, dass hier der Discantus dieselbe genau so wird haben sollen, wie der Alt sie einen Tact später bringt, nämlich *c. c.* Der Originaldruck von 1540 bestätigt meine Annahme. K.

de tout point de tout point ma de tout
puis-que ce-lui qui tant ja-moys
de tout point puis-que ce-lui qui tant ja moys ma de
-que celui puis-que ce-lui qui tant jamoys puisque ce-
ma de tout point ma de tout
de tout point ma de tout point ha - bandon - ner

point ma de tout point made tout point ha - bandon - ner.
ma de tout point haban - - donner.
tout point puisque celui haban-donner.
lui puisque celui qui tant ja-moys ma de tout point ha bandon-ner.
point ma de tout point ma de tout point ha - bandon - ner.
ma de tout point ma de tout point ha - bandon - ner.

*) Diese in Klammern geschlossenen Töne waren im Original weggeschnitten. Die Wiederholung dieser ganzen Stelle jedoch im Tact 39 u 40 ergab das Fehlende mit grösster Wahrscheinlichkeit. K.

Josquin de Près.

16. Chanson: *Je sey bien dire*, zu 4 Stimmen.

(Siehe: Ambros, III. S. 234.)

(Canti Cento cinquanto Fol. 65.)

Discantus. Je sey bien dire

Contratenor. Je sey bien dire

Tenor. Je sey — bien dire

Bassus. Je sey bien di - re

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

30.
35.
(♭)
40.
45.
50.
(♭)
55.

Josquin de Près.

17. Weltliches Lied: *Adieu mes amours,* 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 234.)

Codex membranaico. O.V. 208. S. 106.
der Casanatenensis in Rom.

Discantus.

Altus.

Tenor.

Bassus.

Tenor: A-dieu mes a-mours se l'ar-gent du roy A-dieu mes a-

Bassus: A-dieu mes a-mours se l'argent du roy A-dieu mes a-mours se l'ar-gent du

(♭) (♮) *)(sic?) (sic?) (♯)

*) Diese Stelle würde ich in [Notenbeispiel] umzuändern vorschlagen, wenn sie nicht im 6 letzten Tacte (vom Schlusse zurückgezählt) genau so wieder vorkäme. *K.*

(♯) 20.

mours se l'ar-gent du roy

(♭)

roy ne vient plus sou - vent se l'ar-

25.

se l'ar- -gent du roy

(sic Ligatur?) (♭)

gent du roy ne vient plus sou- -vent

30.

(♯)

ne vient plus sou - vent

se l'ar- -

35.

se l'ar - gent du roy

(♭) (♭)

gent du roy ne vient plus sou - vent ne

*1. Wird [notation] sein sollen. K.

Josquin de Près.

18. Italienisches Lied: *Scaramella,**) 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 160. Anmerk. 3, S. 234. S. 491.)

Codex № 59
der Magliabecchiana in Florenz.

1. 5. schwarze Notation

Discantus. Sca-ra-mel-la va al-la guer- -ra col-la

Contratenor. Sca-ra-mel-la va al-la guer-ra col- -la

Tenor. Sca-ra-mel-la va al-la

schwarze Notation

Bassus. Sca-ra-mel-la va al-la guer-ra___ col- -

10.

lan-cia et ro-tel- - -la

lan-cia et ro-tel- - - - - - - - - -la la

schwarze Notation

guer-ra___ col-la lan - cia et la ro- - -tel-la la

la lan-cia et ro- -tel- - - - - - - -la la

---

*) JOSQUIN hat bei diesem Liede ein ächt niederländisches Kunststückchen angebracht. Der Tenor singt nämlich ein und dasselbe Motiv zweimal in ganz genauer Notenfolge, nur einmal im *C*-schlüssel auf der vierten Linie, (bis zum Repetitionszeichen) und das andre Mal im *F*schlüssel auf der vierten Linie, weshalb auch im Original der Tenor mit zwei Schlüsseln notirt ist. K.

com- -be- -ro lor ba-rom-bet- -ta lor
com-be-ro___ lor ba- rom-bet- - -ta___ la
com- -be- -ro lor ba- - -rom - bet- - -

15.

ba- - - -rom- -bet- - - - -ta.
com-be-ro___ lor ba- rom-bet- - -ta.
- - - -ta ba - rom - bet- - -ta. Sca - ra-

20.

Sca - ra - mel- -la fa___ la ga- - - -la
Sca - ra - mel- -la fa la ga - la
Sca- -ra - mel- -la fa la
schwarze Ligatur
-mel - la fa___ la ga-la___ col- - - - - -

*) Hier tritt der *F*schlüssel auf vierter Linie ein. K.

25. * p. div. (♯)

col - la schar - - pa et sti - - - - - - va -

col - la schar - - pa et ___ sti - va - -

ga - la ___ col - - la schar - pa et sti - -va - -

schwarze Notation (♭)

- - - - - - - - - la ___ schar - pa et

30. (♯)

li col - la schar-pa et ___ sti - - va -

-li col - - -la ___ schar-pa et sti - va - -

-li ___ la com - - be-ro ___ lor ba - rom - bet -

(♭)

sti - va - - - - li col - - - -la schar - -

35. (♯)

-li col- la schar-pa et ___ sti - va - li.

-li col - - la ___ schar-pa et sti - va - - li.

-ta ___ la com - - be-ro ___ lor ba - rom-bet - - ta.

(♭)

-pa et sti - va - - - li ba - - - rom-bet - - ta.

IV.

Pierre de la Rue.

19. Sanctus aus der Missa: *Tous les regres*, 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 237.)

Liber XV Missarum
Nürnberg, Petrejus, 1539. Nº 9.

Discantus.
Contratenor
Tenor.
Bassus.

San - - - - ctus San - - - - - - - - - - ctus San - - - - - - - - - - ctus San -

San - - ctus San - - ctus San - - - - - - - - - - - - - ctus San - - - - - - - - - - - - - - ctus

San - -

- - - - - - - ctus
San - - - - - - ctus
- - - - ctus San - - - - - - - - -
San - - - - - - - ctus

Do - mi-nus De - - - - - - - -
Do - mi-nus
- - - - ctus Do - - - - mi -
San-ctus Do - mi - nus De - - - - - - - - - -

-us Do - - - - - - mi-nus
Do - - - - - - mi - nus Do-minus
-nus Do - - -
-us Do - - - - - - - mi -

Do - mi-nus De - - - - - - -
De - - - - - - - us Sa - - ba-oth
- - - mi - - nus De - - us
-nus Do - - - - - - - - mi-nus

35.

-us

De - - - - us Do - - - mi-nus De - -

Ligatur

De - - - - - - - - - - - -

Do - - - - - - - mi - nus De - - - - - -

40.

(♯)

Do - mi - nus De - - - - - - - -

(♯)

- - - - - - - us Sa - - - - - - -

-us

- - - - - - us Do - - mi-nus De - -

45.

- - - us Sa - - - - - - - - - -

(♯)

- - - ba - - oth

Do - - mi - nus De - us Sa - - -

- - - - - us Sa - - - - - - -

50.

(♯ ♯)

- - - - - - - - - - - ba - oth.

*)

Sa - - - - - - - ba - - - - oth.

- - - ba - - oth.

(♯) (♭)

- - - - - - - - - - - ba - - - - oth.

*) Die Quintparallelen zwischen Bass u. Contratenor originalgetreu. K.

Pleni sunt coeli.

1. 5.

Ple - ni sunt coe - li ple - - ni

Ple - ni sunt coe - - li ple - ni sunt coe-

Ple - - - ni sunt coe - - li ple - - ni sunt

10.

sunt coe - - - - - - - - li et

- - - - - - - li et ter - - - -

coe - - - - - - - li ple - - - ni

15. (♯)

ter - - - ra glo - - - - - ri - a

(♯)

- - - - - ra glo -

sunt coe - - - li glo - - - - - ri - a glo-

20.

coe - - li et ter - - - - ra

(♯)

- - - - - - - ri - - - - - -

- - - - - - ri - - a glo-ri-a

25.

-li glo - - - ri-a

-a glo - - ri - a

glo-ri - a glo- ri - a

30.

glo - - - - -ri -

glo - - - - - - - - - - ri-a

glori - a glo - - - ri -

35.

-a glo - - - ri-a glo - - ri-a glo-

glori - - a glo - - ri-a glo - - ri-a tu-

-a glo - - - ri-a glo - - ri-a glo - - -

40.

- - - - - ri - -a tu - - - - -a.

(♯ ♯ ♯)

- - - - - - -a.

*)

ri - a glo - - - - - - ri- -a tu - a.

*) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich eine *Semibrevis* e: sein. R.

Osanna.

1.
5.
Osan - - - -na O-san - -
Osan - - - - - - -
O-san - - -na
Osan - - - -na O - - -san - -
10.
(♯)
- - -na O - - -san - na in ex - cel - -
-na O - san - na in ex - cel - - - - - - -sis
O-san - - -na in ex-
-na O - - -sanna in ex - cel - -
15.
-sis O - - san - - - - - -na
O - - san - - - - - na in ex - cel - - - -
-cel - -sis O-san - - -na
-sis O - - -san - na in ex - cel - - - -sis

20. schwarz 25.

O - - san - - - - - - -na in ex-

- - -sis O- - -san-na in ex-cel- -

O-san-na O - san- na in ex- cel - sis

O- - -sanna O- - -san-na

-cel - - sis in ex- cel-sis O - san -na 30.

- - - sis O- san - - - - na in ex- (schwarz) (schwarz Lig.)

O - san- na O-san - - - - na O-san - *)

O- - -san- - -na in ex-cel-sis

O- - - san - - - na in ex- cel - - - - -sis. 35. (♯)

-cel - sis O - - sanna in ex- cel- - - - - -sis.

- - na in ex- cel - - - - - - -sis.

O-san - na in ex - cel - - - - - - - - -sis. (♯)

*) Im Original stand: [notenbeispiel] - - na Jedenfalls ein Druckfehler. K.

Pierre de la Rue.

20. *O salutaris hostia,* 4 vocum
an Stelle des ersten *Osanna* in der *Missa de S. Anna.*

Codex der ambraser Sammlung in Wien.

O sa - lu - ta - ris ho - sti - a ho - - sti - a quae coe - li pan - dis o - sti - um bel - la pre - munt

O sa - lu - ta - ris ho - - - - - - sti - - - a quae coe - li pan - dis o - sti - - um bel - la pre - - - - -

O sa - lu - ta - ris ho - - - - sti - - - - a quae coe - li pan - dis o - sti - - um bel - - la

O sa - lu - ta - ris ho - - - - - - sti - - - - a quae coe - li pan - dis o - sti - - - um bel - la pre - - - - -

*) Genau nach der Vorlage Ambros. Wird aber dennoch eine *Semibrevis* im 3ten Zwischenraum: [Notenbeispiel] sein sollen. K.

20.

ho - - - sti - li - - a

*)

- - - munt ho - - sti - - - - - li - - a

pre - - munt ho - - sti - li - - - a

- - - munt ho - - - - - - sti - li - - - a

25.

da ro - - - bur fer au - - - - - xi - - -

da ro - - - bur fer au - xi - - -

da ro - bur fer au - -

da ro - - - bur da ro - - bur

30.

- - - li - um fer au - xi - - - li - um.

- - - - - - - - - - - li - - - um.

- xi - li - um fer au - xi - - - li - - um.

fer au - xi - - - - - li - - - um.

*) sic? wird eine *Minima* c: sein sollen. K.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

V.

Antonius Brumel.

21. Bruchstücke aus der *Missa festivale*, 2_4 vocum.

(Siehe: Ambros, Tom. III. S. 243.)

a. Crucifixus, 3 vocum.

◊ = 50.

Liber XV Missarum
Petrejus, 1539.

1. 5.

Discantus. Cru - ci - fi-xus e-ti - -

Contratenor. Cru- ci - fi - - - - -xus e - - -

*) Bassus.

10.

-am pro no - - - - - - - bis sub

- -ti-am pro no - - - - bis sub Ponti - o Pi - la-

pas - sus et se-pultus

15.

Pon - ti - o Pi-la - to pas-sus

-to pas -sus et se -

est sub Ponti - o Pi - la - to Et re - sur-re-xit

20.

et se - pultus est Et re-sur-

-pul - tus est Et re - - -

ter - - - - ti - a di-e re-sur-

*) Tactzeichen fehlte im Original. R.

25.

- - - xit ter - ti-a di - - - - - - -

- sur-re - xit

-re - - -xit ter - - - - - - ti-a di- - - - -

30.

-e Et a - scen -

*1) (♯)

se - - cun-dum scriptu- - - - - - ras

-e se - cundum scriptu - - - - - ras Et a -

35.

- dit in coe - - - - - lum se -

Et a - scen - - - dit in coe - -

Ligatur

- - scen-dit in coe - lum

40.

- - - - - det ad dex-te -ram pa - - -

- - - - - lum in coe - - -lum se -det ad

se - det ad dex-te - - - - - ram pa - - -

45.

- - - - - tris Et i - - - -

dex - te - - - ram pa- - - - tris pa - -

*2)

Ligatur

- - - - - tris Et i - te -

*1) In beiden Stimmen originalgetreu. K.

*2) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich eine *Semibrevis a:* [notation] sein. K.

-te - rum ven - tu - - - - - - rus est
- - tris Et i - te - rum ven-tu - - - - - rus est
-rum ven-tu-rus est cum

cum glo-ri -a ju-di -ca - - - -re
cum glo-ri-a ju-di-ca- -re vi-
glo-ri-a ju - - di - ca - re

vi - vos et mor- - - - - tu-
vos et mor- - - - -tu -
vi - vos et mor- - - - -tu-os

-os cujus re-gni non e- - - - -
-os (♭) cu - jus re - gni non
cujus re - gni non non e-rit fi- -

- - - - -rit fi - - - -nis.
(♭) e- - - - - (♯) -rit fi - - - -nis.
- - - - - - - - -nis.

b. Et in spiritum sanctum, 4 vocum.

*) Diese Vorzeichnung, wie die Stelle überhaupt, mit der eigenthümlichen Textirung originalgetreu. K.

-tre fi - li - o - que pro - -ce - -dit

fi - li - o - que pro - ce - - - - - -dit

-tre fi - li - o - que pro - ce - - - - dit

-o - que pro-ce-dit pro - ce - - - - dit

Qui cum Pa-tre et fi - li - o si - mul a - do - ra - tur et

Qui cum Pa-tre et fi - li - o si-mul a - do - ra - tur et

Qui cum Pa-tre et fi - li - o si - mul a - do - ra - tur

Qui cum Pa-tre et fi - li - o si-mul a - do - ra-tur et con-glo-

con-glo - ri - fi - ca - - - -tur.

con-glo - ri - fi - ca - - - -tur. Qui lo - cu - tus

et con - glo - ri - fi - ca - - -tur.

-ri - fi - ca - - - - tur. Qui lo - cu - tus est per

*) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich eine *Semibrevis a:* [note] sein. K.

30.
Et u - nam san - - ctam ca -
est per Pro - phe-tas ca -
(♭)
Et u - nam san - - ctam ca -
Pro - - - - phe - tas ca -
35.
-tho-licam et a-posto-li - cam ec-cle - - si -
-tho-licam et a-posto-li - cam ec - cle - si - am.
-tho-licam et a-posto-li - cam ec-cle - si -
-tho-licam et a-posto-li - cam ec - cle - si - am.
(♯)
40.
-am. Con-fi - te - or u - num ba-pti-
(♭) (♯)
Con-fi - te - or u - num ba - pti - - -
(♭) (♭)
-am. Con-fi - te - or u - num ba - pti - -
Con-fi - te - or u - num ba-pti-sma

45.

(♭)

-sma in re-mis - si - o - nem pec - ca - to - -

-sma in re - mis-si-o - - - - - - - nem pec - ca -

(♭)

-sma in re-mis - si - o - - - nem

(♭)

schwarz

in re - mis - - si - - o - - nem pec - ca - to - -

50.

Lig.

- - - - - - - - - rum et ex - pe - - - cto

(♯)

- to - - - - - - - - - rum et expe - -

pec - - - - ca - to - - - rum

- - - rum ________ et ex - - - -

55.

___ re - sur - re - cti - o - - nem ___ mor -

- - ctu ___ re - sur - re - cti-o - nem mor -

(♯)

et ex-pe - - cto re-sur - re-cti - o - - - nem mor-tu-

-pe - - - cto re - sur - re-cti - o - nem mor-

60.

- - - - tu - - o - - - rum et vi - tam

(♯) (♭)

- - - tu - o - - - - rum et vi - - tam ven - -

- o - - - - rum et vi - tam ven - tu - -

(♯) (♭)

- - tu - - o - rum et vi - tam ven -

65.

ven - tu - ri sæ - - - - - - - - - - - - cu -

*)

- tu - - - - - ri A - men sæ - - - - -

- ri sæ - - - - - cu - li A - - - - -

- tu - ri sæ - - - - cu - li A -

70. (♯)

- li A - - - - - - - - - - men.

(♭)

- - - cu - li A - - - - - - - men.

(♯) (♭)

- - - - - - - - - - - men.

(♭)

- - - - men A - - - - - - men.

*) Im Original ohne Text. R.

c. Sanctus, 4 vocum.

Discantus.
Contratenor.
Tenor.
Bassus.

1. 5.

San - - -
San - - - - - - - - -
San - - - - - - - - - - - ctus

10.

- - - - - - - - - ctus San - - -
- - - - ctus San - - - - - - - -
San - - - - - - - - - - - -
San - ctus ______ San - - - -

(♯) 15.

- - - - - - - ctus San -
(♯)
- - ctus ______ San - - - - - - - - -
- ctus San - - - - ctus
- - - - - - ctus San - - - - - - - - -

20

- - - - - - - - - - - - - ctus

-ctus San - - - - - - -ctus San - - - - - - -

Ligatur

Do - - - - - - - - - mi - - - - -nus

- - - - - - - - - - ctus San - - - - - - -

(♯) 25

San- -ctus Do - mi-nus

- - - - - - - -ctus Do - - mi - nus

De - - - - - - -us Do - - - - - - -

(♭)

- - - - - - - - - -ctus Do - mi-nus De- -

30

De - - - - - us Sa- - -

Ligatur

Do - -mi - - - - - nus De - - - -

Ligatur

- - mi - - nus *) (De - us)

Ligatur

- - - - - -us Sa - - - - - -

*) Im Originale ohne Text. K.

*) Hier trat die Vorzeichnung des ♭ *rotundum* ein, die aber nur für diesen Tact Geltung haben kann. Im Uebrigen ist diese ganze Stelle von Tact 35 an ihrer eigenthümlichen Stimmführung wegen als Beispiel von Ambros aufgeführt, siehe S. 125, die Anmerkung. K.

d. Duo.

Discantus.

Contratenor.

Ple - ni sunt

Ple - ni sunt cœ - - - -

ple - - - - - - - - - ni

- - - li ple - - - - - - - - ni

sunt cœ - - - - - - - - -

sunt cœ - - - - - - - - - - - - -

- - - - - - - - - - - - -

- li et ter - - - - - - ra

- li cœ - li et ter - ra glo - ri - - a

cœ - - - li et ter - ra glo - ri - a glo - ri -

glo - ri - a tu - - - - - - -

a tu - - a glo - ri - a tu -

- - - a glo - - - ri - a tu - - - - - a.

- - a glo - - - - ri - a tu - - - - - - - - a.

e. Osanna, 4 vocum.

Discantus. O - - san - na — O - san - na — O - - san - - na in ex - - cel - sis in — ex-cel - - - - - sis in — ex - - cel - - - - - - - - sis.

Contratenor. O - - - san - - - - - - - - - - - - - - na — in ex - - cel - - sis O - san - - - - - - - - na — O - san - na in ex-cel-sis in ex - - cel - - sis.

Tenor. O - - - san - - - - - - - - - - na — in ex cel - - - - - - - - - - - - - - - sis in ex - cel - - - - - - - - - - - - - sis.

Bassus. O - - san - na — O - - - - - - - san - - - - - - - - - - - - - - - - - na — in ex - cel - sis.

Ligatur

f. Benedictus, Duo.

*)

Tenor. Be - - - - - - - - - - - - - - - -ne - - di - ctus be - - - ne di - - - -ctus be-ne - - - - -di - ctus.

Bassus. Be - ne-di -ctus be-ne-di -ctus be-ne-di - ctus be - ne-di - - - - - - -ctus be - ne - - - - - di - ctus.

*) Das ist die merkwürdige Stelle von der Ambros III. S. 244, spricht. K.

g. Qui venit, Duo.

Alterum exemplum Duum Antonii Brumel ex Missa festivali (sic enim appellavit) doctum juxta atque jucundum et utraque voce Modum (scilicet Dorium) pulcre repraesentans. Glarean, Dodecachordon, S. 297.

26.

-ne Do - - - - - mi-ni Do - - - -

-ne Do - - - - - - - mi - ni Do - - - -

(♭) (♭) 30.

- -mi-ni ——— in no - - - - mi-ne ———

- - mi-ni ——— in no - - - - - mi-ne ——

35.

——— Do - - - - - - - - mi-

——— Do - - - - - - - - -

(♯) 40.

-ni in no - - - - - - - - - - -

- - - - mi ni in no - - - - - - -

45. (♯)

- - - - - mi - ne ——— Do - - - mi - ni.

- - - - mi - ne ——— Do - - - mi - ni.

h. Agnus Dei I, 4 vocum.

Discantus.
Contratenor.
Tenor.
Bassus.

1. 5.

A - - - - gnus De - -

A - - -

A - - - - gnus De - - - - - - - -

10.

A - - - - gnus De - i A - - -

- - - - - - i A - - - - - gnus De -

- - gnus De - i A - - - gnus De - - - -

- i A - gnus

(♯) 15.

- - - - - - gnus De - - - - - - i qui

(♭) (♯)

- - - - - - - - - - - - - - i qui

- - - - - - i qui tol - lis pec -

(♭) (♭)

De - - - i A-gnus De - - - - i qui

*) Originalgetreu. R.

20.

tol - - - - - - lis pec - ca - ta

tol - - lis pecca - - - - - - - -

- ca - - - ta mun - - - di

tol - lis pec - - -

25.

mun - - - -

- - - ta pecca - - - -ta mun - - -

pec - - ca - - - - -ta mun - - - di

- ca - - - - - - -ta mun - - - -

(♭) 30.

(♭)

mi - - - - se - - - - re - - -

(♭)

- - - - - - - - - - - - - - di

- - - - - di mi - se -re- - re mi - se-

- - re no- - - - - bis

- - - - - - - - - - - - -di mi - se - re- -

mi- - se- re - - - - - - - - -

- re - re no - - - - - - - - -bis

mi- - se - re- - - re

- - re no - - - - - - - - - - bis·

-re mi - se-re - re no - - - - - - bis.

mi - se - re - re no - - - - - - -bis.

no- - -bis.

mi- -se - re- - -re no - - - - - -bis.

i. Agnus Dei II, 4 vocum.

Discantus.

Contratenor.

Tenor.

Bassus.

A - gnus De - - - - - - - i A - - gnus De - - - i A - - - gnus De - - - - - - i

A - gnus De - - - - - - - - - - i A - - - - - - gnus De - - - - - - - - - - - - - i

A - - gnus De - - - - -

A - - - - - - - - - -

25.

- - i A - - - - - - gnus De - -

- - - gnus De - - - - i De -

30.

- - - - - - - - - i qui tol -

- - - - - - - - i qui tol- -

35.

- - - - - - - lis pec - ca - ta mun-

- - - - - - - - lis pec - ca - ta mun - di

40.

- di pec - - - - ca - - - - - -

pec - - - - ca - - - - - - - - - - - -

*) Die Vorzeichnung ♭ *rotundum* trat hier ein. K.

45.

- - - - -ta mun-

(♭) (♭) (♭) (♭)

- - - - - - - - - - - - -ta

50.

mi - se- - re - re

mi - se - - re - -

(♭)

- - - - - - - di mi - - - - se - -

(♭) (♭)

mun - - - - - - di mi '- se - - re - -

55.

no - - - - bis no -

- - - re no - - - - - - - - - - - - -

-re - - - - - re

Ligatur

- - - - - - - - - re no - - - - - - - -

bis.

(♯) (♯)

- - - - bis mi - se - re - re no - - bis.

Ligatur Ligatur

no - - - - - - - - - - bis.

Ligatur

- - - - - - - - - - - - bis no - - - - - bis.

k. Agnus Dei III, 4 vocum.

Discantus. A - - - - gnus De - - - - - - - - - - - - - - - i A - - - gnus De - - - - - - -

Contratenor. A - - - - gnus De - - - - - - - i A - - - - - - - - - - - - - - - gnus De - - -

Tenor. A - - - - - gnus De - - - - - - - - - - - - - i qui tol - lis

Bassus. A - - - - gnus De - - - - - - - i A - - - - - gnus De - i qui

Ligatur

(♭)

(♯ ♯)

*) Das ♭ *rotundum* war hier wieder vorgezeichnet. K.

- - - i qui tol - - - - - -
- - - - -i qui tol - - - - -
qui tol - - - - -
tol - - - - - - - - - lis qui

20. 25.

- - - - lis pec - ca - - -
- - - - - - - - lis pec - -ca - - -
- lis tol - - - - - -lis pec -
tol - - - - - - - - lis pec- - -

(♭) (♭)
-ta mun - - - - - - - - - - - - -
(♭)
- - - - - - - - - - - - -ta mun -
(*) (♭) (♭)
- ca - ta mun - - - - - - - - - - -
- ca - ta mun - - di pec - ca- - - -ta mun- -

(*) Textstellung trotz der Ligatur originalgetreu. K.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

30.

- - - -di pec -

- - - -di pec - -ca- - - -ta (♮) (♯)

- - - -di pec - - -ca- - - - -

- - -di pec - - - - - - - - - - -

35.

-ca - ta mun - - - - - - - - - -

mun - - -di do - - - - - - - - - (♯)

-ta pec - ca - -

- ca - - ta pec - - - - - - - - ca - - Ligatur

40.

-di pec -ca - ta mun - -di (♯ ♯ ♯)

- - - - - - -na no - -bis do - - Ligatur

-ta mun - - - - - - di do - -

- -ta mun - - - - - -di do - - - - - Ligatur

45.

do - - na no - - - - - -

- - - - na no - bis pa - - - - -

- - - na no - - bis no - - - - - -

- - - - - na no - bis do - - na no - -

50.

- - - - - - - bis pa - - - - cem pa - - -

- - cem no - bis pa - - - - - - - -

- bis pa - - - - cem no - - - - - - bis

- bis pa - - - - cem no - - - - - - -

55.

- - - - - - - - - - cem.

- - - - - - - - - - - cem.

pa - - - - - - - - - cem.

- bis no - - - - - - - bis pa - - cem.

Antonius Brumel.

22. Regina cœli 4 vocum.

Motetti A.
Numero trentatre Petrucci, 1501.

Re-gi -
Re-gi - na cœ - li læ - ta - - - -
Re-gi - na cœ - li læ-

-na cœ - li læ- ta - - - - - - - -
- - - - - - - - - re læ-ta - -
Re - gi - na cœ - li læ - ta -
-ta - - - - re læ - ta - - - re læ-ta - -

- - re læ - - ta - - - - - - - - -
- re læ -ta - - re læ - - ta - -
- - re læ - - ta - - - - - - - -
-re læ - ta - - - - - - - - - - -

20.

-re Al - - - le - - - lu - -

- - re Al - -le - - - lu - - - -

-re Al - - -le - -

-re Al - le - - lu - - - ja

25.

- - ja Al-le-lu - - - - - - - - - - -

- - - - - -ja Al - - - - - le - lu-

- -lu - - - ja Al - - - - - - - - -

(♭)

Al - le - - - - - - - - -

30.

- - - ja Al - - - le - lu - - - -ja

-ja

- - - - - - le - -lu - - - - - -ja qui -

-lu - - - - - - - ja qui - a

35.

qui - a quem ___ me - - rui - - -

qui - a quem ___ me - - rui - - - sti qui -

- a

quem ___ me - - rui - - - sti por - ta - re

40.

- sti qui - a ___ quem me-ru - i - - - sti

- a quem me-ru - i - - - - - - - - -

quem ___ me - rui - - sti por - ta - -

quem ___ me-ru - i - sti por-ta - - - re

45.

por - ta - *1) quem

- - - - - sti ___ quem me - - rui - -

- re me - ru - i - - - sti quem

me - ru - i - - - sti quem ___ me -

*1) Im Original: porta - -(re) K.

*) Im Original: [notes] was doch wohl nur ein Druckfehler sein dürfte. A.
Es dürfte doch sehr fraglich sein, ob diese Octavenparallelen nicht in der Absicht des Autors gelegen haben möchten, denn durch die Aenderung von Ambros verliert die Tonreihe offenbar. Man vergleiche:

Al - le - - - - - - - - - - lu - ja. K.

Secunda Pars.

1. 5.

Re - -

Re - - sur-re - - - - - - - - - -

Re - - - surre-

Re - - - surre - - xit resur - - re - -

10.

- - sur-re - - xit si - cut di - xit

-xit si - cut di - xit Al - le-lu -

- - - - -xit si - cut di - xit Al-

- xit si - cut di- xit Al - le-lu - - - -

15.

Al - le-lu - - - - - - ja

- - - - - - - - - - - ja o -

- le-lu - - - - - - - - - - ja

- ja Al - - - le - lu - - - ja o - ra pro no -

o - -ra pro no - - -

- ra pro no - - bis pro no - - - - - - -

o - ra pro no - - - bis pro no - -

- - bis pro no - - - - - - - - bis

-bis pro no - - - -bis De - - um o - ra pro

- - bis o - ra pro no - - - -bis pro

- - bis De - - -um De - - -um o - ra pro

*) pro_ no-bis De - - - -um o - ra pro

no - bis De - - -um Al -le - lu - ja Al -

(♭) no - - - - - bis Al - le - lu -

no - - - - - bis Al - le - lu - ja

(♭) no - - - - -bis Al-le - lu - ja

*) Im Originale eine *Brevis:* etc. K.

35.

-le - - - -lu -ja Al - - - le-lu - -

-ja Al - - - le-lu - -ja

Al - - -le-lu - -ja

Al - - - - le-lu - -ja Al - -

40. 45.

-ja Al - - - - -le-lu - -ja Al-

Al - - - - -le-lu - - - - ja

Al - - - - le-lu - -ja Al -le - lu - ja

- - -le-lu - -ja Al - - le. Al-le -

50.

-le - lu - ja Al - le - - - lu -ja Al-

Al-le - lu -ja Al -le - - -lu-

Al -le - lu - ja Al -le - -

-lu - ja Al-le - - - lu - ja

55.

- le - - - - lu - ja Al- - - -

- ja Al - - - - - le - lu - -

- - - lu - ja Al - - - - -

Al - - - - - - le - lu - - ja

60.

- - - le-lu - -ja Al - le - -

-ja Al - le - lu - ja Al - le - - - - -

- le-lu - -ja Al - - le Al - - -le -

Al - - - le. Al-le - - lu - - ja Al-le -

65.

- - - - - - - - - - - lu - - ja.

- - - lu - ja Al - - - le - - - lu - ja.

- - - - - - - - - - - - - lu - ja.

- - - - - - - - - - - - - - - - - lu - ja.

VI.

Alexander Agricola.

23. Weltliches Lied: *Comme femme,* 3 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 247.)

Canti cento cinquanta Fol. 147.

Comme femme

11. 12. 13. 14. (♭) *1) *2) 15. 16. 17. 18. (♯ ♯) (♭) 19. 20.

*1) Soll wahrscheinlich analog der Stelle oben im dritten Takte heissen: etc. K.

*2) Die Analogie des wiederkehrenden um einen Ton höher aufsteigenden Motivs in der Bassstimme verlangt folgenden Fortgang:

NB

Die beiden Semibreven bei NB 2 werden daher wohl hier *d* und *c*, statt *e*-*f*, sein müssen. K.

21. 22.

23. 24.

25. 26.

27. 28.

29. 30. 31.

VII.
Gaspar.

24. *Virgo Maria,* 4 vocum.
(Siehe Ambros, III. S. 250.)

Mot. A. Nº XXXIII. Petrucci.

1. 5.

Vir- - -go Ma - ri - - a non

Vir- - -go Ma - ri - - a non est

Vir- - -go Ma - ri - - a

Vir- - -go Ma - ri - - a

10.

est ti - bi si- - - - -mi- lis na -

ti - - - - -bi si - - - - -

non est ti - bi si - mi - lis na - - ta

non est ti - bi si - - mi - lis

15. (♯)

-ta in mun - - - - do

*1) *2)

- - mi -lis na - - ta in mun - - - - -

na - ta in mun - - -do

na - ta in mun - do na - ta in mun -do

*1) Originalgetreu. Muss wohl: (♯) sein. K.

*2) Genau nach der Vorlage Ambros. Ob auch übereinstimmend mit dem Originale möchte ich beinahe bezweifeln. Soll wahrscheinlich sein: 15 -lis na - - - ta K.

20.

in - ter o - mnes mu - li - - -

-do in - - - - - ter o - mnes

in - ter o - mnes mu -

in - - - - - ter o - mnes

*) 25.

- - - - - - e - res

mu-li- e - res

-li - - - e - res flo- rens ut ro - - -

mul i - e - res flo-rens ut ro - - - - - -

30. 35. (♯)

fra-grans ut li - - - li - um

fra-grans ut li - - - - - - lium

(♯ ♯ ♯)

- - sa

- - - sa fra-grans ut li - lium

*) Diese Stelle soll wahrscheinlich heissen:

- - - - - e - res

mu - li - e - res

-li - - - e - res

mu - li - e - res

R.

40.

In - ter - ce - de pro no - -bis ad

(♯) (♯)

In - ter - ce - de pro no - - - - - - -´bis

In - ter - ce - de pro no - -bis ad

In - ter - ce - de pro no - - bis ad

(♯) 45.

Do-mi-num__ Je - -sum Chri - - - - - -

Do-mi-num__ Je - sum Christum ad Do - - - -mi-

Do-mi-num__ Je - -sum Chri - - - - - -

Do-mi-num__ Je-sum Chri - - - - - - - -

50.

- - - - stum.____

-num Je - - - -sum Chri- - - -stum.____

- - - - stum.____

(♯)

- - - - - stum Je - - - -sum Chri - -stum.

VIII.

Loyset Compère.

25. Weltliches Lied: *Nous sommes de l'ordre de St. Babouin.*

(Siehe: Ambros, III. S. 252.)

Harmonice musices
Odhecaton, 1501.

Nous som-mes de l'or-dre de saint Babouin

Nous sommes de l'ordre de saint Babouin

15. 20. 25. 30. 35. *)

*) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich heissen: R.

VIII.

Loyset Compère.

25. Weltliches Lied: *Nous sommes de l'ordre de St. Babouin.*
(Siehe: Ambros, III. S. 252.)

Harmonice musices
Odhecaton, 1501.

1.

Nous som-mes__ de l'or-

Nous sommes de l'ordre de__ saint Babouin

5.

-dre__ de saint Babouin

10.

15. 20.

25.

30.

35. *)

*) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich heissen: R.

40.

45.

(♭) (♭)

50. 55.

60.

65.

70.

75.

80.

IX.

Johannes Ghiselin.

26. Weltliches Lied: *La Alfonsina,* 3 vocum.
(Siehe: Ambros, III. S. 257.)

Harmonice musices *Odhecaton.*
(Petrucci. Venezia, 1501.) Fol. 87.

Discantus.

Tenor.

Contra.

1. 10. 15.

20.

25.

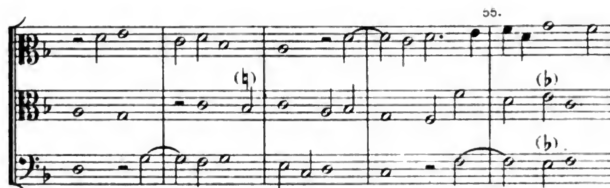
30.

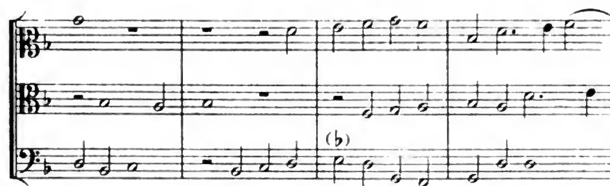
35.

40.


45.


50.
(♯)
(♭)


55.
(♮)
(♭)
(♭)


(♭)


60.
(♯)
(♭)

X.
de Orto.

27. Ave Maria, 4 vocum.
(Siehe: Ambros, III. S. 258.)

Harmonice musices *Odhecaton*
Petrucci, 1501. Fol. 1.

Der Melodiekörper zu diesem Mariengesange lautet nach einer Fassung von Pietre de la Rue, der denselben als Cantus firmus im Tenor zu seiner Missa: *Ave Maria* (1519) verwendet, wie folgt:

A - ve Ma - ri - a gra-ti - a ple - na Do-minus te - - - cum

de - scen - dit de cœ - lis de - scen - dit de cœ - - lis.

1*)

Discantus.

Contratenor. A - - - - - - - - -

Tenor.

Bassus. *2) A- - ve Ma - ri - - - a

5. 10.

A - - - ve Ma - - - - - - - - ri - a

- ve A - - ve Ma - ri - - - a

A - - ve Ma - ri - - - a

A - - - - - ve Ma-

1*) Ambros schlägt bei diesem Stücke eine andre Schlüsselverbindung mit Ausscheiden der Vorzeichnung ♭ vor (siehe Tom. III. Seite 257, Anmerkung 1,) aus welchem Grunde ist mir nicht klar. Dieses Verfahren würde aber dieses „ganz ausserordentlich schöne Stück von der süssesten Milde und der tiefsten Innigkeit" — wie Ambros es am oben angegebenen Orte selbst ganz richtig bezeichnet, um eine Quarte höher stellen, was demselben den tiefernsten Character vollständig benehmen möchte. K.

*2) *F*schlüssel auf der 5ten Linie ist wie *G*schlüssel auf der 2ten Linie zu lesen, nur zwei Octaven tiefer gedacht. K.

15.

A - - ve Ma - ri - - a A - -

A - - - ve Ma - ri - -

A - - - - - - ve Ma - ri - - a

- ri - - - a A - - ve Ma - ri - - - a

20.

- ve Ma-ri - - - a gra - -

- a Ma - ri - a A - ve Ma-ri-a

Ma - - - ri - - - - - a

gra- - - ti - a ple - - - - - - na

25.

- ti - a ple - - - - - - - - na gra-ti-a

gra - - - ti - - a ple - - -

gra - ti - - a ple - - - -

A - ve

*) Im Originale der Druckfehler: A.

— ple - - - - - - - na A - - - ve
- - - - - - - na gra - ti - a ple - - -
- na gra - - ti - a ple - - - na
Ma - - ri - - - - - - - - - a —

Ma - ri - a — Ma - ri - - -
- - - - - - - - - - na
ple - - - - na gra - - ti - a
gra - - - ti - a ple - - - na

- - - a Do - - mi - nus te - - cum
Do - - - - - mi - nus — Do -
ple - - na
gra - ti - a ple - - - - - na

Do - - - - - -
- - - mi - nus te - - - cum
Do - - - - - - - - mi - nus te - -
gra - ti - - - a ple - - - -

- - mi -nus te - - - - cum Do - mi nus te - -
gra - - ti - a ple - - -na Do - - - - -
- - cum gra - - - - - ti - - a ple - na
- na Ma - - ri - a Ma - ri - -

- cum Do - mi - nus te - cum Do - mi - nus
- - mi - - - nus te - cum Do - mi - - - nus
Do - minus te - cum Ma - ri - - - - - - - - -
- a A - - - ve Ma - ri - - - - - a

te - cum Do - minus te - cum Ma - ri - - - a A - ve
te - - - - - - cum A - - ve
- - a Do - minus te - cum Do -
gra - ti - a ple - - - - - - na Do -

Ma - ri - - - - - - - - a A - ve Ma -
Ma - ri - - - - - - - - a A - - -
- minus te - cum Do - minus te - cum Do - mi -
- - mi - - - - - nus

- ri - - - a Ma - ri - - - - - - - - a.
- ve Ma - ri - - - a Ma - ri - - - - - a.
- nus te - cum A - ve Ma - ri - - - - a.
Do - mi - nus te - cum. A - ve Ma - ri - - - a.

*1) Im Original fehlerhaft so gedruckt: [Notenbeispiel] A. Die Berichtigung von Ambros ist falsch. Die Stelle soll heissen: [Notenbeispiel] K.

*2) Dieser Schlusssatz ist im Originale in schwarzen Hemiolen notirt.
Z.B. im Tenor: [Notenbeispiel]
Er ist daher leicht und rasch zu singen. A.

de Orto.

28. Letztes *Agnus* der Messe *mi-mi.*

(Siehe: Ambros, III. S. 258.)

Codex N. 1783 der k.k. Hofbibliothek in Wien (ehemals im Besitze des König Emanuel des Grossen von Portugal 1495-1521. s. WAAGEN: Die vornehmsten Kunstdenkmäler in Wien, 2. Band, Seite 56.)

Canon.
Gradatim descende.

Tenor.

Resolutio.

Tenor ad longum.

1. 5.

Discant.

Contratenor.

A - - - gnus De - - i A - gnus

Tenor.

A - - - -

Bassus.

A - - - - - gnus De - - - - -

10.

A - - gnus De - i A - - - gnus De - - i

(♯)

A - gnus De - - i A - gnus De - i De - - i

- - - - - - - - - gnus

- i A - - gnus

16.

A - - gnus Dε - i

A - - - gnus A- - -gnus

De - - - - - - - - - - - - -

A - - - - - gnus De - - - - i

20. (♯ ♯ ♯)

De - - - - i qui tol - - - lis pec-

De - -i qui tol - - - - -lis pec-ca-

-i

A - - - gnus De - - - - - - - -

25. (♯)

- -ca - -ta mun - - - di

(♯)

- - - - -ta mun - -di tol - - - - - - -

A - - - - - - - gnus

-i qui tol - - - - lis pec-ca - - ta

30.

qui tol - - - lis tol - -

(♯)

- - -lis qui tol - - - - - -lis pec -

De - - - - - - - i

mun - - -di qui

*) Die von Ambros hier in Vorschlag gebrachten Kreuze scheinen sehr fraglich. K.

-lis pec - - - ca - - - ta mun - di do-

- - ca - - - - - - ta mun - - - - di

do- -

tol - lis pec-ca-ta mun - di pec-ca-ta mun - di

-na no - bis pa - - - -cem pa - - -cem do-

do- - -na no- - - -bis pa- - -cem

- - na no- - -bis

do - na no- -

- na nobis pa-cem do - na no- - - - - - bis

pa - -cem pa- - - cem do - na

no - bis pa - cem

- - bis pa - - cem pa- - - cem

pa - cem pa- - - - - - - - - cem.

no - bis pa- - - - - - - - - - - cem.

*) pa-cem.

*) do- - - - -na no-bis pa- - - cem.

*) Genau nach der Vorlage. R

XI.

Franciscus de Layolle.

29. Salve virgo singularis, ad *beatam Mariam Virginem Anna,*
4 vocum, ad aequales.
(Siehe: Ambros, III. S. 276.)

Contrapunctus, 1528.
Druckwerk Unicum, siehe Monatshefte 1870, S. 107 u. f.

1. 5.

Tenor. Sal - - - - - ve vir - go

Tenor. (♯ ♯ ♯) Sal-ve salve vir-go singu- - - - -

Tenor. Sal - ve vir - go sin - gu - la - -

Bass. Salve vir - - - go sin-gu-la-ris

10.

sin-gu-la - ris Salve vir - go sin - - - - gu - - -

(♯) (♯) - la - - - - - ris vir - - - - go sin - - -

-ris Sal - ve vir-go sin - gu - la - ris

Sal - - - - - - - - ve vir - - - go por-

15.

- la - - - - - - ris singu - la - - - ris

- - - gu - la - ris Salve vir - go sin-

por - ta cœ - li stel - la ma - ris por-

-ta cœli stel - la ma - - - - ris por - ta

20.

(♯)

por - ta ___ cœ - - - - li stel - la ___

- gu - la - ris por - ta ___ cœ - li stel - la ma -

- ta cœ - li stel - la ma - ris por - ta cœ -

(♯)

cœ - li stel - - - - la ma - - - - - - -

25.

___ ma - - - - ris tu es la - pis an - -

- - - - - - - ris tu es lapis ___ an - -

- li stel - la ma - - - ris tu es la - -

- ris stel - la ma - - - ris tu es la - -

30.

- gu - la - - - - ris tu es la - pis an - gula - - -

- gu - - - - laris tu es ___ lapis an - gu - la - -

- pis an - gu - la - ris tu es la - pis an - gu - la -

- pis an - - - gula - ris tu es lapis an - gu - la -

-ris jungens De - um ho - mi - ni

-ris jun-gens De - um ho - - - - mi - ni

-ris jun - gens De - um ho - mi - ni Al -

-ris jungens De - - - - - um homi-ni Al-le-lu-

Al - le-lu-ja Al - le - - - - - lu -

Al-le-lu - ja Al - le-lu-ja Al-le-lu - ja Al -

-le - lu - ja Al - -le - lu - -ja Al - -le - lu - -

-ja Al-le-lu - ja Al - le-lu-ja Al-le-lu -

-ja Al-le-lu -ja Al - le-lu-ja Al - le - - lu - - - ja.

-le-lu - ja Al-le-lu - ja Al-le - lu - ja.

-ja Al - le - lu - ja Al - le - lu - ja.

-ja Al-le-lu - ja Al - le - - lu-ja.

Franciscus de Layolle.

30. Pia ad *Deum precatio,* 4 vocum, ad aequales.

Contrapunctus, 1528, siehe Nº 29.

Alt I. Alt II. Tenor. Bass.

Anmerkung: Die Textstellung im Tenor ist soweit thunlich nach Schubigers „Sängerschule in St. Gallen" geordnet, der diese Antiphon: *Media vita* von NOTKER BALBULUS nach einem alten Codex der Bibliothek von St. Gallen (546) unter den Beispielen (Nº 39) giebt. Siehe Vorbemerkung zu Nº 30. K.

ad ju - to - rem ___ ni - si te Do - mi -

to - rem ___ ni - - - - - - - - - -

ni - - - - - - - - si te Do - mi - -

___ ni - - - - - si te Do - mi - -

- ne ___ qui pro pecca - tis no - - - - -

- - si te Do - mi - ne qui ___ pro pecca - tis no - -

- - - ne ___ qui pro pec - ca - tis no -

- ne te do - mine ___ qui pro pec - ca - tis

- stris no - - - - - stris qui pro peccatis ___

- - stris ju - - ste ___ i - ra - - sce - ris ___

- - - - - stris ju - - - - - ste i -

no - - stris ju - ste ___ i - ra - - sce - -

___ nostris ju - ste i - ra - - - sce - ris San - cte

___ ju - ste ___ i - ra - sce - ris San - cte De -

- ra - - - sce - - - - - - ris San - cte

- - ris ju - ste ___ i - ra - - - - - sce -

35.

De - us De - - - - us

- us San - cte De- - us San - - -

- ris San-cte

40.

Sancte De - - - - - - us

- - - cte De - - - - - - us

De - - - - - - us San - cte

De - us San-cte De - - us Sancte

45.

San - - - - cte for - - - - - - - - -

San - cte fortis

for - - tis San-cte De - us San - cte

50.

- tis San - cte fortis San-

San - cte for - - - tis San - cte for - tis

for - - - - - tis San - - - - - - -

for - - - - - - tis San - cte et mi - - se -

55.

- cte et mi - - - - se - - ri-cors sal - - - - -

et mi - - se - ri - - cors et

- - - - cte et

- ri - - cors

(♯) 60.

- - - - - - - va nos a - maræ mor -

mi - se - ri - cors sal - - - - va nos a - maræ

mi - se - ri - cors sal - va nos

sal - va nos a - ma - ræ mor - ti

- ti ne

(♯)

mor - ti ne tra - - - das nos

a - - ma - - ræ mor - - ti - ne tra - - -

a - - maræ mor - - - - -

65. (♯)

tra - - - - - das ne tra - - - - das nos.

ne tra - - - - - - - - - das nos.

- - - - - das nos.

- ti ne tra - - - - - - - - - das nos.

XII.

Antonius Fevin.

31. Motette, *Descende in hortum,* 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 279.)

Cant. ultr. cent. N. XXVIII.

1.

Discant. De - - scen-de in hortum me - um

Tenor. De-scen - de in hortum — me - um

Tenor. De - scen -

Bass. De -

5.

De - - - -

De - scen - de in hor-tum

- de in hor-tum — me - um de - - scen - de in

- - scen - de in hortum me - um de - -

10.

- scen - de in hortum me - - um —

me - - - - - - - um ve - - - - -

hortum me - - - - - um — ve - ni di -

- scen-de in hortum me - - um — di- le - -

15.

ve - ni di - lecta me - - a

- - - - ni di - - - - -le - - - -

-lecta me - a di - - -le-cta di - le - - - - -cta

- - - cta ve - ni di-le-cta

20. (♯)

di-le-cta me - a di - - - - -

- -cta me - a

ve - ni di-

me - a ve - ni di - le-cta me - a di-

me - - - - - - - - - - - - a

(♯ ♯ ♯) 25.

- - - - - le - cta me - - - a to-

-le-cta me - - - - - - - - - - - - a

- - le-cta di - le - - - - cta me - a

ve-ni di-le-cta me - - a to-

30.

-ta pulchra es a - -mica me-a

to - -ta pulchra es a - mica me - a et ma -

to - -ta pulchra es a - mica me - a

-ta pulchra es a - -mica me-a et ma -

et ma-cu-la non est in te

-cu-la non est in te-

et ma-cu-la non est in te

-cu-la non est non est in te

ve-ni et co-ro-na-be-ris

ve-ni co-ro-na-be-ris

ve-ni et co-ro-na-be-ris

ve-ni et co-ro-na-be-ris

ve-ni et co-ro-na-be-ris ve-ni

ve-ni co-ro-na-be-ris ve-ni

ve-ni et co-ro-na-be-ris ve-ni

ve-ni co-ro-na-be-ris ve-ni

55.

ve - - -ni co - -ro - na - - -

ve - ni co - -ro-na - - - - - - - - -

60. 65.

- -be - ris co - -ro-na - - - -be-ris

- -be - ris co - -ro-na - - - - - -be - ris

ve - -ni co - ro -na - - - -be -

ve - -

70.

ve - - -ni co - ro-na-be - -ris.

co - ro - na - - - - - - - -be - ris.

-ris co - ro - - -na - - - -be - ris.

-ni co - -ro - na - - - - - be - ris.

XIII.

Eleazar Genet, genannt Carpentras.

32. Bruchstücke aus: Lamentationes Jeremiæ, Libro II, 3 _ 4 vocum ad aequales.

(Siehe: Ambros, Tom. III. S. 281.)

a. 4 vocum.

Manuscript: O. I. 80 der Casanatenensis in Rom*1.

Alt I. — Alt II. — Tenor. — Bassus.

In - - ci - - - - - pit

La - men - ta - ti - o Je - re - mi - - e

pro - phe - - - - - te.

*1. Siehe die Vorbemerkung zu N? XIII, 32.

A - -leph

A - -leph

A - -leph

A - -leph

Quo-mo -do se - det se - - - -

Quo - mo - do se - det

Quo - mo - do se- -

- - - - - - - det so - la ci - vi -

Quo - mo - do se - det so - la ci - vi -

se - - - - - det so - la ci - vi -

- det so - la ci - vi -

*)Der Druck von 1557 hat hier: ganz so, wie in Tact 90 Seite 215.  K.

45. (♮)

-tas ple - - - -

-tas

-tas

-tas ple - - -na

50.

- - - -na po - pu - lo fa -

ple - - -na po - pu - -lo

ple - na po - -pu - lo fa - -

po - - - - -pu - - -lo

55. 60.

-cta est qua - -si vi - - -du -a

fa - cta est qua - si vi - - -du -a

-cta est qua - si vi - du - a

fa - cta est qua - si vi - - du - a

*1.) 65.

do - -mi - na gen - -ti - um prin - - -

do - -mi - na gen - -ti - um

do - mi -na gen - - -ti - um prin - ceps

do - mi - na gen - - ti - um prin - ceps

*1.) Der Druck von 1557 schreibt hier ausdrücklich ein Chroma vor, also hier ein ♮. K.

-ceps pro- -vin- - -ci - a- - - - - - -

pro- - -vin - ci - a - - - - - - - - - - - -

pro - vin - ci - - - - - - - a - - - -

-rum fa- - -cta est sub tri - bu- -

-rum fa - - cta est sub tri - bu- -

-rum fa - - cta est sub tri - bu- -

- - - - to fa- - -cta est sub tri-

fa- - -cta est sub tri -

- - - - to fa- - -cta est sub tri -

- - - - to fa- - -cta est sub tri -

-bu - - - - - - - - -to.

-bu - to sub tri-bu - to.

-bu - - - - -to sub tri-bu - to.

-bu - - - - - - - - - to.

*1.) Der Druck von 1557 hat: [Notenbeispiel] - - - - - - rum analog mit Tact 80.

*2.) Das Chroma originalgetreu. K.

b. 4 vocum.

Beth ___ Beth ___ Beth
Beth ___
Beth ___
Beth ___ Beth ___

Beth ___
Beth ___

Plo - rans plo - - - ra - vit in no - - - -
Plo - rans plo - ra - - vit in no - -
Plo - rans plo - - - ra - vit in no - -
Plo - rans plo - - - ra - vit in no - -

*1) Im Original ohne Text. Die Wiederholung des Zahlwortes „beth", nach Tact 3, Alt Imo, wo dasselbe im Originale schon stand, hier aufgenommen. K.

*2) Im Originale Ligatur, ohne die Silbe „cte". no - - - - - - - K.

*3) Der Druck von 1557 hat hier:

-cte. Et la-cri-mæ e-jus et
- - - -cte. Et
-cte. Et la-cri-mæ e-jus
- - - -cte. Et la-cri-mæ e-jus

la-cri-mæ e-jus et la-cri-mæ e-jus et la-cri-
la-cri-mæ e-jus et la-cri-
et la-cri-mæ e-jus et la-cri-
et la-cri-mæ e-jus

-mæ e-jus in ma-xil-lis e- - -
-mæ e-jus in ma-xil-lis e-
-mæ e-jus
in ma-xil-lis e- - - - - - -

-jus in ma-xil-lis e- - -jus.
-jus in ma-xil-lis e-jus.
in ma-xil-lis e- - - - - - -jus.
-jus in ma-xillis e- - - - - - - -jus.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 8514

c. 3 vocum.

1. 5.

Non est

Non est

Non est qui

10.

qui con-so-le-tur e-

qui con-so-le-tur e-am e-

consolе-tur e-am e-

-am

am ex o-mni-bus

am

15.

ex o-mni-bus ca-

ca-ris e-

ex o-mni-bus ca-ris

20.

-ris e-jus.

-jus.

e-jus ca-ris e-jus.

*) Die thematische Analogie (siehe Tenor, Tact 15) verlangt die Silbe „*ca*" um eine *Minima* früher. R.

d. 4 vocum.

O - mnes a - mi - ci e - jus___ spre- - ve -
O - - mnes a - mi - ci e - jus
O - - mnes a - mi - ci e - jus___ spre-

- runt___ e - - -am spre - - ve - runt e - -
spre - ve - runt e - - - - - - - - - -am
-verunt e - - - -am spre - - ve - - runt e-

- - - - - - - - - - am___
spre - ve - - runt___ e - - am___ et fa_cti sunt
- - - - - - - - - - am___ et

et fa - cti sunt ei___ i - ni - mi -
ei i - ni - - - mi - ci i - -ni - mi-ci___
fa_cti sunt ei___ i - - ni- mi - - - - ci___

25.

- - - - - - - - - - - - - - -

i - - ni-mi - - - - - - - - - - -

i - - ni - mi - - - ci i - ni-mi -

30. 35.

- - - - - - ci. Et fa-cti sunt e - i

*)

Et fa-cti sunt e - i

- - - - - - ci. Et fa-cti sunt e - i

- - - - - - - ci. Et fa-cti sunt e - i

40.

i - ni - mi - - - - - - - - - - ci.

i - ni - mi - - - - - - - - - - ci.

i - - ni - - mi - - - - - - - - - - ci.

i - ni - mi - - - - - - - - - - - ci.

*) Im Originale stand allerdings die *Semibrevis b;* ob diese Note nicht dennoch eine *Semibrevis a* sein soll? K.

e. 3 vocum.

Mi - - - gra - vit
Mi - - - gra - vit Ju - - - - - das
Mi - gravit Ju - - - - - das Ju - - das pro -

Ju - das pro - pter afflicti - o - nem et
propter af - flicti - o - nem propter af - flicti - onem et mul -
- pter af - flicti - o - nem pro - pter afflicti - onem et mul -

mul - - ti - tu - di - nem ser - vi - tu - - tis ha - -
- ti - tu - di - nem ser - - vi - tu - - - - - - - -
- ti - tu - di - nem ser - - vi - tu - tis ha - bi - ta -

- bi - ta - - vit in - ter gen - tes nec in -
- tis ha - bi - ta - vit in - ter gen - - - - - - - tes nec
- - vit in - ter gen - - - - - tes nec

- ve - nit re - - - - - - - - - - - qui - em.
in - venit re - - - - - qui - em.
in - venit re - - - qui - em re - - - - qui - em.

*1) Textstellung originalgetreu. Mein Vorschlag wäre: propter afflicti - o - nem

*2) Diese Pause fehlte im Originale. K. Ebenso im Drucke von 1557. K.

f. 3 vocum.

1. 5.

O - mnes per - se - - cu - to - res e - jus

O - mnes per - se - cu - to - - - - - - -

O - - - mnes per - -

10.

Ap - pre - hen - de - runt

- - - res e - - jus Ap - prehen - de - -

- se - - cu - to - res e - - jus Ap - pre -

(♮) 15.

e - am in - ter an -

- runt e - - - - - - - - am in - ter an - gu -

- hen - - - de - runt e - - - am in - ter an -

20.

- gu - sti - as in - ter an - - - - gu - sti - as.

- - - - sti - as in - ter an - gu - - - - - sti - as.

- gu - sti - as in - ter an - gu - sti - as.

g. 4 vocum.

Je - ru - sa - lem con - ver - te - re con - ver - te - re con - ver - te - re con - ver - te - re con -

Je - ru - sa - lem con - ver - te - re con - ver - te - re con - ver - te - re

Je - ru - sa - lem con - ver - te - re con - ver - te - re con - ver - te - re con -

Je - ru - sa - lem con - ver - te - re con - ver - te - re con - ver - te - re

*1.) Ausdrücklich im Drucke von 1557 vorgeschrieben. K.

20.

-ver - - - - - - - -te - - -re

con- -ver - - -te - re

-ver - - - - - - - - - - - -te - re

con - -ver - - te - re

*1)

ad do - - mi - num De - um tu -

ad do - - mi - num De - um tu - - -

ad do - - mi - num De - um

ad do - - mi - num De - um tu -

25.

- - um De - um tu - - um.

- - - - - - um.

*2)

tu - -um De - um tu - - um.

- um De - um tu - - um.

*1) Im Drucke von 1557 das Chroma ausdrücklich vorgeschrieben. K.

*2) Bei dieser Textstellung mit einer Silbenfolge nach k u r z e n Noten schloss ich mich einem Falle bei Palestrina an: (siehe: *Ave Maria,* 4 vocum, Liber II, Motettorum, № 23, am Schluss.) der auch die ganz gleiche Stelle textirt:

ut cum e - lectis te vi-de - - - - - a - - mus. K.

Der Druck von 1557 bietet die vereinfachte Lesart [musical example] trotz der daraus hervorgehenden Quintparallelen. K.

XIV.
Nicolaus Gomberth.

33. Ave regina cœlorum, 4 vocum.
(Siehe: Ambros, III. S. 298.)

NICOL. GOMBERTHI Motecta, 4 vocum. Venedig, 1541. № VII. (Unicum im Besitze des Herrn Geh. Medicinalrath Dr. Mettenheimer in Schwerin, (siehe Vorwort und die Bemerkung zu № 33 des Verzeichnisses.)

Cantus.
Altus.
Tenor.
Bassus.

1. A - ve re-gi - na cœ - lo-rum
A - - - ve re - gi - -
A - -

5. (lo - - rum)
-na cœ - lorum cœ - - lo - - -
- - ve re - gi - na cœ - lorum (lo - rum)
(sic?*)
A - - - - ve re - - gi - na cœ -

10. mater re - - gis an - ge - lorum (ge - lo - rum)
(♯)
- - - - - - - - - rum ma - ter re-gis
ma-ter re - gis an -
- lorum mater re - gis an-ge-

(sic?*) Originalgetreu. Soll wahrscheinlich eine *Minima*: [note] sein. K.

Anmerkung. Die in Klammer ( ) gestellten Textessilben deuten meine von der Originaltextirung abweichenden Aenderungsvorschläge an. K

O — Ma - - ri -
— an - gelo - - - - -rum O — Ma - ri -
-ge - - - - - -lo - rum O — Ma - ri - - -
-lo - - - - - - rum O Ma - ri - - -

-a flos — vir - gi - num — (gi - num) — ve-
-a flos vir - - - - gi - num — velut
-a flos vir - - - - - - - gi - num —
-a flos vir - gi - num — ve - lut ro - sa

-lut ro - sa vel li - lium - - - (li - um)
ro - sa — vel li - - li - um
velut ro - sa vel li - - li - um — fun-
vel li - li - - um — (vel li - li - um) fun - de

*) Unterhalb dieser Note war im ersten Zwischenraume das Chroma beigefügt, das sich auf die Terz des Dreiklangs jedenfalls beziehen soll, wie folgt: Deutet dies etwa auf die Begleitung der Orgel oder eines andern Instrumentes? K.

30.

fun - de preces ad fi-li - um

fun - de preces ad fi - lium

- de preces ad fi - - - - li - um

preces ad fi - lium pro

35.

A - -

pro sa-lu - te fi- - de- - li-um A -

pro sa - lu-te fi - de - li-um A -

sa-lu-te fi- - - de - li-um A -
*1)

40.

-ve Ma-ri - a Je - su di - gna

- - ve Ma - ri - a Je - su di- - - - -

-ve Ma-ri - a Je - su di - gna Je - su

*2)

- - ve Ma - ri - a Je - su di - gna

*1) Im Original stand: *fidelum*. K.

*2) Originalgetreu. Wird eine *Minima e:* sein müssen. K.

*1) Das Original hatte hier eine *Semibrevis*pause: (statt der *Minima*pause:) wodurch die ganze Stelle corrumpirt würde.

*2) Textstellung originalgetreu. K.

60.

A - ve vir - go de qua na - sci *1) et
- ve vir - go de qua na - - - - sci et de cu -
na - sci de qua na - sci
(na - sci) *2) et de cu - jus

65.

de cu - jus la - - cte pa - sci rex cœ -
- jus la - - - - - cte pa - - - - - -
*2) et de cu - jus la - - - cte pa - - sci
la - cte pa - sci rex cœ - - lo - rum

70.

- lo - rum vo - - - - - lu - it A - ve
- sci rex cœ - lo - rum vo - - lu - it A - ve mun -
rex cœ - lo - rum vo - lu - it A - - ve mun -
rex cœ - lo - rum vo - lu - - it A - ve mun - di

*1) Das Bindewort „*et*" nöthig für das Versmass, fehlte hier im Original. R.
*2) Im Original fehlte hier die Präposition „*de*". R.

mun - di spes me - a (a) A - - ve pi - - a

- di spes me - - a A - ve pi - - a A - - ve ple - na A - ve ple-na gra - ti -

- di spes me - a A - - ve mi - tis A - - ve ple - - - - - - na gra - ti -

spes me - a A - - ve mi - tis A - ve ple - - na grati - a

A - ve ple - na A - ve

ple-na gra - ti - a A - - ve pi - - a ma - ter

- a A - - ve pi - a ma - ter

- a A - ve pi-a ma - - ter

A - ve pi - a ma - ter De - - - i

schwarz

*1) Textworte: *Ave mitis* originalgetreu. K.

*2) Originalgetreu. Siehe die Bemerkung auf Seite 226. K.

90. (♭)

Dei memor esto me-i

Dei memor esto (sto) semper me-

Dei memor esto semper me- - - - -

*1)

memor esto semper me-

95.

(i) in omni (mni) tristi-ti-

(♭)

- - - i in omni tri- - sti-ti-

- - - i in o- - mni tri - sti-ti-a.

- - - - i in omni tri - sti-ti-a.

(♯) 100.

a. A- - - - - - men.

(♭)

- - - - - - - - a. A- - - - men.

(♭) *2) (♯)

A- - - - men.

(♭) (♯)

A- - - - - - men.

*1) Im Original stand hier eine *Semibrevis*pause statt einer *Minima*pause. K.

*2) Eine *Semiminima* im Original. K.

XV.

Benedict Ducis.

34. Sechs geistliche deutsche Lieder, 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 302 u. f.)

a. Es wollt uns Gott genedig sein.

123 Newe Deudsche Geistliche Gesenge,
Georg Rhaw, Wittenberg, 1544. No 66.

1.

Discantus.
Es wollt
Sein ant -

Altus.
Es wollt uns Gott ge -
Sein ant - - litz uns mit

Tenor.
Es wollt uns Gott
Sein ant - - - - - -litz uns

Bassus.
Es wollt uns Gott ge -
Sein ant - - - - - -litz uns mit

5.

uns Gott ge - ne - dig sein und
-litz uns mit hel - lem schein er -

-ne - - - - - - - dig sein und
hel - - - - - - - lem schein er -

ge - ne - - - - - -dig sein und sei - nen
mit hel - - - - - -lem schein er-leucht ins

-ne - - - - - - - dig sein und sei - nen
hel - - - - - - - lem schein er-leucht ins

10. 15.

sei - nen Se - gen ge - - - - - - ben.
- leucht ins ew - ge le - - - - - - ben.

sei - nen Se - gen ge - - - - - - - - ben.
- leucht ins ew - ge le - - - - - - - - ben.

Se - gen ge - - - - - - - - - - - - - ben.
ew - ge le - - - - - - - - - - - - - ben.

Se - gen ge - - - - - - - - - ben.
ew - ge le - - - - - - - - - ben.

20.

Das wir er - ken - nen sei - ne werck und

Das wir erken - nen sei - - ne werck und was ihm

Das wir er- ken - - - nen seine werck und was ihm liebt

Das wir erken - nen sei - ne werck und

was ihm liebt auf er-den und Je - sus Chri - -

liebt auf er - den und Je - - - -sus Chri-stus

auf er - den und Je - - -sus Chri - -

was ihm liebt auf er - den und Je - sus Chri - -

25.

- ctus heil und stärk

heil und stärk be-kannt den Hei- - - - -

- stus heil und stärk bekannt den Hei- - -

- - - stus heil und stärk be- - - kannt

30.

bekannt den Hei - - - den werden und sie in Gott be-

- - den wer- - - - den und sie in Gott be - ke- - ren

- den wer- - - - - den und sie in Gott be - ke- -

den Heiden wer - - - den und sie in Gott be- -

35.

- ke- - - ren.

und sie in Gott be - ke - - - - - - - - ren.

- - - - - - ren und sie in Gott be - ke-ren.

- ke- - - ren und sie in Gott be - ke- - - ren.

b. Vater unser im Himmelreich, 4 vocum.

123 Newe Deudsche Geistliche Gesenge, Georg Rhaw, Wittenberg, 1544, Nº 46.

Discantus. 1. 5.

Va - ter un - ser im Him - - - mel - reich der

Altus.

Va - ter un - ser im Him - mel - - reich der du

Tenor.

Va - ter un - ser im Him - mel - reich

Bassus.

Va - ter un - ser im Him - - - - - mel -

(♯) 10.

du uns al - le hei - - - - ssest gleich Brü - der

uns al - - le hei - - ssest gleich Brü - der sein und

der du uns al - le hei - ssest gleich Brü - der sein und

- reich im Him - - mel-reich der du uns al - -

(♯)

sein und dich ru - - fen an Brü - der sein und dich

dich ru - - - - - fen an Brü - - der sein und

dich ru - - - - - fen an

- - - le hei - ssest gleich Brü - - der sein und

15.

ru - - - fen an und willt das be-ten

dich ru - - fen an und willt das be-ten

und willt das be - ten

dich ru-fen an und willt das be-ten

20.

von uns han gib dass nicht bet al - lein

von uns han gib dass nicht bet

von uns han gib dass nicht bet

von uns han gib dass nicht bet al - lein

25.

der mund hilf dass es geh von Her-

al-lein der mund hilf dass es geh von

al-lein der mund hilf dass es geh von

der mund hilf dass es geh von

30.

- - zensgrund hilf dass es geh von Herzens - - grund.

Her-zens - grund hilf dass es geh von Herzens - grund.

Her-zens - grund.

Her-zens - grund hilf dass es geh von Herzens - grund.

c. Aus tiefer not schrei ich zu dir, 4 vocum.

123 Newe Deudsche Geistliche Gesenge,
Georg Rhaw, Wittenberg, 1544, № 74.

Discantus.
Aus tie-fer not schrei ich zu dir
Dein gnä-dig oh-ren ker zu mir

Altus.
Aus tie-fer not schrei ich
Dein gnä-dig oh- - - -ren ker

Tenor.
Aus
Dein

*) Bassus.
Aus
Dein

Discantus: Herr Gott er- - - -
und mei-ner

Altus: zu dir Herr Gott er-
zu mir und mei-ner

Tenor: tie-fer not schrei ich zu dir
gnä-dig oh-ren ker zu mir

Bassus: tie-fer not schrei ich zu dir Herr Gott er-hör
gnä-dig oh-ren ker zu mir und mei-ner bitt

I. II.

Discantus: - - -hör mein ru- - - - - -fen
bitt sie öf- - - - - - - -fen,

Altus: -hör mein ru- - - - - -fen
bitt sie öf- - - - - - - -fen, denn

Tenor: Herr Gott er-hör mein ru- - - - -fen
und mei- -ner bitt sie öf- - - - - -fen,

Bassus: mein ru- - - - - - - - - - - - -fen
sie öf- - - - - - - - - - - - - -fen,

*) *F*schlüssel auf 5ter Linie = *G*schlüssel auf 2ter Linie, nur 2 Octaven tiefer K

15.

denn so du willt das se-hen an__

so du willt das se-hen an__ wie__

denn so du willt das sehen

denn so__ du willt das__ sehen

20.

wie manche Sünd ich hab______ ge-than wer kann__

______ manche Sünd____ ich hab__ ge - than wer kann__

an wie manche Sünd__ ich hab ge - than

an wie man - che Sünd ich hab ge - than wer

25.

___ Herr vor dir blei - - - - - - - -ben?

______ Herr__ vor dir______ blei - - -ben?

wer kann Herr vor______ dir blei - - -ben?

kann Herr vor dir blei - - - - - - - -ben?

d. Erbarm dich mein, o Herre Gott, 4 vocum.

123 Newe Deudsche Geistliche Gesenge,
Georg Rhaw, Wittenberg, 1544, Nº 94.

Discantus.

Altus.
Er- - - barm dich mein o

Tenor.
Er - - - barm dich

Bassus.
Er - barm dich mein o Her - - - - - - - re

Er- - - barm dich mein o Her - - - re Gott

Her - re Gott er - barm dich mein o Herre Gott nach dei -

mein o Her - - - re Gott nach dei - - ner

Gott er - barm dich mein o Her- -re

nach dei - - - ner grossen Barm - - - - her - - -

- ner gro - - - ssen Barm - - - - - - - - - -

gro - ssen Barm - her - zig- - keit nach dei - - - ner

Gott nach dei - - - ner gro - ssen Barm-her- -

- - - - - - - zig - keit

- - - - -zig-keit wasch ab mach rein mein mis-

grossen Barm-her- - zig - keit wasch

- - - - - - - zig - keit wasch ab mach rein

wasch ab mach rein mein misse -

- - se - that wasch ab mach rein mein misse-

ab mach rein mein misse- that ich

mein misse- that wasch ab mach rein mein

that ich kenn mein Sünd und ist mir leid

- that ich kenn mein Sünd und ist mir leid

kenn mein Sünd und ist mir leid ich kenn mein

mis - se - that ich kenn mein Sünd und ist

(♯)

und ist mir leid al - lein ich dir ge -

und ist mir leid al - lein ich dir ge-sün - -

Sünd und ist mir leid al - lein ich

mir leid al - lein ich

sündet han, das ist wider mich ste - - - - -
- - det han, ge-sün - det han, das ist wi - - -
dir ge - sün - det han, das ist wi - - der mich ste -
dir gesün - - - - - det han, das ist

- - - tig - lich, das Bös vor dir mag
- der mich ste - tig - lich, das Bös vor dir mag nicht
- - tig - lich, das Bös vor dir mag
wi - - - der mich ste - - - - - tig - lich,

nicht be - stan, du bleibst ge - recht
bestan, du bleibst ge-
nicht be - stan, du bleibst gerecht ob
das Bös vor dir mag nicht bestan, du bleibst ge -

ob du ur - - theilst mich.
-recht, ob du ur - theilst mich ob du ur - - theilst mich.
du ur - - theilst mich.
-recht ob du ur - - - - - theilst mich.

*) Das Original hatte hier nur **e i n e h a l b e** Tactpause, statt der nöthigen **z w e i g a n z e n** Tactpausen. K.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

e. Ich glaub und darum rede ich, 4 vocum.

123 Newe Deudsche Geistliche Gesenge,
Georg Rhaw, Wittenberg, 1544, № 100.

1. 5.

Ich
In

Ich glaub
In mei-

Ich glaub und da - - rum re - - de ich
In mei - nem za - - gen ich auch sprich

Ich glaub und da - rum re - - - - - de ich
In mei - nem za - gen ich auch sprich

glaub und da - - rum re - - de ich de-muts-creuz
mei - nem za - - gen ich auch sprich ein je - der

und da - rum re - - - - de ich de-muts-creuz
-nem za - gen ich auch sprich ein je - der

de-muts - creuz
ein je - der

de - muts - creuz mich
ein je - der die

10. (♯) (♯ ♯) I. II.

mich hart ver - sehrt mehrt
die Lü - - - ge

mich hart ver - sehrt was soll ich wie - der
die Lü - ge mehrt *)

mich hart ver - - sehrt
die Lü - ge mehrt

hart ver - sehrt
Lü - - ge mehrt

*) Diese Tactpause fehlte im Original. Möglich auch, dass die vorhergehende *Brevis*-note *g* im Tenor eine *Longa* sein soll. K.

15.

was soll ich wie -

gel - ten schier was soll ich wie-

was soll ich wie - - der gel - ten schier

was soll ich wie - der gel - ten schier

20.

- der gel - ten schier dem Herrn für all wol - - that ___

- der gel - ten schier dem Herrn für all ___ wol - that an

dem Herrn für all wol - - that an

dem Herrn für all wol-that ___ an

25. (♯) (♯ ♯)

___ an mir, den kelch des Heils ich neh - - - - me.

mir, den kelch des Heils ich neh - me.

mir, den kelch des ___ Heils ich neh - - me.

mir, den kelch des Heils ich neh - - me.

f. An Wasserflüssen Babylon, 4 vocum.

123 Newe Deudsche Geistliche Gesenge,
Georg Rhaw, Wittenberg, 1544, № 108.

*)

1.

An Was-ser-flüs - sen Ba - by - lon
als wir ge-dach - ten an Zi - on

An Was- - - ser - flüs-sen Ba - by - lon
als wir ge - dach-ten an Zi - on

An
als

An Was -
als wir

5.

da sa - ssen wir mit
da wein - ten wir von

da sa - - ssen wir mit Schmer -
da wein - ten wir von Her -

Was-ser-flüs - sen Ba - - by - lon da sa -
wir ge-dach - ten an Zi - on da wein -

- - - ser - flüs-sen Ba - - by - lon da
ge - dach-ten an Zi - on da

10. I. II.

Schmer - - - - - - - - zen, - zen. wir
Her - - - - - - - - - zen.

- - - - - - - - zen, - zen. wir
- - - - - - - - - zen.

- ssen wir mit Schmer - zen, - zen.
- ten wir von Her - - -

sa - ssen wir mit Schmer-zen, wir
wein - ten wir von Her - zen.

*) *G*schlüssel auf der dritten Linie (= *C*schlüssel auf erster Linie.) K.

15.

hin-gen auf | mit schwe - | - - - - | - rem muth

hin - gen | auf mit | schwe - rem | muth die

wir hin - | gen auf | mit schwe - | rem muth

hin-gen auf | mit schwe - | rem muth | die

*)

or - - - | - - - | geln und die | Har - -

die or - - | geln und | die Har - | - - -

or - - - | - geln | und die | Har - - -

20.

an | ei - nen Baum | der Wei - | - - den,

-fen gut an | ei - - nen | Baum der Wei - | - - -

(♮)

- fen gut | an | ei - - nen | Baum der

-fen gut | an ei - | - - nen Baum der | Wei - -

*) Für die nun folgende Textzeile: „die orgeln und die Harfen gut", war die entsprechende Tonreihe im *Discant* nicht vorhanden. K.

25.

die drin - - nen sind in ih - - -

- - - den, die drin - - nen sind in ih - -

Wei - den, die drin - - nen sind in ih - -

(♯)

- - den, die drin - nen sind in ih - -

(♯) 30. (♮)

- rem Land da muss-ten wir viel Schmach und

- rem Land da mussten wir viel Schmach

- rem Land da mussten wir viel Schmach und

(♯)

- - rem Land da muss - ten wir viel Schmach und

35.

Schand täg-lich von ih-nen lei - - - - den.

und Schand täg - lich von ih-nen lei - - - den.

Schand täg - lich von ih - - - - nen lei - den.

Schand täg - - lich von ih-nen lei - - - - den.

XVI.
Henricus Finck.

35. Missa de beata Virgine, trium vocum.

(Siehe Ambros, III. S. 877.)

Manuscript (Unicum) der Proske-Bischöfflichen Bibliothek zu Regensburg. Siehe Vorwort.

Prima vox. Kyrie eleyson.

Secunda vox. Kyrie eleyson.

Tertia vox. Kyrie eleyson.

Anmerkung. *Si quid difficilius erit in duplo canitor,* (unten am Rand mit rother Tinte bemerkt.) K.

*1) In allen Stimmen originalgetreu. K.

*2) Ohne Firmate. K.

◊ = 80

*1) 1. Ligatur 5.

Chri - - - - - - - - - - - ste

Ligatur

Chri - - - - - - - - ste

Chri - - - - - - - - - ste

*2) 10.

(♯)

Chri - - - - ste

(♯)

Chri - - - - - - - - - - - - - - - - - -

15.

Chri - - - - ste e -

Chri - - - - ste Chri - - - ste

(♭) *3)

\- -

(♯ ♯) 20.

\- - ley - - - - - - - - - - - - - - son.

(♭)

e - ley - - - - - - - - - - - son.

(♭)

\- - ste e - ley - - - - - - - - - - son.

*1) Im Originale: K.

*2) Im Originale: K.

*3) Mit rother Tinte eine *Semibrevis (e)*: darunter gezeichnet. K.

◊ = 80.

Kyrie eleyson.

Kyrie eleyson.

Kyrie eleyson.

(Ligatur)

1. 5.

Et in ter - ra pax ho - mi - - - - -

Et in ter - - - ra pax ho - mi - (♭) -

(♭)

Et in ter - ra pax ho - mi - - ni -

- - ni - - bus bo - næ vo - lunta - tis lau -

- - - - - ni - bus bonæ vo - lun - ta - tis

*1) (♭)

- bus mi - - ni - - bus bonæ vo - lunta -

10.

- damus te be - ne - di - ci - mus te a - do -

lau - damus te be - ne - di - cimus te

- tis lau - damus te be - ne - di - - - - -

15. (♯) (♯♯)

- ra - - - mus te glo - ri - fi - ca - - - mus

a - dora - mus te glo - ri - fi - ca - mus

- cimus te a - do - ra - - mus te glo - ri - fi - ca - mus

20.

te gra - - ti - as a - gi - mus ti - bi

te gra - - ti - as a - gi - mus ti -

(♭)

te *2) gra - ti - as a - gi - -

*1) Textirung originalgetreu. K.

*2) Textirung originalgetreu. K.

— pro - pter magnam glo - - - - ri-am
- -bi — pro - pter ma - gnam —
(♭) (♭)
-mus ti - bi — pro - pter magnam glo - - -

tu - - - - am do - mi-ne De-us rex cœ-le -
(♭)
glo - ri - am — tu-am do - mi - ne De - us rex
- - - ri-am tu - am do-mine De - us

(♭)
- stis de-us pa - - - - - - ter
cœ-le - - stis de - us pa - ter o - mni-po - -
*)
rex cœ-le - - stis de-us pa-ter — o-mni-

o - -mni - - - po-tens do - mine fi - li — u-ni- -
-tens — do - mi - ne fi - - - - -
-po - - -tens — do- -mi-ne fi - - - li u-

-ge-ni-te — Je - su — Chri- - ste — do-
- - -li u - ni-ge-ni- -te Je - su Chri - - ste
-ni -ge -ni - - - - - -te Je - su Chri - ste —

*) Die Notirungsweise dieser Pausen originalgetreu. K.

-mine De - us a - - - - gnus
do - mi-ne De - - - us a - - -
— do - mine De - - - us a - - -

de - i fi - li - - - us pa - - - -
-gnus de - - - - - - - - - - - - - - i fi -
- - - - - - gnus de - - - - - - - i fi-li-

- - - - - - - - - - - tris.
-li - us pa - - - - - Ligatur - - - - - - tris.
- - - - - - - - - us pa - - - - tris.

Qui tol - lis pec - ca - ta mun - -
Qui tol-lis pec-ca - ta mun - - - -
Qui tol-lis pec-ca-ta mun - - - - - di

-di mi-se-re - - - - - re mi - se -
- - di mi-se-re - re no -
mi-se-re - - - - - - - re no - - - -

-re-re no-bis qui tol-lis pec-cata mun-
- - - bis qui tol-lis pec- -ca- ta mun-
- -bis qui tol-lis pecca- - -ta mun-

- - di Su- -sci-pe de-pre-ca- -ti-
-di Su-sci-pe de- pre-ca- ti- -o- - -
- - - -di Su-sci-pe de-pre-ca-ti- -o-

- - - o -nem no- - - stram qui se- des
- - - - - -nem no-stram*3) qui se-des
- - - -nem no- - - -stram qui se-des ad

ad dex-te-ram pa-tris
ad dex-teram pa- - - - - -
dex-teram pa-tris ad dex-teram pa- - - - - -

*1) Hier trat im Original mit neuer Zeile der *C*schlüssel auf 1ter Linie ein. K.
*2) Im Original mit der neuen Zeile *C*schlüssel auf 2ter Linie. K.
*3) Das Wort *„nostram“* fehlte im Original. K.
*4) Im Original, neue Zeile, *C*schlüssel auf 1ter Linie. Textstellung wie auch in *secunda vox* Originalgetreu. K.

mi - - se - re - - re no - - - -

*1)

- - tris mi - se - re - re

- tris mi - - - - se - re - re no - -

*2)

bis quo - - ni - am tu so - -

no - - bis quo - - ni - am tu

- bis quo - ni - am tu solus

- lus san - - - ctus tu so - lus

solus san - ctus tu

tu so - lus san - - - - - - - - ctus

do - minus tu so - lus al - tis - - si - mus

so - lus do - mi - nus tu so - lus al - tis - - simus

tu so - lus do - minus tu so - lus al - tis - - si -

Je - su Chri - - - - - - - - - - ste.

Je - - su Chri - - - - - ste.

(♭)

- mus Je - - - su Chri - - - - ste.

*1) Im Original mit rother Tinte ein Chroma beigezeichnet: (♯) K.

*2) *C* schlüssel auf 2ter Linie. K.

*1) Die Fortschreitung von *e — b* originalgetreu. Ob dieselbe analoge Stelle in **Tenor, Tact 145, nicht** denselben Sprung *e — b* aufnehmen soll, wodurch freilich dann die ganze Parthie schon von Tact 140 an in allen Stimmen mit dem *♭ rotundum* zu construiren wäre, muss ich dahin gestellt sein lassen. K.

*2) Ohne Text im Original. K.

1.

Pa-trem o - mni - po-ten-tem ___ fa - cto-

Pa-trem o - mni-po - ten-tem ___ fa -

Pa - trem o - mni - po-ten - - -

5.

-rem ___ cœ-li et ter - - - - - - ræ,

-cto-rem cœ - li et ___ ter - - -ræ,

-tem fa - -cto - rem cœ - - -li et ter - ræ, vi-si-

vi-si-bi - li - um o-mni -um et in-vi-si-bi-li- -

vi-si-bi-li-um o - mnium et in-visi - bi - - - -

-bi-li-um o-mni-um et in-vi- -si-bi - - - - - -

10.

- -um et in u - num Do- minum Je - sum ___

- - -li-um et in u - num Do - minum Je - sum

- - - li - um in u - num Do - minum

*) Das Original hatte: „*deum*“ statt: *Dominum*. K.

15

Christum fi - li - - - - um de-i u-nige-

Chri-stum fi - li - um de-i u-ni-ge - nitum

Je - - sum Christum fi-li-um de-i u-nige-

ni-tum et ex pa - tre na-tum ante o - mni - a sæ - -

et ex pa-tre natum ante o-mni-a

- ni-tum et ex pa-tre na-tum an-te o-

20

- cu - la

sæ - cu - la de - um de De -

- mni - a sæ - cu - - la de-um de De - - - -

25

- - o Lu-men de lu - - - - - - mi - ne de

- - o Lu - men de lumi - ne de-um ve - - -

*) Ob die Textirung hier nicht wie folgt heissen soll:

Je - sum Christum fi-li - - um de-i u - ni - ge-nitum

- um ve-rum de De-o ve - - - - - - - - -

-rum de De - - - - o ve - - - - - - - -

30.

ge - nitum non ___ fa - - - - ctum con - sub - stan - ti-

- ro ge - ni-tum non fa- - ctum con - substan-

- ro con - sub - stan - ti-

(♯)

- a - lem pa - tri per quem o - mni - a facta ______

- ti-a - lem pa - tri per quem o - mni-a fa - cta

- a - lem pa - - -tri per quem o - mni-a fa-cta sunt

35.

sunt qui propter nos ho - mi - nes et pro-

sunt qui pro-pter nos ho - mi - - -nes et propter

qui propter __________ nos ho - mines et propter no- -

*1) 40. *2)

-pter no - stram salutem de-scen-dit

no - stram sa - - - lutem de - scen - - - -

-stram sa - - - - - lu - - -tem descen -dit

*3)

de cœ - - - lis Et in-car-na-tus est

- -dit de cœ- - - -lis Et in-car-na-tus est

de cœ - - - - - - lis Et in-car-na-tus est

45.

de spi-ri-tu san - - cto ex Ma-ri - - a

de spi - - ri - tu san - -cto ex Ma-ri - a

schwarz

de spi - - - -ri - tu san-cto ex Ma-ri - - -

Vir-gi-ne et ho-mo fa - - - - -ctus est.

*4)

Vir- -gi -ne et ho - mo fa - ctus est.

- - -a Vir-gi-ne et ho-mo fa-ctus est.

*1) Cschlüssel auf erster Linie. K.
*2) Die Octavparallelen im Discant und Tenor originalgetreu. K.
*3) Cschlüssel auf zweiter Linie, nebst Textstellung, originalgetreu. K.
*4) Originalgetreu. K.

*1) 50. (♯) 55.

Cru-ci - fi-xus e - ti- - am pro no - - bis pro

Cru-ci - fi-xus e - ti- - am ——— pro

Cru-ci - fi-xus e-ti-am — pro ——— no - - - -

(♯) *3) 60.

*2) vo - - - - - - - bis sub Ponti-o

no - - - - - - - bis sub Ponti - o Pi - la -

- - - - - - - - bis sub Ponti-o Pi-la - - -

(♯) 65.

Pi - - -la - - - - - - to pas - sus

- to ——— *4) (♭) pas- - -sus ———

- - - - - - to ——— pas - sus et se - pul -

(♭) 70. (♭)

et se - pultus ——— est et resur-re - - - - - xit

(♭ ♭) ——— et se - pultus - est — et re - - surre -

(♭)

- - - - - - (ohne Text?) - - - - tus est et re-sur-

*1) Cschlüssel auf 1ter Linie. K.

*2) *vobis* eigentlich, corrigirt in: *nobis*. K.

*3) Cschlüssel auf 2ter Linie. K.

*4) Die Textstellung in den beiden Unterstimmen von Tact 65 — 71 originalgetreu, soll aber dennoch wahrscheinlich lauten:

Tenor. pas - - - - - - - - -sus et se-pul-tus est

Bassus. pas - sus et ——— se - pul - - - tus est

K.

ter - ti - a di - e se - cun-dum scriptu -

- - -xit ter-ti-a di - - - e se - cundum

-re - - - -xit ter-ti - a di - - - e

-ras et a - scen - dit in cœ -

scri-ptu-ras et a - - scen-dit

se-cun-dum scri - -ptu - ras et a-scen-dit

(♯) (♭ ♭) (♭)

- - lum sedet ad dexteram pa - tris et

in cœ - - - lum sedet ad dexteram pa - tris

(♭)

in cœ - - - lum sedet ad dexteram

i-terum ven-turus est cum glori - a ju-di -

et i-terum ven-turus est cum glori-a

pa - tris et i-terum ven-turus est cum

(♯)

-ca - re vivos et mor - - - - - - tu-

ju - di-ca - - re vi-vos et mor - - - - -tu -

glori - a vivos et mortuos

100.

-os cu-jus re-gni non e-rit fi-nis et

-os cu - jus re - gni non e-rit fi - nis et in spi-

cu-jus re - gni non e-rit fi - nis et in spi -

105.

in spi - ri-tum san - ctum Do - mi - num vi - vi - fi - - -

-ri-tum san- - ctum Dominum vi - vi-fi-can-

(♭)

-ri-tum sanctum Do - - - mi - num vi-

110.

-can - - - - tem qui ex pa-tre fi-li-o - que proce - -

(♭)

- tem qui ex pa-tre fi - li - o - que pro-cedit

*)

-vi-fi-can - - tem qui ex pa-tre fi-li - o - que pro-

115.

-dit qui cum patre et fi-li-o si-mul a-do - ratur et

qui cum pa-tre et fi - li - o si mul a - do - ratur et conglo-

-ce-dit qui cum patre et fi - lio si - mul a-do-ra-

*) Wenn der ganze Text von Tact 114 bis mit 121 untergebracht werden soll, müssen diese Viertelnoten hier mit je einer Silbe belegt werden, wodurch aber die thematische Textirung bei „*qui cum patre*“ gänzlich verloren ginge. K.

conglo-ri-fi - ca - - tur qui lo-cu-tus est
-ri -fi -ca - - - -tur qui lo - cutus est per pro - - -
-tur conglo-ri - fi-catur qui lo-cu - tus__ est per prophe-

per prophe-tas et unam sanctam ka - tho-licam
- - phetas et u-nam san - ctam ka-tho-li - cam
- - tas et unam san-ctam ka - tho- li-cam et

et a-po-sto-li-cam ec-cle - - *2) - - siam Con-
et a -po -sto-licam ec - cle - si - - - am Con - fi - te-
a-po-sto-li-cam ec-cle - - - - - - - - - si - am

-fi - te - or u - num ba - pti - sma__ in-
-or u - num ba - -pti - - - sma in
Con - fi - - te -or u-num ba - pti - - - - - - sma

__ re - mis - si - - o - - - - nem pecca - to - - -
re - missi - o - - - - nem pec - ca - to - - -
in remis - - si - o - - - - - - nem pecca-to - -

*1) In beiden Stimmen originalgetreu. K.
*2) 5 Parallelen originalgetreu.K.

(♭) 150.

- - - rum et ex-pe-cto resur-re - - -

- - - rum et ex-pe-cto resur-re - - - (♭)

(♭) (♭)

- - - - - rum

(♭) schwarz 155.

- cti-o - - - - nem mor-tu - o - - rum et vi -

(♭) *)

-cti - o-nem mor-tuo - - rum et vi -

et vi - - - - - tam ven-

schwarz 160.

- tam ven - - tu - - - - - ri sæ -

- tam ven - - tu - ri sæ - - -

schwarz

- - - - tu - - - - - - - - - ri

(♭) (#) 165.

- - - - - - - - cu-li A -

(#)

- cu-li sæ - - cu - li A - -

(♭) (♭) (♭)

sæ - - - - cu-li sæ - - - cu - - -

(♭) (#) 170.

- - - - - - - - - - - - - - men.

(♭)

- - - - - - - - - - - - - men.

(♭)

- - - - -li A - - - - - - men.

*) Im Original: [music notation] R.

*1) San - - - etc.

*2) Diese Stelle ist in allen drei Stimmen originalgetreu. Doch hatte das Manuscript eine kleine Bemerkung mit r o t h e r Tinte von alter Hand am Rande aber so verblichen, dass sie nicht mehr zu entziffern war. Ich deute sie für: *alii.carēt:* ohne für die Richtigkeit derselben einstehen zu wollen. Wäre die Stelle wirklich correct, dann läge ein sehr interessanter Fall eines freien Septimeneintrittes, vielleicht der früheste dieser Art, vor. K.

*3) In allen Stimmen originalgetreu. Die Anwendung des ♭ *rotundum* ist hier wohl unmöglich. K.

(♭) 15. (♭)
- - - - - - - -ctus Do-minus Do-minus
- - - - -ctus San - - - - -ctus Do-minus
(♭)
Do - - - - - - -
(♭) (♭)
Do - mi - nus De - us Do- - -
Do - mi - nus Do - mi- -nus De - us
(♭)
- - - - - - - - - - - - -mi-
(♭) (♯) 20.
- - - mi- nus De- - us Do - - - -
Sa - - ba - oth Do - minus Do-mi - nus
(♭)
-nus Deus De- -us De - -us De - -
(♭)
- -mi-nus De- - - - - - - - - - -us Sa-
(♯) (♭)
De - - -us Sa - - - - - - - - - - - -
(♭)
- - - - - -us De - - -us De- -us

25.

- - - - - - - - - - - - - ba - oth

- - - - ba - - oth Sa - - ba - oth

De - - us Do - - - - - - - mi -

Do - - - mi - nus Deus Sa - - - - ba -

Sa - - - - - - - - - - -

-ne De - - us De - - us Sa - - - - - -

30.

-oth Sa - - ba - oth Sa - - - - ba - oth.

- - - - - - - - - - - - ba - oth.

- - - - - - - - - - - - ba - - oth.

Ple - - - - - - - ni sunt cœ -

Ple - - - - ni sunt cœ - - -

35.

- - -li et

-li et ter - - - - - - - - -

Ple - - - - - - ni sunt ___ cœ - -li

(♭) 40. (♭)

ter - - - - - - - - - - - - - - - -

(♭)

-ra glo - - - - - - - -ri - a tu-a ___

*)

et ter - - - - - - - -

(♭)

-ra ___ glo-ri-a ___

(♭)

___ glo-ri -a ___ glo-ri -

(♭) (♭)

ra ___ glo - ri - a ___

45.

glo-ri-a ___ glori - a ___

-a ___ glo-ri-a ___ glori - a ___ glori- -

glo - ri-a ___ glori - a ___

glo-ri-a ___ tu - - - - - a.

(♭) (♭) (♭)

-a ___ tu - - - - - - - - -a.

(♭)

___ glo - ri -a ___ tu - - -a.

*) Hier waren die Pausen der verschiedenen Tacte, ohne Rücksicht auf Tactgliederung addirt, nämlich: [notation] Semibreven = 8 Minima K.

(♭)

O - - - - sanna O - Osanna

(♭) (♯)

O - sanna

(♭) (♭)

O - - san - na O - -san-

-san - - - - - - na O - san - - - - - - - -

O - san - - - - - - -

(♭)

- - - na O - san - - - - - - - -

(♯) schw.

- na in ex - cel - - - - -

- na O - san - - - - - - - - - - - -

- - - - - - - - - - - - - - na in ex-

(♭) (♭)

-sis O-san - - - - - - - - - - - - na

-na O-sanna O-sanna O- san-na in ex-cel-

-cel -

(♭) (♭) (♯)

in ex - cel - - - - - - - - - - - - -sis.

(♭)

- - - - - - - - - - - - sis.

(♭) (♭) (♭) (♭)

- - - - - - - - - - - - - - sis.

1. 5.

Be-ne - dictus qui qui

Be - ne - dictus qui

10.

ve- - - nit ve- - - -

qui ve- - - - - - - - nit ve-

(♭)

Be- - ne-di-ctus

15.

- - - - - - - - - - - - - -

- nit ve- - - - - - - - - -

qui ve - nit

(♯) 20.

- - - nit qui ve - - - - - - - - - -

- - - nit qui ve- - -

(♭)

qui ve- - - -nit

25.

- - - - - nit qui ve- - - - - - -

(♯)

- - - - nit Be-ne-di- - - - - - -

Be- - - ne - di - ctus

30.

- nit qui ve - - - - (♭) -

- ctus qui ve - - - - - - - (♯) (♭) (♭)

qui ve - - nit ve - - - - - -

35.

- - nit in no - - - - mi - ne Do - -

- - - nit in no - - - - -

- nit ve - - - - - - - - - - - - -

40.

- - - - mi - ni ve - - - - nit

- mi - - - - ne in no -

(♭)

- - - - - - - nit in no - - - mi - ne

45.

in no - - mi - ne Do - mi - - - - -

- - mi - ne Do - mi - ni.

Do - mi - ni Do - mi - - - - - - - - -

50.

*)

- - - - - - - - - - - - - ni.

- - - - - - - - - - - - - ni.

*) Im Originale: K.

Agnus Dei I.

1.

A - gnus De - - - - - - - - - i

A - - - - - - - - - - - - - -
(mit rother Tinte)

A - - - - - - - gnus De - - - - - - -

5.

A - - - - - - - - - gnus

- - gnus De - - - - - - - i

- - - i Agnus De - i A - gnus De - i Agnus De -

De - - - - - - i A - - - gnus

A - - - - - - gnus A - -

- i A - gnus De - - i A - - - - - - - gnus

10.

De - i

A - gnus De - i

- - - - - - - - - gnus

schwarz

A-gnus De - i qui tol - - - - - lis pec-
De - i A - gnus De - i qui tol - lis
De - i A-gnus De - - i qui tol - - - lis

-ca - - - ta mun - - - - di qui tol - - -
pecca - - - - ta mun - - - - di
pecca - - - - - - ta mun - - - - - - - di

- - lis pecca - ta mun - - - - - di mi
mi - se - re - - - - - - - - - re mi - - se -
mi - - - - se - re - - - - - - re mi - se -

- se - re - re mi-sere - re nobis mi-se - re - re no - - - bis.
- re - - - - - - re no - - - - - - bis.
- re - - - - - - re no - - - - - - - bis.

Agnus Dei secundum.

Prima vox tacet.

Agnus secundum quære in Basso. *)

Secunda vox.

Tertia vox.

Secunda vox: A - gnus De - i A - - - - - - - - - - - gnus

Tertia vox: A - - - - - - - - - - - gnus De - - - - - - - - - - - i A - - - - - gnus De - - - - - - - - - - - - - i A - - - - - - gnus De - - - - i qui tol -

*) Die *Secunda vox* ist demnach in der *Tertia vox* enthalten, die im Original deswegen mit zwei Mensuralzeichen versehen war, nämlich wie folgt:

etc.

Agnus dei

Beide Stimmen sollen also ganz dasselbe nur in verkürzter Fassung singen. K.

De - - - - - - - - - - - - -

- - - - -lis pec - ca - - - - - -ta mun - - -

15.

- - - - - - - - - - - - - -

- - - - - -di mi - -se-re - - - re

- - - - - - - -i A - -

no - - bis no - - - bis A - - - - - -

- - - - - - - - - - - - - -

- - - - -gnus De - - -i qui tol - -lis pecca - -

20.

-gnus De - - - - - - - - - i qui tol -

(b) (b)

-ta mun - - - - - - - - - -di mi - - - -

25.

- - - - -lis pec - - ca - - - - -

- - - se-re - - re mi - - se-re - - - re

- ta mun - - - - - - - - di mi - -

mi - - - se-re - - - - - - re no - - - -

30.

- - se-re - - - - - - - re

- - - - bis mi-se - - - - - - re - - re

no - - - - bis no - - - - bis.

no - - bis no - - - - - - bis.

Agnus Dei III.

Prima vox.
Secunda vox.
Tertia vox.

1.

Ligatur

(Ligatur über 6 Tacte)

A - - gnus De - i

A - - - - - - - - gnus

A - - - - gnus De - i

5.

- - - gnus De - i

A - - - -

A - - - - gnus

10.

(schwarz)

- - - - gnus De - - - - i A - - gnus De -

De - i qui tol - - - - - -

A - - - gnus De - - - - -

15.

(♯)

- - - - - - - - - - - - - i

(♭) (♯)

- - - - - - - - - - - - - lis

(♭)

- - - - - - - - - - - - - - - - i

Ligatur 20. Ligatur

A - - - - - - - - - - gnus

A - - - - - - - - - - gnus De -

A - - - - - - - - - gnus De - - - -

Ligatur 25.

De - - i

- - - - - - - i qui tol - - lis pec -

- - - - - i qui tol - - lis pec - ca - - -

30.

qui tol - - lis pec - ca - - -

- ca - - - ta mun - - - di A - - - -

- ta mun - - - - - di

35.

- ta mun - - - - - - - - - - - -

Ligatur

- - - - gnus De - - -

A - - - - - - - - - - - - -

40.

- - - - - - - - - di A -

- - - - - - - - - i A - - - -

- gnus De - - - - - - - A - - - gnus De - i

*) Originalgetreu. Man könnte an der Richtigkeit dieser Stelle Zweifel nehmen, wenn sie nicht 4 Tacte später in derselben Form wiederkehrte, (siehe Tact 47.) K.

XVII.

Thomas Stoltzer.

36. Psalm 12, Hilff Herr, die Heylligen, 6 vocum.

Prima Pars: Vers 1_5.

(Siehe: Ambros, III. S. 380.)

Manuscript der Königl. Bibliothek zu Dresden (Unicum) angekauft mit acht andern handschriftlichen Sammelwerken aus dem 16. Jahrh. durch meine Vermittelung von dem Antiquar *Butsch* sen. in Augsburg im Jahre 1858. Kade.

1.

Cantus. Hilff___ Herr___ die Heyl-

Altus. Hilff Herr die Heyl - li -

Tenor. Hilff___ Herr___

Sexta vox. Hilff___ Herr die

Vagans. Hilff Herr

Bassus. Hilff Herr

5.

Cantus: - - li-gen ha - ben ab - ge - nhom - - - - men

Altus: -gen ha - ben ab -genhom - - - - - men

Tenor: die Heyl - - li -

Sexta vox: Heyl - - li - gen ha - - - ben ab - - genhom -

Vagans: die Heyl - - li-gen ha -

10.

-gen ha - ben ab-ge-nhom - - - - men

-men die Heÿl - - ligen ha -

- -ben ab-ge - nhom - - - -men

die Heÿl - - li -

15.

vnd

vnd der gläu -

- ben ab-ge - nhom - - - - men

vnd der gläu -

(♭)

-gen ha - - - ben ab-ge - nhom - - - men

20.

der gläu - bi-gen ist we-nig wor - - -den

-bi-gen ist we-nig wor- - -den

vnd

-bi-gen ist we-nig wor- - -

(♯)

vn - dther den men - - schen kÿn - - - -

vn - dther den men - - schen kÿn - - - -

vn - - dther den men - - schen kÿn - - - -

- dther den men - schen ___ kÿn - - - dern,

- den vn - dther den men - schen kÿn - - -

vn - dther den men - schen kÿn - - - dern

- dern vn - - dther den men - - schen kÿn -

- dern ___ vn - dther den men - - schen kÿn -

- dern vn - - - dther den men - - schen kÿn -

vn- - dther den men - schen kÿn - - -

- dern vn - dther den men - schen

vn - dther den men - schen kÿn - - -

(♯)

- - - - dern. Eÿ - ner re - det mit dem an - -

- - - - dern ___

- - - - - dern. Eÿ - ner re - - det mit dem an -

- dern. Eÿ - - ner

kÿn - - - dern.

- dern.

35.

-dern vn-nü-tze ding.

-dern vn- -nü-tze ding

Eÿ - ner re-det mit dem an- -

Eÿ -ner re- -det mit dem an-

40.

vnd re-den Heuchle-

-dern vn-nü-tze ding

vnd re-den eÿ-tel Heuch-

-dern vn- -nü-tze ding

Vnd

-reÿ vnd re-den

vnd re-den Heuch-le-reÿ vnd

(♯)

- -le-reÿ vnd re-den Heuch-le-reÿ

(♯)

vnd re-den Heuch- - - -le-reÿ

45.

reden Heuchle - rey̆ vnd re - den Heuch - - - le -

Heuch - - - - le - rey̆ vnd reden Heuch - le - rey̆

reden Heuchle - rey̆

vnd reden Heuch - - le - rey̆

50.

- rey̆ mit vn - - ey̆ - nigem Her -

mit vn - ey̆ - ni - gem Her -

mit vn - ey̆ - nigem Her - - - - tzen.

mit vn - ey̆ - ni - gem Her - - tzen.

55.

- - - - tzen mit vn - - ey̆ - nigem Her - - tzen.

mit vn - ey̆ - nigem Her - - - - tzen.

- - tzen. Der

mit vn - ey̆ - ni - gem Her - - tzen.

Der Her

60.

der Her

der Her rot-the

Her rot - the aus al - le Heuch-lereÿ

der Her rot-the

rotthe aus al - - le Heuch - - - le - reÿ

rot - the aus al - le Heuch-le - reÿ der Her

aus al - - le Heuch - - le - reÿ der Her rot-the

der Her rot-the

aus al - - le Heuch - - - - le-reÿ

der Her rot-the aus al - -

65.

rot - the aus al - le Heuch le - reÿ der Her rot - -

aus al-le Heuch - -le - reÿ al - le Heuch -

aus al- - le Heuch - - - -lereÿ der Her

al-le — Heuch-lereÿ

- le Heuch - le - reÿ der Her rotthe aus al - -

der Her rot - the

- the aus al - le Heuch - - - - le - reÿ.
- le - reÿ al - le Heuch - le - reÿ
rot - the aus al - le Heuch - le - reÿ vnd die
vnd die zun - ge die zun - ge die
- le Heuch - le - reÿ vnd die zun - -
aus al - - le Heuch - - - le - reÿ vnd die zun -

vnd die zun - - ge, die da stoltz
vnd die zun - - - ge, die
zun - - - - ge, die da stoltz
da stoltz re - - det die da
- ge, vnd die zun - - ge, die da stoltz
- - ge, die da stoltz re - - -

re - - - det. Die da sa - - gen: vn - ser zun -
da stoltz re - - - det. Die da sa - gen:
re - - - - det. Die da sa - - gen: vn -
stoltz re - - - det. Die da sa - gen:
re - - det. Die da sa - gen:
- det. Die da sa - - gen: vn - ser zun -

- ge sal v̈-berhandt ha - - - - - -ben sal
vn - ser zun - ge sal v̈-ber-
-ser zun -ge sol v̈-berhandt ha - - - - ben
vn - ser zun - ge sal v̈ - berhandt
vnser zun - - - - ge
- - ge sal v̈-berhandt ha - - - - - -

85.
v̈-berhandt ha - - - - - ben vns
-handt ha - - ben vns
sal v̈-ber-handt ha - - - - ben vns
ha - ben sal v̈ - berhandt haben vns
sal v̈-ber-handt ha - - - - - -ben vns
-ben vns

90.
Ligatur
ge - burt zw re - - schw. - - - -
ge - burt zw re - den zw
ge - - burt zw re - - - - -den,
ge-burt zw re-den wehr ist ist vn-ser
ge - burt zw re - den geburt zw
ge-burt zw re - - - - - den

95.

- - - -den

re - - -den wehr ist vn - - ser

wehr ist vn - - - ser

(♭)

Her wehr ist vn - - - - ser

vnser Her

(♭)

wehr ist vn - - - - - ser

100.

wehr ist vn - - ser Her.

Her wehr ist vn - - - ser Her.

got. (sic)

Her wehr ist vn-ser Her.

wehr ist vn - - - - ser Her.

Her wehr ist vn - - - ser Her.

Secunda Pars.
(Vers 6_9.)

1. 5.

Weÿll dan die el - lenden vor - - störret seÿn vnd

Weÿll dan die el-lenden vorstör - - -ret seÿn

(♯) 10.

die ar-men seufftzen, wÿl

vnd die ar - men seuff - - - tzen, wÿl ich auf, spricht

Wÿl ich

Wÿl ich auf, spricht der

Wÿl ich auf,

Wÿl ich auf,

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

ich auf, spricht der Herr,

der Herr, wÿl ich auf spricht der Herr ich

auf, spricht der Herr, ich

Herr, ich wÿl eÿn Heÿll aufrich -

spricht der Herr, ich

spricht der Herr ich wÿl

15.

ich wÿl eÿn Heÿll auf - rich - - ten,

wÿl eÿn Heÿll auf-rich - - - - ten,

wÿl eÿn Heÿll auf-rich - - - - -ten, das

-ten ich wÿl eÿn Heÿll auf - -

wÿl eÿn Heÿll auf - rich - - ten,

eÿn Heÿll auf - rich - - ten,

20.

das ge-trost darÿnn hand - - len

das ge -

ge-trost da - rÿnn hand - len

- richten

das ge - trost da - rÿnn hand - len soll

25.

soll

-trost da - rÿnn hand - - -

soll das

das ge - trost da - rÿnn hand - -

das ge - trost da - - rÿnn hand - -

30.

das ge-trost da-rÿnn hand - - - len

- - - len soll das ge-

ge - trost da - rÿnn hand - - - len

- len soll

das

- len soll

soll.

-trost da -rÿnn hand - - - - -

soll.

das ge - trost da-rÿnn hand - -

getrost darÿnnen hand-len soll hand - -

das ge - trost da - - rÿnn hand - -

35.

- - -len soll.

die re-de des Herrn seÿnt lauter vnd klar

- -len soll. die re - - de des Herrn seÿnt lauter

-len soll.

-len soll.

40.

wie durch few - er sÿl - - - - - ber

vnd klar wie durch few - er sÿl - - - - - -

die re -

45.

-ber

die re - - de des Herrn seÿnt lauter vnd klar wie

-de des Herrn seÿnt lauter vnd klar wie durch few -

50.

be -

wie durch few - - - - er sÿl - -

durch few - -er sÿl - - - - - - - ber

-er sÿl - - - - - - - - ber

55.

-wert sie - - -ben-mhal be-wert sie - - -

- ber im erd-nen tÿ - - - -

im erd-nen tÿ - -gel im erd-nen tÿ - -

im erd - -nen tÿ - - -gel im erd - nen tÿ -

be - wert sieben - mhal

be - wert sieben - mhal be -

- -benmhal be-wert sie-benmhal be -

- - -gel

- - -gel be-wert sie-benmhal

- - -gel

60.

be-wert sieben-mhal

-wert sieben-mhal be-wert sie- - - -ben-mhal

wert sieben-mhal

be-wert sieben-mhal be - wert sieben -

be-wert sie - - -

be - wert sieben -

65.

be - wert sieben - mhal. be-wert sieben-mhal

be-wert sie - - - benmhal be - wert

be - wert sieben - mhal be-wert sieben-mhal

-mhal be - wert sieben - mhal be-wert sieben-mhal

- benmhal be - wert sie - ben-

-mhal be -wert sieben-mhal be-wert sieben-mhal

70.

dv, Her, wol - lest sie be - wah - - ren

siebenmhal

(♯)

dv, Her, wollest sie be - wah - - ren

dv, Her. wol -

-mhal

dv, Her,

75.

dv, Her, wol-lest sie

-lest sie be-wah- -ren dv, Her wol- -lest

dv, Her, wol-lest

(♯)

wol-lest sie be-wah- -ren

80. (♭)

wol-lest sie be-wah-

be-wah- -ren wollest sie be-wah-

dv, Her, wol-lest sie be-

(♭)

sie be wah- ren dv, Her, wollest sie be-

(♭) (♯)

sie be wah- -ren dv, Her, wol-

dv, Her, wol- lest sie be-

85.

-ren vnd vns be- hü-

(♯)

-ren vnd

-wah- -ren vnd vns be- hü-

wah- (♭) -ren vnd

(♭)

-lest sie be-wah- -ren

(♭)

-wah-ren

90.

-ten vnd vns be - hü - (♯) - ten vnd

vns be - hü - - -ten vnd vns be - hü - - - -

-ten vnd

schwarz

vns be - hü - - -ten vnd vns be-

schwarz

vnd vns be - hü - -ten

(♮) 95.

vns be - wah - - -ren für

*1)

- - - - - - -ten, für

vns be - hü - -ten, für

schwarz

hü - - - -ten für die - sem ge-

vnd vns be - hü - -ten

vnd vns be - hü - - -ten für

schwarz

diesem ge - schlecht e - - - wi - - glich für

diesem ge - schlecht e - - - wi - glich, für

diesem ge - schlecht e - - wi - glich für

schlecht e - - wi - - - glich für die - sem ge -

für die - sem ge - schlecht e - wi - glich

schwarz

diesem ge - schlecht e - wi - glich für

*1) Originalgetreu. K.

100.

schwarz

diesem ge - schlecht e - - wi - - glich.

diesem ge - schlecht e - - - - wi - - glich. Es

diesem ge - schlecht e - - wi - - glich.

schlecht e - - - - wi - glich. Es seÿnt

für die - sem ge - schlecht e - wi - glich.

schwarz

diesem ge - schlecht e - - wi - glich. Es

105.

Es seÿnt got - - lo - se vmb

seÿnt got - lo - se vmb vnd vmb,

Es seÿnt got - lo - se vmb

got - lo - se vmb vnd vmb

Es seÿnt got - lo - se vmb vnd

seÿnt got - lo - se vmb vnd vmb

110.

vnd vmb wol vn - dther den

es seÿnt got - lo - se vmb vnd vmb wol vndther den men -

vnd vmb wol vn - - - -

vmb vnd vmb wol vndther den men - - -

vmb vmb vnd vmb wol vndther

vmb vnd vmb wol vn - dther den

115.

men - schen kÿn - - - - - dern die lo- -

- - - - - schen kÿn - - - dern, die got- -

- dther den men - schen kÿndern die lo - sen

- - - - - - schen kÿn - dern wol vndther den menschen

den menschen kÿn - - - - - - dern wol vn- -

menschen kÿn - - - - - dern die

- sen er - hö - - het wer - - - den er - hö - - het

- lo - sen er - - höhet wer - den die got - - lo -

er - hö - - - - - het wer - den die lo - sen er -

kÿndern die lo - sen er - höht werden die lo- -

- dther den menschen kÿndern die got - lo-sen

lo - - sen er-hö- het wer- - - den er -

120.

wer - - - - den.

- sen er - hö - het *1) er - hö - het wer - - - - den.

- hö - het wer - - den.

- sen er - hö - het wer - - - - - - - - den.

er - hö - - het wer - - - - den.

- hö - het wer - - - - - - - - - - - - den.

*1) Firmate auf der letzten Note. R. F. E. C. L. 2515

XVIII.
Paulus Hoffheimer.

37. Drei deutsche weltliche Lieder, 4 vocum.
(Siehe: Ambros, III. S. 382.)

a. Ach lieb mit leid, 4 vocum.

FORSTER, Ein ausszug guter alter vnd newer teutscher Liedlein 1539 Tom. I. Nº 97.

1.

Ach lieb mit leid wie hast ___ dein
Ich hat ge - meint wer stet ___ ver-

Ach lieb mit leid wie ___ hast dein bscheid ___
Ich hat ge - meint wer ___ stet ver - eint ___

Ach lieb mit leid wie hast ___ dein
Ich hat ge - meint wer stet ___ ver-

Ach lieb mit leid wie hast ___ dein
Ich hat ge - meint wer stet ___ ver -

5.

bscheid kläg-lich in kürz ge-spielt ___ auf mich.
-eint des lieb nit soll ver-wan - - - deln sich.

___ kläg-lich in kürz ge - spielt ___ auf mich.
___ des lieb nit soll ver - wan - - - - deln sich.

bscheid kläg-lich in kürz ge - spielt ___ auf mich.
-eint des lieb nit soll ver - wan - - - - deln sich.

bscheid kläg-lich in kürz ge - spielt ___ auf mich.
-eint des lieb nit soll ver - wan - - - -deln sich.

10.

Nu hat vn - glück gebracht sein tück ___ ge-nom -

Nu hat vn - glück ge - bracht sein tück ge - - -

Nu hat vn - glück gebracht sein tück ___ ge -

Nu hat vn - glück ___ ge - bracht sein tück ge - - - -

15. (♯)

- - -men hin mein sin, da-rum be-trübt

-nom-men hin mein sin, da-rum be-trübt

-nom-men hin mein sin, da-rum be-trübt

-nom-men hin mein sin, da-rum be-trübt

20.

ist hart mich reut die zart weib-licher

ist hart mich reut die zart weib-licher

(♯)

ist hart mich reut die zart weib-licher

ist hart mich reut die zart weib-li- - -

25. (♯) (♯)

art die fast schön jung lieblich und from.

art die fast schön jung lieb-lich und from.

art die fast schön jung lieb-lich und from.

-cher art die fast schön jung lieblich und from.

Paulus Hoffheimer.

b. Ich hab heimlich ergeben mich, 4 vocum.

FORSTER, Ein ausszug guter alter vnd newer teutscher Liedlein 1539. Tom. I. Nº 49.

15. (♯)

An wohl - ge - stallt find man kein

An wohl - ge - stallt find man kein

An wohl - ge - stallt find man kein

An wohl - ge - stallt find man kein

20.

bald schön Absalon muss wei - - - - chen sinn-

bald schön Ab - sa - lon muss wei - - - - chen sinn-

bald schön Ab - sa - lon muss wei - chen sinn-

bald schön Ab - sa - lon muss wei - - - chen sinn-

25.

-reich klug weis Sa - lo-mon ist er zu ver- glei - chen.

-reich klug weis Sa-lo - - mon zu verglei - chen.*)

-reich klug weis Sa - lo - mon ist er zu verglei - chen.

-reich klug weis Sa - lo - mon ist er zu verglei - chen.

*) Für die beiden Silben „*ist er*" sind im Alt keine Noten vorhanden. K.

Paulus Hoffheimer.

c. Meins traurens ist, 4 vocum.

FORSTER, Ein ausszug guter alter vnd newer teutscher Liedlein. 1539. Tom. I. Nº 91.

Meins traurens ist meins traurens ist
Denn dir al - lein denn dir al - lein
Meins traurens ist meins
Denn dir al- - lein denn
Meins traurens
Denn dir al -

meins trau-rens ist vr - - sach mir
denn dir al - lein mein kla-ren
traurens ist vr - sach - - - - mir
dir al - lein mein kla - - - - - ren
Meins trau - rens ist vr - sach mir
Denn dir al - -lein mein kla - ren
ist vr - sach mir gbricht vr-sach mir
lein mein kla - ren schein mein kla-ren

gbricht dass ich nie - mandt darf kla - - - gen.
schein pein muss ich deinthalb tra - - - gen.
gbricht dass ich niemandt darf kla - - - gen.
schein pein muss ich deinthalb tra - - - gen.
gbricht dass ich nie - - mandt darf kla - - gen.
schein pein muss ich deint halb tra - - gen.
gbricht dass ich nie - - - mandt darf kla - -
schein pein muss ich deint halb tra -

*1) Im Originale *d* statt *c*. K.

XIX.

Henricus Isaak.

38. Motette: *Illumina oculos* trium aeqalium vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 389.)

Manuscript der Proske-Bischöfflichen Bibliothek in Regensburg (Unicum.) Siehe Vorwort und die Bemerkung zu № 12 des Verzeichnisses.

Prima Pars.

Prima vox.

Secunda vox.

Tertia vox.

Verlagseigenthum von F.E.C.Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F.E.C.L.3514

20.

in - i - micus me - - - - - us præ - va - lu -

- - - cus me - - - - - - - us præ -

- - - - - us præ - va - lu - i ad -

25.

- i ad - ver - sus e - - - - - - - - um.

- va - lu - i ad - ver - sus e - - - - - - um.

ver - sus e - - - - - - - - - - um.

30.

In ma - nus tu - as domine commen - do spi -

In ma - nus tu - as do - mine commen - do spi - -

*)

In ma - nus tu - as do - mine commen - do spi - -

35.

- ri - tum me - - - - um re - de - mi sti

- ri - tum me - - - - um re - de - misti me

- ritum me - um re - de - misti me do - -

40.

me do - mi - ne de - us ve - ri - ta - - - -

do - mi - ne de - - us ve - ri - - ta - - - - -

- - - - - mi - ne de - us de - us ve - -

*) In allen drei Stimmen originalgetreu. K.

- - - tis. Lo - cutus sum in lin - gua me - - -
- - - tis. Lo - cutus sum in lin - gua me - -
- - ri - ta - - tis.

- - - a no - tum fac mi - hi fi - - nem
(♮)
- - - - a
No - tum fac mi - hi fi - nem ___ me o - *)

___ me - um et nu - me - rum di - e - rum me -
et nu - me - rum di - e - - - -
- - - - rum

- o - rum me - o - - - - - rum ___
- rum me - o - - - rum ___ quis est ut sci - -
et nu - me - rum di - e - rum me - o - rum quis est ut ___

___ quis est ut sci - - am quid
- - - - - - - - - - - am quid ___
___ sci - - - - - - - - - am quid

*) Text originalgetreu. K.

70.

de-sit mi - - - - - - - - - - - - -

de-sit mi - - - - - - - - -

de-sit mi - - - - - - - - - - - - - -

-hi mi- - - - - hi

-hi mi- - - - hi quid

- - - - - - - - - - - - - - -

75.

quid de - -sit mi- - - - hi mi-

(♮)

de-sit mi - - - - - - -hi mi-

- - hi quid de-sit mi - - - hi quid

80.

- - - - - - - - - - - - -hi.

- - - - - - - - -hi mi - - -hi.

de-sit mi - -hi mi - - - hi.

Secunda Pars.

Fac me - - - - cum si - gnum si - gnum
Fac me - cum si - - - - - - - - -
Fac me - - - - cum si-gnum

in bo - - - - - - - - - num
-gnum in bo - - num
in bo - - - - - - - - -num vt

vt vi - de-ant qui
vt vi - de-ant qui o-de - - -
vi - de-ant qui o-derunt me

o-derunt me et confundan - - -
- - runt me et con - fun -dan - - - -
et confun-dan - - -tur et confundan-

-tur quo - ni - am tu do-mi-ne
- - - -tur quo - ni-am tu-
-tur quo- -ni-am tu do-mi-ne

*1)

ad ju - vi - - sti me con - so -
do - mi - ne ad ju - vi - - - - sti me con - so -
ad - ju - vi - - - - - - sti me et con - so -

- la - tus es me. Dis - ru -
- la - - - - - - tus es me.
*2)
- la - - - tus es me. Dis - ru - pi - sti do - - -

- pi - sti do - mi - ne vin - cu - - la
Dis - ru - pi - sti do - mi - ne
- mi - - ne vin - cu - la me - -

*3)
me - - - - - - a me - - a
vin - cu - la me - - - - - a
- - - - - a vin - cu - la me - - a si -

*1) Alle drei Stimmen in schwarzen Noten bis zum Zeichen: *3) ▬ ◆ etc. K.

*2) In allen drei Stimmen originalgetreu. Ob aber richtig, ist die Frage. Schon des Textes wegen scheint die Wiederholung der Note *g* im Tenor incorrect. Ich schlage folgende Aenderung vor: [music example] K.

*3) Von hier an wieder weisse Noten, in allen Stimmen. K.

50.

si - - bi sa - cri - - fi - ca - -

si - - - - - - - bi sa -

- - - - - - - - bi si - - - - - -

- - - - - - -bo ho-sti-am

(♮)

cri - fi-ca - - - - -bo ho -

-bi sa - -cri-fi-ca - bo ho - - sti - am

55.

(♭)

lau - - - dis lau - -dis

-sti-am lau - - -dis et nomen

lau - - - - - - -dis et nomen do - -

60.

et no - men do - - mi-ni in -vo - ca - -

do - - mi - ni in - -vo - - -ca - - - -

- mi - ni in - - vo - ca - - - - - -

65.

- - -bo. Pe- - ri-it fu - ga

- - -bo. Pe - ri - it fu - ga a

- - bo. Pe-ri - it fu - -ga a me et non

70.

a me et non est qui re - qui - - -

(♭)

me a me et non est qui re - qui - - -

est qui re - qui - - - rat a - ni - mam

75.

- - - rat a - nimam me - - - - - - -

(♮)

- - - rat a - nimam me - - - - -

me - - - - - - - am.

80.

- - - - am. Cla - - ma - -

- - - - am. Cla - - ma - - vi cla - ma - -

Cla - ma - vi cla - ma - - - - - - vi

85.

- vi ad te do - - mi - ne

- vi ad te do - mi - ne

ad te do - - - - - mi - ne

(♯)

di - xi tu es spes me - - - - -

di - xi tu es spes tu es spes me - - -

di - xi tu es tu es spes me - - -

*1) *2)

- a. Por - ti - o me - a do - - mi - ne

- a. Por - ti - o me - a do - - mi - ne

- a. Por - ti - o me - a do - - mi - ne in

in ter - ra vi - ven - ti-um vi-ven - - - -

in ter - ra vi - ven-ti - um vi -ven - - - -

ter - - - ra vi - ven-ti - um vi-ven - - - -

- ti - um vi - - - - - - - ven - - - ti - um.

- ti - um vi - ven - - - - - - - - ti - - um.

- ti-um vi - ven - - - - - - - - - ti - - um.

*1) Schwarze Noten in allen Stimmen bis zum Zeichen *2). K.

*2) Weisse Notation, von hier ab. K.

Heinrich Isaac (yzach auch geschrieben)

39. Zwei Motetten auf das Ritualmotiv: Virgo prudentissima.

(Siehe: Ambros, III. S. 389.)

a. Motette: *Christus filius Dei*, 6 vocum.

(eigentlich: *Virgo prudentissima.*)

Das Ritualmotiv nach Mettenleiter Enchiridion S. 694 lautet:



Der Text zu: *O Virgo prudentissima* nach JOSQUINS Composition von 1520 lautet:

O virgo prudentissima (ad) quam cœlo missus Gabriel
Supremi regis nuntius / plenam testatur gratia.
Te sponsam factor omnium / te (vocat) matrem Dei filius
Te vocat habitaculum / tuum beatus spiritus.

Secundus Tomus novi operis,
musici 1538, Joannes Otto, Nº 2.

Discantus. — 1. Christus fi-li-us Dei fi-lius Dei filius De-

Quinta vox. — Christus fi-li-us Dei fi-lius Dei mor-

Contratenor.

Tenor.

Sexta vox.

Bassus.

5.

-i mor-te su-a nos salvos fe-cit in-fer-ni

-te su-a nos salvos fe - - - cit in-ferni claustra

claustra fre - - - - -git et de pec-ca-to triumpha - - -

per fregit et de pec -ca-to triumpha - - - - - -

10.

-vit at - que vi-ctor cœ - - los cœ-lo - - -

-vit at-que victor cœ-lo-rum transcen - - - - -

*1) Im Original: K. *2) Im Original: K.

*3) *coelos*, handschriftliche Correctur. K.

(♮) 15.

-dit transcen - - - -dit

*)

-dit transcen - - - dit

schwarz

Nunc ad dextram pa - tris

Nunc ad dextram pa - tris o -

o-mni-po-tentis se - - - - - det rex

(♮)

-mni-po-ten - - - - tis se - - - det rex re - -

20.

(♮)

re - - gum et domi-nus do-mi-nan - - - ti -

- gum et do-minus do-minan - - - - ti - -

*) Handschriftlich von alter Hand corrigirt nach *b*: K.

-um pro no - bis a-pud pa - - - -
(♯)
(♯)
-um pro no - - - -bis a - pud pa - - - -
25.
-trem a - - -pud pa - trem in - ter - -
(♯)
- - - - - - trem pro no-bis a-pud pa-trem
- ce - - - - dens
in-ter - ce-dens di-ci - -te qui co-li-tis splen-
di-ci - - te qui co-li-tis

30.

-den-ti-a lu-mi-na cœ- - - - - - - - - -

splen-den-ti-a lu-mi-na cœ-li.

35.

Spi- -ri-tuum pro-ce-res archan-ge-li

Spi- -ri-tuum pro-ce-res archan- -ge-

(♭)

Spi- -ri-tuum pro-ce-res ar- chan- -ge-li

Spi- -ri-tuum pro-ce-res ar -chan- -ge-li

-li. Spi-ri-tuum pro-ce-res

Ligatur

ar- - - - - - - - - - - - - - - - - -

et ange-li et al-

-li archan- - -ge-li et ange-li

archan- -ge-li et ange-li an- - - -ge-

et an-ge-li vir- -tu- tes -que

archangeli archange-li angeli vir-tu-

schwarze Ligatur

- - - - - - - - - -chan - ge- - - - -

40. schwarz (♯)

-mæ vir-tu-tes-que thro - - - -ni

vir-tu - tes vir - tutes thro - ni

-li vir-tu - - tes thro - - -ni vos

thro - - -ni vos

-tes - - - - que thro - - - - - -ni vos

-li thro - - - - - - - - -ni

45.

vos princi-pes prin - -ci - pum

vos princi-pes et ag-mi-na

princi -pes et ag-mi -na

prin - - -ci - -pes et

prin - -ci-pes

Ligatur

vos prin-ci-pes et

et ag-mi-na san - - - - -cta

Ligatur

san - - - - -cta san-cta san-

(♭) Ligatur

san - - - - - - - - - - - - - -

Ligatur

ag - - -mi-na san - - - - - - - - - -

et ag-mi-na san - - -cta

ag- -mi- - -na

50.
vos que pote-sta - -
- - - - - - - - cta vos que potesta-
(♮)
Ligatur
-cta
- - - - cta
et ag - - mina san-cta
schwarz
san - - - cta san - - cta
55.
-tes et tu domi-na-ti-o cœ - - - - - li
schwarz schwarz (♯)
-tes et tu domi-na-ti - o domina-ti-o cœ-
60.
flamman - - tes Che - - - ru - bin
- li Se - raphin
flammantes Che - - - - - ru - bin
flam - man - tes Che - - ru - bin Se - ra - -
flamman - tes Che - - - ru- - - - - -
flam - - - - - man - - tes Cheru - - - - -

ver-bo Se-ra-phim-que cre-a- -ti

Se-raphim Se-ra-phim-que cre- -a- - -

schw.

Se-raphimque verbo cre- - -a - - - - - - -

schw. schw.

- - -phim- que ver- -bo

Ligatur

schw.

-bim verbo

Ligatur

-bim

65.

(♯)

cre- a- - - - - - - - - -ti

-ti

schwarz

-ti quantam læ- - - - - - ti- -

(♯)

cre- - - a- ti

cre-a- - - -ti quan- - - - - - - tam læ-

cre-a- - - - - - - - - - - -ti

70.

(♯)

- - - - ti- am et quanta gau- -

- -ti- - -ti - am et quanta gau- - - - - -

(♮)

- - - - di - a per - ce - - - pi - -

- - - di - - a per - ce - - - pi - stis per -

75.

ut vi - cto - rem

ut vi - cto - rem

Ligatur

- stis per - - - ce - pi - - - stis ut vi - cto - rem

ut vi - -

schwarz (♯)

- - - - - - - ce - - pi - stis ut vi - cto - rem

Ligatur

in

Chri - stum vi - di - stis in al - tos scan - den - -

Chri - stum vi - di - stis in al - tos scan -

(♯)

Chri - stum vi - - di - stis in al - tos scan - den - -

schwarze Ligatur

- cto - - - rem Chri - - stum vi - - - di - -

Chri - stum vi - di - stis in al - - tos

schwarze

al - - - tos

80.

schwarz

-tem cœ - - - los ter - ræ - - que ma -

-den - - - - tem ter - ræ - - que ma - - ris

- - - - tem ter - ræ - -que

- - - - -stis

cœ - - - - - los

Ligatur

scan - den - tem

86.

-ris - que po - ten - (♯) -tem recto - - - rem cu - jus nu -

-que po - - - ten - tem (♯) cu - jus nu -

re - cto - rem cu - - - jus nu - men mo -

cu - - jus

re - cto - - - rem cu - jus nu -

Ligatur

po - ten - tem re - ctorem cu - - jus

-men mo - do spi - ri - tus (♯)

-men modo spi - ri - - tus o - mnis

-do mo - do spi - - ri - tus o - - - mnis

nu - - men mo - - - do spi - - ri - tus o - mnis

-men modo spi - ri - tus o - mnis

spi - ritus o - - - - - - - - -

90.

ve - - - - - ne - - - - -

et ge - nus hu - ma - - - - - - num

o-mnis ___ et ___ ge - nus ___ hu - -

et genus hu-ma - num ___

et genus hu - ma - - - num se - du - - -

-mnis et ge - - - nus hu - -

Ligatur

- ra - - - - - tur ___

se - dulo ve-ne - - - - - ra - - - - -

schw. schwarz.

- ma - - -num me - ri-to se - du - - lo

se-du - lo ve - ne-ra - - - tur a -

- - - lo ve - ne-ra - - - - - -

- ma - num me - - - ri - to ve - nera - -

95.

a - do - - - - rat.

(♮) (♮)

- tur a - do - - - - - rat a-do - - rat.

ve - ne-ra - - - - - - - tur a-do - rat.

-do - - - - rat.

- tur ve - ne-ra - - - - - - tur a-do - - - rat.

- tur a - do - - rat a - do - - - - rat.

Secunda Pars.

1. 5. 10. 15.

Er - go te De-um pa - - trem et fi - - - - - li - um et te spi - ri - tum san - - - - - - - - - ctum u - - num De - - um

Er - - - go te De - um pa - - - trem et fi - - - - li - um et te spi - - ri - tum san - - - ctum u - num De -

Ligatur schwarz 20.

u - num De - - - - - - - - - um (♮)

Lig. Ligatur

- - um u - num De - - - - - - - -

schwarz (♯)

de vo - - - to cor - de pre - - ca - -

-um de - vo - to cor - de pre - ca - - -

25. schwarz 30.

-mur pro sa - cro im - pe - ri - o

-mur pro sa - cro im - pe - ri - o

Pro sa - cro im - pe - - - ri - - o

Pro sa - cro im - pe - - - ri - - o

Pro sa - cro im - pe - - - ri - - o

Pro sa - cro im - pe - - - ri - - o

*) 35.

pro Ca - ro - lo Cæ - - sa - re ro - ma - -

pro Ca - ro - lo Cæ - sa - re ro - ma - no

pro Ca - ro - lo Cæ - - sa - re no - - - - -

pro Ca - ro - lo Cæ - - - sa - re ro - -

pro Ca - ro - lo Cæ - - sa - re no - -

pro Ca - ro - lo Cæ - - sa - re ro - ma - -

40.

- no det De - us o - -

det De - - us De - us o - mni - po -

- stro det De - - us o - -

- ma - - no det De - - - - - -

- stro det De - - us o - -

- no det De - - - us o - -

45.

- mni - po - - - tens o - - mni - po - -

- - - tens o - - - mni - - - - po - tens

- mni - po - tens o - - - mni - po - tens

- - - - us o - mni - - - po - tens

- mni - po - tens o - - - mni - po - - - tens

- mni - po - tens o - mni - po - -

*) Statt der Worte *„pro Carolo Cæsare romano“* stand in dem Stimmenexemplar, das mir vorlag und offenbar in Sachsen benutzt worden war, handschriftlich ergänzt *„pro Augusto electore nostro“*. K.

50.

- - - -tens

ut ho - stes vin - - ca - mus

- - - - - tens ut ho - stes vin - ca - mus no - -

55.

re -

ut (♯) ho - stes vin - ca - - - - - -mus re -

no - stros no - - - - -stros re -

re - -

ho - stes vin - ca - mus no - - - - - stros re -

- - - stros re -

60.

-sti - tu - as po - pu - -lis

-sti - tu - as po - - - - pu -lis pa - - - -

-sti - tu - as po - pu - -lis

-sti - tu - as po - pu - -lis pa - cem

-sti - tu - as po - pu - -lis pa -

-sti - tu - as po - pu - -lis

schwarz

*1) 65.

pa - - - - - - - - cem ter - - ris -
-cem ter - - ris -
pa - - - - - - - cem ter - - ris -
te - - ris - - - que sa - - lu - - - -
- - - - - - cem ter - ris - -
Ligatur
pa - - - - - - - - - cem ter - ris -

70. *2)

-que sa - lu - - - - tem Ligatur sa -
-que sa - lu - - - - - - - - - - -
-que sa - lu - tem sa - - - - lu -tem *2)
- - - tem quod te de - vo - -
-que sa - lu - - - - - - - - - -
-que sa - lu - - - - - - - - - tem sa -

Lig. 75.

- - lu - tem sa - lu - - - - - - tem quod
- - - tem quod te de
sa - - lu - - - - - - -tem quod
- - - - ta
- - - - tem
*2) Ligatur
- lu - - - - - - - - - - - - - - -

*1) Originalgetreu. K. *2) Diese ganze Stelle Tact 70 - 73 originalgetreu. K.

Ligatur 80.

te de - vo-ta pre - -

- - - - - vo - - - - ta de - vo-ta

te de-vo-ta pre- - -

quod te de - - - -vo - - -ta pre-

- - tem de - vo - - -ta

Ligatur 85. Ligatur

-ce pre- -

pre - - - - - ce

schwarz

- - ce de -vo - - - ta pre - - - - - - - -

schwarz

- - - - - - ce de - vo-ta

schwarz Lig.

de - vo - ta pre - ce

(♯) 90.

- - ce ec - cle-si - - a

Ligatur

ec-cle - - si-a tu- - -a

-ce ec-cle- - - -si- a tu-a po-

Ligatur

pre - - - - - ce ec - cle - si - a

schwarz

de - vo -ta pre - ce ec-

(♯)

95.

tu - - a po - - scit Sum - me pa - ter

Sum - me pa - ter

- - - scit Sum - me pa - ter

po - scit Sum - me pa - ter

tu - - a po - - - scit Sum - me pa - ter

- clesi - a po - - - scit Sum - me pa - ter

100.

mi - - se - re - re no - - - - - - stri pec-

mi - - se - re - re no - stri pec-

mi - - se - re - re no - - - - - stri

mi - - se - re - re no - - - stri pec - -

mi - - se - re - re no - - - - - - - stri

mi - - se - re - re no - - - - - - - stri

105.

- - ca - ta re - - mit - - te

- - ca - ta re - mit - - - - - - - -

Ligatur

pec - ca - ta re - - - - - - - mit - -

- - - ca - - ta re - - mit - -

pec - - ca - ta re - - - mitte (sic!)

pec - - ca - ta re - mit - - - -

110.

re - - mit - - - -

(♯ ♯)

- - - - - - -te

Ligatur

- - - - - - -te pro - pter

- - - - - -te

re - - mit - - - -

Lig. (♭)

- - - - - - -te

115.

-te

pro - pter no - - -men tu-

Schwarz

(♭)

no - - - - men tu - - - - - -um

-te

Ligatur (♭)

pro - pter nomen tu - - -um pro - pter nomen

120.

*1)

- - - um tu - - um li - (li -

pro pter nomen pro-pter (li - be- -

tu - - - - - - - - - - -um

*1) Die in Klammer gestellte Textirung enthält meinen Aenderungsvorschlag. K.

125.

-bera nos et e- - - - ri-
-be- - - - - - ra nos)
no- - - - men tu - um li- e- - - - be-ra nos
- - - - - - - ra nos et e- - - - - - ri - pe

130.

per Chri- -
-pe ab o - mni ma- - - - - -lo per Christum
et e - ri -pe nos ab o - mni ma - lo per Christum
ab o - mni ma- - - - - - - - -lo)
per Christum
per Christum
per Christum

135. 140.

-stum qui se- -
sal - va - to - rem no - - - - strum
De - um sal - va - - to - - rem qui
sal - va - - - to - - rem no - strum qui
sal - - - - va - - to - - rem qui
sal - va - - - to - rem no - strum qui

145.

-det ad dex - te - ram tu - - -

qui se - det ad dex - te - -

(♭) (♭)

se - det se - det ad dex - - - -

se-det ad dex - te - - ram tu - - - - -

se - det ad dex - te - ram tu - - -

se - det ad dex - te - ram

150.

-am

-ram tu - - - -am De - - - - - -

*1)

-te - ram tu - - - -am De - - - - -us et

am

-am tu - - - - -am

Ligatur

tu - - - - - -am De - - - - - -

155.

te - cum vivens

(♯)

-us et ho - - - - mo te -

(♯)

ho - - - - - - - mo te -

et ho - mo te - - cum vivens

-us et ho - mo te-cum vi - - - - vens

*1) Diese Ligatur wird wahrscheinlich heissen sollen: K.

160.
et re - - - - - - - - - -
- cum vi - - - - vens et re - - -
- cum vi - vens te - cum re -
et re - - - - gnans
et
165.
- - gnans cum spi - ri - tu pa -
- - - - gnans cum spi - - - ri - tu
- - - - gnans cum spi - ri -
et re - gnans cum spi - -
et re - gnans cum spi- - ri - tu paracle-
re-gnans cum spi - ri - tu
170. 175.
- ra cle - to u - nus De - us per omni - a
pa - ra - cle - to u - nus De- - - - us
- tu pa - ra - cle - to unus De - - -
Ligatur
- ri - tu pa - - ra - - cle - to per o - - -
- to pa-racleto unus De-us per o - mnia per omni -
pa - ra - cle - to u - nus De - us per o -

180.

sæ - - - cu - - la - - - - - - - - - - (♮)-

per o - - - - - - - mni-

- - us per o-mni - a sæ - - - cu -

- - - mni - - - a sæ - - - cu - -

- a sæ - cu-la (♭) sæ-

- mni - - - - - - - a sæ - - cu -

185.

- - - - (♭) - - - - - (♮) - - - - - - - (♮) - - - - -

- a o - - mnia sæ - cu - la sæcu lo rum A -

la sæ - (♭) - cu - - lo - - (♭) rum A - -

- la sæ - - - cu - - lo - - rum A - -

(♭) - - cu - la sæcu - lo - (♭) - - rum A - men

- la sæ - cu - la (♮) sæ - cu - lo - (♮) - rum A -

190.

- - - - - - - - - - - - - - - - - - -

- - men A - - - - - - - - - - - - - men.

- men A - - - - - - - - - - - (♭) - men.

- - - - - - - - - - - - - - - men.

A - men A - men A - - - - (♮) - - - - - (♮) - men.

- men A - men A - - - - men A - - (♮) - - - men.

Heinrich Isaac.

b. Motetto: *Virgo prudentissima*, 4 vocum.

Novum et insigne opus musicum,
Joannes Otto, 1537. № 37.

Discantus.
Contratenor.
Tenor.
Bassus.

1. 5.

Vir - go pru - den - tis - si - ma

Vir - go pru - den - tis - si -

10.

- ma

Vir - go pru - den - tis - si - ma

Vir - go pru - den - tis - si -

15.

quo pro - gre - de -

quo pro - gre -

quo pro -

- ma quo pro -

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

20.

-ris quo pro-gre - - - - -

- - - - - - - de-ris quo pro-

*1)

-gre -de -ris pro-gre - - - - - - - - -

Ligatur

-gre-de-ris quo progre - - - - - -

(♯) 25. (♭)

- - -de -ris

- - - - -gre - - - -de -ris quá - -

- -de -ris quá - si au - -

(♭) (♭)

-deris pro - gre - - - - - - -de-ris

30.

quá-si au - ro - ra

(♭)

- - - - si quá-si au - ro - - -

-ro - - - - - -ra

(♯)

quá - - - - - - si quá-si

35. 5

au - - - - - - - - - -ro- -

- - - - ra

5

au - -ro - - - - - - -ra

(♮)

au - ro - (♭)- - - -ra quá - - - - - - si

*1) Originalgetreu. Vielleicht: -ris pro- K.

*) Im Original: [notes] etc. K.

60.

su - a - - vis et pulchra

- - - - vis es et

- - - - vis es et pulchra es

- mo - - - - - sa et pulchra es

65.

es e - le - cta ut sol

pulchra es e - - le - cta

e - - le - cta ut

e - le - cta

70.

e - - le - - - cta es ut sol.

ut sol.

sol e - - - le - cta es ut sol ut.

ut sol ut sol ut sol ut sol ut.

Henricus Isaac.

40. Zwei *Introiten de nativitate Jesu Christi,* I. 4 vocum. nebst drei kurzen *Alleluja* auf die Epistel.

a. Introitus: *Puer natus est nobis.*

Officiorum de nativitate etc. Tomus primus, GEORG RHAW, Wittenberg, 1545.

Intonatio. Pu - er natus est no - - bis

Discantus. Et fi - - - li - - - us da - - - tus est no - - - - - - - bis cu -

Altus. Et fi - - - - li - - us et fi - li - us da - tus est no - - - - bis cu - jus im -

Tenor. Et fi - - li - - - us et fi - - - - - - li - us da - - - tus est no - - bis

Bassus. Et fi - - - - - - li - us et fi - li - us da - - - - - - - - - tus est no - - bis

15.

-jus im - -pe - - - - - - - - - - ri -

-pe - - ri - um im - pe - ri - um

cu - jus im - pe - - - ri -

cu - jus im - pe - - - - - ri - -

20.

-um super hu - - -

su - per hu - me - -rum su -

-um su - - per hu - - - - - - -me - rum

-um su - per hu - - - - - - me-rum

- - - - - - - - - me - rum e - - -

-per hu-me-rum e - - - jus et

su-per hu - - me - rum e - - -jus

su-per hu - - merum e - - -jus et

25.

-jus et vo - - - - ca - - bi - tur

vo - - - ca - - bi-tur nomen e - -

et vo - ca - - bi - tur

*) vo - -ca - bi - tur vo - ca - bi - tur

*) Das Original hatte hier: [Notenbeispiel] Man vergleiche einen Tact später im Discant dieselbe Stelle. K.

30. (♯)

no - men e - - - - -

- - - - jus ma - - - - - - - -

no - men e - - - - - - - -

no - men e - - - - - - - jus

35. (♯)

-jus ma - - - - - - - gni

-gni ma - - gni con -

-jus ma - - - - gni con - si - li - - i

ma - - - - gni con - - - si - li - - i con -

40.

con - si - - li - i

-si - - - - - - li - - i An - - - - -

con - si - - - - li - - - - i

-si - - - - - - - - - - - - li - - i An -

(♯)

An - - - - - - - - - - - - - ge - lus.

- - - - - - - - - - - - - - ge - - lus.

*) An - - - - - - - - - - - - - ge - - lus.

- - - - - - ge - lus an - ge - - - - - lus.

*) Das Original hatte hier die *Semibrevis:* [notation] zu viel. K.

Versus.

Can - ta - te Domino can - ticum no - vum

45.

Qui - - a

Qui - a

60.

mi - ra - - - - bi - li - - a mi - ra - bi - - -

mi - ra - bi - li - a

(♯)

Qui - - - - a

mi - - ra - bi - -

Qui - a

mi - - ra - bi - li -

(♯)

- - - - - li - a fe - - - - - - cit.

fe - - - cit fe - - - - - - - - cit.

- - - - - li - - a fe - - - - cit.

*)

- a fe - - - - - - - - - - - - - cit.

*) Das Original hatte eine *Brevis a:* statt *g.* K.

Henricus Isaac.

b. *Introitus de nativitate Jesu Christi*, II. 4 vocum.

Officiorum de nativitate Jesu Christi, Tomus primus GEORG RHAW, Wittenberg, 1545 und Manuscript der Königl. Bibliothek zu Dresden. Mus. B. 265.

Intonatio.

Pu - er na - tus est no - bis.

1. Et fi - - - li - us da - - - tus est ___ no - bis no - - - - - - - - bis cujus impe - - - - ri -

Et fi - - - li - - us da - tus est no - - - - - - bis ___ no - - - - bis cu - jus impe - - - - rium

Et fi - - - - li - - us da - - tus est no - bis cujus im - pe - - ri -

Et fi - - - - - li - - us da - tus ___ est no - - - - - - - - bis

5. 10. 15. (♯) *1) *2)

*1) Dresdner Manuscr. - us da - - tus etc. K.

F. F. C. L. 3514

*2) Dresdn. Man. - tus est no - bis K.

20

-um super hu - - - - -

super hu - - - me - rum su - per hu -

-um su - per

cujus im - pe - ri - um im - pe - - - - - -

25

- merum. e - - - - - - - - jus

- me - - - rum e - - - - - jus e - -

hu - - - - merum e - - jus et vo - ca -

- ri - um su-per hu - me - - - rum e - -

30

et vo - ca - - - - - bi - tur no - men e - jus

- - - - - - - jus et vo - - - ca - - -

- - bi - tur no - men e - - - jus

- - jus et vo - ca - - - - bi - tur

35.

— ma - - - - - - - - - -

- - - - - - bi - tur— no - - -

— ma - - - -gni

no - men e - - - - - - - - jus ma -

40.

- - - gni con - si - - - - - li - i

(♯)

- - men e - - - - jus ma - - - - gni

con - si - - li - - - - i

- - - - - - -gni con-si - - li - - - i

45.

An - - - - - - - - ge - lus—

*)

con - - si - - - - - - li - i An - - - - -

An - - - - - - - ge - lus—

An - - - -

*) Das Original hatte eine *Minima* d: Dresdner Manuscript, von alter Hand corrigirt nach *C.* K.

P.E.C.L. 8514

50.

(♯)

An - - - - - - - - - ge - lus.

- - - - - - - - - ge - - lus.

An - - - - - - ge - - - lus.

*1)

- - - - - - - ge - - - - - - - - - lus.

Versus.

Can- ta - te Domi-no can- ti-cum no -vum

Qui - - a

Qui - - a

Qui - - a

Qui - - a

55.

(♯)

mi-ra-bi-li - a fe - - - - - - - - - cit.

Schwarz. Dresdn. Man.

mi-ra - bi-li-a fe - - - - - - cit.

mi-ra-bi-li - a fe - - - - - - - - cit.

mi-ra-bi-li - a fe - - - - - - - - - - cit.

*1) Im Original ohne Text. Dresdner Manuscript: K.

c. Alleluja, aus dem *Officium de Nativitate.*

Ausser dem oben angeführten Officienwerke von Georg Rhaw, von 1545, auch Manuscript der Königl. Bibliothek zu Dresden. (Unicum.) Mus. B. 265.

*) Ohne ♭ *rotundum*, Dresdner Manuscript. R.

d. Alleluja.

Georg Rhaw, 1545 und
Dresdner Manuscr. B. 265.

*1)

1. 5. (♯) (♮)

Al-le - lu - - - - - - - - - - - -ja.

Al-le-lu-ja Al - le-lu - - - - - - - -ja.

Al-le - - - -luja Al - le - - - - lu - ja.

*2) (♭)

Al-le - - - -luja Alle - - - - - - - -lu - ja.

e. Alleluja, aus dem *Officium de circumcisione Domini*.

Manuscript der Königl. Bibliothek zu
Dresden (Unicum) Musica B. № 265.

*1)

Al - - le - - - - lu - - - - - - - -

Al - le - - - - - - - - - - - - -

Al - le - - - - -

(♭)

Al - - - le Al - le - - lu - ja

5.

- - - - - - - -ja.

- - - - - - lu - -ja.

- - - - - lu -ja Al - le - lu - ja.

Al - le - - - - - - - - - - lu - ja.

*1) Im Original *G*schlüssel auf dritter Linie = *C*schlüssel auf erster Linie. K.
*2) Die Vorzeichnung originalgetreu. K.

henricus yzac (Isaac.)

41. Vier weltliche Lieder.

a. Doppellied: *Donna di dentro* in Verbindung mit dem Liede: *Fortuna d'un gran tempo,* 4 vocum.

Codex № 59 der Maglibecchiana. in Florenz, (№ 150.)

*)

Discant. — Tenor. — Contratenor. — Bassus.

1.

Discant: Don - - na di
Contratenor: Dam-me-ne un po - cho di quel - - -
Bassus: Dam-me-ne un po - cho di

5.

Discant: den-tro del - la tu - a ca - - sa
Tenor: For-
Contratenor: - - la ma-za chro - ca ma-za chro - ca
Bassus: quel - - - - la ma-za chro - ca ma-za chro-

10. (♯)

Discant: son ro - se gi - gli et fio-
Tenor: - tu - - na d'un gran tempo gran tem-po mi-se sta
Contratenor: dam - - - me - ne un pocho ma-za chro - ca
Bassus: - ca et me - ne dar trop - - - - po

*) Dieses ♭ *rotundum* auf der fünften Linie deutet an, dass der Tonsatz in der mixolydischen Tonart gesetzt ist, und das Chroma *fis* ausserhalb der Cadenz vermieden werden soll. K

d. Alleluja.

Georg Rhaw, 1545 und Dresdner Manuscr. B. 265.

*1)

*2)

Al-le - lu - - - - - - - - - - -ja.

Al-le-lu-ja Al - le-lu - - - - - - -ja.

Al-le - - - -luja Al - le - - - - lu - ja.

Al-le - - - -luja Alle - - - - - - - - lu - ja.

e. Alleluja, aus dem *Officium de circumcisione Domini*.

Manuscript der Königl. Bibliothek zu Dresden (Unicum) Musica B. № 265.

*1)

Al - - le - - - - lu - - - - - - - - - - - - - ja.

Al - le - - - - - - - - - - - - - - - - - - - lu - - ja.

Al - le - - - - - - - - lu -ja Al - le - lu - ja.

Al - - - le Al - le - - lu - ja

Al - le - - - - - - - - - - - lu - ja.

*1) Im Original *G*schlüssel auf dritter Linie = *C*schlüssel auf erster Linie. K.

*2) Die Vorzeichnung originalgetreu. K.

henricus yzac (Isaac.)

41. Vier weltliche Lieder.

a. Doppellied: *Donna di dentro* in Verbindung mit dem Liede: *Fortuna d'un gran tempo,* 4 vocum.

Codex N° 59 der Maglibecchiana. in Florenz. (N° 150.)

*) 1.

Discant. Don - - -na di

Tenor.

Contratenor. Dam-me-ne un po - cho di quel - - -

Bassus. Dam-me-ne un po - cho di

5.

den-tro del - la tu - a ca - - -sa

For- -

- - la ma-za chro -ca ma - za chro - ca

quel - - - -la ma - za chro - ca ma - za chro-

10. (♯)

son ro - se gi - gli ___ et ___ fio - -

- tu - - na d'un gran tempo gran tem-po mi-se sta

dam - - - me - ne un pocho ma-za chro - ca ___

- ca et me - ne dar trop - - - - po

*) Dieses ♭ *rotundum* auf der f ü n f t e n Linie deutet an, dass der Tonsatz in der m i x o l y d i s c h e n Tonart gesetzt ist, und das Chroma *fis* ausserhalb der Cadenz vermieden werden soll. K

- ri ——
- ta ——
—— son ro - se gi - gli —— et —— fio -
For tu - na d'un gran tempo d'un gran tem - - -

dam - - - - - - me - ne un po-cho di ma -
for - tu - na d'un gran tempo for
- ri dammene un poch'
- po —— dam-mene un po-cho et non me-ne dar

- za —— chro - ca ne
- tu - na d'un gran tem-po for - tu - - na
dammene un poch' dammene un po - - -
trop-po et dammene un poch' di quella ma - za

sen - - te ghu - - sto al - cu - - - no
(unleserlich)
d'un gran tem - po for - -
- - - -cho dam - - mene un poch' —— di quel - la
chro - ca dam-me-ne un poch' di quel - la ma - za

35.

for - tu - na d'un gran tem - - - - -

-tu - -na d'un gran tempo gran tem - po mise sta - -

ma-za chro - ca non me - - ne dar trop-po

chro - ca et non mene dar trop - - - -

40.

schwarze Noten

-po dam-mi u - na ro - - -

-ta gran tem - - po mi - se sta - - -

dam-me ne un poch'

-po dam-me-ne un poch' un po-cho

45.

-sa

-ta

damme-ne un poch' di quel - la maza chro - ca

dam - me - ne un pocho di quel - la maza chro - ca

50.

to - te la io par-la pre-ti - o - - -sa.

o glo-ri - o - sa don - na mia bel - - -la.

(♯)

et non me - ne dar trop - - po.

et non me - ne dar trop - - - po.

55.

Damme-ne un poch di quel - la maza ___ chro-

Dammene un po - - cho di ___ quel - la ma - za chro - - -

60.

Dammene un poch di quel - la ma - - za chro -

(♯)

Dammene un poch di quel - - la ma - za chro - - -

-ca et non me - - -ne dar trop - - po

-ca et me - ne dar trop - po

65.

-ca ___

-ca ___

dammene un poch di quel - la maza ___ chro -

dammene un poch di quel - - -la ma - za chro - - -

70.

dammene un poch di quel - la maza ___ chro -ca.

dammene un poch di quel - - la ma - za chro - - -ca.

-ca et me - ne dar troppo. ___

-ca ___ et me - ne dar trop - po.

henricus yzac.

b. Weltliches Lied ohne Text, 5 vocum.

Codex 59, der Maglibecchiana in Florenz.

Discant.

Tenor.

Contralto.

Bassus primus.

Bassus secundus.

1. (♯) 5.

10. Ligatur (♯)

(♭)

15.

20. 25.

(#) 30.

Henricus yzach (Isaac.)

c. Weltliches Lied ohne Text, 4 vocum.

Codex 59, der Maglibecchiana in Florenz.

Discant.

Tenor.

Contratenor.

Bassus.

1. *1) (♯)

5. (♯) Ligatur

10. (♯) *2) Ligatur

*1) Das Motiv sowie der Anfang überhaupt zu diesem Liede ähnelt dem Liede: *Se bien fait,* 4 vocum von HOBRECHT (siehe Nº 11 dieser Notenbeilagen, Seite 40) ausserordentlich, so dass man in der That annehmen möchte, ISAAC habe hier bei HOBRECHT eine Anleihe gemacht, ohne die Selbstständigkeit der Bearbeitung dadurch im Mindesten in Frage stellen zu wollen. K.

*2) Diese Note fehlte im Original. K.

F.E.C.L. 8514

*) Diese Note *h* ist sehr auffällig. Allein die Analogie mit der Stelle unmittelbar vorher im Alt von Tact 15 _ 18, sowie mit der späteren im Bass, Tact 22 _ 27 ergiebt, dass sie doch richtig ist, und dem Motive entspricht. K.

henricus yzach.

d. Weltliches Lied ohne Text, 3 vocum.

Codex 59, der Maglibecchiana in Florenz.

Discant.

Tenor.

Contratenor.

1.

(♯)

Ligatur

5.

(♮)

(♮)

Ligatur

10.

(♯)

(♯)

Ligatur

15.

Ligatur

20.

25.

30.

(♯)

35.

Ligatur

(♯) 40.

XX.

Matthes Greiter.

42. Weltliches deutsches Lied, 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 406.)

GASSENSAWERLIN, 1535,
Nº XV. Unicum der Zwickauer Bibliothek.

1.

Discantus. Ich stund an ei - - nem Mor - -
Altus. Ich stund an einem Mor - gen heim -
Tenore. Ich stund an einem
Bassus. Ich stund an ei - - nem Mor - - - -

5. (♯)

-gen heim - lich an ei - - nem ort
- lich an ei - nem ort da het ich
Mor - gen heim - lich an ei - nem ort
- - gen heim - lich an ei - nem ort da

(♯) 10.

da het ich mich ver - bor - - gen ich hört
mich verbor - gen mich verbor - gen ich
da het ich mich verbor - gen *) ich hört kläg -
het ich mich ver - bor - gen ich hört kläg - li - -

*) Die in Klammer gestellte Notengruppe war im Originale nicht vorhanden. Sie ergab sich aber evident aus der Analogie des Basses, der nur ein und dasselbe Motiv durch das ganze Lied zu wiederholen hat. K.

(♯)

kläg - li - - - che wort

hört klãg - - li - che wort

-li - - che wort von ei - nem frew - -

-che wort von ei - nem frew - - - lein

von ei - nem frew - - - lein hübsch vnd

von ei - nem frew - - lein hübsch

-lein hübsch vnd fein sie sprach zu j - rem

hübsch vnd fein sie

fein sie sprach zu j - rem bu-len es mus ge-

vnd fein sie sprach zu j - rem

bu - -len es mus ge -

sprach zu j - - rem bu - - len es

-schie - - den sein.

bu - - len es mus ge - - schie - den sein.

-schie - den sein.

mus mus geschie-den sein.

Sieben Strophen Text.

XXI.

David Köler. *)

43. Geistliches deutsches Lied, 4 vocum, 1553.

Manuscriptsammlung der Königl. Bibliothek zu Dresden. (Unicum.) Aus den Jahren 1546–1553. Mus. B. 1276. Nº 23.

Discantus. O dw ed-ler brun der freu - den___

Altus. O dw ed-ler brun der freu - den___ der

Tenor. O___ dw ed -

*2) Bassus. O___ dw ed - -

der___ freu - - - den

freu - - den___ der freu - den der

- ler brun der freu-den___ brun der freu - - den der freu-

- ler brun der freu-den___ brun der freu - - den -

der freu - den der freu -

freu - den der freu - den der freu - - - - -

- - - - den der freu- - den der freu -

der freu - den der freu - den der freu - den

*1) Von Ambros nicht erwähnt. DAVID KÖLER gehört zu der Gruppe deutscher Kleinmeister, die Ambros Tom. III. S. 408 zusammenstellt. Welche Bedeutung einzelne dieser Tonsetzer im einfachen vierstimmigen deutschen Liede erreichten, können die beiden unter Nº 42 (MATHES GREITER) und Nº 43 (DAVID KÖLER) gestellten Tonsätze recht augenscheinlich beweisen. K.

*2) Im Bass stand die Bemerkung *g* in *f*, d.h. statt in *G* besser in *F* auszuführen. K.

*1) Im Originale: der barmhertzigkeÿt. K.

trengk vns hie vnd las vns
vns hie vnd las vns weÿ - -den
trengk vns hie vnd las
hie vnd las vns weÿ - - -den

weÿ - -den las vns weÿ - den
trengk vns hie vnd las vns weÿ-
vns weÿ - -den las vns weÿ - -
trengk vns hie vnd las vns weÿ - - -

vnd las vns weÿ - -den vnd las vns weÿ-
-den las vns weÿ - -den vnd las vns weÿ-
-den vnd las vns weÿ- -den las vns weÿ - -
-den vnd las vns weÿ- -den las vns weÿ - - -

-den auf dem ber-ge auf dem ber - ge der Her - lig -
-den auf dem ber-ge auf dem ber - ge der Her - lig -
-den auf dem ber-ge auf dem ber - ge der Her - lig- -
-den auf dem ber-ge auf dem ber - ge der Her - lig- -

(♯)

-keÿt vnd___ wenn wir______ von hin - - - nen schei -

-keÿt vnd___ wenn wir von hin - -nen schei - -

-keÿt vnd__________ wenn wir von hin-nen schei -

-keÿt vnd___ wenn wir von hin - - - - nen schei -

50.

-den von hinnen schei - - den___ so tröst___

-den so tröst_______ vns in e - -wig -

-den so tröst__________ vns in e - - - -

-den so tröst___ vns in e - wig-

55.

vns in e - wigkeÿt so tröst___vns in e - wigkeÿt

-keÿt so tröst vns in___ e - -wig - keÿt so

- - wig - keÿt so tröst vns______

- keÿt vnd tröst__vns in e -wigkeÿt in e -

60.

so tröst vns in e - wigkeyt in

tröst vns in e - wigkeyt in e - - - wig-

in e - - - wig - keyt in

-wig - keyt in e - -

(♯)

e - - - - - - - - wig - keyt vnd

-keyt in e - - - wig - keyt vnd

*1)

e - - - - - - - - - wig - keyt vnd

(♭)

- - - - - - - - - - wig - keyt vnd

65.

(♯)

wenn wir von hin - - nen schei- den von

wenn wir von hin - nen schei - - den

wenn wir von hin-nen schei - den so

wenn wir von hin - - - - nen schei - den

*) Diese Semibrevis hatte im Original zwei Puncte: zum Zeichen, dass sie des Textes wegen in zwei Minima zerfallen soll: K.

hinnen schei - - den so tröst vns in e - wig-
so tröst vns in e - wig - keÿt
tröst vns in e - - - - - - wig- -
so tröst vns in e - wig-keÿt vnd

- keÿt so tröst vns in e - wig-keÿt
so tröst vns in e - - wig - keÿt so
- keÿt so tröst vns
tröst vns in e - wig-keÿt in e - -

so tröst vns in e - wigkeÿt in
tröst vns in e - wig-keÿt in e - - - wig-
in e - - - - wig - keÿt in
- wig - - keÿt in e - -

e - - - - - - - - - - wig - keÿt.
- keÿt in e - wig- - - - keÿt.
e - - - - - - - - - - - - wig - - keÿt.
- - - - - - - - - - - - - wig - - keÿt.

XXII.

Arnoldus de Bruck.

44. Zwei geistliche Tonsätze.

(Siehe: Ambros, III. S. 410 u. f.)

a. O du armer Judas, 6 vocum.

Ott, 121 newe Lieder 1534, Nº 17.

*1) 1.

Disc. I. — O du armer Ju - das

Disc. II. — O du armer Ju - das

Altus. — O du armer

Tenor.

Vagans. — O du armer Ju-das o du ar - - mer

Bassus.

5.

o du armer Ju - - das o du ar - mer Ju -

was hast du ge - than

Ju - das o du armer Ju - das o du ar - -

o du armer

Ju - - - - - - - das ar - mer Ju - das

o du

*1) Für Anfänger, denen der *F*schlüssel auf dritter Linie Mühe macht, ist hier die Transposition nach *Ddur* mit den bekannten Schlüsseln beigefügt. Das ♮ wird dann zum ♯, das ♭ zum ♮. K.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3515

(♮) (♮)

- - das o du ar - - mer Ju -

was hast du was hast du ge -

(♮)

- - mer Ju - - - - - - das

Ju - das o du ar - mer Ju -

was hast du hast du ge - - than

armer Ju - - das was hast du gethan

15.

- das was hast du gethan o du ar - mer

- than o du ar - mer Ju - das

was hast du ge - - - than

- das was hast du ge - - than

o du ar - mer Ju - das was hast

o du ar - mer Ju - das was hast du ge - -

20.

Ju - - - das was hast du

o du ar - mer Ju - das was hast du ge - than

o du ar - mer

o du ar - mer Ju - das was hast

du ge - than dass du

- than dass du

— gethan dass —

dass du — un - sern her - - - -

Ju - das was hast du ge - -than —

du ge - -than — dass du —

— dass du unsern her - ren al - so ver-

dass du —

25.

— du un - sern her - - ren

ren al

was hast — du ge - - - - - - -

— dass du un-sern her - -

- ra - then hast ver - ra - - - - -

dass du unsern her - ren al - so ver - ra - - then hast

30.

al - so ver - ra - -

- so ver - - - - - - ra - then hast

than —

- ren al - so ver - - ra - - then hast

- then hast da - rum mus - tu

ver - - ra - - - - -then hast —

35.

- - - - - - - - - -then hast

dass du unsern her - -ren al - so ver - ra- -then

dass du unsern her- ren al - so ver -

darum mustu

lei - -den hel - li-sche pein

hast

-ra - - - - - - - - -then hast

lei - den hel - li -sche pein hel - lische pein (♭)

darum mustu lei - den hel - lische

darum mustu lei - den hel - lische pein

40.

darum mus-tu lei - den hel - lische pein

darum mustu lei - den hel - lische

darum mustu lei - den

pein

45.

pein Lu-ci-fers ge-sel-le mustu e-wig sein
(♯)
hel-li-sche pein Lu-ci-
hel-li-sche pein
hel-li-sche pein Lu-ci-fers ge-sel-le
Lu-ci-fers ge-sel-le mustu

50.

Lu-ci-fers ge-sel-
-fers ge-sel-le mus-tu e-wig sein
Lu-ci-fers ge-sel-le mus-tu e-wig
mus tu e-wig sein e-wig
e-wig sein mus-tu e-wig e-wig

55.

-le mus-tu e-wig sein e-wig sein
Lu-ci-fers ge-sel-le mus-tu e-wig sein
Lu-ci-fers ge-sel-le e-wig sein
e-wig sein
sein Ky-ri-
sein Ky-ri-

Ky - ri - e - - - - lei - - - son Kyri - e - -

Ky - ri - e - - - - lei - - -

- - - - - e - - lei - - - son

- - - - - e - lei - - - - - son Ky - ri -

60.

Ky - ri - e - lei - - - - son

- - lei - - - son e - - lei - - - - - - -

e - - -

- - - - - - - - son

Ky - ri - e - lei - son

- - e - - lei - son Ky - - - ri - e -

65.

e - - - lei - - -

- - - - - - son

- - lei - - - son e - - - - - - -

e - - - - - - -

e - - - - lei - -

- - - - - - - lei - - - son

- - - son
e - - lei - - - - - - - - - - - - - -
lei son Chri -
- lei - - son e - - - - - lei - -
- - - son Ky - ri - e - - lei - son
Ky - - - ri - e - lei - - - son

Chri - - - - - - - - ste - - lei - -
- son Chri - - ste - - - - -
- - ste - lei - - - son Chri - ste - lei - -
- son
Chri - ste - - - lei - - son Chri - -
Chri - ste - - - - lei - - son

- - - - - - son Chri -
- lei - - - - - - - - - - son
- son Chri - ste - - - - lei - -
Chri - - - - - ste - - lei - - -
- ste Chri - ste - lei - son e - lei - - -
Chri - ste - - - lei - - - son

85.

-ste-lei - - son

-son Ky-ri-e - lei - - - - son.

-son Ky-ri - ei - - -

-son Ky-ri-e e- - - - lei- - - - son

Ky-ri-e e- - - - - - - lei- - -

90.

Ky-ri-e - - lei - - -son e - lei - -son.

Ky-ri - e - lei - - - -son.

-lei - - - - son e - - lei - son.

Ky-ri - e-lei - - - son.

-son Ky - ri-e-lei - son.

Den 8. August 1863 mit Bewunderung
in Partitur gesetzt.

A. W. Ambros.

Arnoldus de Bruck.

b. Geistliches deutsches Lied, 5 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 410.)

123 Newe Deudsche Geistliche Gesenge
Georg Rhaw, Wittenberg, 1544, Nº 114.

Altus resolutus ex primo Discantu.

1. 5.

Discantus I.

*1)

Discantus II. O allmäch - ti-ger Gott o allmäch -

Altus.

Tenor.

Bassus. O allmäch - ti - ger

Canon mit *Alt.* 10.

O allmäch - ti- -ger Gott dich lobt die

(♯ ♯)

- ti - - - - - ger Gott dich

Canon mit *Discantus primus.*

O allmäch - ti - ger Gott

Canon mit *Altus.*

O allmäch - ti - ger

Gott o all - mäch - ti - ger Gott dich

*1) Im Original *G*schlüssel auf 3ter Linie = *C*schlüssel auf der ersten Linie. K.

Anmerkung: Auf dasselbe Lied hat SENFL eine 4stimmige Composition (siehe: 123 newe deudsche Geistliche Gesenge, Georg Rhaw, Wittenberg 1544, Nº 118, oder Winterfeld, Evangel. Gemeindegesenge, Tom. I. Beispiel Nº 8) gesetzt, aber mit einem ganz andern *Cantus firmus*. K.

15.

Chri - sten - rott va - -ter in

lobt die Chri - sten - rott

dich lobt die Chri - sten - - rott

Gott dich lobt die Chri - sten - - rott

lobt die Chri - sten - rott va - - ter in

20.

e - wig - keit voll al - -

va - ter in e - - - - - - - - - -

va - ter in e - wig - keit

va - ter in e - wig - - keit

e - wig - keit voll al - - -

25.

- ler ge - rechtig - keit theil uns

- - wig - keit voll aller ge -

voll al - - ler ge - rech - tig - keit

voll al - - ler ge - rech - tig -

- - ler ge - - rech - - - tig - - - keit

30

dein gna - - - - - de mit

- rech - - - tig - keit auf

theil uns dein gna - - - - - de

- keit theil uns dein gna - - - -

theil uns dein gna - de mit

35

auf (♯) das der Christen streit zu

das der Christen streit zu

mit auf das der Christen

- - - de mit auf das der

auf das der Chri - - sten streit

40

ei - nig - - keit bracht wird be -

ei - - - - - nig - keit bracht wird

streit zu ei - - - nig - - keit bracht

Chri - sten streit zu ei - nig -

zu ei - nig -

-sten - di - glich auf erd

be-sten - di - glich ___ auf

wird be- -sten - di - glich auf erd

-keit bracht wird be - sten-di - glich auf

-keit bracht ___ wird be - sten-di-

un - ter uns *1)

erd ___ be - sten - di - glich be-

erd

-glich be - sten - - - - di - glich auf erd ___

dein Kin - dern wie - wol (♯) e- -

*1)

-sten - di - glich auf erd ___ un - ter uns

un - ter uns dein Kin - dern

un - ter uns dein Kin - dern

un -

*1) Im Original stand: [notes] Jedenfalls Druckfehler. K.

60.

-lenden Sün - dern

schwarz (♯)

dein Kin - - - - - - - -dern wie-

wie wol e - lenden Sün - dern

wie - wol e - lenden Sün - dern

-ter uns dein Kin - - - - - - - -dern wie-

65.

wie - wol e - -len-den Sün - - - dern

-wol e - lenden Sün - - - - - - - - - - -

wie - wol e- -

wie -

-wol e - lenden Sün - dern wie - wol e - len- -den Sün -

(♯)

Sün - - - - - -dern.

- -dern Sün - - - - - - dern.

lenden Sün - - - - dern.

-wol e- - lenden Sün - dern.

- - - - - - - - -dern.

Arnoldus von Bruck.

45. Weltliches deutsches Lied: 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 410.)

Ott, 121 neue Lieder, 1534.

1.

Discantus. Es get gen di-sem sum - mer o -

Contratenor. Es get gen di-sem

Tenor. Es get gen di-sem sum- -

Bassus. Es get gen di-sem sum - - mer o -

5.

-ho o - ho las ein - her gan

sum - mer o - ho o - ho o - ho las ein - her

- mer o - - -ho las ein - her gan die

-ho las ein - her gan o - -ho las ein - her

10.

die ochsen - trei-ber kum - men da da da

gan die ochsentrei - ber

ochsentrei-ber kummen da da da

gan die ochsen -

die och - sen - trei - ber

kum - men da da da

die och - sen - trei - ber

trei - ber kum - - men da da da

15.

kum - - men da da da die

da da da die och - sen - trei - ber

kum - - men da da da

och - sen - trei - ber kum - men die och - sen - trei - ber

och - sen - trei - ber kum - - men die och - sen - trei - ber

kum - - men da da da

die och - sen - trei - ber kum - - me

kum - - men o - - ho

20. (♯)

kum - - - -men o - ho

o - ho las ein-her gan di-ri-di-ri-dein las

o- -ho las ein-her gan

o - ho las ein-her gan di-ri-di-ri-dein las

25.

di-ri-di-ri-dein las ein-her gan di - ri-di-ri-

(♯) (♮) (♯)

ein-her gan ——— las ein-her — gan las ein-

di-ri-di-ri-dein las ein-her gan

(♭)

ein-her gan o - ho las ein-her gan

(♯)

-dein ——— ein- - - - - -her gan.

- - - - - - - - - - -her gan.

di-ri-di-ri -dein las ein-her gan.

di-ri-di-ri-dein las ein- - -her gan.

XXIII.

Ludwig Senfl.

46. Motette: *Ave rosa sine spinis:* **5 vocum.**

Siehe: Ambros, Tom: III, Seite 404.

Novum et insigne opus musicum, sex, quinque et quatuor vocum, cujus in Germania nihil simile usquam est editum.

Nürnberg, Formschneider. (Graphæus) 1537, Nº 22.

*) Ist die Melodie: „*Comme femme*". Der obige Tenor ist, abgesehen von einigen ganz unbedeutenden Abweichungen derselbe, über den *Josquin de Près* sein *Stabat mater* componirt, und den Alex. Agricola zu einem weltlichen Liede verarbeitet hat. Ambros. Siehe auch Nº 13, und Nº 23. K.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.

F. E. C. L. 3514

15.

te quam pa-ter in di - vi - - - - - - nis

di - vi - - - - - - -nis in di - - vi -

-ne spi - - - -nis

-vi - -nis in di - vi - - - - - - -

in di - -vi - - -nis ma - -

20.

ma - je - -sta - - - - - - - - -te

- - - - - -nis ma-je-sta - - - -te su - bli -

ma - - - - -je - - - - -

- -nis ma - je - sta - - - - -te

- - -je - - - - - -sta - - -te su -

25.

su - bli-mavit su-bli-ma - - -vit et ab

-ma - vit su - bli - ma - - -vit et ab o - -

-sta - - - - -te su - -

su - bli - ma - vit su - bli - ma - -

- bli-ma - vit su - bli-ma - - - -vit

30.

o - mni et ab o - mni et ab o - mni

- mni et ab o - mni et ab o - mni Væ ser-

- - - bli - - ma - - vit

- - - vit et ab o-mni Væ ser-va - -

et ab o - mni et ab o - mni

35.

et ab o - mni Væ ser-va - - - - vit ser-

- va - - - vit et ab o - mni væ ser-va - vit væ

Ma - - - - ri - - - a

- vit et ab o - mni væ ser - va - vit ser-va -

et ab o - mni Væ ser-va - vit

40.

- va - - - vit Mari - - - - a Mari - - - - - -

ser- - - va - vit Ma-ri-a stel - la di - - -

stel - - - - la - - - - - -

- - - vit Ma - ri-a stel - la di - - cta ma-

Ma - - ri - a stel - - la di - cta

45.

- - a stel-la di- - -cta ma-ris tu- - a na- -

- -cta ma- - - - -ris tu - a

- - - - - - lu- -ce

- - - - - - - - - -ris tu- -a na- -

ma- - - - - -ris tu - a na - to il-

50.

-to il - lu-stra - ris tu- -a na - to il- -lustra -

na - to il- -lu-stra- - -ris tu - a na - to

cla- - -ra de- - - -

-to il- -lustra- -ris tu- -a na - to il-

*1)

- lustra - ris tu - a na - to il- -lu-

55.

-ris lu- - -ce cla - ra de-i-ta- - - -

il-lu-stra- -ris lu - ce cla-ra de - i - ta- - -

-i- - -ta- - - - - - tis

- lustra- -ris lu- ce cla - ra de- i-ta- - -

-stra - ris lu - ce cla - ra de - i - ta - tis

*1) Von hier an *F*schlüssel auf der v i e r t e n Linie im Original. K.

- - - - -tis de-i-ta - - - - -tis
-tis de- i-ta-tis de-i-ta-tis qua
-tis de- i-ta- - - - - - tis
de-i-ta-tis de-i-ta-tis de-i-ta-tis de-i-ta-tis de-i-ta-

qua præ- ful- - - - -ges cun-
præ-ful- - - - -ges cun-ctis da- - -
gra- - - - - - -cia
qua præ-ful- -ges qua præ-ful- -ges cun-
-tis qua præ-ful- - -ges cun-

- -ctis da- - -tis gra-ti-a ple- - - -
- - - - - -tis gra-ti-a ple- - - - - -
ple- - -na
- - -ctis da- - - -tis gra-ti-a ple-na
- -ctis da- - -tis gra-ti-a ple- -na

*1) Im Original hier wieder *F*schlüssel auf der dritten Linie. K.

*1) Von hier ab C-Schlüssel auf der zweiten Linie K.

(♮) 90.

- - e- -ta- tis pi - e - ta - tis.

-ta- - -tis pi - e - ta- - - - - -tis.

- - - - tis pi- - e - ta- -tis.

pi - e - ta- -tis pi- - e - ta- -tis.

Secunda pars.

1. 5.

Do- minus te - cum Do-minus te-cum

Do - - mi - nus te- - - - - - - cum

Be- - - - - - - - - ne- -

Do - minus te - cum Do - mi-nus Do - minus te -

Do-minus te - cum Do - mi - nus te- - -

10.

Do - minus Do-minus te - cum Dominus tecum te-

Dominus te - cum Dominus te - cum Dominus te-

-di- - -cta tu

-cum Do - minus te - cum Dominus

-cum Dominus te - cum Dominus te - cum

-cum te- -cum mi - ro pa-cto ver-bo in te carne

-cum mi- - - -ro pa-cto ver - bo in te

in mu-

te-cum mi-ro pa - cto ver - bo in te carne fa-

mi - -ro pa-cto ver-bo in te carne fa-

fa-cto o-pe-re tri - ni con-di-to - ris o quam

carne facto o-pe-re tri - ni con-di-to - ris o quam

-li- -e- - - - - - -

-cto o-pe-re tri-ni condi - to-ris o quam dul-

-cto o-pe-re tri-ni con-di-to - ris o quam

dul - ce vas a- -mo-ris a-mo - ris be-

dul - ce vas a-mo- -ris a - mo-ris be - ne-di-cta

- - - - - - -ri- - - -

-ce vas a-mo-ris a-mo - ris be - ne-di-cta

dul - ce vas a-mo - ris a - mo-ris be-ne- -

*1) Von hier an *C*schlüssel auf der 2ten Linie. K.
*2) Die ersten 4 Tacte im Tripeltacte sind im Originale in *Hemiolen* geschrieben, aber nur im Bass; die übrigen Stimmen haben die *weisse* Note. K.
*3) Von hier an wieder *C*schlüssel auf der dritten Linie. K.

*1) 30.

- ne - di - cta ___ tu in mu-li - - - - - - - e - ri -

tu ___ in mu-li-e-ri -

- - - - - bus ___

tu in mu-li- e - ri-

- - - - - di - cta tu in mu- - - - - li-e-ri -

35.

- bus ___ o -

- bus hoc ___ te - sta - - - - - tur

et ___ be - - - - -

- bus hoc ___ te - sta - - - - -

- bus hoc ___ te - sta - - - - - - -

40.

- mnis tri - - - - - - - - - - - bus o -

o - - mnis tri - bus o - mnis

- ne - - - - - - - - - - - - -

- - tur o - - mnis tri - - - - - - bus o - mnis

- tur o - mnis tri - - - - - - - - - - - bus ___

*1) Von hier an *C*schlüssel auf der ersten Linie. K.

*1) Von hier an wieder *G*schlüssel auf der zweiten Linie. K.
*2) Von hier an *C*schlüssel auf der zweiten Linie. K.

55.

- - - - - mnes ex- - -

- - - - mnes o- - - - - - - mnes ex-

ven- - - - - - - - - - - - -

- - - - - mnes et su-per__ o-mnes ex-

o- - - - - - - - - - mnes__

60.

- - - - -al - ta- - - -tam et

- - - - -al - ta- - -tam ex-al-ta- - - - -tam

- - - - - - -tris__ tu- -

- - - - - - - -al-ta- - - - - - - -tam et

ex- -al-ta- - - - - -tam et

65.

be-ne-dictus fru- - -ctus ven- - -tris tu- - -i

*1) et be-ne-di-ctus fru- -ctus ven-tris

- - - -i__ per__

be-ne-dictus fru-ctus ven-tris__ tu- - -i

be-ne-dictus fru-ctus ven-tris tu- - - -i quo

*1) Von hier an wieder Cschlüssel auf der dritten Linie. K.

70.

quo nos semper do - na fru - i fru - - i

tu - i quo nos semper do-na fru - - - - i fru - -

præ - -gu - - -stum

quo nos semper do - - na fru - -

nos sem-per do - na fru - - - - - - - - -

(♮) 75.

fru - - - - - i per præ - gu-stum hic æ - ter - -

- - - - - - i per præ - gu - stum hic æ -

hic æ - - -

- - i per præ-gu-stum hic æ - ter - - -

i fru - - i per præ-gustum hic æ - -

80.

- - - num et post mor - tem et post mor -

ter - - - num et post mor - - - - - -

- - -ter - - - num et

- - - num et post mor - - -

ter - - - num et post mor - tem

85.

tem in æ-ter - num in æ-ter - num

*1)

tem in æ - ter - num in æ-ter - num in æ-ter- -

post mor- - tem in æ - ter- - - -

tem in æ-ter - num in æ-ter - num in æ-ter- -

in æ-ter - num in æ-ter - num in æ-ter- -

90.

in æ - ter- - num A- - - - - - - men.

num in æ-ter- - num A- - - men.

num A- - - - - men.

- - - - - - - num A- - - - - - men.

num A- - - - - - - men.

*1) Von hier an Cschlüssel auf der zweiten Linie. K.

Im *Tenor* waren mehr *Ligaturen* als Texteswort e; letztere konnten daher nicht so unterlegt werden, dass jede Ligatur nur je eine Silbe erhält, sondern sind dem Originaldrucke gemäss, der auch mehrere Silben auf eine Ligatur bringt, geordnet worden. K.

Ludwig Senfl.

47. Zwei weltliche deutsche Lieder, 4 vocum.

a. Wol kumpt der May.

121 Lieder, Ott, 1534, № 55.

1.

Discantus. Wol kumpt ——— der

Contratenor. Wol kumpt ———

Tenor.

Bassus. Wol kumpt der May mit man - - cher-

5.

May ___ wol ___ kumpt der May ___ mit man - cher-

——— der May mit man - cher - lei mit man -

Wol kumpt der May mit man - - - cher-

lei wol ___ kumpt der May ___ mit mancher - -

10.

-lei der plümlein zart ——— der plümlein

- - - - cherlei ___ der plüm - lein zart ___ nach

- lei der plüm - lein zart nach

- lei ——— der plüm - lein zart -

15.

zart nach sei - - ner art er - qui - cket das ver -

sei-ner art er - qui - cket das ___ ver - dor - - -

sei - ner art er - - qui - cket das ver - dor -

nach sei - ner art er - quicket das ver - -

(♯) 20.

- - dor - ben was durch win - ters ___

- - - - - - ben was durch win - ters gwalt ___

*1)

- - - ben was durch winters ___

- dor - ben(was) durch win - ters ___

25.

___ gwalt des ___ frew - et ___

___ des frew - - - - et sich gantz ___

___ gwalt des frew - et

___ gwalt des ___ frew - et ___

30.

sich gantz ___ man - - - - nig - falt.

man - - - nig - falt ___ gantz man - nig - falt.

sich gantz man - - - - - - - nig - falt.

sich gantz man - - - - nig - falt.

*1) Grefinger, 1539 (sieh Bemerkung zu № 47.) theilt diese Note: [musical notation: - - ben] etc. K.

b. Im Maien, im Maien hört man die Hanen kreen.

121 Lieder, Ott, 1534, № 95.

1.

Discantus. Im Mai - - -en im Mai - -

Contratenor. Im Mai - - - - - -

Tenor. Im Mai - - - - - - en

Bassus.

5.

-en im Mai - en im

- en im Mai - - - en im Mai - en im

(Cantus firmus)

im Mai - - - - - en im

Im Mai - - -en im Mai - - -en

10.

Mai - - - - -en im Mai - - -

Mai - - en im Mai - en hört man

Mai - - -en im Mai - -en

hört man die

-en im Mai- - -en hört__ man die Ha-nen
__ die Ha- -nen__ kreen die Ha- - nen kreen
hört man die Ha- -nen__
Ha-nen kre- - - -en

kreen______ im Mai-en im Mai-en hört man die Ha-
im Mai-en im Mai- -en hört man die Ha- - -
kre- - -en

-nen__ kreen du bist mir lie- -ber denn
- - -nen kre- - - - - - - - - -
du bist mir
du bist mir lie-*) - - - -ber

der knecht du bist mir lieber denn__
- -en du bist mir lie-ber du bist mir
lie-ber denn der knecht du thust mir
denn der knecht du thust mir mei-*) - -ne

*) Textstellung originalgetreu. K.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

(♯) 35.

der knecht du

lie-ber denn (der) knecht du thust

mei - ne al - te recht

al - te recht pumb

thust mir mei - - - ne al - - - te

mir mei - - - - - ne al - te

pumb meid - lein pumb

meid - lein pumb ich frew mich

40.

recht pumb meidlein pumb ich freu

recht pumb meid - - lein pumb ich freu mich

ich freu mich dein gantz

dein gantz vm vnd vmb

45. (♯)

mich dein gantz vm

dein gantz vm vnd vmb wo ich freund -

vm vnd vmb

wo ich freund - lich

50.

vnd vmb wo ich freund - lich

-lich zu dir kumb wo ich

wo ich freund - lich zu dir

zu dir kumb

55.

zu dir kumb hin - ter dem

freundlich zu dir kumb hin - ter

kumb hin - ter dem o - fen vnd

hin - ter dem o - fen vnd vmb vnd vmb

o - fen vmb vnd vmb frew dich du schö nes

dem o - fen vmb vnd vmb frew dich du schö - nes pau -

vmb vnd vmb frew dich du schönes

frew dich du schönes pau-ern

60.

pau - ern meidl ich kum.

-ern meidl ich kum ich kum ich kum

pau - - ern meidl ich kum.

meidl ich kum ich kum ich kum.

XXIV.
Johann Walter.

48. Geistliches Lied: Holdseliger meins Hertzen Trost, 6 vocum. 1566.
(Siehe: Ambros, III. S. 421.)

Das christlich Kinderlied Dr. MARTINI LUTHERI. Erhalt vns Herr, etc. auffs new in sechs Stimmen etc. durch JOHAN WALTER den Eltern Wittembergk, Schwertel, 1566. N? XXI.

Discantus primus.

Dis Liedlein, obs wol Weltlich scheint,
Wird alles Geistlich doch gemeint.

Nil tenet hic cantus castis quod moribus obsit,
Hinc animæ quisquis quæ bona discat, habet.

Discantus secundus.

Der Bule dieses Liedes ist
Der wahre Gott Herr Jhesus Christ.

Harmonicis istis numeris cantantur amores
Christi, qui sumpsit virginis ossa Deus.

Altus.

Den liebsten Bulen den ich hab
Ist Christus, sein Gnad, Geist vnd Gab.

Suavior in terris non est, quam Christus, amator.
Illius est requies grata in amore mihi.

Tenor.

Dis Liedlein, obs wol Weltlich scheint,
Wird alles Geistlich doch gemeint.

Nil tenet hic cantus castis quod moribus obsit,
Hinc animæ quisquis quæ bona discat, habet.

Vagans (Tenor secundus.)

Dis Lied viel guter Kreuter nent
Wol dem der sie recht geistlich kent.

Multa ferunt herbæ secum mysteria nostræ.
Quæ bene si studeas nosse, beatus eris.

Bassus.

Den liebsten Bulen den ich hab
Ist Christus, sein Gnad, Geist vnd Gab.

Suavior in terris non est, quam Christus, amator.
Illius est requies grata in amore mihi.

1.

Hold-se - li -
Mein Au - gen -
Dein wort schmeckt

Hold-se - li -
Mein Au - gen -
Dein wort schmeckt

Hold-se - li -
Mein Au - gen -
Dein wort schmeckt

*)

*)

*) Die ungleiche Vorzeichnung originalgetreu. K.

-ger meins Her-tzen trost
-trost meins Her-tzen licht
süs wie Him-mel - brot

-ger meins Her-tzen trost
-trost meins Her-tzen licht
süs wie Him-mel - brot

-ger meins Her-tzen trost
-trost meins Her-tzen licht
süs wie Him-mel - brot

Hold - se - li - -ger meins Her-tzen
Mein Au - gen - trost meins Her-tzen
Dein wort schmeckt süs wie Him-mel-

Hold - se - li - -ger meins Her-tzen
Mein Au - gen - trost meins Her-tzen
Dein wort schmeckt süs wie Him-mel-

Hold - se - li - -ger meins Her-tzen
Mein Au - gen - trost meins Her-tzen
Dein wort schmeckt süs wie Him-mel-

5.

mein Blüm - lein von der lie - - - be
mein Tau - sent-schön vnd Le - - - ben
gibt krafft wie Bal - sam pfle - - - get

mein Blüm - lein von der lie - - - be
mein Tau - sent-schön vnd Le - - - ben
gibt krafft wie Bai - sam pfle - - - get

mein Blüm - lein von der lie - - be
mein Tau-sent-schön vnd vnd Le - - ben
gibt krafft wie Bal - - sam pfle - - get

trost mein Blüm -
licht mein Tau -
- brot gibt krafft

trost mein Blüm -
licht mein Tau -
- brot gibt krafft

trost mein Blüm - lein
licht mein Tau - sent-
- brot gibt krafft wie

dein lieb hat mich aus not er-
Hertz-lieb ich bit Ver-gissmein-
es trö-stet mich in al-ler

dein lieb hat mich aus not er-
Hertz-lieb ich bit Ver-gissmein-
es trö-stet mich in al-ler

dein lieb hat mich aus not er-
Hertz-lieb ich bit Ver-gissmein-
es trö-stet mich in al-ler

-lein von der lie- - -be
-sentschön vnd Le- - -ben
wie Bal-sam pfle- - -get

-lein von der lie- - -be
-sentschön vnd Le- - -ben
wie Bal-sam pfle- - -get

von der lie- - be
-schön vnd Le- - ben
Bal-sam pfle- - get

-löst da-rumb wil ich mich
-nicht wilst mir das Hertz-kraut
not mich auch er-helt vnd

-löst da-rumb wil ich mich
-nicht wilst mir das Hertz-kraut
not mich auch er-helt vnd

-löst da-rumb wil ich
-nicht wilst mir das Hertz- -
not mich auch er-helt

dein lieb mich hat aus not er- löst
Hertz-lieb ich bit Ver-gissmein- nicht
es trö-stet mich in al-ler not

dein lieb mich hat aus not er- löst
Hertz-lieb ich bit Ver-gissmein- nicht
es trö-stet mich in al-ler not

dein lieb mich hat aus not er- löst
Hertz-lieb ich bit Ver-gissmein- nicht
es trö-stet mich in al-ler not

F.E.C.L. 8514

(♭) (♭)

v - - - be wil ich mich v - - -
ge - - - ben das Hertz-kraut ge - - -
tre - - - get er - helt vnd tre - - -

(♯)

v - - - be da - rumb wil ich da - rumb wil
ge - - - ben wolst mir das Hertz-kraut mir das
tre - - - get mich auch er - helt mich auch er -

(♭)

mich v - - be
-kraut ge - - -ben
vnd tre - - -get

(♭)

da - - rumb wil ich mich
wolst mir das Hertz - -kraut
mich auch er - helt vnd

da - - rumb ich mich
wolst mir das Hertz - -kraut
mich auch er - helt vnd

da - rumb wil ich mich v - -
wolst mir das Hertz kraut ge - -
mich auch er - helt vnd tre - -

20.

-be das ich je lengr je lie - ber dich
-ben das ich in dir frisch Wol - ge - mut
get dein kleider rie-chen lieb-lich schön

ich mich v - - be das ich je lengr je lie - ber dich
Hertzkraut ge - - ben das ich in dir frisch Wol - ge - mut
-helt vnd tre - - get dein kleider rie-chen lieb-lich schön

(♭) (♭)

mich v - - be das ich je lengr je lie - ber dich
Hertz - kraut ge- ben das ich in dir frisch Wol - ge - mut
vnd tre - get dein kleider rie-chen lieb-lich schön

v - - - be das ich je
ge - - - ben das ich in
tre - - - get dein kleider

v - - - be das ich je
ge - - - ben das ich in
tre - - - get dein kleider

-be mich v - - be das ich je
-ben ge - - - ben das ich in
-get vnd tre - - get dein kleider

25.

(♭)

von Her - tzen möcht ge-win- -
dein freund - lich wort kan mer- -
wie Spi - ca vnd La-ven- -

von Her-tzen möcht ge - win - - - -
dein freundlich wort kan mer- - - -
wie Spi - ca vnd La - ven - - - -

(♭) (♭) (♭)

von Her-tzen möcht ge - win - -
dein freundlich wort kan mer - -
wie Spi - ca vnd La - ven - -

*)

lengr je lie-ber dich
dir frisch Wol-ge - mut
rie-chen lieblich schön

lengr je lie-ber dich
dir frisch Wol-ge - mut
rie-chen lieblich schön

lengr je lie-ber dich
dir frisch Wol-ge - mut
rie-chen lieblich schön

*) Das Original hatte hier eine *Minima* *c:* statt *a*. Vergleiche dieselbe Stelle *Discant I*, zwei Tacte vorher, Tact 22. K.

30.

-nen bey dir mich
-cke dein trost mein
-del wie Ros-ma-

-nen möcht ge-win - - - -nen bey dir mich frew-
-cke kan mer - - - - -cke dein trost mein Hertz
-del vnd La-ven - - - - del wie Ros - ma-rin

-nen ge-win - nen bey dir mich frew-
-cke kan mer - cke dein trost mein Hertz
-del La-ven - del wie Ros - ma-rin

von Her - tzen möcht ge-win - nen
dein freund - lich wort kan mer - cke
wie Spi - ca vnd La-ven - del

von Her - tzen möcht ge-win - nen bey dir mich
dein freund - lich wort kan mer - cke dein trost mein
wie Spi - ca vnd La-ven - del wie Ros-ma-

von Hertzen möcht ge-win - - - nen
dein freundlich wort kan mer - - - cke
wie Spi-ca vnd La-ven - - - del

frew-en e - - - - - - wig- lich
Hertz er-fri - - - - - schen thut
-rin vnd Ma- - - - - io- ran

-en e - - - - - wig- lich bey dir mich
er-fri - - - - -schen thut dein trost mein
vnd Ma - - - - - io- ran wie Ros-ma-

-en mich frew-en e - - -wig- lich bey
mein Hertz er- fri - - schen thut dein
Ros-ma-rin vnd Ma - - io- ran wie

bey dir mich
dein trost mein
wie Ros-ma-

frew-en e-wig- lich bey dir mich frew-en
Hertz er-fri schen thut dein trost mein Hertz er-
-rin vnd Ma-io- ran wie Ros-ma-rin vnd

bey dir mich frew-en
dein trost mein Hertz er-
wie Ros-ma-rin vnd

35.

in dei - ner
gibt leib vnd
wie Thi - mi -

*1)

frew - en e - wig - lich in dei - ner lie - -
Hertz er - fri - schen thut gibt leib vnd see - -
- rin vnd Ma - io - ran wie Thi - mi - an

die mich frew - en e - - wig - lich in
trost mein Hertz er - fri - - - schen thut gibt
Ros - ma - rin vnd Ma - - - io - ran wie

frew - en e - - - - - - wig - lich
Hertz er - fri - - - - - - schen thut
- rin vnd Ma - - - - - - io - ran

*1)

e - wig - lich e - wig - - - lich in dei - ner
fri - schen thut er - fri - - - schen thut gibt leib vnd
Ma - io - ran vnd Ma - - - io - ran wie Thi - mi -

e - wig - lich mich frew - en mich frew - en e - -
fri - schen thut mein Hertz er - fri - schen thut er - fri - -
Ma - io - ran wie Ros - ma - rin wie Ros - ma - rin vnd

(♯) 40.

lie - be brin - - nen in dei - ner lie - be brin -
see le ster - - cke gibt leib vnd see - le ster -
- an vnd Quen - - del wie Thi - mi - an vnd Quen -

- be brin - - - - - - nen in dei - ner lie - be brin - -
- le ster - - - - - - cke gibt leib vnd see - le
vnd Quen - - - - - - del wie Thi - mi - an vnd Quen - -

(♭) (♭)

dei - ner lie - be in dei - ner lie - be brinnen brin -
leib vnd see - le gibt leib vnd see - le ster - cke ster -
Thi - mi an wie Thi - mi - an vnd Quendel Quen -

in dei - ner lie - be brin -
gibt leib vnd see - le ster -
wie Thi - mi - an vnd Quen -

lie - be brin - - nen brin - nen in dei - ner
see - le ster - - cke ster - cke gibt leib vnd
an vnd Quen - - del Quen - del wie Thi - mi -

- wig - lich in dei - ner lie - be brinnen dei - ner
- schen thut gibt leib vnd see - le ster - cke leib vnd
Ma - io - ran wie Thi - mi - an vnd Quendel Thi - mi -

*1) Die Octavparallelen originalgetreu. K.

*)

nen in | dei - ner lie -
cke gibt | leib vnd see -
del wie | Thi - mi - an

(♯)

nen in dei - ner | lie - be in
cke gibt leib vnd | see - le gibt
del wie Thi - mi - | an vnd wie

(♭)

- nen in | dei - ner lie - be | brin - nen in
- cke gibt | leib vnd see - le | ster - cke gibt
- del wie | Thi - mi - an vnd | Quen - del wie

*)

nen. . . . .
cke. . . . .
del. . . . .

lie - - be | brin - - nen | dei - ner lie - be
see - - le | ster - - cke | leib vnd see - le
- an vnd | Quen - - del | Thi - mi - an vnd

lie - be brin - | - nen in | dei - ner lie - be
see - le ster - | - cke gibt | leib vnd see - le
- an vnd Quen - | - del wie | Thi - mi - an

45. (♭)

- be brin - | - | nen.
- le ster - | - | cke.
vnd Quen - | - | del.

dei - ner lie - be | brin - | nen.
leib vnd see - le | ster - | cke.
Thi - mi - an vnd | Quen - | del.

(♭) (♭)

dei - ner lie - - be | brin - - nen.
leib vnd see - - le | ster - - cke.
Thi - mi - an vnd | Quen - del.

. . . .

brin - nen in | dei - ner lie - | - be brin - nen.
ster - cke gibt | leib vnd see - | - le ster - cke.
Quen - del wie | Thi - mi - an | vnd Quen - del.

in dei - ner | lie - be brin - | nen.
gibt leib vnd | see - le ster - | cke.
wie Thi - mi - | an vnd Quen - | del.

*) Die Octavparallelen zwischen *Discantus I* und *Tenor*, originalgetreu. K.

Secunda Pars.

Discantus primus.

Der Bule dieses Liedes ist
Der wahre Gott, Herr Jhesus Christ.

Harmonicis istis numeris cantantur amores
Christi, cui sumpsit virginis ossa Deus.

1.

Discantus secundus.

Die Seele helt jr Bulschaft rein
Mit Christo Gottes Son allein.

Ipsa anima æterno Christo constanter adhæret
Hunc cupit, hunc optat, somniat atque colit.

Altvs.

Die Seele helt jr Bulschaft rein
Mit Christo Gottes Son allein.

Ipsa anima æterno Christo constanter adhæret
Hunc cupit, hunc optat, somniat atque colit.

Tenor.

Das Lied viel guter Kreuter nennt
Wol dem der sie recht geistlich kennt.

Multa ferunt herbæ secum mysteria nostræ
Quæ bene si studeas nosse, beatus eris.

Mein Eh-ren-
Lieb eug-lein
Mein höchster

Vagans.

Wie lang die Seel im Glauben steht
So lang die Bulschaft reine geht.

Oscula donec homo Christo pia figet amanti
Perpetuum sacri fœdus amoris erit.

Mein Eh-ren-
Lieb eug-lein
Mein höchster

Bassvs.

Dem Herren Christo singe ich
Dis Lied zu ehren ewiglich.

Hæc Christo Musique cano, nam tempore nostro est
Optima res precibus musica mixta piis.

Mein Eh-ren-
Lieb eug-lein
Mein höchster

Mein Eh - ren - preis al - lein du
Lieb eug - lein vnd fein gil - bich
Mein höch - ster schatz ich bit - te

Mein Eh - ren - preis al - lein du
Lieb eug - lein vnd fein gil - bich
Mein höch - ster schatz ich bit - te

Mein Eh - ren - preis al - lein du
Lieb eug - lein vnd fein gil - bich
Mein höch - ster schatz ich bit - te

- preis al - lein du bist
vnd fein gil - bich har
schatz ich bit - te dich

- preis al - lein du bist
vnd fein gil - bich har
schatz ich bit - te dich

- preis al - lein du bist
vnd fein gil - bich har
schatz ich bit - te dich

5.

bist mein Hertzblum die mich la -
har has - tu die mir ge - fal -
dich du wölst dich mein er - bar -

bist mein Hertzblum die mich la -
har has - tu die mir ge - fal -
dich du wölst dich mein er - bar -

bist mein Hertzblum die mich la -
har has - tu die mir ge - fal -
dich du wölst dich mein er - bar -

mein Hertzblum die mich la - bet,
has - tu die mir ge - fal - len,
du wölst dich mein er - bar - men,

mein Hertzblum die mich la - bet,
has - tu die mir ge - fal - len,
du wölst dich mein er - bar - men,

mein Hertzblum die mich la - bet,
has - tu die mir ge - fal - len,
du wölst dich mein er - bar - men,

10.

-bet, kein Mensch wie du so schöne
-len, dein mund ist rot wie Purpur
-men, gib mir dein kuss vnd her-tze

-bet, kein Mensch wie du so schöne
-len, dein mund ist rot wie Purpur
-men, gib mir dein kuss vnd her-tze

-bet, kein Mensch wie du so schöne
-len, dein mund ist rot wie Purpur
-men, gib mir dein kuss vnd her-tze

kein Mensch wie du so schöne ist
dein mund ist rot wie Purpur zwar
gib mir dein kuss vnd her-tze mich

kein Mensch wie du so schöne ist
dein mund ist rot wie Purpur zwar
gib mir dein kuss vnd her-tze mich

kein Mensch wie du so schöne ist
dein mund ist rot wie Purpur zwar
gib mir dein kuss vnd her-tze mich

15.

ist von Got-tes gnad be-ga- -
zwar der lie-bet mir für al- -
mich las mich beÿ dir er-war- -

ist von Got-tes__ gnad__
zwar der lie-bet__ mir__
mich las mich beÿ__ dir__

ist von Got-tes gnad be-ga- -
zwar der lie-bet mir für al- -
mich las mich beÿ dir er-war- -

von Got-tes gnad von Got-tes gnad be-ga- -
der lie-bet mir der lie-bet mir für al- -
las mich bey dir las mich beÿ dir er-war- -

von Got-tes gnad von Got-tes gnad be-ga- -
der lie-bet mir der lie-bet mir für al- -
las mich bey dir las mich beÿ dir er-war- -

von Got-tes gnad von Got-tes gnad be-ga- -
der lie-bet mir der lie-bet mir für al- -
las mich bey dir las mich beÿ dir er-war- -

(♯)

- - - - bet dein an - gesicht ist wol - ge-
- - - - len ich dencke an dich Tag vnd
- - - - men vnd wöllest wie ich hoff zu

(♯)

— be-ga-bet dein an - ge-sicht ist wol - - - - ge-
— vor al-len ich dencke an dich Tag — vnd
— erwarmen vnd wöllest wie ich hoff — zu

(♮)

- - - bet — dein an - ge-sicht — ist wol-ge-
- - - len — ich dencke an — dich Tag vnd
- - - men — vnd wöllest wie — ich hoff zu

- - - - bet
- - - - len
- - - - men

- - - - bet dein an - gesicht ist wol - ge - stalt
- - - - len ich dencke an dich Tag vnd nacht
- - - - men vnd wöllest wie ich hoff zu dir

- - - - bet
- - - - len
- - - - men

20.

-stalt vnd
nacht von
dir in

-stalt ist wol - ge - stalt —
nacht ich denck an dich —
dir ich hoff zu dir —

(♮)

-stalt ist wol - ge - stalt vnd al - le
nacht Tag vnd — nacht von dei - -
dir ich hoff zu dir in dei - -

dein an - ge - sicht ist wol - - ge-stalt
ich den-cke an dich Tag — vnd nacht
vnd wöl-lest wie ich hoff — zu dir

(♮) (♯)

dein an - ge - sicht ist wol - - ge-stalt vnd
ich den-cke an dich Tag — vnd nacht von
vnd wöl-lest wie ich hoff — zu dir in

(♮)

dein an - ge - sicht — ist wol - ge-stalt vnd
ich den-cke an — dich Tag vnd nacht von
vnd wöl-lest wie — ich hoff zu dir in

25.

al-le glie-der lieb - -lich lieb - - - - - -
deiner lieb ich sin - -ge sin - - - - - -
deinen schutz mich fas - -sen fas - - - - - -

vnd al - le glie-der lieb - -lich vnd
von dei-ner lieb ich sin - -ge ich
in dei-nen schutz mich fas - -sen mich

(♮)
glie-der vnd al -le glie-der lieb - -lich
-ner lieb von dei-ner lieb ich sin - -ge
-nen schutz in dei-nen schutz mich fas - -sen

vnd al - - -le glie-der lieb - -
von dei- - -ner lieb ich sin - -
in dei- - -nen schutz mich fas - -

al-le glie-der lieb-lich al -le glie-der lieb- -
deiner lieb ich sin-ge, dei-ner lieb ich sin- -
deinen schutz mich fas-sen, dei-nen schutz mich fas- -

al-le glie-der lieb-lich al -le glie-der lieb - -
deiner lieb ich sin-ge von dei-ner lieb ich
deinen schutz mich fas-sen dei-nen schutz mich fas- -

-lich dein schön vnd tu-gent vn - - -ge-
-ge mein seel vnd geist dein frö - - -lich
-sen mit Hül-ffe lieb vnd gunst gegn

al - le glie-der lieb-lich dein schön vnd
sin - - - - -ge mein seel vnd
fas - - - (♮) - -sen mit Hül-ffe

(♮)
vnd al -le glie-der lieb - -lich
von dei-ner lieb ich sin - -ge
in dei-nen schutz mich fas - -sen

-lich dein
-ge mein
-sen mit

-lich lieb - - - - - lich
-ge sin - - - - - ge
-sen fas - - - - - sen

-lich vnd al-le glie-der lieb - -lich dein
sin-ge dei-ner lieb ich sin - -ge mein
-sen in dei-nen schutz mich fas - -sen mit

*1) C schlüssel auf der vierten Linie. K.

30.
-zalt dein schön vnd tu-
lacht mein seel vnd geist
mir mit hül-ffe lieb
(♭)
tu-gent vn- -ge-zalt dein schön vnd
geist dein frö- -lich lacht mein seel vnd
lieb vnd gunst gegn mir mit hül-ffe
dein schön vnd tu-gent vn-ge-zalt dein schön vnd
mein seel vnd geist dein frö-lich lacht mein seel vnd
mit hül-ffe lieb vnd gunst gegn mir mit hül-ffe
schön vnd tu- -gent vn- -ge-zalt
seel vnd geist dein frö- -lich lacht
hül-ffe lieb vnd gunst gegn mir
dein schön vnd tu-gent vn-ge-zalt dein schön vnd
mein seel vnd geist dein frö-lich lacht mein seel vnd
mit hül-ffe lieb vnd gunst gegn mir mit hül-ffe
schön vnd tu-gent vn- -ge-zalt
seel vnd geist dein frö- -lich lacht
hül-ffe lieb vnd gunst gegn mir
-gent vn- -ge-zalt ist al- -les an
dein frö- -lich lacht für frew- -den offt
vnd gunst gegn mir mich nim- mer-mehr
tu-gent vn-ge-zalt ist al- - - - - -les
geist dein frö-lich lacht für frew- - - - - -den
lieb vnd gunst gegn mir mich nim- - - - - -mer-
tu-gent vn-ge-zalt ist al-les an dir
geist dein frö-lich lacht für frewden offt ich
lieb vnd gunst gegn mir mich nimmer-mehr ver-
(♭)
ist al- -les an dir ist
für frew- -den offt ich für
mich nim- mer-mehr mich nim-
tu-gent vn-ge-zalt ist al- - -les
geist dein frö-lich lacht für frew- - -den
lieb vnd gunst gegn mir mich nim- - -mer-
ist al-les an dir freundlich ist
für frew-den offt ich springe für
mich nim-mer-mehr ver-las-sen mich

35. (♭) (♯)

dir freund-lich. . . . .
ich sprin-ge. . . . .
ver - - - - - las - sen. . . . .

an dir freund - lich ist al - -
offt ich sprin - ge für frew - -
-mehr ver - las - - sen mich nim - -

freund - lich ist al - les an dir ist
sprin - ge für frewden offt für
las - sen mich nimmer - mehr mich

al - - les an dir freund - lich. . . . .
frew - - den offt ich sprin - ge. . . . .
-mer - - mehr ver - - las - sen. . . . .

an dir freund - -lich ist al - les an
offt ich sprin - - ge für frewden offt
-mehr ver - las - - -sen mich nimmer - mehr

al - - - les an dir freund - lich an
frew- - - den offt ich sprin - ge ich
nim - - - mer - mehr ver - las - - sen mich

40.

(♭)

- - - - - -les an dir freund - lich.
- - - - - -den offt ich sprin - ge.
- - - - - -mer- mehr ver - las - sen.

al - les an dir freund - lich.
frew - den offt ich sprin - ge.
nim - mer - mehr ver - las - sen.

dir freund - - - - - lich.
ich sprin - - - - - ge.
ver - las - - - - - sen.

dir freund - - - - lich.
offt sprin - - - - ge.
nim - - mer - mehr ver - las - sen.

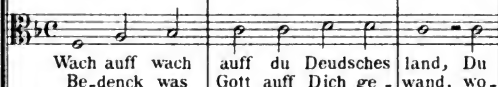
Johan Walther.

48[b]. Ein newes Christliches Lied, dadurch Deutschland zur Busse vermanet, Vierstimmig gemacht durch JOHAN WALTHER, Gedruckt zu Wittemberg durch Georgen Rhawen Erben, 1561.

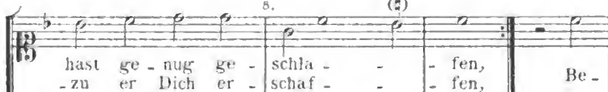
Fliegendes Blatt.
*) Originaldruck in meinem Besitze. K.





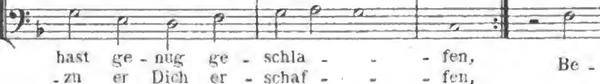












*) Im Original *G*schlüssel auf der dritten Linie = *C*schlüssel auf erster Linie. K.

-denck was Gott ___ dir ___ hat ge- sand vnd

-denck was Gott dir hat ___ ge - sand vnd

-denck was Gott dir hat ___ ge - sand vnd

-denck was Gott dir ___ hat ___ ge - sand vnd

dir ___ ver - trawt sein höch - stes pfand drumb

dir ver - trawt ___ sein höch - stes pfand drumb

dir ver - trawt ___ sein höch - stes pfand drumb

dir ___ ver - trawt sein höch - stes pfand drumb

mag - stu wol ___ auff - wa - - - - chen.

mag - stu wol auff - wa - - - - - - chen.

mag - stu wol ___ auff - wa - - - - - chen.

mag - stu wol auff - wa - - - - - - chen.

26 Strophen Text.

XXV.
Matthäus Le Maistre.

49. Zwei deutsche Lieder, 4 vocum.
(Siehe: Ambros, III. S. 326.)

a. Geistliches Lied: *Hör menschenkind, hör Gottes Wort.*

Geistliche vnd Weltliche Teutsche Geseng mit vier vnd fünff Stimmen etc. durch MATTHÆUM LE MAYSTRE, etc. Witteberg, Johann Schwertel, 1566 N° 58

1. 5.

Hör menschenkind hör Got - tes wort, das
Ich bin dein Herr dein Gott vnd hort, der

Hör menschen kind hör Gottes wort, das
Ich bin dein Herr dein Gott vnd hort, der

Hör menschenkind hör Got - tes wort,
Ich bin dein Herr dein Gott vnd hort,

Hör menschenkind hör Got - - tes wort, das
Ich bin dein Herr dein Gott vnd hort, der

10. (♯) I. II.

er mit Moÿ - se re - - - - - det.
dich aus nö - - ten ret - - - - - - tet.

(♭) (♭)
er mit Moÿ - se re - - - - - - det.
dich aus nö - - ten ret - - - - - - - tet.

das er mit Moÿ - se re - - det.
der dich aus nö - ten ret- - - tet.

er mit Moÿse re - - - det.
dich aus nö-ten ret - - - - tet.

Sih an kein an - der Göt - ter mehr ne - - ben

Sih an kein an - der Göt - ter mehr ne - - - - -

Sih an kein an - der Göt - ter mehr ne - - - -

Sih an kein an - der Göt - ter mehr ne - ben mir

mir kein an - dern fürcht noch ehr

- ben mir kei - nen an - - - dern fürcht noch

- ben mir kei - nen an - dern fürcht noch

kei - nen an - - - dern fürcht noch

thu mir al - lein ver - - - - traw - - -

ehr thu mir al - lein ver - traw - - - - -

ehr vnd thu mir al - - lein

ehr thu mir al - lein ver - -

25.

(♯)

\- - - en ne - ben mir kein an -

(♭) (♭)

\- - - en ne - - - - - ben mir kein

ver - traw - en ne - - - ben mir

(♭) (♭)

\- - traw - en ne - ben mir ___ kei - nen

30.

\- dern fürcht ___ noch ehr ___ thu mir al - lein ___

(♭)

an - - dern fürcht ___ noch ehr thu mir al - lein ___

kei - nen an - dern ___ fürcht noch ehr vnd

(♭)

an - - dern fürcht noch ehr thu. ___

35.

(♯)

___ ver - - - traw - - - - - en

(♭) (♭)

___ ver - traw - - - - - - - en.

thu mir al - - lein ver - traw - en.

(♭) (♭)

___ mir ___ al - lein ver - - - - traw - en.

b. Weltliches Lied:
Schem dich du tropff, du hast's im kopff, 4 vocum.

Geistliche vnd Weltliche Teutsche Geseng mit 4 vnd 5 Stimmen, durch MATTHÆUM LE MAYSTRE, Wittebergk, 1566, Nº 82.

Discantus.
Schem dich du tropff, du hast's im kopff___ vnd bist recht voll, das seh ich wol, geh hin vnd leg dich schla - - fen.

Altus.
Schem dich du tropff, du hast's im kopff___ vnd bist recht voll, das (♭) seh ich wol, geh hin vnd leg dich schla - fen.

Tenor.

Bassus.

Schem dich du tropff, du hast's im kopff___ vnd bist recht voll, das

Schem dich du tropff, du hast's im kopff vnd bist recht voll, das

Schem dich du tropff, du hast's im kopff___ vnd bist recht voll, das

Schem dich du tropff, du hast's im kopff___ vnd bist recht voll, das

seh ich wol, geh hin vnd leg dich schla - fen,
seh ich wol, geh hin vnd leg dich schla - fen,
seh ich wol. geh hin vnd leg dich schla - - fen, du guter
seh ich wol, geh hin vnd leg dich schla - fen, du guter

mann, sih dich selbs an wie voll du bist zu dieser frist
mann, sih dich selbs an wie voll du bist zu dieser frist

eÿ das du dich beÿ voller rott
eÿ das du dich beÿ voller rott
warumb will du mich stra - ffen
warumb will du mich stra - ffen

bringst in ein spot bringst in ein spot mit deinem vollen sau -
bringst in ein spot bringst in ein spot mit deinem vollen sau -

-ten

-fen

das thu-stu auch du vol-ler gauch, wirst nimmer leer,

das thu-stu auch du vol-ler gauch, wirst nimmer leer,

das

das

laufst hin vnd her, wo man thut bier ver-kau-fen,

laufst hin vnd her, wo man thut bier ver-kau-fen,

thu-stu auch du voller gauch, wirst nimmer leer, laufst

thu-stu auch du voller gauch, wirst nimmer leer, laufst

hin vnd her, wo man thut bier verkau-fen, das

hin vnd her, wo man thut bier verkau-fen, das

das thu-stu auch

das thu-stu auch

thu-stu auch du voller gauch,
thu-stu auch du voller gauch wirst nimmer leer,
das thu-stu auch du voller gauch, wirst
das thu-stu auch du voller gauch, wirst

wirst nimmer leer, laufst hin vnd her wo man thut bier ver-
wirst nimmer leer, laufst hin vnd her wo man thut bier ver-
nimmer leer, wirst nimmer leer,
nimmer leer, wirst nimmer leer,

-kau - fen, laufst
-kau - - fen, laufst hin vnd
wirst nimmer leer, laufst hin vnd her, wo man thut bier ver-kau -
(♭)
wirst nimmer leer, laufst hin vnd her, wo man thut bier ver-kau -

(♯ ♯ ♯)
hin vnd her, wo man thut bier ver- - kau - fen.
(♭)
her, wo man thut bier ver - kau - - fen.
-fen, wo man thut bier ver - kau - - fen.
-fen, wo man thut bier ver - kau - - fen.

XXVI.

Antonius Scandellus.

50. Bruchstücke aus der *Missa super epitaphium MAURITII, Ducis et Electoris Saxoniæ,* 6 vocum, 1553.

a. Sanctus .... 6 vocum.
b. Pleni sunt .... 4 vocum.
c. Osanna .... 6 vocum.
d. Agnus Dei I ...... 6 vocum.
e. Benedictus ...... 3 vocum mit der Bemerkung:

Benedictus post Osanna cantetur, (also durch Versehen des Abschreibers an die falsche Stelle gekommen.)

f. Agnus Dei II ...... 7 vocum.

a. Sanctus, 6 vocum.

Handschriftlicher Codex im grössten Landkartenformat der Stadtkirche zu Pirna. Unicum 1562.

Discantus primus.
Discantus secundus.
Altus.
Tenor primus.
Tenor secundus.
Bassus.

1.

San - ctus Domi -

San -

San- ctus Domi- nus San - ctus Domi-

5.

San -

-nus San - - ctus Do - -mi-nus De - us Do-

(♯)

- - ctus Do - - mi - nus De - - - - - -us

San - - - ctus Do - - minus Do - mi - nus De -

-nus Do - - - mi-nus De - us Do - minus De -

San - - ctus Dominus

10.

- - ctus Do-mi-nus De- -us Do-
-mi - nus De- - -us Do- minus De- -
San-ctus Do-mi-nus De- -us
Ligatur
-us Do - - mi-nus De- - -
- - - - us Do- - - mi- nus De - us
San- - -ctus Do-mi-nus De-us Sa-ba-oth

15.

-minus De - us Do-minus De - us Sa - ba-oth Do-
-us Do-minus De - us Sa- ba - oth Dominus
Do-minus De - us Sa- - ba - -oth
- - - -us Do - minus De - us
Do-mi - - -nus De - - us De-us
Do-minus De - us Sa- - - - ba -oth

20.

-minus De-us Sa- - ba - oth Sa- - ba-oth
Deus Sa-ba - oth Do - minus De-us Sa- -
Do - minus De-us Sa- - - -ba- - -
De - us Sa - baoth De - us Sa - ba-
Sa-ba-oth Do-minus De - us Sa - ba-oth Do-
Do - minus De-us

25.

Do-mi-nus De - - - us Sa - - - - - -

- - ba-oth Do - -mi-nus De - - - - us

-oth Do - mi-nus De - - us Sa - ba - oth

-oth De-us Sa-ba-oth De- -us Sa-ba- -

- mi-nus Sa - - - ba - - oth Do - minus

Sa - ba - - oth Do - - mi-nus De - us Sa-

(♯) 30.

- baoth Do - - mi - nus De - - - - us Sa - ba-

Sabaoth Do-minus De - us Sa-ba - oth Domi -

Dominus De - - - us Sa - - ba-oth Do-

-oth Do - minus De - - -us Do - - mi-

Deus Sa - - - ba - oth Do -minus Deus Sa-ba-oth

-ba - otn Do-mi-nus De - us Sa - - -ba - oth

35.

-oth Do - minus De- -us Sa-ba - oth.

-nus De-us Sa- - - ba - oth.

(♯)

- mi - nus De-us Do-minus De-us Sa-ba - oth.

-nus De - us De-us Sa - ba - -oth.

Do - minus De - us Sa - - - -ba - -oth.

schwarz

Do-mi-nus De - - - us Sa - - - - -ba - oth.

b. Pleni sunt, 4 vocum.

Discantus primus. — Ple - ni sunt cœ - li et

Altus. — Ple_ni sunt cœ - li et

Tenor secundus. — Ple - ni sunt cœ - li et

Bassus.

ter - ra ple_ni sunt cœ - li et ter - ra

ter - - - - - ra ple - ni sunt cœ - -

ter_ra ple - ni sunt cœ - - - - -li

Ple -

ple_ni sunt cœ - li et ter - - ra

-li et ter - ra pleni sunt cœli et terra

ple_ni sunt cœli et ter - ra glori - a

-ni sunt cœ - li et ter - - - - ra glo - ri - a tu -

15.

ple-ni sunt cœ- - li et ter- - -

glo - ri - a tu- - - - - - - - - - -

tu- - - - - a glo- ri - a tu- -a

- - a tu- -a glo-ri-a tu- - - - -

20.

- - - - - ra glo-ri- a tu- -a glo-ri-a tu-

- - - - - a glo -ri-a tu- -a glo-ri-a

glo- -ri-a tu-a

- -a glo-ri-a tu- -a glo- ri-a tu- -

- - - - - - -a

tu- - - - - a glo- - - -ri-a tu-

glo- - -ri -a tu- -a glo -ri- a tu-

- - - - - - -a glo-ri-a tu - a

25.

glo-ri-a tu-a glo-ri-a tu-

-a glo-ri-a tu- -a glo-ri-a tu-a

-a glo-ri-a tu-

glo- ri- a tu-a

30.

a glo-ri-a tu-a glo-ri-a

glo-ri-a tu- -a glo-ri-a tu-

-a glo- ri-a tu- -a glo-

glo-ri-a tu- a glo-

35.

glo-ri-a tu- -a.

-a glo- ri-a tu- -a.

-ri-a tu-a glo-ri- -a tu- a.

-ri-a tu- a glo- ri- a tu- -a.

*1) Das Chroma von alter Hand unterhalb der Note beigefügt. K.

Verlagseigenthum von F.E.C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F.E.C.L. 3614

c. Osanna, 6 vocum.

1.

Discantus primus. — O - sanna in excel - schwarz

Discantus secundus.

Altus. — Osanna in ex - cel - - sis in ex-

Tenor primus. — Osanna in ex -

Tenor secundus. — Osanna in ex -

Bassus. — Osanna in ex - cel - -

5.

-sis O - san - na in ex - - cel - - sis

O - san - na in ex - schwarz - cel - - -sis in

-cel - sis O - san - na in ex - cel - cel - sis

- cel - - - sis O - san - na in ex -

- cel - - - sis O - san - na in ex - - cel -

- sis O - san - na in ex - cel - - sis

10.

(♯ ♯ ♯)

O - san - na in ex - cel - sis

ex - cel - - - - - - sis

schwarz

O - san - na in ex - cel - - sis O - - -

- cel - - - sis in ex - cel - - - sis

- - - - sis O - san - na

O - san - na in ex - cel - - sis in ex - cel -

15.

O - san - na in ex - cel - - - sis O - san - na

schwarze Notation

O - san - na in ex cel - - - - sis

schwarze Notation

- san - - - na O - san - na in ex - cel - sis

schwarze N.

O - san - na in ex - cel - - - sis O -

schwarze Notation

in ex - - cel - - sis in ex - cel - - sis O - san - na

schwarze Notation

- sis O - san - na in ex - cel - - sis O - san - na

schwarze Notation
20.

in ex - - cel - - sis O - san - na

O - san - na in ex - cel - sis

schw. Notation

O - san - na in ex - cel - - sis

schwarze Notation

- san - na in ex - - cel - - - sis

schw. Notation

in ex - - cel - sis O - san - na

schwarze Notation

in ex - cel - - - sis O - san - na in ex -

25.

in ex - cel - sis O - san - na in ex -

O - san - na in ex - cel - sis

O - san - na in ex - - cel - - - sis

O - san - na

schwarze Notation

in ex - - cel - sis in ex - - cel - - -

schw. Notation

- cel - - sis in ex - cel - - - sis O -

30.

-cel - sis O-sanna in ex- cel - sis in ex-cel-

O-sanna in ex - cel - - -sis in ex-cel - -

O - sanna in ex- cel - - sis O-san - na

in ex - cel - - sis O -san - na

-sis O-san - na in ex - - cel - sis

-san - na in ex - cel - sis O-san-na in ex-

35.

- - - sis.

-sis in ex - cel - - - sis.

in ex - cel-sis in ex - cel - - - sis.

schwarz schwarz

in ex - cel - - -sis.

O - san - na in ex - cel - - - sis.

-cel - sis O - - san - na in ex-cel - - sis.

d. Agnus Dei I, 6 vocum.

1.

Discantus primus.

Discantus secundus.
A - - -gnus

Altus.
A - -gnus De -

Tenor primus.

Tenor secundus.
A- -gnus De-i qui tol -

Bassus.
A - gnus De - i qui tol - lis

5.

A - - - -gnus De - -

De - -i qui tol - lis pec-ca - - ta mun-

-i qui tol - -lis pec-ca -ta mun - -

A - -

-lis pec - ca - ta mun - di mun - - - di

pec - - -ca - ta mun - di mun - - - di

10.

-i De- - - - - -i qui___ tol-lis pec-

-di mi - se-re-re no-bis mi - se-re-re

-di_____ mi-se-re-re no-bis_____

-gnus De- - - i_____ qui tol-lis

*1)

A-gnus De- - - -i mi- - se-re-re

A-gnus De- - - - -i mi- -se-re-re

15.

-ca-ta A-gnus De-i qui_____ tol-lis

no-bis mi- -se- re- -re no- bis

mi- -se-re-re no- bis no- - - -

*2) (*qui tol-lis pec- ca- -ta mun- - - -*

pec-ca-ta mun- - -di mi-se -re-re no- -

no-bis mi- -se- re-re no- - - -bis

no-bis mi-se-re- -re_____

*1) Im Originale fehlte der Bogen, der jedenfalls die Notenfigur in Vierteln an die längere Note der *Minima* knüpfen soll, nämlich: K.

*2) Der in Klammer gestellte Text deutet meine Aenderungsvorschläge an. K.

pec-ca- - ta mun- -di mi- - -se-

mi - se-re- -re no- (♯) -bis

-bis mi- -se -re-re no- -

(-di) -bis mi- -se- re-re no- -bis mi-se-re-re

no- - - - bis mi- -

mi - se-re - - - -re no - - - -

20.

-re-re no- - -bis mi- -se-re- - -re no- (♯)

mi - se- re-re no- - - - - - -

-bis mi (♯) - se-re- (♯) - -re no- - - - -

no - bis mi - se -re-re no- - - -bis

-se-re-re no - bis

-bis mi-se-re-re no-

25.

-bis mi - se- re-re no-

-bis mi - se-re-(♯) -re (♯) no - bis

-bis mi-se -re-re no- - -bis

mi - se - re-re no- -bis mi- - - -se-

-bis mi - se - re-re no- - -bis mi - se-

30.

-bis mi - se - re - re no - - bis

mi - se - re - re no - - - - - -

mi - - se - re - re no - - bis mi -

mi - - se - re - - re no - -

- re - re no - - bis mi - - - se - re - re

- re - re no - - bis mi - - - se - re - re

(♯)

mi - - se - re - re no - - bis mi - se -

- - - - bis mi - se - re - re

- - se - re - re no - - bis no - - - - -

- - - bis mi - - - se -

no - - - - - - bis mi -

no - - bis mi - - se - re - re no - -

35. (♯)

- re - - re mi - se - re - re no - - - bis.

no - - - - bis. . . . .

- bis mi - se - re - - re no - - - - bis.

- re - re no - - bis. . . . .

- - - - - - se - re - re no - - - - - bis.

- bis mi - se - re - - - re no - - - - - bis.

e. Benedictus, 3 vocum.

Benedictus post Osanna cantetur.

1.

Discantus. Be- nedi - ctus qui ___ ve -

Altus. Be-nedi-ctus qui ___ ve - nit Be - ne-

Tenor. Be-nedi - ctus

5.

-nit qui ve - - -nit in no - mi - ne Do - -

-di-ctus qui ve - - nit qui ___ ve - nit in ___

qui ___ ve - nit in no - mi -

- - mi - ni qui ___ ve - nit in

(♯)

___ no - mi - - ne Do - - - - -

- - ne Do - mi - ni qui ___ ve

10.

no - mi - ne ___ Do - - -

- - mi - ni in ___ no - - - -

-nit in no - - - - - mi - ne ___ Do -

15.

- - - - - - mi - ni qui

(♯) (♯)

-mi - ne Do - - - - - - mi - - ni

- - - - - - - mi - ni qui ve - nit

ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni

qui ve - nit in no -

in no - mi - ne Do - mi - ni qui

20. (♯)

qui ve - nit in no - - - - mi-

- - - - - -mi - ne Do - - - - mi -

ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni

-ne in no - mi - ne Do - - -

-ni qui ve - nit in no - - -

in no - mi - ne Do - - - - mi -

25. (♯)

- mi - ni in no - - mi - ne Do - - mi - ni.

*1)

- mi - ne Do - - - - - - - - mi - ni.

-ni Do - - - - - - - - - - mi - ni.

*1) Das Chroma von alter Hand unterhalb der Note beigefügt. K.

f. Agnus Dei II, 7 vocum.

Discantus primus. — A-gnus De - - - - i A - gnus De - - - i A - - - gnus De - - - - i

Discantus secundus. — A - - - gnus De - i qui tollis

Altus. — A - - gnus De - - i A - - - - - - gnus De -

Tenor primus.

Tenor secundus. — A - - gnus De - i qui tollis pec - ca - - - - ta mun - di A - - - gnus

Bassus primus. — A - - gnus De -

Bassus secundus. — A - - - gnus De - - i Agnus De - i A - gnus De -

15.

qui tol - lis pec - ca - ta mun-

pec - ca - ta mun - di

- i A-gnus De-i qui tol-lis pec-ca - ta

A - gnus De - - - i qui tollis pec - cata

De - i A-gnus De - i

- i A - gnus De - i qui tollis

- i A - gnus De - i qui

(♯)

20.

- di pec-cata mun - - - di

qui tollis pec - cata mun - di qui tol-lis pec-

mun - di qui tollis pec - cata mun - di do-

mun - di dona no - bis pa - - -

qui tollis pec - cata mun - di do - na nobis

pec - cata mun - di pec - cata mun - di

tol-lis pecca - ta mun - di qui tollis

25.

qui tol-lis pec-ca-ta mun-di qui tol-lis

-ca- - -ta mun- - -di do-

-na no-bis pacem do- -na no-bis pa-

-cem dona no-bis pa- cem dona

schwarze Ligatur — Lig.

pa- - -cem do-na no- - - -bis pa-cem dona

do- -na no-bis pa-cem do-na no-bis pa-

pec-ca-ta mun-di qui tollis pec-cata mun-

30.

pecca- - -ta mun-di do- -na

-na nobis pa-cem do- -na no-

- - -cem do-na no- - - -bis pa-

nobis pa- -cem dona nobis pa-cem do-

schwarz — schwarz

no-bis pacem do- pa- - - -cem

- -cem do- -na no- - -bis pa- - -

-di do- -na no- - - - - -bis

35.

no - bis pa - cem no - - bis pa - cem

- bis pa - cem no - bis pa - cem no - - bis

- cem do - na nobis pa -

- na nobis pa - cem do - na no-bis pa - cem

do - - na no - bis pacem do - na no-

- - - - cem do - - na no - - bis

pa - - cem do - na nobis

40.

do - na no - bis pa - cem do - na nobis

pa - cem nobis pa - - - cem do-

- cem do - na no-bis pa - cem do - na nobis

do - na no - bis pa - cem do - - na nobis pa -

- bis pa - cem do - na nobis pa - cem no - bis pa - - -

pa - - - - - cem do - na no -

pa - - cem do - - na nobis pa - - -

45.

pa - - - - - - - cem do - na nobis
- na nobis pa - cem do - na no - - bis pa -
pa - - cem do - na nobis pa - cem no - bis
- cem do - na nobis pa - - - cem do-
- - - - - - cem do - na no-bis
- bis pa - cem do - na no - bis pa - - - -
- - - cem do - na nobis pa - - - -

pa - - - - - cem. . . . .
- cem do - na no - - bis pa - - cem.
pa - - - - cem do - na nobis pa - cem.
- na no - - bis pa - - cem. . . . .
pa - - - cem do - na nobis pa - cem.
- cem do - na no-bis pa - - - - - cem.
- cem do - na no - - bis pa - - - cem.

Antonius Scandellus.

51. Ein geistlicher deutscher Tonsatz:
Nu komm der Heiden Heiland, 5 vocum.

Handschriftliche Stimmbücher aus dem XVI. Jahrhundert der Rathsbibliothek zu Zwickau. Unicum.

1.

Cantus.

Altus. Nu komm der Hei - den Hei - land, nu

Tenor I. Nu komm der Hei - den

Tenor II. Nu komm der Hei - den Hei -

Bassus. Nu komm der

5.

Nu komm der Hei - den Hei - -

komm der Heiden Hei - land, der Hei - den Heiland,

(♭) (♯)

Hei - - land, nu komm der Hei - - - den Hei - -

- - - land der

Hei - den Heiland, nu komm der Hei - - - den Hei - - -

10.

- land der Jung - frau - en Kind er - -

der Jungfrauen Kind er - kannt, des

- land, nu komm der Hei - den Hei - land der Jungfrauen Kind er -

Jung - frau - en Kind, der Jungfrau - en Kind erkannt, des sich

- land der Jung - frau - en, der Jungfrau - - en Kind erkannt,

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

15

-kannt des sich wun - dert al - le

sich wundert, des sich wun - - - - dert, des sich

-kannt, des sich wundert al - le Welt, des sich wundert al - - -

(♯♮)

wundert al - le Welt, des sich wundert al - - - -

des sich wundert, des sich wundert al - - le Welt, des sich

Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - -

wundert al - - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm

- le Welt, Gott solch Ge - burt ihm

- - le Welt, (♮) Gott solch Ge - burt ihm be -

wundert al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - -

20.

- - - stellt.

bestellt, Gott solch Geburt ihm bestellt.

(♮) (♮) (♮)

be - - stellt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

(♯♮)

- - - stellt.

- - - stellt. Gott solch Ge - burt ihm bestellt.

Antonius Scandellus.

52. Ein Trinklied:

Der wein der schmeckt mir also wol, 6 vocum.

Nawe vnd lustige Weltliche Deudsche Liedlein mit Vier, Fünff vnd Sechs Stimmen, etc., durch ANTONIUM SCANDELLUM, Dressden, Gimel Bergen, 1578, № 19.

*1)

Discantus.

Altus.

Quinta pars.

Sexta pars.

Tenore.

Bassus.

1.

Diese stimm singt einer allein:
Vnd soll haben ein glas mit wein.

Der wein der schmeckt mir also wol macht mich sommer vnd winter vol

(♮)

*2)

Lie-ber Bru-der wir glaubens wol

*1) Anfänger, denen der *C*schlüssel auf zweiter und der *F*schlüssel auf dritter Linie nicht geläufig sind, mögen sich dieser Schlüsselverbindung bedienen. Für die Ausführung ist aber die Originaltonart beizubehalten.

K.

*2) Originalgetreu. K.

10. 15.

so wil ich itzund fangen an __ dis gleslein das __ sol rummer gan

20.

frisch auf frisch auf frisch auf
frisch auf frisch auf frisch
frisch auf frisch auf frisch
dis gleslein das __ sol rummer gan
frisch auf frisch auf __ frisch auf __
frisch auf frisch auf frisch

__ frisch auf ______ frisch auf mein Bru-der-lein, frisch
auf frisch auf __ frisch auf ______ frisch auf
auf frisch auf __ frisch auf ______ frisch auf
__ frisch auf ______ frisch auf frisch auf frisch
auf frisch auf frisch auf __ frisch auf frisch

25.

auf — mein Bruderlein Es seÿ gleich gut bier o - der wein

mein Bru - derlein Es seÿ gleich gut bier o - der wein so

frisch auf mein Bruderlein Es seÿ gleich gut bier o - der wein —

auf mein Bruderlein Es seÿ gleich gut bier o - der wein —

auf — mein Bruderlein Es seÿ gleich gut bier o - der wein —

30. (♮)

so mus es doch — ge-trun - ken sein so mus es

mus es doch ge - - trun - - ken sein, so mus es

— so mus es doch ge-trunken sein — ge - trun- -

— so mus es doch ge-trunken sein, so mus es doch ge-

— so mus es doch — ge-

35.

doch ge - - trun - ken sein. —

doch ge-trun - - ken sein. —

- -ken sein so mus es doch ge-trunken sein. —

trunken sein, — so mus es doch ge-trunken sein.

trunken sein getrun-ken sein. —

40.

Den gu-ten wein ich trinken sol ihr trinkt auch gerne allzumal

45.

Es ist jo wahr er schmeckt auch wol

Es ist jo wahr er schmeckt auch wol

Es ist jo wahr er schmeckt auch wol

ich wil austrinken

Es ist jo wahr er schmeckt auch wol

Es ist jo wahr er schmeckt auch wol

50.

zu der stund trinkt ihrs auch aus bis an den Grund, trinkt ihrs auch aus bis

55.

frisch auf frisch auf frisch auf — frisch auf —

frisch auf frisch auf frisch auf frisch auf —

frisch auf frisch auf frisch auf frisch auf —

an den Grund

frisch auf frisch auf — frisch auf — frisch auf —

frisch auf frisch auf frisch auf frisch

60.

— frisch auf mein Bru-der-lein, frisch auf — mein Bruderlein

— frisch auf — frisch auf mein Bru - derlein

. — frisch auf — frisch auf frisch auf mein Bruderlein

frisch auf frisch auf frisch auf mein Bruderlein

auf frisch auf — frisch auf frisch auf — mein Bruderlein

65.

es seÿ gleich — gut bier o- -der wein so mus es

es seÿ gleich — gut bier o- -der wein so mus es

es seÿ gleich — gut bier o- -der wein — so

es seÿ gleich — gut bier o- -der wein — so mus

es seÿ gleich — gut bier o- -der wein —

(♮)

doch getrun - - - - ken sein, ge - trun - - ken

doch ge - - trun - - ken sein, mus es doch

mus es doch ge - trunken sein, ge - trun - -

es doch ge - trunken sein, so mus es doch ge -

so mus es doch ge -

sein, ge - trun - ken sein.

ge-trun - - - ken sein.

- ken sein so mus es doch ge-trunken sein.

Das glas

trunken sein, so mus es doch getrunken sein.

trunken sein, ge-trunken sein.

ist aus wie ihr da seht ihr sollt mir auch recht thun bescheid

80.

wir wol - - lens thun ohn al-les Leidt

wir wol - - lens thun ohn al-les Leidt

wir wol - - lens thun ohn al-les Leidt

so las ich wieder

wir wollens thun ohn al-les Leidt

wir wol- -lens thun ohn al-les Leidt

85.

schenken ein, thut all be-scheid ihr Brüder mein thut all be-

80.

frisch auf frisch auf frisch auf

frisch auf frisch auf frisch

frisch auf frisch auf frisch

scheid ihr Brüder mein.

frisch auf frisch auf frisch auf

frisch auf frisch auf frisch

95.

— frisch auf — frisch auf mein Bru-der-lein frisch
auf frisch auf — frisch auf — frisch auf
auf frisch auf — frisch auf — frisch auf
— frisch auf — frisch auf frisch auf frisch
auf frisch auf frisch auf — frisch auf frisch

auf — mein Bru-derlein es sey gleich — gut bier o-
mein Bru- -der-lein es sey gleich — gut bier o-
frisch auf mein Bruder-lein es sey gleich — gut bier o-
auf mein Bruder-lein es sey gleich — gut bier o-
auf — mein Bruder-lein es sey gleich — gut bier o-

100. (♮)

-der wein so mus es doch — ge-trun-ken sein
-der wein so mus es doch ge- -trun-ken sein so
-der wein — so mus es doch ge-trunken sein —
-der wein — so mus es doch ge-trunken sein so
-der wein — so mus es

getrun- -ken sein es seÿ gleich gut bier o - der wein
mus es doch ge-trunken sein es seÿ gleich gut bier o - der wein so
— ge - trun - -ken sein es seÿ gleich gut bier o - der wein —
mus es doch ge-trunken sein es seÿ gleich gut bier o - der wein —
doch getrun - - ken sein es seÿ gleich gut bier o - der wein —

(♮)
so mus es doch — ge-trun - ken sein ge-trun - -ken
mus es doch ge - -trun - -ken sein so mus es
— so mus es doch ge-trunken sein — ge -trun- -
— so mus es doch ge-trunken sein so mus es doch ge -
— so mus es doch — ge -

sein ge - -trun - ken sein.
doch ge-trun - - -ken sein. —
- -ken sein so mus es doch ge-trunken sein.
-trunken sein — so mus es doch ge-trunken sein.
-trunken sein ge-trunken sein. —

Antonius Scandellus.

53. Eine Canzone Napolitana.

Bonzorno madonna, 4 vocum.

El primo libro de le *Canzoni Napolitane* a 4 voci, per Messer ANTONIO SCANDELLO, etc. Norinbergae, Ulrici Neuberi Erben, anno 1572, Nº 21. Vorrede von 1566.

*1) 1.

Disc. Bonzor - no bonzor - no madon - na ben ve - gnu - a bon - zor - no bon - zor - no ma - don - - na ma - don - na ben ve - - -

Altus. Bonzor - no bonzo - no madonna ben ve - gnu - a bon - zor - no bonzor - - no ma - don - na ma - don - na ben vegnu - -

Tenor. Bonzor - no bonzor - no madon - na madonna ben ve - gnu - a bon - zor - - no bon - zor - no bon - zor - - no ma - don - na ma - don - na ben vegnu - -

Bassus. Bonzor - no bon - zor - no madon - na ben ve - gnu - a bon - zor - no bonzor - no ma - don - - na ma - don - na ben vegnu - -

5.

*1) Siehe die Bemerkung zu Nº 52. K.

-gnua voi se- -ti bel-la voi se-ti bel-la ga-lan-

-a voi se- -ti bel-la voi se-ti bel-la ga-lan-

-a voi se- -ti bel-la voi se-ti bel-la ga-

-a voi se- -ti bel-la voi se-ti bel-la ga-

-te po-li-ta sar-est' anche pi bel-la se___

-te po-li-ta sar-est' anche pi bel-la se___

-lan-te po-li-ta sar-est' anche pi bel-la se___

-lan-te po-li-ta sar-est' anche pi bel-la se___

___ voi non fusti tan-to vecchia-rel-la se voi non fusti tanto

___ voi non fusti tan-to vecchiarel-la se voi non fusti tanto

___ voi non fusti tan-to vecchiarel-la se voi non fusti tanto

___ voi non fusti tan-to vecchiarel-la se voi non fusti tanto

(♮)

ve-chia-rel-la tan tan da-ri don tan tan da-ri don tan

ve-chia-rel - la tan tan da-ri don tan tan da-ri don tan

ve-chia-rel - la tan tan da-ri don tan tan da-ri don tan

ve-chia-rel - la tan tan tan da-ri don tan tan da-ri

20.

tan da-ri don tan tan da-ri don tan da-ri don tan tan da da-ri

tan da-ri don tan tan da-ri don tan da-ri don tan tan da da-ri

tan da-ri don tan tan da-ri don tan da-ri don tan tan da da-ri

don tan da-ri don da-ri don tan da-ri don tan tan da da-ri

don tan tan da-ri don tan tan da-ri don tan tan da-ri don tan

don tan tan da-ri don tan tan da-ri don tan tan da-ri don tan

don tan tan da-ri don tan tan da-ri don tan tan da-ri don tan

don tan tan tan da-ri don tan da - ri don da-ri don tan

tan tan da - ri don da-ri don tan tan da da - ri don.

tan tan da - ri don da-ri don tan tan da da - ri don.

tan tan da - ri don da-ri don tan tan da da - ri don.

tan tan da - ri don da-ri don tan tan da da - ri don.

MALESPINI, 200 Novelle 1609. Tom. I Novella 30 giebt eine recht lebendige Schilderung von einem Spieler, der *„con una mano suonando il Tamburino et un pifaro con l'altra"* das *„Tan tan dari don"* erklingen lässt. K.

XXVII.

Rogier Michael.

54. Ein geistlicher Tonsatz:

Ein feste Burg ist vnser Gott, 4 vocum.

(In Ambros nicht genannt.)

Der ander Theil: Die Gebrauchlichsten vnd vornembsten Gesenge D^r. MART. LUTHERI. etc. Itzo auffs newe mit fleis componieret vnd der Choral durchaus in *Discant* geführet, durch ROGIER MICHAEL, Dressden, Gimel Bergen. Anno M.D.XCIII, N°. 28.

*1)

Disc.
Ein fe - - ste Burg ist vn - - - - ser Gott, ein gu- - te Wehr vnd Waf - - - - - - - fen. - - - fen.
Er hilft vns frey aus al - - - - ler Noth die vns jetzt hat be - trof - - - - - - - fen.

Altus.
Ein fe - ste Burg ist vn - - - - - - - ser Gott, ein gu - te Wehr vnd Waf - - - fen, ein gu - te Wehr vnd Waf - fen.
Er hilft vns frey aus al - - - - - - - ler Noth die vns jetzt hat be - trof - - - fen, die vns jetzt hat be - - - trof - fen. Der

Tenor.
Ein fe - ste Burg ist vn - - - ser Gott, ein gu - te Wehr vnd Waf-fen, ein gu - te Wehr vnd Waf - - fen.
Er hilft vns frey aus al - - - ler Noth die vns jetzt hat be-troffen, die vns jetzt hat be - - trof - - fen.

Bassus.
Ein fe - ste Burg ist vn - ser Gott, ein gu - te Wehr vnd Waf - - fen, ein gu - te Wehr vnd Waf - - fen.
Er hilft vns frey aus al - ler Noth die vns jetzt hat be - trof - - fen, die vns jetzt hat be - trof - - fen.

I. II.

*1) Für die Ausführung dürfte sich die Transposition nach *D* empfehlen. K.

*1) Originalgetreu K.

XXVIII.

Leonhart Schroeter.

Bei Ambros nicht angegeben.

55. Te Deum laudamus, (deutsch) componiret durch Leonhartum Schroetern, Octo auf zween Chor. Anno Domini, 1571.

Manuscript in Folio der Rathsbibliothek zu Zwickau, Unicum.

1. Strophe I.

Der erste Chor.

Altus. Herr Gott dich lo - ben wir Herr Gott — dich lo - ben wir Herr Gott dich lo - ben wir.

Tenor I. Herr Gott dich lo - ben wir dich lo - - - - - - ben wir Herr Gott dich lo - ben wir.

Tenor II. Herr Gott dich lo - - - - - ben wir. —

Bassus. Herr Gott dich lo - ben wir Herr Gott — dich lo - ben wir Herr Gott dich lo - ben wir.

Der andere Chor.

Discantus I. *1.)

Discantus II.

Altus.

Tenor.

5.

*1.) Der Druck von 1576 notirt Discantus I in *C*schl. 1. Linie, Discantus II im *G*schl. 2. Linie. Strophe I und Respons zu Strophe I im Drucke 1576 zweichörig siehe in den Vorbemerkungen unter Schröter, Nº XXVIII. K.

10.

Respons zu Strophe I.

Herr Gott wir danken dir Herr Gott wir danken dir Herr

Herr Gott wir danken dir Herr Gott wir

Herr Gott wir danken dir Herr Gott wir dan - - - -

Herr Gott wir danken dir Herr Gott wir dan - - - -

15.

Strophe II.

Dich Va - ter

Dich Va - ter

Dich Va - ter

Dich Va - ter

Gott wir dan - - - - ken dir.

dan - ken dir.

(♯)

- ken dir wir dan - ken dir.

- - ken dir wir dan - ken dir.

20.

in E - - -wigkeit in E - - -wig-keit dich Va - ter

in E - - -wigkeit in E - - -wig-keit dich

(♯)

in E - - - - - wig-keit dich — Va - ter in

in E - - -wigkeit dich Va - ter in E -

*1.) 25.

in E - - - - - -wigkeit in E - wig - keit.

— Va - ter in E - wigkeit in E - wig - keit.

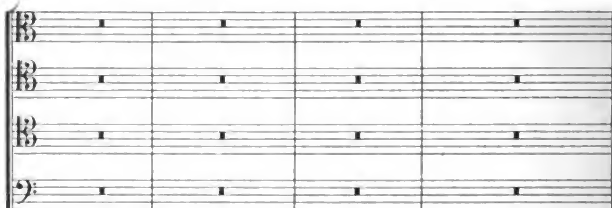
(♯)

E - - - - - - -wig- keit. —

- - - -wig - keit in E - wig - keit.

*1.) Im Druck 1576. in E - - - K.

F.F.C.L. 3614



Respons zu Strophe II.

Ehrt die Welt weit und breit Ehret die Welt weit

Eh-ret die Welt weit und breit Ehrt die Welt weit und breit

Eh-ret die Welt weit und breit Eh-ret die Welt weit

Ehrt die Welt weit und breit Eh-ret die Welt

30.

Strophe III.

All' En- gel und Himmels

All' En-gel und Him-mels

All' En-gel und Him-mels

All' En-gel und Him-mels

und breit.

und breit.

weit und breit.

*1) 1576. weit und breit

*2) 1576. die Welt weit

K.

F.E.C.L. 3514

35.

Heer und Him - - - - mels Heer und Him - mels Heer.

(♯)

Heer und Him - - - - mels Heer und Him - mels Heer.

Heer und Him - mels Heer.

Heer und Him - - - - mels Heer und Him - mels Heer.

40.

Respons zu Strophe III.

Und was die-net dei - ner Ehr,' und was die-net

Und was die-net dei - ner Ehr,'

(♯)

Und was die-net dei - ner Ehr,' und was die-net

Und was die-net dei - ner Ehr,' und was die-net

Strophe IV.

Auch Che - - ru - bim und Se - -

Auch Che - - ru - bim und

Auch Che - - - ru - bim

Auch Che - - ru - bim und

dei - ner Ehr'.

dei - ner Ehr'.

dei - ner Ehr'.

- ra - phim auch Che - - ru - bim und Se - -

Se - - - - raphim auch Cheru - bim und Se - -

und Se - -ra - phim auch Che - -ru - bim

Se - - - - raphim auch Cheru - bim und Se - -

55.

-ra - phim und Se - - ra - phim.

(♯)

- - - ra - phim.

auch Che-ru-bim und Sera - phim.

- - raphim und Se - - ra - phim.

Respons zu Strophe IV.

Singen im - mer mit ho - -

Singen im - mer mit ho - -

Singen immer mit

Singen im-mer mit ho - -

60.

- - - - - - - -her Stimm sin - -gen immer mit

-her Stimm mit ho - herStimm sin - gen im -

ho - - her Stimm singen im-mer mit ho - - - - -

-her Stimm singen im-mer mit ho - - - - - -

ho - - - - - - - - - - - - -her Stimm

-mer mit ho - - her Stimm

- - - - - - - her Stimm mit ho - - her Stimm

- -her Stimm mit ho - - - - - -her Stimm

Strophe V.

65.

Hei - lig ist un - - ser Gott, hei - - -

Hei - lig ist un - - - ser Gott, hei - - - lig ist un - -

*2)

Hei - - - lig ist un - - - - - - - ser Gott,

Hei - lig ist un - ser Gott, ist un - -ser Gott,

*1) Fälschlich im Druck 1576:

*2) Die Tactpause fehlte im Originale. Der Druck von 1576 hat dieselbe. K.

-lig ist unser Gott, hei - lig ist un - - ser Gott.

- - - - - - -ser Gott, hei-lig ist un- -ser Gott.

hei - lig ist un - ser Gott.

hei- - - - -lig ist un-ser Gott, ist un- -ser Gott.

Respons zu Strophe V.

Hei - - lig ist un - - - - - ser

Hei - lig ist un - - - - - ser Gott, hei- -

Hei - lig ist un - ser Gott, hei - - - lig ist un-

Hei - lig ist un - ser Gott, heilig ist un-ser Gott,

Gott, hei - lig ist un - - ser Gott.

-lig ist un- - -ser Gott.

- - ser Gott, hei- - - - - -lig ist un - ser Gott.

hei - - lig ist un- - - - - - ser Gott.

Beide Chor zusammen. *1.)

Hei - lig ist un - - ser Gott

Hei - lig ist un - - - - - - ser Gott

Hei - lig ist un - - ser Gott

Hei - lig ist un - - ser Gott

Hei - lig ist un - - ser Gott

Hei - lig ist un - - ser Gott Der Her- -

Hei - lig ist un - - ser Gott Der Her- -

Hei - lig ist un- - - - - - ser Gott Der Her- -

*1.) Die Fassung dieses zweichörigen Satzes bis zu Strophe VI weicht in dem Drucke 1576 gänzlich ab. Siehe diese spätere Lesart in den Vorbemerkungen zu L. Schröter, sub Nº XXVIII.

*1) 90.

Der Her- - re Ze-ba-oth,

Der Her-re Ze- - - ba-

Der Her- - -re Ze-ba-oth.

Der Her- - -re Ze-ba-oth, der

Der Her-re Ze- -

-re Ze-ba-oth, der Her-re Ze-ba-

-re Ze-ba-oth, Ze- - - -ba-oth.

-re Ze-ba-oth, der Her-re Ze-ba-oth, der

95. Strophe VI.

der Her-re Ze- - -ba-oth. Dein gött-lich

-oth, der Her-re Ze- - -ba-oth. Dein gött-lich

Dein gött-lich

Her- -re Ze- - -ba-oth. Dein gött-lich

-ba-oth, der Her-re Ze-ba-oth.

-oth, der Her-re Ze-ba-oth.

Her- - - -re Ze- - - - -ba-oth.

*1) Im Original stand nur eine halbe Tactpause. K.

100.

Macht und Herrlich-keit, dein göttlich Macht und

Macht und Herr - - - - lich - keit, dein göttlich Macht

Macht und Herr - lich - keit, dein

Macht und Herr- - lich - keit, dein göttlich

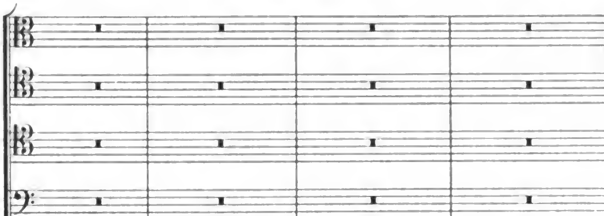
105.

Herr- lich-keit, dein gött - lich Macht und Herr-lich - keit.

und Herr - - lich - keit, und Herr - lich - keit.

gött - - lich Macht und Herr - lich - keit.

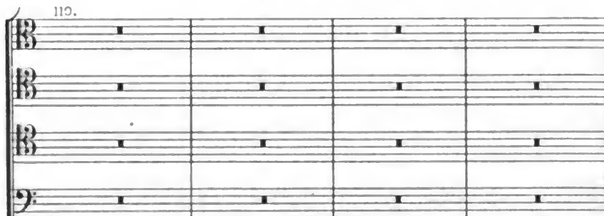
Macht und Herr - - - - - - - - lich - keit.



Respons zu Strophe VI.

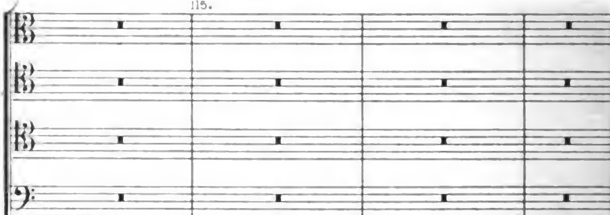
Geht ü - ber Himmel und Erden weit, geht ___ ü - ber Him -
Geht ü - ber ___ Himmel und Erden weit, ___ und
Geht ü - ber Himmel und Erden weit, geht ___ ü - - ber
*1)
Geht ü - ber Himmel und Erden weit, geht ___ ü - - ber

110.



- mel und Er - - den weit, geht ü - ber ___ Himmel
Er - - den weit, geht ü - ber Him -
Himmel und Er - den, geht ___ ü - ber Him - - mel und
Himmel und Er - den, geht ___ ü - ber Him - - - -

***1) Die in Klammer gestellte Notengruppe ist von mir ergänzt, da sie im Original nicht vorhanden war. Der Druck von 1576 bestätigt diese Ergänzung. K.**



und Er - - den weit.

-mel und Er - - den weit, und Er - - - den weit.

(♯)

Er - - - - - den, und Er - - - den weit.

-mel und Er - den, und Er - - - den weit.

Strophe VII.

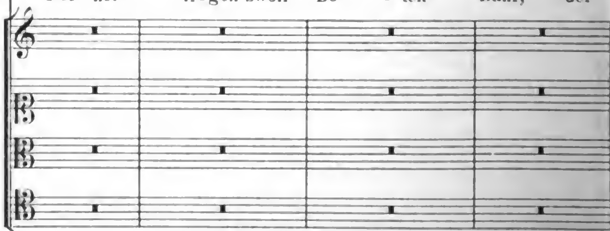
120.

Der hei - - li - gen zwölf Bo - - - ten Zahl, der

Der hei - - li - gen zwölf Bo - ten Zahl, der

Der hei - - li - gen zwölf Bo - - ten

Der hei - - li - gen zwölf Bo - - ten Zahl, der



*1) *2)

125.

hei - li - gen zwölf Bo - - ten Zahl, der hei - li-gen zwölf

hei - li - gen zwölf Bo - - ten Zahl, der hei - li-gen zwölf

Zahl, der hei - li-gen zwölf

hei - li - gen zwölf Bo - - ten Zahl, der hei - li-gen zwölf

130.

Bo - ten Zahl.

Bo - ten Zahl.

Bo - ten Zahl.

Bo - ten Zahl.

Respons zu Strophe VII.

Und die lie-ben Pro-phe-ten all',

Und die lie - ben Pro-phe - - ten all',

Und die lie - ben Pro - phe - ten

Und die lie - ben Pro-phe - ten all',

*1) Die in Klammer gestellte Notengruppe, sowie die beiden andern Stimmen sind originalgetreu. Der Alt soll wahrscheinlich heissen: Bo - - - ten Zahl, der etc.

*2) Der Druck 1576 hat: hei-li-gen zwölf Bo - - ten Zahl, der K.

und die lie - ben Pro - phe - - ten

und die lie - ben Pro - phe - ten all'.

all' und die lie - ben Pro - phe - - ten all' und

und die lie - ben Pro - phe - ten all'

(♯)

135.

all' und die lie - ben Pro - phe - - - ten all'.

die lie - ben Pro - phe - - - - - - ten all'.

und die lie - ben Pro - phe - - - - - - ten all'.

Strophe VIII.

140.

Die theuren Märt' -

Die theuren Märt'-rer all - zu - mal, die theuren Märt' - - rer

Die theuren Märt' - rer

Die theuren Märt' - rer all - zu - mal, die theu - - ren Märt'rer

145.

- rer all - zu - mal, die theuren Märt' - rer, die theu-ren

all - zu - mal, die theu - - ren Märt' - rer all - - -

all - zu - mal, die theuren Märt' - rer all - - -

all - zu - mal, die theuren Märt' - rer, die theu-ren Märt'-rer

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3614

150.
Märt'-rer all-zu - mal.
- - - - -zu - mal.
- - - - -zu - mal.
all - - - zu - mal.
Respons zu Strophe VIII.
Lo-ben dich Herr mit gro - - -
Lo-ben dich Herr mit gro - - - -
Lo-ben dich Herr mit gro - - - -
155.
- - ssem Schall, mit gro - - - - - ssem Schall, lo -
- ssem Schall, mit gro - ssem Schall, lo -
- ssem Schall, mit gro - - ssem Schall, lo -
Lo - - ben dich Herr mit gro - ssem Schall, lo -

-ben dich Herr mit gro - - - ssem Schall

-ben dich Herr mit gro - - - ssem Schall.

-ben dich Herr mit gro - - - - - - ssem Schall.

-ben dich Herr mit gro - - - ssem Schall.

Strophe IX.

160.

Die ganze

Die gan-ze wer-the Chri - - - sten-heit, die ganze

Die gan-ze wer-the Chri - - - sten-heit, die ganze

Die gan-ze wer-the Chri - sten-heit, die ganze

165.

wer - - - the Christen - heit.

werthe Christen - heit.

wer - the Chri - sten - heit.

wer - - - the Christen - heit.

Respons zu Strophe IX.

Rühmt

Rühmt dich auf Er-

Rühmt dich auf Er-den al- -

170.

Rühmt dich auf Er - den al - - le - zeit, rühmt

dich auf Er - - den al - le - zeit, rühmt dich auf

-den al - - - -le-zeit, rühmt dich auf Er - - den

- - le - zeit, rühmt dich auf Er - den al - - le

Strophe X.

175.

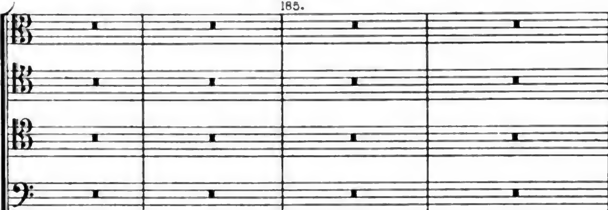
Dich Vater im höch -
Dich Va - ter
Dich Va - ter im
Dich Gott Va - ter im

dich auf Er - den al - le - zeit.
Er - - den al - le - zeit.
al - - - - - le - zeit.
- zeit, rühmt dich auf Er - den al - le - zeit.

*1) 180.

- - - sten Thron, dich Va - ter im höch - sten Thron.
im höch - - - - sten Thron, im höch - sten Thron.
höch - - - - - - sten Thron.
höch - sten Thron, im höch - sten Thron.

*1) - - - - sten Druck von 1576.



Respons zu Strophe X.

Dei - nen rech-ten und ein - gen Sohn, dei-

Dei - nen rech-ten und ein - gen Sohn,

Deinen rech-ten und eingen Sohn, und ein - - gen Sohn, dei-

Deinen rech-ten und eingen Sohn, dei-nen rech-ten und



-nen rech - - ten und eingen Sohn, und ein - gen Sohn.

dei - nen rechten und ein - - - - - gen Sohn.

-nen rech-ten und ein - - gen Sohn.

ein - - gen Sohn, deinen rech-ten und ei - - - ni-gen Sohn.

Strophe XI. Trium vocum.

195.

Den heilgen Geist ___ und Trö - - ster werth, den heilgen

Den heilgen Geist und Trö - - ster werth, den heilgen Geist

Den heilgen Geist

Geist und Trö-ster werth, den heilgen Geist und Trö - - - -

200.

und Trö-ster werth, den heilgen Geist und Tröster werth, den

(♯) (♯)

und Trö - - - - - - - - - ster werth, den

- - - - - - - - - - - ster werth. ___

heil-gen Geist und Trö - ster werth, und ___ Trö - ster werth.

heil-gen Geist und Trö - - - - - ster werth. ___

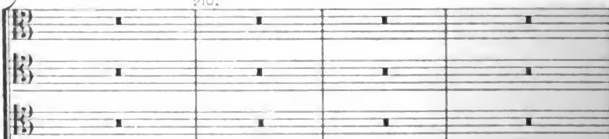


Respons zu Strophe XI.

Mit rechtem Dienst sie lob ___ und ehr, mit

Mit rechtem Dienst sie lob ___ und ehr,

Mit rechtem Dienst sie lob und ehr, mit



rechtem Dienst sie lob ___ und ehr, mit

mit rech-tem Dienst sie lob und ehr, mit rechtem Dienst sie

rechtem Dienst sie lob ___ und ehr, mit rechtem Dienst sie



rechtem Dienst sie lob und ehr, ___ sie lob ___ und ehr.

lob und ehr, mit rechtem Dienst sie lob ___ und ehr.

lob und ehr, mit rech - tem Dienst sie lob ___ und ehr.

F.E.C.L. 8514

Strophe XII. *1)

220.

Du Kö - - nig der Eh - ren Je - su

Du Kö - - nig der Eh - ren Je - su

Du Kö - nig der Ehrn Je - su Christ der

Du Kö - - nig der Ehrn Je - su Christ du

225.

Christ, du König der Eh - ren. Du Kö - - nig

Christ, du König der Eh - ren. Du Kö-nig der Ehrn

(♯) Eh - ren Je - su Christ. Du (♯) Kö-nig der Ehrn

Kö - nig der Ehrn Je - su Christ. Du Kö-nig der Ehrn

230.

der Ehrn Je - - su Christ.

Je - su Christ, du König der Ehrn Je - su Christ.

Je - su Christ.

Je - su Christ, du König der Ehrn Je - su Christ.

*1) Hier ist die Lücke, von welcher in der Einleitung bei dieser Nummer die Rede war. Zunächst fehlt zu dieser Strophe XII der 2te Chor, was aus den zwei Tacten Pausen im 1sten Chor augenscheinlich hervorgeht. Sodann fehlt auch der Respons zu dieser Strophe XII, auf die Texteswörte: *„Gott Vaters ewger Sohn du bist."* Darauf schliesst sich Strophe XIII: *„Der Jungfrau Leib nicht hast verschmäht"* etc. an. Siehe die Ergänzung in den Vorbemerkungen unter No XXVIII 55, pag. LVIII.

Strophe XIII.

235.

Der Jung-frau Leib nicht hast ver-schmäht,

Der Jung-frau Leib nicht hast ver-schmäht,

(♯)

Der Jung-frau Leib nicht hast ver-schmäht,

Der Jung-frau Leib nicht hast ver-schmäht,

240.

der Jungfrau Leib nicht hast verschmäht, der Jungfrau

der Jungfrau Leib nicht hast verschmäht, der Jungfrau

der Jungfrau Leib nicht hast verschmäht, der Jungfrau

der Jungfrau Leib nicht hast verschmäht, der Jungfrau

F.E.C.L. 8514

Leib nicht hast ver - schmäht, nicht hast verschmäht.

(♯)

Leib nicht hast ver-schmäht, nicht hast verschmäht.

Leib nicht hast ver - - schmäht.

Leib nicht hast verschmäht, nicht hast verschmäht.

245.

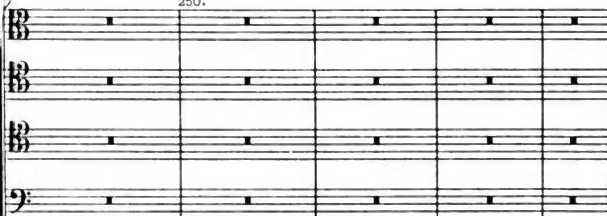
Respons zu Strophe XIII.

Zur lö - sen das menschlich geschlecht, zu lösen

Zur lö - sen das mensch-lich geschlecht, zu lösen

Zur lö - sen das mensch - lich ge-schlecht, zu lösen

Zur lö - sen das mensch - lich geschlecht, zu lösen



das menschlich ge - - schlecht, zur lösen das menschlich ge - schlecht.

das menschlich geschlecht, zur lösen das menschlich geschlecht.

das menschlich geschlecht, zur lösen das menschlich geschlecht.

das menschlich geschlecht, zur lösen das menschlich ge - schlecht.

Strophe XIV.

255.

Du hast dem Tod zerstört sein Macht, du

Du hast dem Tod zerstört sein Macht, du

Du hast dem Tod zer - stört sein Macht,

Du hast dem Tod zerstört sein Macht,

*1. 260.

hast dem Tod ___ zer-stört ___ sein Macht, du hast dem

hast dem Tod ___ zer-stört ___ sein Macht, du hast dem

du hast dem Tod zerstört sein Macht, du hast dem Tod ___

___ du hast zer-stört ___

265.

Tod zerstört sein Macht.

Tod zerstört sein Macht.

___ zerstört sein Macht.

___ dem Tod sein Macht.

Respons zu Strophe XIV.

*1.

Und ___ all Christen

Und all Chri-sten zum

Und all Chri-sten zum Himmel

Und all Chri-sten zum Himmel

*1. Siehe die Vorbemerkungen zu № XXVIII, pag. LIX.

zum Him - - - - - - - - - mel

Him - - mel bracht, und

bracht, ___ zum Him - - -mel bracht, und all Chri -

bracht, ___ zum Himmel bracht, und all Chri -

270.

bracht, und all Chri - sten zum Him - - - mel bracht.

(♯)

all Chri-sten zum Him - - mel bracht. ___

-sten zum ___ Him - - - - mel bracht.

-sten zum Himmel bracht, zum ___ Him - mel bracht.

Strophe XV.

275.

Du sitzst zur Rech -

Du sitzst zur Rech - - ten Got -

Du sitzst zur Rech - ten Got - - tes gleich, du sitzst zur

Du sitzst zur Rech - ten Got - tes gleich, du sitzst zur Rech -

280.

- ten Gottes gleich, du sitzst zur Rech - - ten Got -

(♯)

- - - tes gleich, du sitzst zur Rech - ten Got - - tes

Rechten Gottes gleich, zur Rechten Got - tes, du sitzst zur

- ten Gottes gleich, du sitzst zur Rech - ten

285.

- - tes gleich.

gleich.

Rechten Gottes gleich.

Got - tes gleich.

Respons zu Strophe XV.

Mit aller Ehr in's Vaters Reich, ins

Mit al - ler Ehr in's

Mit aller Ehr in's Vaters Reich, mit al-ler

Mit aller Ehr in's Vaters Reich, mit al-ler

290.

Va - ters Reich mit al-ler Ehr in's Va - ters Reich.

Vaters Reich, mit aller Ehr in's Vaters Reich.

Ehr in's Vaters Reich, *1) mit aller Ehr in's Vaters Reich.

Ehr in's Vaters Reich, mit al - - ler Ehr in's Vaters Reich.

*1) Das Original hatte hier: Der Druck von 1576. mit al-ler K.

F.E.C.L. 3514

Strophe XVI.

Ein Richter du —

Ein

(♯)

Ein Rich-ter du — zu-künf - - tig bist,

Ein Richter du — zu-künf - tig bist,

295.

— zu-künf - - - - - -tig bist, ein Richter

(♯)

Richter du — zu - künf - - tig bist, ein Richter

ein Richter

ein Richter

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

*1) Im Original eine *Minima e:* Der Druck von 1576 bestätigt meine Correctur. K.

-bend ist, al-les was todt und le - - - - - bend ist.

al-les was todt und lebend ist.

-bend ist, al-les was todt und le - - - - - bend ist.

al-les was todt und le - - - - - bend ist.

Strophe XVII. Beide Chöre zusammen.*1.

Nun hilf uns Herr den Die - - -nern

Nun hilf uns Herr den Die- - -nern

Nun hilf uns Herr den

Nun hilf uns Herr den Die- - -nern

Nun hilf uns Herr den Die-nern

Nun hilf uns Herr den Die - - - nern

Nun hilf uns Herr den Die- - - - nern

Nun hilf uns Herr den Die - nern dein, den

*1. Siehe die Vorbemerkungen zu N° XXVIII, pag. LX.

320.

dein, die mit deinem Blut er-lö-set

dein, die mit deinem Blut er-lö-set

Die- - -nern dein, die mit deinem Blut er-lö-set

dein, die mit deinem Blut er-lö-set

dein, den Die-nern dein.

dein,

dein, den Die-nern dein,

Die-nern dein,

sein, die mit

sein, die mit

sein, die mit

sein, die mit

die mit deinem Blut er-lö-set sein, die *1) mit

die mit deinem Blut er-lö-set sein, die mit

die mit deinem Blut er-lö- - -set sein, die mit

die mit deinem Blut er-lö-set sein, die mit dei-

*1) Diese Lücke des Originales im *Discant* von 5 Tacten ist aus dem Drucke von 1576 ergänzt. K.

325.

dei - - - nem Blut er - lö - - set sein.

dei-nem Blut er - lö - - - - - set sein.

dei-nem Blut er - lö-set sein.

dei-nem Blut er - lö - - - - - set sein.

*1)

deim thewrn Blut er - lö - - - - set sein.

dei-nem Blut er - - lö - - set sein.

dei-nem Blut er - lö - - - set sein.

- nem Blut er - lö - - - - set sein.

Strophe XVIII.

330.

Lass uns im Him-mel ha - - - - ben theil, lass

Lass uns im Him - - - - mel

Lass

Lass uns im Him-mel ha - - - - - - -

*1) Der Druck von 1576 textirt: „Die mit deim thewren Blut" etc.

335.

uns im Him - - - - - mel ha - ben theil,

ha - ben theil, lass uns im Himmel ha - ben

uns im Him - mel ha - ben theil,

- - - - - - - - - ben theil, lass

(♭) 340.

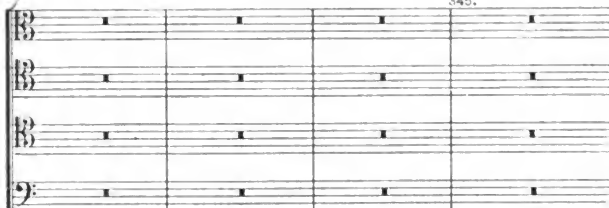
lass uns im Himmel ha - ben theil, im Himmel ha - - ben theil.

theil, lass uns im Himmel ha - ben theil, im Himmel ha - - ben theil.

lass uns im Himmel ha - - - - - ben theil.

uns im Him-mel haben theil, im Himmel ha - - - - ben theil.

345.



Respons zu Strophe XVIII.

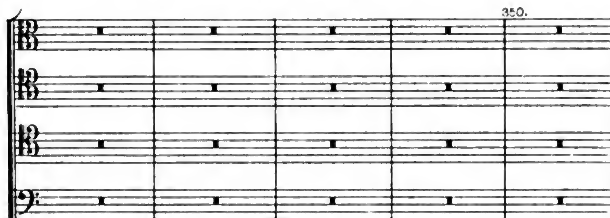
Mit den Heilgen am ew - gen Heil, —

Mit den Heil - gen am ew - - gen Heil,

Mit den Heil - gen am ew - - - gen Heil, mit den Heil -

Mit den Heil - gen am ew - gen Heil, mit den Heil -

350.



mit den Heilgen am ew - - - - gen Heil — mit

mit den Heilgen am ew - - gen Heil, —

- gen am ew - gen Heil, mit den Heilgen, mit den Heilgen am ew - -

- gen am ew - - - - gen Heil, mit den Heilgen —

355.

den Heilgen am ew - - gen Heil, am ew - gen Heil.

mit den Heilgen am ewgen Heil.

- - - gen Heil, mit den Heilgen am ew - - gen Heil.

am ew - - - gen Heil, am ew - gen Heil.

Strophe XIX.

Hilf deinem Volk

Hilf dei - nem Volk Herr Je - - - - - - su Christ, hilf

Hilf dei-nem Volk Herr Je - su Christ, hilf

Hilf dei-nem Volk Herr Je - - su Christ, Herr

360.

Herr Je - - su Christ, hilf deinem Volk Herr Je - - su

dei - - - - nem Volk Herr Je - su Christ, hilf dei - nem

dei - - nem Volk, hilf deinem Volk Herr Je - - su

Je - - su Christ, hilf deinem Volk Herr Je - - su

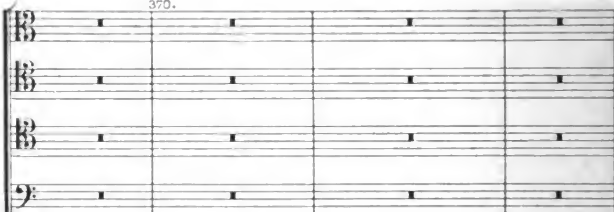
365.

Christ, hilf deinem Volk Herr Je - su Christ.

Volk Herr Je - - su Christ, Herr Je - - - - - su Christ.

Christ, hilf dei - nem Volk Herr Je - - - - - su Christ.

Christ, hilf dei - nem Volk Herr Je - - - su Christ.



Respons zu Strophe XIX.

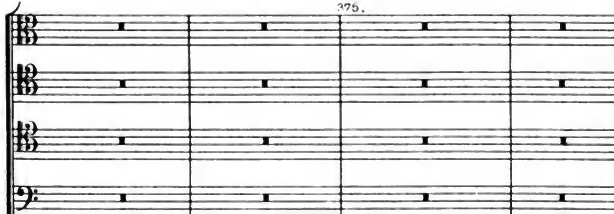
(♯)

und segne was dein Erb - - - - - -theil ist,

und segne was dein Erb - -theil ist, und

und segne was dein Erb-theil ist,

und segne was dein Erb - -theil ist, und se -



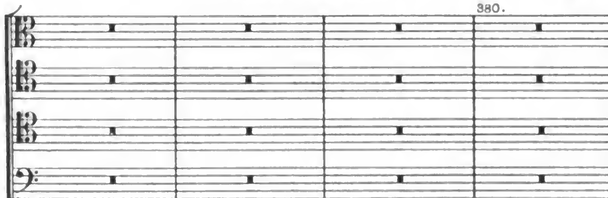
und se-gne was dein Erb - - - - theil ist, und

se-gne was dein Erbtheil ist, und seg-

und se-gne was dein Erbtheil ist, und

-gne was dein Erb - - - theil ist,

380.



segne was dein Erb - - theil ist, und segne was

-ne was dein Erb - - - - theil ist, und segne was dein

(♯)

segne was dein Erb - theil ist, und segne was

und segne was dein

Strophe XX.

*1) 385.

Wart und pfleg ihr

Wart und pfleg ihr zu

*2) (♯)

dein Erb - - theil ist.

Erb - theil ist.

dein Erb - - - - theil ist.

Erb - - - - theil ist.

*1) Diese Pause fehlte im Originale. Im Drucke von 1576 aber vorhanden K.

*2) Im Drucke 1576 fälschlich: 

Wart und pfleg ihr zu al - - ler Zeit, wart

zu al - ler Zeit, zu al - - -ler Zeit, zu al - - - -

Wart und pfleg ihr zu al- -

al - ler Zeit, wart und pfleg ihr zu aller Zeit,

390.

und pfleg ihr zu al - - - ler Zeit.

- ler Zeit, wart und pfleg ihr zu al - - - - - -

ler Zeit, wart und pfleg ihr zu al - - - -

wart und pfleg ihr zu al-ler Zeit, zu

395.

- - ler Zeit.

- - - ler Zeit.

al - - ler Zeit.

Respons zu Strophe XX.

Und heb sie hoch in E- -

Und heb sie hoch in E - - -wigkeit,

Und heb sie hoch in E- -

Und heb sie hoch in E - - - wig-

400.

- - - - - - - - - - - - - - - - wig-

und heb sie hoch in E - - - wigkeit.

- wig-keit, und heb sie hoch in E - - wigkeit, und heb sie

-keit, und heb sie hoch in E - wig - keit, und heb sie

*1) Diese Stelle lautete im Original: [Notenbeispiel: hoch in E - - - -] Vergl. die Vorbem. zu № XXVIII, pag. LXI.

*2) Im Original stand eine *Minima* mit Punct: [Notenbeispiel] K.

405.

-keit, und heb sie hoch in E - - - - wig - keit.

hoch in E - wig - keit, und heb sie hoch in E - wig - keit.

hoch in E - wig - keit, __ in E - - - - - wig - keit.

Strophe XXI. Beide Chor zusammen.

410.

Täg - lich ___ Herr Gott, täg - lich Herr Gott wir lo - ben

Täg - lich Täg lich Herr Gott ___ wir lo - - - ben

Täg - lich Herr Gott wir lo - - ben

Täg - lich Herr Gott wir lo - - - - ben dich

Täg - lich Herr ___ Gott wir lo - - - - - ben

(♮)

Täg - lich Herr Gott wir lo - - - - - ben

Täg - lich Herr Gott wir lo - - ben dich,

*1)

Täg - lich Herr Gott wir lo - - ben dich, wir lo - - ben

*1) Druck 1576.

lo - ben dich ___ und etc.

*1.

dich und dei-nen Na - men ste - tig - lich, und

dich und dei-nen Na - men ste - tig -

dich und dei - - nen Na - men

und dei-nen Na - men ste - tig - lich, und deinen Na -

dich, wir lo - - - ben dich ___ wir lo-ben dich,

dich ___ und ehren dei - - nen,

Herr Gott wir lo - ben dich und eh-ren dei - nen

dich und ehren dei - - - - -nen Na - - -

dei-nen Na - - - men ste - - - - - - tig - lich.

-lich, und dei - nen Na - - men ste - - tig-lich. ___

ste - - tig - lich. ___

-men, und deinen Na - men ste - tig - lich. ___

eh - ren deinen Na - men ste - tig - lich. ___

und ehren dei - nen Na - men ste-tig - lich. ___

Na - - - men, deinen Namen ste - - tig-lich. ___

-men, deinen Na - men ste - - - tig - lich. ___

*1. Siehe die Vorbem. zu N° XXVIII, pag. LXII. P. E. C. L. 3814

Strophe XXII. Duum.

425

Be-hüt uns heut o trew- - - -er Gott,

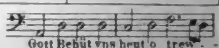
Be-hüt uns heut o trew - er Gott o trew - er Gott, be-

*1)

be-hüt uns heut o trew- - - er Gott, be-hüt uns

-hüt uns heut o trew- - - - -er Gott, be-

*1) Der Druck von 1576 giebt diese zwei Tacte:



430.

heut o trew - - - - - - - - - er Gott.

-hüt uns heut o trew - - - - - - - - er Gott.

435.

Respons zu Strophe XXII. Duum.

Für al - ler Sünd und Misse - that, für

Für al- ler Sünd und Mis - - - se-that, für al-ler Sünd und

440.

*1) (♯)

al - ler Sünd und Mis-se-that, und Mis - - se-that, für

Mis-se-that, für al - ler Sünd und Mis-se-that, für al-ler

445.

al - ler Sünd und Mis - - - - - - se - that.

Sünd und Mis - - - - - - - - se - that.

*1) Der Druck von 1576 ändert folgendermassen.

al-ler Sünd und Misse -

Strophe XXIII. Trium.

450.

Sei uns gnädig ___ o Her- - - - - - - re Gott,

(♯)

Sei uns gnädig o Her - - - - - - re

Sei uns gnä - dig o Her - - - re

(♯) 455.

sei uns gnädig o Her - - - re Gott, o Her - re Gott.

Gott, sei uns gnädig ___ o Her - re Gott. ___

Gott, sei uns gnädig o Her - - - re Gott, o Her- - - re Gott.



Respons zu Strophe XXIII. Trium.

Sey: uns gnädig in aller Noth, in aller Noth, —

Sey: uns gnädig in al - - - - - - ler Noth, sey:

Sey: uns gnädig in al - ler Noth, in al - - ler Noth —



— in aller Noth, in aller Noth sey: gnädig uns in al - ler Noth.

uns gnä - dig — in aller Noth, sey: uns gnädig in al - ler Noth.

in aller Noth, sey: uns gnädig in al - ler Noth in aller Noth.

Strophe XXIV.

470.

Zeig uns dei - ne Barm - herzig - keit, zeig uns dei -

Zeig uns dei ne Barm - herzig - keit, zeig uns dei -

Zeig uns dei - ne Barm - herzig - keit, zeig uns dei -

Zeig uns dei - ne ___ Barm - herzig - keit, zeig uns dei -

475.

- ne Barm-her - zig - keit, zeig uns dei - ne Barm-her - -

(♯)

- ne Barm-herzig - keit, zeig uns dei - ne Barm-her - -

- ne Barm-herzig - keit, zeig uns dei - ne Barm-her - -

- ne Barm-herzig - keit, zeig uns dei - ne Barm-her - -

*1) Statt dieser halben Tactpause hatte das Original eine ganze Tactpause. K. Der Druck von 1576 berichtigt dies.

zu dir steht, wie unsre Hoffnung zu dir steht, wie unsre Hoffnung zu dir steht.

steht, wie unsre Hoff - - nung zu dir steht.

wie unsre Hoffnung zu dir steht, wie unsre Hoffnung zu dir steht.

Hoffnung zu dir steht, wie unsre Hoffnung zu dir steht.

Strophe XXV. Beide Chor zusammen.

Auf dich hof - fen wir lie - - - ber Herr,

Auf dich hof - fen wir lie - - ber Herr,

Auf dich hof - fen wir lie - - - ber Herr,

Auf dich hof - fen wir lie - - - ber Herr,

Auf dich hof - fen wir lie - - - ber Herr,

Auf dich hof - fen wir lie - ber Herr,

Auf dich hof - fen wir lie - - ber Herr,

Auf dich hof - fen wir lie - ber Herr,

500.

auf dich hof - fen wir lie - - ber Herr.

auf dich hof - fen wir lie - - ber Herr.

auf dich hof - fen wir lie - - ber Herr.

auf dich hof - fen wir lie - - ber Herr.

In Schanden lass

In Schanden lass

In Schanden lass

In Schanden lass

Anmerkung. Tact 497-502. Diese Stelle ist ganz corrumpirt. Das Original lässt hier zu der Strophe „*Auf dich hoffen wir lieber Herr*" des ersten Chores, je zwei Stimmen des zweiten Chores, unisono, in Octavenparallelen gehen, nämlich *Discant II* des zweiten Chores mit *Tenor II* des ersten Chores, und der *Tenor* des zweiten Chores mit dem *Tenor I* des ersten Chores, wie folgt:

Erster Chor.

Auf dich hof - fen wir lie - - ber Herr

Auf dich hof - fen wir lie - - ber Herr

Andrer Chor.

Discant II.

In Schanden lass uns nim - mermehr

Tenor.

In Schanden lass uns nim - mermehr

Ich glaubte diess in obige Lesart umwandeln zu müssen. Auch hier bestätigt der Druck von 1576 meine Correctur. K.

In Schan - -den lass uns nim -
In Schan-den lass uns
In Schan-den lass uns
In Schan-den lass uns

uns nim-mer - mehr, in Schan - den lass uns
uns nim-mer - mehr, in Schan - den lass
uns nim-mer - mehr, in Schanden lass uns nim - - mer -
uns nim-mer - mehr, in Schan - - den, in Schan - - den

505.

- mer - mehr, lass uns nim - - - mer - mehr.
nim - mer - mehr, in Schan - - den lass uns
nim - - mer - - - mehr.
nim - - mer - - - mehr, lass uns

nim - - mer - - mehr, in Schan-den lass uns
uns in Schan-den lass uns nim
- mehr, in Schan-den lass uns
lass uns nim - mer - mehr, in Schan - - den lass uns

510.

A - men,

nim - - mer - - - mehr. A - men,

A - - - - - -

nim - - mer - - - mehr. A - - - - - -

nim - - - mer - - mehr. A - - - - - -

(♯) (♮)

- - - - - mer - - mehr. A - - - - -

nim - - mer - - - mehr. A - - - - - -

nim - - - mer - - mehr. A - - - - -

515.

A - - - - - - - - men.

*1)

A - - - - men, A - - - men.

- - - - men.

- - - - - - - - - - - - - - - men.

*1)

-men, A - - - - - - - - - - - - men.

(♯) (♯)

- men, A - - - - - - - - men.

-men, A - - - men.

- men, A - - - - men.

*1) Die Octavparallelen im Tenor I und Discant II originalgetreu. K.

XXIX.

Thomas Walliser.

56. Der 46ste Psalm Davids:

Deus noster refugium, 5 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 577.)

Ecclesiodae: Das ist Kirchengeseng etc. mit 4. 5. u. 6 Stimmen componirt, 4º, (50 Gesänge) von CHR. THOMAS WALLISER, Argentorati, 1614, Nº XVI.

*1)

Cantus.

Altus.

Quinta vox.

Tenor.

Bassus.

1.

Cantus: Ein ve-ste Burg ist un - - - ser Gott, un - / Er hilft uns frey aus al - - - ler Noth, al -

Altus: Ein gu-te Wehr und Waf- / die uns jetzt hat betrof-

Quinta vox: Ein ve-ste Burg ist un - - ser / Er hilft uns frey aus al - - ler

5.

Cantus: - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - - - - / - ler Noth, die uns jetzt hat be - trof - - - -

Altus: - - - - fen, ein gu-te Wehr und Waf - - - - - / - - - - fen, die uns jetzt hat be - trof - - - - -

Quinta vox: Gott, ein gu - - te Wehr und Waf - / Noth, die uns jetzt hat be trof -

*1) Für die Ausführung dürfte sich die Transposition nach *D* empfehlen. K.

10.

- fen, ein gu - te Wehr und Waf - - - - -
- fen, die uns jetzt hat be - trof - - - - -

- fen, ein ve - ste Burg ist un - - - ser Gott, un - ser
- fen, er hilft uns freÿ aus al - - - ler Noth, al - ler

- fen, ein
- fen, die

Ein ve - ste Burg ist un - - - ser Gott,
Er hilft uns freÿ aus al - - - ler Noth,

15.

- fen, ein gu - te Wehr und Waf - - - - -
- fen, die uns jetzt hat be - trof - - - - -

Gott, ein gu - - te Wehr, ein gu - te Wehr und
Noth, die uns jetzt hat, die uns jetzt hat be -

gu - - te Wehr und Waf - - - - fen, ein gu - te
uns jetzt hat be - trof - - - - fen, die uns jetzt

ein gu - te Wehr und Waf - - - - fen, und
die uns jetzt hat be - trof - - - - fen, be -

20.

- fen, und Wa - fen, ein ve - ste Burg ist
- fen, er hilft uns freÿ, hilft uns freÿ aus

Waf - - - fen, ein ve - ste Burg ist un - ser
trof - - - fen, er hilft uns freÿ aus al - ler

Wehr und Waf-fen, ein ve - ste Burg ist un -
hat be - trof- fen, er hilft uns freÿ aus al -

Waf - - - fen, ein ve - - - ste Burg ist
trof - - - fen, er hilft uns freÿ aus

Ein ve - ste Burg ist un -
Er hilft uns freÿ aus al -

un - ser Gott, ein ve-ste Burg
al - ler Noth, er hilft uns freÿ

Gott, ein gu - te Wehr und Waf -
Noth, die uns jetzt hat be-trof -

- ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen, ein gu-te
- ler Noth, die uns jetzt hat be - - trof - fen, die uns jetzt

unser Gott, ein gu-te Wehr und Waf - fen, ein
aller Noth, die uns jetzt hat be trof - fen, die

- - - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - - - - -
- - - ler Noth, die uns jetzt hat be - trof - - - - -

25. (♯) (♯)

ist unser Gott, ein gu-te Wehr und
aus aller Noth, die uns jetzt hat be-

fen, ein gu-te Wehr und Waf - fen, ein gu-te
fen, die uns jetzt hat be-trof - fen, die uns jetzt

Wehr, ein gu-te Wehr, ein gu - te Wehr und
hat, die uns jetzt hat, die uns jetzt hat be-

gu-te Wehr, ein gu-te Wehr und Waffen, ein
uns jetzt hat, die uns jetzt hat be - troffen, die

-fen, ein gu-te Wehr und Waf - - fen, ein gu-te
-fen, die uns jetzt hat be-trof - - fen, die uns jetzt

30. I. II.

Waf - fen, ein gu-te Wehr und Waf - fen.
trof - fen, die uns jetzt hat betrof- fen. Der

Wehr, ein gu-te Wehr und Waf- - fen.
hat, die uns jetzt hat be trof - - fen. Der alt'

Waf - fen, ein gu-te Wehr und Waf - - fen.
-trof - fen, die uns jetzt hat be-trof - - fen.

gu - te Wehr und Waf - - - fen.
uns jetzt hat be-trof - - - fen.

Wehr und Waf - - fen, und Waf - - fen.
hat be-trof - - fen, be trof - - fen.

35.

alt' bö - - se Feind, mit Ernst er's jetzt meint,

böse Feind, böse Feind, mit Ernst er's jetzt

Der alt' bö - se Feind, mit Ernst er's jetzt

Der alt' böse Feind, mit Ernst mit Ernst

Der alt' böse Feind, mit

40.

mit Ernst er's jetzt meint, mit Ernst er's jetzt

meint, der alt' bö - - - - se

meint, der alt' bö - se Feind, mit Ernst er's

er's jetzt meint, der alt' bö - - -

Ernst er's jetzt meint, der alt' bö - se

45.

meint, mit Ernst er's jetzt meint, gross Macht und

Feind, mit Ernst er's jetzt meint, gross Macht und

jetzt meint, gross Macht und viel

- - - se Feind, mit Ernst er's jetzt meint, gross Macht und

Feind, mit Ernst er's jetzt meint, gross Macht und

viel List sein grau - sam
viel List sein grau - -
List sein grau ist,
viel List sein grau - sam Rü - stung ist, sein grau - -
viel List sein grau - sam Rüstung ist,

50.
Rü-stung ist, gross Macht und viel List, gross
-sam Rüstung ist, gross Macht und viel List, gross Macht
gross Macht und viel List
-sam Rüstung ist, gross
gross Macht und viel List, gross

55.
Macht und viel List sein grau - sam Rü - - stung
und viel List sein grau - sam Rü - - stung
sein grau - - - sam Rüstung
Macht und viel List sein grausam Rü - - stung
Macht und viel List sein grau - sam Rü - - stung

60.

ist, auf Erd' ist nicht sein's Glei - - - chen. sein's

ist, auf Erd' ist nicht ___ sein's Glei - - chen. auf

ist, auf Erd' ist nicht sein's Glei - chen,

ist. auf

ist, auf Erd' ist nicht ___ sein's Glei - - - chen, auf

65.

Gleichen, auf Erd' ist nicht sein's Glei - chen. auf

Erd' ist nicht sein's Glei - chen, sein's Glei - chen, auf Erd' ist

auf Erd' ist nicht sein's Glei - - - - chen, auf Erd' ist

Erd' ist nicht sein's Gleichen, sein's Glei - - chen, auf Erd' ist

Erd' ist nicht sein's Glei - - - chen, auf Erd' ist

70.

Erd' ist nicht, auf Erd' ist nicht sein's Glei - - - chen.

nicht, auf Erd' ist nicht sein's Glei - chen, sein's Glei - - chen.

nicht sein's Gleichen, auf Erd' ___ ist nicht sein's Glei - chen.

nicht, auf Erd' ist nicht sein's Glei - - - - chen.

nicht ___ sein's Glei - - - - - - - - - chen.

XXX.

57. Sieben italienische Frottole, 3–4 vocum.

a. Bartholomeus.

Organista de Florentia: *Si talor quella,* 3 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 483, u. f.)

Kleiner Pergamentcodex aus der Zeit um 1480 in der Sammlung des Prof. Abraham Basevi in Florenz.

1. 5. (♮)

Si talor que-sta o quel - - - la ti
(♯)
Si talor que - sta o quel - - - la ti

Si talor que - -sta o quel - - la ti

10.

par don - na ch'io mi - - - - - - ri non
(♯)
par donna ch'io mi - - - - - - - ri
(♭)
par donna ch'io mi - - - - - - - - - - -

15. (♯)

pen - sar___ che______ so-spi - ri el cor se no
*1)
non pensar che so - spi - - ri el cor__

-ri non pen - - - - -sar che so-spi - ri el___

20. (♭) (♮ ♮)

______ de te lu - cen - - - te stel - - -la.
(♯)
se no de te lu - cen - - te stel - - - -la.

______ cor se no de te__ lu - cen - te stel - -la.

*1) Statt dieses Wortes *„cor“* war ein „Herz“ in der Vorlage abgebildet. K.

b. Alexander Florentinus.

Ohne Text, 4 vocum.
(Siehe: Ambros, III. S. 488.)

1. (♭) 5. (♯) 10. 15. (♯)

c. Alexander Agricola.

Ohne Text, 3 vocum.
(Siehe: Ambros, III. S. 488.)









d. François de Layolle.

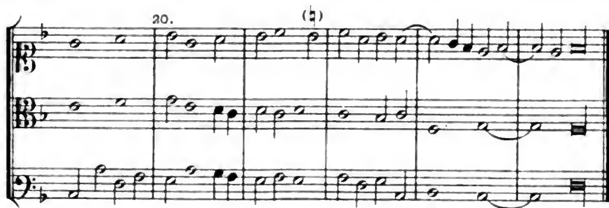
Ohne Text, 3 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 488.)









e. Joh. Bapt. Zesso.

E quando andarete, 4 vocum.
(Siehe: Ambros, III. S. 492.)

Petrucci, Frottole, Libro VII. Fol. 55.

Discant. E quando quan-do an - da-re - te
Altus. E quando quando an-da - re - te al
Unverkennbar eine Volksweise.
Tenor. E quando quan-do an - da - re - te
Bassus.

al monte quan - do an - da-re - te al mon-te
mon - te quando an-da - re - te al mon - te bel
al monte quan - do an - da - re - te al mon - te bel

(♯) (♯)
bel pe-go-ra - - ro fra-tel mio ca - ro aime.
pe - - - go - ra - ro fra-tel mio caro aime.
pe - - go - ra - ro fra-tel mio caro aime.

Eine einzige Textstrophe.

*1) Die Stelle soll wahrscheinlich heissen: Vergleiche 4 Tacte später die analoge Stelle dazu. K.

(♯)
mon - - te bel pe - go-ra - - ro etc.
mon - te bel pe - - - go - ra - ro etc.
mon - te bel pe - go - ra - ro etc.
mon - te bel pe-go - ra - ro etc. K.

f. Pavlvs Scotvs.

(Siehe: Ambros, III. S. 501.)

Petrucci, Frottole, Libro VIII, Fol. 2.

*1)

Discant.
Fal-la - - -ce spe-ran-za che sai dol- - -ce ogni sten-to e a-mo-ro - - so tormen-to como spes - - so in-gan-na chi a te cre - - - - de.

Altus.
Fal - la - - -ce spe - ran-za che sai dol- - -ce ogni sten- to e a-mo-ro- - so tormen-to co-mo spes- - so in- - gan- - na chi a te cre - - - de.

Tenor.
Fal - la - - -ce speran-za che sai dol- - -ce ogni sten - to e a-mo-ro- - so tormen-to como spes - - so in - gan - - - na chi a te cre - - - de.

Bassus.
O fal - la - ce spe - ran-za che sai dol- - -ce ogni sten-to e a-mo-ro- - so tormen-to como spes - - so in - gan - - - na chi a te cre - - - de.

Che ponen in te fede
Io corsi gia si forte
Chio son vicino a morte
E pur nol pensa quella che po aitarmi.

O causa del mio danno
Per che desti uigore
Al timido mio core
Di seguitar costei che hora mi fugge.

Ne trouo per me altrarmi
Se non lagrime e pianto
In sin ch'a lei alquanto
Si plachi o i mora edescia d'ogni affano.

Ma piu questo mi strugge
Chio grido e so che me ode
E pur del mio mal gode
E non cerca di trarmi di tal stento.

Cosi disconsolato
Io fo come fa el cigno
Chel canto suo benigno
Quando se apresa il fin alhor si sente.

*1) In der Beschreibung, welche ANTON SCHMIDT in seinem Buche „Petrucci" (Seite 72) von dieser Frottolensammlung giebt, beginnt dieses Stück mit: *O fallace speranza.* Auch ist daselbst dem Autornamen die Bezeichnung „*Cant. et verba*" beigefügt, durch welche angedeutet wird, dass sowohl die Textesworte wie die Composition von PAUL SCOTT sind. K.

g. Francesco d'Ana.

Nasce l'aspro, 4 vocum.
(Siehe: Ambros, III. S. 501.)

Aus den von Petrucci gedruckten
Frottole, Buch 2, Fol. X.

1.

Discant. Nasce l'as - pro mi - o tor- mento donna mia

Alt. (♯) Nasce l'as - pro mio tor- men-to donna mia

Tenor. (♯) (♯) Nasce l'as - *1) pro mio tor- men-to donna mia sol

Bassus.

5.

sol per mi-rar- - - te e per me - glio con-tem- (♯)

sol per mirar-te e per me - glio contem -

per mi - - -rar-te e per me - glio contem -

10.

- plar-te bra-me-ri - a degl oc-chi cen- - -to

- plar-te bra-me-ri - - a degl occhi cen- - - to

- plar-te bra-me-ri - a degl oc - - chi cen-to

*1) Dieses Chroma unterhalb der Noten in der Vorlage. K.

Nasce l'as - pro mio tor- men - to donna mia sol per — mi - rar - te per mi - rar - - te per mi - rar - - te per mi - rar - - te — per mi - rar - - - te.

Nasce l'as - pro mio tor- men - to donna mia sol per — mirar - te sol per mi - rarte per mi - - rar - - - te per — mi - rar - - - te.

Nasce l'as - pro mio tor- men - to donna mia sol per mi - - rar - - - te per mi - rar - - - te per mi - rar - te per mi - rar - - - - - te.

per mi - rar - - te — per mi - rar - - te — per mi-rar - - - - - te.

La dolceza del tuo aspecto
Mista e dun uenen si forte
Chel spectar mi par dilecto
El morir non me par morte
E contento de tal sorte
Stimo gaudio el mio lamento.

Sel tuo sguardo me occide
Quel occider me da uita
Sel tuo sguardo me diuide
Quel fa lalma più ardita
E così sempre sbandita
Sta mia barcha in qualche uento.

*1) Dieses Chroma unterhalb der Noten in der Vorlage. K.
*2) Diese Octavenparallelen zwischen *Discant* und *Alt* originalgetreu. K.

XXXI.

Adrian Willaert.

58. Pater noster, 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 517.)

Aus: ADRIANI WILLAERT musici celeberrimi ac chori divi Marci illustrissimæ Reipublicæ Venetiarum Magistri. Musica quatuor vocum (Motecta vulgo appellant.) Venetiis apud Ant. Gardane MDXXXXV. Ferner in Modulationes aliquot quatuor vocum quas vulgo Modetas vocant, a præstantissimis Musicis compositæ, iam primum typis Excusæ. Norimberga, Petrejus, MDXXXVIII. Nº 1.

Oratio dominicalis. (1534.)

Discantus.
Contratenor.
Tenor.
Bassus.

1. 5.

Pa - ter no - ster qui es in coe - lis in coe - lis

Pa - ter no - ster qui es in coe - lis qui es in

Pa - ter no - ster qui es in coe - lis qui es in coe - lis

(1538) Pa - ter no - ster qui es

Pa - ter no - ster Pa - ter no - ster qui es in coe - lis

*1) 10.

qui es in coe - lis san - cti - fi - ce - tur

coe - lis san - cti - fi - ce - tur nomen tu -

in coe - lis san - cti - fi - ce - tur no - men

san - cti - fi - ce - tur no - men tu - um

15.

*1) Diese sehr merkwürdigen ⋇ welche in der venezianischen (bei WILLAERTS Lebzeiten und unter seinen Augen gedruckten) Edition deutlich dastehen, fehlen in der Edition des Petrejus, 1538. A.

(♯)

__ no-men tu - - - - -um

*1)

- - - - - - - - - - - - um

tu - - - - - um ad - ve - - ni-at re - gnum tu -

*2)

ad - ve- -ni - at re-gnum tu - - -

ad - ve - - ni - at re -gnum tu - - - -

ad - ve - ni - at re - gnum ____ tu - - - -

- - - - -um ____

- - - - -um ____ ad -

-um ad - ve - ni - at regnum tu - - - - um

- - - -um re - - gnum tu-um ___ fi -

ad - ve - ni - at re - gnum tu - - -

- ve - - ni - at re - - -gnum tu - - -um

*1) Siehe die Bemerkung auf Seite 538. K.

*2) Attaingnant 1534 hat hier deutlich ein Chroma (♯) vor der Note.

35. *1) (♮)

fi - at vo - lun - - tas tu - a tu - - - a

- at volun - tas tu - - - a tu - a

- - um fi - at vo-lun - tas fi-

fi - at vo-lun-tas tu - - - a fi - at

40.

fi - - at vo-lun-tas tu -

fi - at vo - lun - tas tu -

- at vo-lun-tas tu - a fi - at vo-luntas tu - a

*1)

vo - lun - - tas tu - - - - - - a

45.

- a sicut in

(♭)

- a si - cut in coe - - - lo si -

(♯)

si - cut in coe - lo et in ter - - - - - ra

*1)

si - - cut in coe - lo et in ter - ra

*1) Diese Vorzeichnung steht bei Petrejus 1538 nicht. K.

50.

coe - lo et in ter - - - - - - - - - ra

-cut in coe - lo et in ter - ra Pa - nem

si - cut in coe - lo et in ter - - -

si-cut in coe - lo et in ter -

*1) 55.

Pa - nem no - strum quo-ti - di - a - -

*1)

nostrum quo-tidi - a - num pa-nem no - - - - strum

- ra Pa - nem no - strum pa - nem

*1)

- ra Pa - nem no - -

60.

-num pa - nem no-strum quo-ti-di - a - - -

*2)

quoti - di - a - - - - num quo-ti-di - a - - -

no - strum pa - nem no - strum quo - ti - di - a -

-strum quo - ti - di - a - num quo - ti - di - a - - - - -

*1) Diese Vorzeichnung fehlt in Modulationes, Petrejus, 1538. A. u. K. ist aber in Attaingnant 1534 vorhanden.

*2) Soll wahrscheinlich sein, analog dem Bassmotiv: K.
quo-ti-di-a- -

65.

*1)

-num quo - ti - di - a - num da

*1) *1)

-num quo - ti - di - a - num da no - bis ho - di -

*2)

-num quo - ti - di - a - num da nobis ho - di -

(♯)

-num quo - ti - di - a - num quo - ti - di - a - num da

70.

no - bis ho - di - e et di -

-e ho - di - e et

-e da nobis ho - di - e et di - mit - te no - bis de -

no - bis ho - di - e et di - mit - te no - bis

75.

-mitte no - bis de - bi - ta no - stra de - bi - ta no -

dimit - te no - bis de - bi - ta no - stra de - bi -

-bi - ta no - stra et di - mit - te no - bis de -

*3) (♯) (♮)

et di - mitte no - bis de - bi - ta

*1) Diese Vorzeichnung fehlt in Modulationes, Petrejus, 1538. A. u. K. desgl. auch bei Attaingnant 1534.

*2) Diese Vorzeichnung fehlt in Modulationes, Petrejus, 1538. K.

*3) Petrejus 1538 hat diese Vorzeichnung n i c h t, K. wohl aber Attaingnant 1534.

80.

- - - - - stra si - cut et nos di - mit -

ta no - - stra si - cut et nos ___ di_mit -

- bi - ta no - stra si - cut et nos ___

(♭) *1)

___ nostra sicut et nos ___ di - mit - -

(♯) 85.

- - - ti - mus

- ti - - - - mus si - cut et nos di_mit - - -

si - cut et nos ___ di - mit - - - - - -

- ti - - mus sicut et nos di - mit - - - - -

(♯)

si - cut et nos di - mit - - - ti - mus

(♯)

- timus di - mit_ti - mus si_cut et nos de -

- timus si_cut et nos di - mit - - - timus

*)

- ti - mus si - cut et nos di - mit - - ti - mus

*1) Petrejus 1538 hat diese Vorzeichnung n i c h t. K.
Attaingnant 1534 desgl.

*) - - timus si - etc.

90.

de-bi-to- -ribus no-stris et ne nos in - du-

-bi-to - - -ribus no-stris

de-bi-to- -ribus no- - -stris et ne nos in-

de - bi-to- -ribus nostris

95. (♯)

- du-cas

*1) ♭ (♮)

et ne nos in- - du- -cas in ten - ta-ti-o-

- du - cas in ten-ta-ti - o - nem in ten - ta-ti-o -

in ten - ta-ti-o -

et ne nos in-du - cas in ten - ta-ti-o -

100. (♯) 105. *3 *2)

-nem et ne nos in - du - cas in ten - ta-ti-o - nem.

*4) *3)

- nem in ten - ta-ti-o - nem.

*3)

- -nem et ne nos indu - cas in ten - ta-ti-o - nem.

*3)

-nem in ten - ta-ti-o - nem.

*1) Petrejus 1538, schreibt diese Vorzeichnung ausdrücklich vor. K.
*2) Diese Vorzeichnung steht n i c h t bei Petrejus, 1538. K.
*3) Diese Firmate steht bei Petrejus, 1538. K. auch bei Attaingnant.
*4) Petrejus 1538 hat diese Vorzeichnung n i c h t. K. auch Attaingnant nicht

110.

Sed li - be - ra nos a ma - - - lo

Sed li - be - ra nos a ma - - - - - lo

*1)

Sed li - be - ra nos a ma - - - - lo

*2)

Sed li - be - ra nos a ma - - - - lo

115. (♭)

sed li - be - ra nos a ma - - lo.

*1)

sed li - be - ra nos a ma - - lo.

sed li - be - ra nos a ma - - lo.

sed li - be - ra nos a ma - - lo.

Secunda Pars.

120.

A - ve Ma - ri - a a -

A - - - ve Ma - ri - - -

*3)

A - ve Ma - ri - - - a a - - ve Ma -

A - - - ve

*1) Diese Vorzeichnung steht **nicht** bei Petrejus, 1538. K. bei Attaingnant 1534 auch nicht.

*2) Petrejus 1538 hat diese Vorzeichnung **nicht**. K.

*3) Petrejus hat die Stelle wie folgt: -ve Ma - ri - a etc. K.

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

125.

-ve Mari - a gra - ti - a ple -

- a a - ve Ma - - ri - a gra - ti - a ple -

- ri - - - - - - - - - - a

a - - - ve Ma - - ri - - - a

130.

- na gra - ti - a ple - na

- na gra - ti - a ple - - - na gra - ti - a ple - na Do-

gra - ti - a ple - - na gra - ti - a ple - na Do-

gra - ti - a ple - - na gra - ti - a ple - na

135.

Do - mi - nus te - cum Do - - mi - nus te - - cum

- minus te - - - - - cum Do - minus te - -

- mi - nus te - cum Do - mi - nus te - cum

Dominus te - cum Do-

*1) Diese Vorzeichnung hat Petrejus 1538 n i c h t. K.

*2) Petrejus 1538 berichtigt diese Stelle wie folgt: [Notenbeispiel] - - - - - cum etc. K.

(♯ ♯ ♯) 140.

Do-mi-nus ______ te- -cum

-cum ______ be- -ne-di- - - - - -

Do-mi-nus ______ te- -cum

-mi-nus te- -cum Do- -mi-nus ______

145.

be- -ne- di-cta ______ tu

- - - - -cta tu be-ne-di- - - -

be- -ne- di- -cta tu be-

*1)

tu be- -ne-di- -

in mu- - -li-e- - - -ri-bus

(♯)

-cta tu in mu li e- - - - - - -ri-bus

-ne-di- cta tu in mu-li-

-cta tu in mu-li-e-ri- bus in mu-

*1) Petrejus 1538 hat diese Stelle wie folgt: etc.
Do-mi-nus te- cum ______

150. (♯)

in mu-li - e - - - - - - -ri-

in mu - -li - e - - - - - - -

*1)

- e - - - - - - ri - bus mu- - - - li - e - ri -

- li - e - - - - - ri- - bus in mu - li - e - ri - - -

155. *2)

- bus et be-ne - - - di-ctus

*2)

- ri - bus et be-ne - - - di - ctus fru - ctus ven-

- bus et be-nedi - ctus fru - ctus ven - -

*2)

- bus et be-ne-di - ctus fru - ctus ven- -

160. (♭)

et be-ne-di- - ctus fru-ctus ven - - tris fru-

- tris tu - i Je- - - sus fru - - ctus ven - - tris

- tris fru - - ctus ven- tris tu - i

- tris tu - i Je - - - sus et be-ne-di -

*1) Wird diese Lesart von Petrejus aufgenommen, kann auch die ganze Stelle von Tact 149 an besser textirt werden, nämlich: in muli - e - - - - - - - - - - ri - bus etc. K.

*2) Petrejus 1538 hat diese Vorzeichnung nicht. K.

165.

-ctus ven-tris tu-i Je-
fru-ctus ven-tris tu-i Je-
Je-sus fru-ctus ventris tu-i Je-
-ctus fru-ctus ven-tris tu-i Je-

170.

-sus San-cta Ma-ri-a re-gi-na
O Je-su fi-li De-i qui
-sus San-cta Ma-ri-a re-gi-na
O Je-su (Petrejus 1538) fi-li De-
-sus San-cta Ma-ri-a re-gi-na
(Petrejus 1538) O Je-su fi-li De-
-sus San-cta Ma-ri-a re-gi-na
O Je-su fi-li De-

175. *1)

coe-li o ma-ter De-i o-
tol-lis, (1538) pec-ca-ta mun-di
coe-li dul-cis ed pi-a o ma-ter De-i o-ra pro
-i qui tol-lis pec-ca-ta mun-di o-ra etc.
coe-li dul-cis ed pi-a o-ra pro no-bis o-
-i qui tol-lis pec-ca-ta mun-di
coe-li dulcis ed pi-a o ma-ter
-i qui tol-lis pec-ca-ta mun-di (Petrejus 1538.)

*1) Petrejus 1538 hat diese Vorzeichnung nicht. K.

180.

-ra pro no - bis pec-ca - to - - ri-bus o - - ra pro

no - - - bis pec-ca - to-ri-bus o - ra pro

-ra pro no - bis pec-ca - to-ri-bus o - ra pro

o - - ra pro no - bis o - - ra pro

185.

no-bis pec-ca - to - - - - ri - -bus

no-bis pec -ca - to- - ri - bus ut cum e - le - -

no- bis pec - ca - to - ri - bus ut cum e -

no-bis pec-ca - to - ri - bus ut cum e - le - -

ut cum e - le - -

-ctis ut cum e - le - - ctis te vi-de-

-le - ctis te vi-de - a - - - mus

(♭) *1)

-ctis te vi - de - a - - - - - - - - - - - - -

*1) Petrejus 1538 hat diese Vorzeichnung nicht. K.

190.

-ctis te vi-de- a - - - mus

a - - - - - - - - - -mus

ut cum e - le - ctis te

-mus ut cum e-le- -ctis te vi-de-

195.

ut cum e - le - ctis te vi-de-a - -

ut cum e - le - ctis te vi - - de- a - - - -

vi-de-a - - - - -mus ut cum e -le - ctis te vi-de-

-a-mus ut cum e-le - ctis te vi-de-

200.

- - - - - -mus te vi-de- a - - - -mus.

- - -mus te vi-de- -a - - -mus.

-a - - - - - mus.

- - -a - -mus te vi-de- a - -mus.

*1) Petrejus 1538 hat dieses ♭ *rotundum* nicht. Auch kann der Bindebogen nicht stehen bleiben, wenn die Textirung berichtigt werden soll. K.

*2) Petrejus 1538 hat dieses Chroma nicht. K.

XXXII.
Hans Leo von Hassler.

59. Geistlicher Tonsatz: *Herzlich lieb hab ich dich, o Herr,*
8 vocum zu zwei Chören.

(Siehe: Ambros, III, Seite 447 u. f.)

Kirchengesäng: Psalmen vnd geistliche Lieder, auff die gemeinen Melodeyen mit vier Stimmen simpliciter gesetzt durch Hans Leo Hasler, Nürnberg, MDCVIII. № 68 - 70.

Der erste Theil.

— gna - - den,

— vnd gna - den,

— vnd gna - den,

— gna - den,

Die — gantze Welt nicht er - freu - et

Die — gantze Welt nicht erfreu - - et

Die — gantze Welt nicht er - freu - et

Die — gantze Welt nicht er - freu - et

mich, nach — Himmel vnd Erden frag ich nicht, wann ich dich

mich, nach — Himmel vnd Erden frag — ich nicht, wann ich dich

mich, nach — Himmel vnd Erden frag ich nicht, wann ich dich

mich, nach — Himmel vnd Erden frag ich nicht, wann ich dich

Vnd wenn mir gleich mein

Vnd wenn mir gleich mein

Vnd wenn mir gleich mein

Vnd wenn mir gleich mein

nur kan ha - - - ben.

nur kan ha - - ben.

nur kan ha - - ben.

nur kan ha - - ben.

20.

Hertz zerbricht,

Hertz zer - bricht,

Hertz zerbricht,

Hertz zer - bricht,

So bist du doch mein zu - ver - sicht

So bist du doch mein zu - ver - sicht

So bist du doch mein zu - versicht

So bist du doch mein zu - versicht

mein Heil vnd meines Hertzen trost der mich

mein Heil vnd meines Hertzen trost ___ der mich

mein Heil vnd meines Hertzen trost ___ der mich

mein Heil vnd meines Hertzen trost der mich

der mich durch

der mich durch

der mich durch

der mich durch

25.

Herr ___ Je - -

Herr ___ Je - - -

Herr Je - su Christ Herr

Herr Je - su Christ

dein blut hast er - löst, Herr ___

dein blut hast er - löst, Herr ___ Je - su ___

dein blut hast er - löst, Herr ___

dein blut hast er - löst, Herr ___ Je - - -

30.

-su Christ mein | Gott vnd Herr, mein | Gott vnd Herr in

- - su Christ mein | Gott vnd Herr, mein | Gott vnd Herr in

Je - su Christ mein | Gott vnd Herr, mein | Gott vnd Herr in

Herr Jesu Christ mein | Gott vnd Herr, mein | Gott vnd Herr in

*1) Je - su Christ, | | in

(♯ ♯) Christ, | | in

*1) Je - su Christ, | | in

-su Christ, | | in

schan-den lass mich | nim - mer - mehr | Herr

schan-den lass mich | nim - mer - mehr | Herr

schan-den lass mich | nim - mer - mehr | Herr Je - su

schan-den lass mich | nim - mer - mehr | Herr Je - su

schan-den lass mich | nim - mer - mehr | Herr

schan-den lass mich | nim - mer - mehr | Herr

schan-den lass mich nim- | (♮) - - mermehr | Herr

schan-den lass mich | nim - mer - mehr | Herr

*1) Die Octavenparallelen originalgetreu. K.

35.

Je - - su Christ, mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd

Je - - - su Christ, mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd

Christ Herr Je - su Christ, mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd

Christ Herr Jesu Christ, mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd

*1) Je - su Christ,

Je - su Christ,

*1) Je - su Christ.

Je - - su Christ.

Herr, in schan - den lass mich nim - mer- - mehr.

Herr, in schan - den lass mich nim - mer- - mehr.

Herr, in schan - den lass mich nim - mer- - mehr.

Herr, in schan - den lass mich nim - mer - - mehr.

in schan - den lass mich nim - mer - - mehr.

in schan - den lass mich nim - mer - - mehr.

in schan - den lass mich nim - - - mer - mehr.

in schan - den lass mich nim - mer - - mehr.

*1) Die Octavenparallelen originalgetreu. K.

Der andere Theil.

Primi Chori.

Cantus. Es ist ja Herr dein ge - schenk vnd gab

Altus. Es ist ja Herr dein geschenk vnd gab

Tenor. Es ist ja Herr dein ge - schenk vnd gab

Bassus. Es ist ja Herr dein ge - schenk vnd gab

Secundi Chori.

Cantus.

Altus.

Tenor.

Bassus.

5.

inn diesem ar- gen

inn diesem ar- -

inn diesem ar- -

inn diesem ar- -

Mein Leib, Seel vnd al-les was ich hab

Mein Leib, Seel vnd al-les was ich hab

Mein Leib, Seel vnd al-les was ich hab

Mein Leib, Seel vnd al-les was ich hab

le - - - ben,

- gen le - - ben,

- gen le - - ben,

- gen le - - ben,

inn diesem ar-gen le - - - ben

inn diesem ar - - gen le - - ben

inn diesem ar - - gen le - - ben

inn diesem ar - - gen le - - ben

da - mit ichs brauch zu dem lo - - be dein,

da - mit ichs brauch zu dem lo - - - be dein.

da - mit ichs brauch zu dem lo - - be dein,

da - mit ichs brauch zu dem lo - - be dein,

zu nutz

zu nutz

zu nutz

zu nutz

wollst mir dein gnad

wollst mir dein gnad

wollst mir dein gnad

wollst mir dein gnad

vnd dien - ste dess Nech - sten mein, wollst

vnd dien - ste dess Nech - - sten mein, wollst

vnd dien - ste dess Nech - sten mein, wollst

vnd dien - ste dess Nech - sten mein, wollst

20.

dein gnade ge - - - ben Be -

dein gna - de ge - - ben Be -

dein gna - de ge - - ben Be -

dein gna - de ge - - ben Be -

mir dein gnad dein gnade ge - - ben

mir dein gnad dein gna - de ge - ben

mir dein gnad dein gna - de ge - ben

mir dein gnad dein gna - de ge - ben

25.

-hü-te mich für fal - scher Lehr

-hü-te mich für fal-scher Lehr

-hü-te mich für fal-scher Lehr

-hü-te mich für fal - scher Lehr

dess Sa-thans mord vnd

dess Sa-thans mord vnd

dess Sa-thans mord vnd

dess Sa-thans mord vnd

in allem Creutz erhal-te mich,

in allem Creutz erhal-te mich,

in allem Creutz erhal-te mich,

in allem Creutz erhal-te mich,

lü - gen wehr in allem Creutz erhalte

lü-gen wehr in allem Creutz erhalte

lü - gen wehr in allem Creutz erhalte

lü - gen wehr in allem Creutz erhalte

F. E. C. L. 3514

30.

auff dass ichs trag ge - dul - ti -

auff dass ichs trag . ge - dul - ti -

auff dass ichs trag ge - dul - ti -

auff dass ichs trag ge - dul - ti -

mich auff dass,

mich auff dass,

mich auff dass,

mich auff dass,

35.

-glich Herr Je- -

-glich Herr Je - su

-glich Herr Je- -

-glich Herr Je- -

auff dass ichs trag ge-dul- ti - glich

auff dass ichs trag ge-dul- ti - glich

auff dass ichs trag ge-dul- ti - glich

auff dass ichs trag ge-dul- ti - glich

-su Christ mein
Christ mein
-su Christ mein
-su Christ mein
Herr Je - su Christ, mein Herr vnd Gott,
Herr Je-su Christ, mein Herr vnd Gott,
Herr Je - su Christ, mein Herr vnd Gott,
Herr Je - su Christ, mein Herr vnd Gott,
40.
Herr vnd Gott, mein Herr vnd Gott,
Herr vnd Gott, mein Herr vnd Gott,
Herr vnd Gott, mein Herr vnd Gott,
Herr vnd Gott, mein Herr vnd Gott,
mein Herr vnd Gott, tröst
mein Herr vnd Gott, tröst
mein Herr vnd Gott, tröst
mein Herr vnd Gott, tröst

45.

tröst mir mein Seel in

tröst mir mein Seel in

tröst mir mein Seel in

tröst mir mein Seel in

mir mein Seel in al - ler noth

mir mein Seel in al - ler noth

mir mein Seel in al - ler noth

mir mein Seel in al - ler noth

al - ler noth Herr Je - - - su

al - ler noth Herr Je - - - - su

al - ler noth Herr Je - su Christ, Herr Je - su

al - ler noth Herr Je - su Christ, Herr Je-su

Herr Je - su *1)

Herr Je - su

Herr Je - su *1)

Herr Je - - - su

*1) Die Octavenparallelen originalgetreu. K.

50.

Christ, mein Herr vnd Gott

Christ, mein Herr vnd Gott

Christ, mein Herr vnd Gott

Christ, mein Herr vnd Gott

Christ, mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd

Christ, mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd

Christ, mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd

Christ, mein Gott vnd Herr, mein Gott vnd

tröst mir mein Seel in al - ler noth.

tröst mir mein Seel in al - ler noth.

tröst mir mein Seel in al - ler noth.

tröst mir mein Seel in al - ler noth.

Herr tröst mir mein Seel in al - ler noth.

Herr tröst mir mein Seel in al - ler noth.

Herr tröst mir mein Seel in al - - - - ler noth.

Herr tröst mir mein Seel in al - ler noth.

Der dritte Theil.

Primi Chori.

Cantus. Ach Herr, lass dein lie - be En - ge-lein,

Altus. Ach Herr, lass dein lie - be En - - - ge-lein,

Tenor. Ach Herr, lass dein lie - be En - ge-lein,

Bassus. Ach Herr, lass dein lie - be En - ge-lein,

Secundi Chori.

Cantus.

Altus.

Tenor.

Bassus.

5.

inn Abrahams Schooss

inn A-bra-hams

inn A-bra-hams

inn Abrahams Schooss

An meim letz-ten End mein See - le-lein,

An meim letz-ten End mein See - - - le-lein,

An meim letz-ten End mein See - le-lein,

An meim letz-ten End mein See - le-lein,

— tra- - - - gen,

— Schooss tra- - gen,

Schooss— tra - - gen,

———— tra - - gen,

in A-bra-hams Schooss tra-

in A-bra-hams Schooss

in A-bra - hams—— Schooss

in A-bra - hams— Schooss

Den Leib in seinem schlaff - käm - merlein

Den Leib in seinem schlaffkäm - - merlein

Den Leib in seinem schlaff - käm - merlein

Den Leib in seinem schlaff - käm - merlein

- - gen

tra- - gen

tra- - gen

tra- - gen

18.

ru - hen biss zum Jüng-
ru - hen biss zum
ruhen biss zum Jüng -
ru - hen biss zum Jüng-

Gar sanfft ohn ei-ni-ge qual vnd pein,
Gar sanfft ohn ei-ni-ge qual ___ vnd pein,
Gar sanfft ohn ei-ni-ge qual vnd pein,
Gar sanfft ohn ei-ni-ge qual vnd pein,

20.

-sten ta - - - ge, Als
Jüng-sten ta - - ge, Als
- -sten ta - - ge, Als
- -sten ta - - ge, Als

ru - hen biss zum Jüng-sten ta - - -ge,
ru - hen biss zum Jüng-sten ta - -ge,
ruhen biss zum Jüng - - sten ta - -ge,
ru - hen biss zum Jüng - sten ta - -ge,

25.

-dann vom tod er - we - cke mich
-dann vom tod er - we-cke mich
-dann vom tod er - we-cke mich
-dann vom tod er - we - cke mich

dass mei-ne Augen se - hen dich,
dass mei-ne Augen se-hen dich,
dass mei-ne Augen se - hen dich,
dass mei-ne Augen se - hen dich,

inn aller Freud o Gottes Son
inn aller Freud o Gottes Son
inn aller Freud o Gottes Son
inn aller Freud o Gottes Son

inn aller Freud o Gottes Son mein
inn aller Freud o Gottes Son mein
inn aller Freud o Gottes Son mein
inn aller Freud o Gottes Son mein

30.
mein Heiland vnd Ge-na-den- thron,
mein Heiland vnd Ge-na-den- thron,
mein Heiland vnd Ge-na-den- thron,
mein Heiland vnd Ge-na-den- thron,
Heil, mein Heiland vnd Ge-na-den-
Heil, mein Heiland vnd Ge-na-den-
Heil, mein Heiland vnd Ge-na-den-
Heil, mein Heiland vnd Ge-na-den-
35.
Herr Je - su Christ
Herr Je-su Christ
Herr Je - su Christ
Herr Je - su Christ
-thron, Herr Je - su Christ er-
-thron, Herr Je-su Christ er-
-thron, Herr Je - su Christ er-
-thron, Herr Je - su Christ er-

40.

er - hö-re mich, er - hö-re mich

er - hö-re mich, er - hö-re mich

er - hö-re mich, er - hö-re mich

er - hö-re mich, er - hö-re mich

- hö-re mich, er - hö-re mich ich

- hö-re mich, er - hö-re mich ich

- hö-re mich, er - hö-re mich ich

- hö-re mich, er - hö-re mich ich

45.

ich will dich prei - sen

ich will dich prei - sen

ich will dich prei - sen

ich will dich prei - sen

will dich prei - sen e - wig - lich,

will dich prei - sen e - wig - lich,

will dich prei - sen e - wig - lich,

will dich prei - sen e - wig - lich,

e-wig-lich Herr Je- - -su

e-wig-lich Herr Je- - - -su

e-wig-lich Herr Je - su Christ, Herr Je- -su

e-wig-lich Herr Je - su Christ, Herr Je-su

*1)

Herr Je - su

Herr Je - su

*1)

Herr Je - su

Herr Je- - -su

*2)

Christ er - hö - re mich,

Christ er - hö - re mich,

Christ er - hö - re mich,

Christ er - hö - re mich,

Christ er - hö - re mich, er - hö - re

Christ er - hö - re mich, er - hö - re

Christ er - hö - re mich, er - hö - re

Christ er - hö - re mich, er - hö - re

*1) Die Octavenparallelen originalgetreu. K.

*2) Dieses Chroma muss entweder ganz in Wegfall kommen, oder der ganze Dreiklang wegen des Tenors II in allen Stimmen um eine halbe Tactpause gekürzt werden wenn nicht im Tenor II die erste *Minima c* wie früher Tact 39 eine *Minima a* sein soll. K

ich will dich prei - sen e - wig - lich, prei - - -

ich will dich prei - sen e - wig - lich, prei -

ich will dich prei - sen e - wig - lich, prei - - -

ich will dich prei - sen e - wig - lich, ___

mich, ich will dich prei - sen e - wig - lich, prei -

mich, ich will dich prei - sen e - wig - lich, prei - - -

mich, ich will dich preisen e - - - wig- lich,

mich, ich will dich prei - sen e - wig - lich,

25.

- - - sen e - - - - wig - lich.

- - - - sen e - - - - wig - lich.

- - sen e - - - - wig - - lich.

___ prei - - - - sen e - wig-lich.

- - - - - sen e - - - - wig - lich.

schwarze Ligatur

- - sen e - - - - - - - wig - lich.

prei - - - - sen e - - - - wig - lich.

prei - - - - - sen e - - - wig - lich.

XXXIII.
Jacobus Gallus.

60. Zwei geistliche Tonsätze:
a. *Jerusalem gaude gaudio magno.* 6 vocum.
(Siehe: Ambros, III. S. 574.)

(JAC. GALLUS) Opus musicum, cantiones sacræ quatuor, quinque, sex, octo et plurium vocum, Tom. I. Pragae apud Nigrinum, 1586. Nº VIII.

1.

Discantus I. — Je - ru-sa-lem gau - de gau - di - o ma-

Discantus II. — Je - ru-sa-lem gau - de gau - di - o ma -

Altus. — Je - ru-sa-lem gau - de gau - di - o ma -

Tenor I.

Tenor II.

Bassus.

5.

-gno qui - a ve - ni - et ti - bi sal - va - tor Al -

-gno qui - - a ve-ni - et ti - bi sal - va - tor Al -

-gno qui - a ve - ni - et ti - bi sal - va - tor Al -

Qui - a ve - - ni - et ti - bi sal - va - tor Al - le-lu-ja,

Qui - a ve - ni - et ti - bi sal - va - tor Al - le-lu-ja,

Qui - a ve - ni - et ti - bi sal - va - tor Al - le-lu-ja,

-le-lu-ja, Al - le-lu-ja, Alle-lu - ja

-le-lu-ja, Al - le-lu-ja, Alle - lu - ja

-le-lu-ja, Al - le-lu-ja, Al- le - lu - - ja

Al - le-lu-ja, Al - le - lu- - ja, Al-le-lu-ja,

Al - le-lu-ja, Al - le - lu - - ja, Al-le-lu - ja,

Al- le-lu-ja, Al - le - lu - - ja, Al - le-lu-ja,

10.

et in Jeru-salem glo - ri-am meam Al-

et in Jeru-salem glo - ri-am me - am Al-

et in Jeru-salem glo - ri-am me - am Al-

Al-le - lu - ja glo - ri-am me - am

Al-le - lu - ja glo - ri-am me - am

Al-le - lu - ja glo - ri-am me-am

- - le-lu - ja, Al - le - lu - ja mon - tes et col -

- -le-lu - ja, Al - le - lu - ja mon - tes et col -

- -le-lu - ja, Al - le-lu - ja, Al- le - lu - ja montes et col -

Al - le-lu - ja, Al - le - lu - ja

Al - le-lu - ja, Al - le - lu - ja mon - tes et col -

Al - le-lu - ja, Al - le - lu - ja

1) Msc. Liegnitz dasselbe ♭ rotundum. K.

-les hu-mi-li-a bun-tur et e-runt pra-va in-di-re-
-les hu-mi-li-a bun-tur
-les hu-mi-li-a bun-tur et e-runt pra-va in-di-re-
hu-mi-li-a bun-tur
-les hu-mi-li-a bun-tur et e-runt pra-va in-di-re-
hu-mi-li-a bun-tur et e-runt pra-va in-di-re-

-cta et a-spe-a in vi-as pla-nas ve-ni Domi-ne
et a-spe-a in vi-as pla-nas ve-ni
-cta et a-spe-a in vi-as pla-nas ve-ni
et a-spe-a in vi-as pla-nas ve-ni Domi-
-cta ve-ni Domi-ne et
-cta ve-ni Domi-ne

et no-li tar-da-re et no-li tar-da-re Al-le-lu-
et no-li tarda-re et no-li tar-da-re
et no-li tar-da-re et no-li Al-le-lu-
-ne et no-li tarda-re et no-li tar-da-re Al-le-lu-
no-li et no-li tar-da-re tar-da-re
et no-li tarda-re et no-li tarda-re Al-le-lu-

*1) Originalgetreu. Die thematische Analogie verlangt freilich *b* und nicht *h*. K.

25.

-ja, Al - le - lu - ja ju - - ste et pi -

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja ju-ste et pi -

-ja, Al - le-lu - ja, Al - le - lu - ja

-ja, Al - le - lu - ja ju-ste et pi -

Al - le - lu - ja, Al - le-lu - ja

-ja, Al - le - lu - ja ju-ste et pi -

-e vi - va - mus, vi - va - mus ex - pec - tan -

-e vi - va - mus, vi - va - mus ex - pec - tan -

ex - pec - tan -

-e vi - - va-mus, vi - va - mus

ex - pec - tan -

-e vi - va - mus, vi - va - mus

30.

-tes be - a - tam spem et ad - ven - tum Do - - mi -

-tes be - a - tam spem et ad - ven - tum Do - - mi -

-tes be - a - tam spem et ad - ven - tum Do - mi -

et ad - ven - tum Do - mi -

-tes be - a - tam spem et ad - ven - tum Do - mi -

et ad - ven - tum Do - - - mi -

Verlagseigenthum von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig.
F. E. C. L. 3514

*1)

-ni Al- -le-lu-ja, Al-le-lu-

-ni Al- -le-lu-ja, Al-le-lu-

-ni Al- -le-lu-ja, Al-le-lu-

-ni Al-le-lu-ja,

-ni Al-le-lu-ja,

-ni Al-le-lu-ja,

35.

-ja, Al- -le-lu-ja, Al-le-lu-

-ja, Al- -le-lu-ja, Al-le-lu-

-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu- ja, Al- le-lu-

Al- -le-lu-ja, Al-le-lu- ja, Al- le-lu-

Al- -le-lu-ja, Al-le-lu -ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-

Al- -le-lu-ja, Al-le-lu- ja, Al- -le-lu-

-ja juste et pi- e vi-va-mus, vi-va- mus ex-pec-tan-

-ja ju-ste et pi- e vi-va-mus, vi-va- mus ex-pec-tan-

-ja ex-pec-tan-

-ja ex-pec-tan-

-ja juste et pi- e vi-vamus, vi-va- mus

-ja ju-ste et pi- e viva-mus, vi-va- mus

*1) Im Original: [notation]. Man vergleiche jedoch dieselbe Stelle Tact 43, im II. Discant. K.

40.

-tes be - a - tam spem et ad-ven - tum Do - - mi -
-tes be - a - tam spem et ad-ven - tum Do - - mi -
-tes be - a - tam spem et ad-ven - tum Do - mi-
-tes be - a - tam spem et ad - ven-tum Do-mi -
et ad-ven - tum Do-mi -
et ad-ven-tum Do - - - mi -

(♯)

-ni Al - le-luja, Al - le - lu -ja,
-ni Al - le-luja, Alle - lu - ja,
-ni Al - le-luja, Alle - lu - ja, Alle-luja, Al-le-lu -
-ni Alle-luja, (♯) Al - le-luja, Al-le-lu-
-ni Al - le-luja, Al - le-luja, Al-le-lu-
-ni Al - le-luja, Al - le-luja, Al-le-lu-

45.

Al - - le-lu -ja, Al - le-lu - ja, Al - le - lu- - ja.
Al - - le-lu -ja, Al - le-lu - ja, Al - le - lu- - ja.
-ja, Al - le - lu- -ja, Al - le - lu- - - ja.
-ja, Al- le-lu - ja, Al - - - le-lu - ja.
-ja, Al- - le-lu - ja, Al - le - lu- - ja.
-ja, Al- -le-lu - ja, Al - le - lu- - ja.

b. *Lætentur cœli et exultet.*

Jacobus Gallus.
Opus musicum etc.
wie oben 1586, № XII.

Discantus.
Altus I.
Altus II.
Tenor.
Bassus I.
Bassus II.

Læ-ten- - -tur cœ- - - li et exultet ter-
Læ-ten- - -tur cœ- - - li et exultet ter-
Læ-ten- - -tur cœ- - - li et exultet ter-

-ra ju - bi-la - te mon- -tes lau - dem
-ra ju - bi-la - te mon- -tes lau - dem
-ra ju - bi-la - te mon - tes lau - - dem
Ju - bi-la - te mon-tes lau- - -dem Læ-ten- - -
Ju - bi-la - te mon - tes lau- - -dem Læ-ten- - -
Ju - bi-la - te mon- -tes lau - dem Læ-ten- - -

ju - bi - la -
ju - bi - la -
ju - bi - la -
-tur cœ- - -li et exul-tet ter- -ra ju -
-tur cœ- - -li et exul-tet ter -ra ju -
-tur cœ- - -li et exul-tet ter- -ra ju -

- - te mon - - - tes lau - dem, qui - a Do - minus noster

- te mon - - tes lau - - dem, qui - a Do - minus noster

- - te mon - - tes lau - dem, qui - a Do - minus noster

- bi - la - te mon - tes lau - dem,

- bi - la - te mon - - tes lau - dem,

- bi - la - te mon - - tes lau - dem,

15.

ve - - - - ni - et qui - a Do - mi - nus no - ster

ve - - - ni - - et qui - a Do - mi - nus no - ster

ve - - - ni - - et qui - a Do - mi - nus no - ster

qui - a Do - mi - nus no - ster

qui - a Do - mi - nus no - -

qui - a Do - mi - nus no - ster

20.

ve - - - ni - et et pau - pe - rum su -

ve - ni - et et____ pau - pe - rum su -

ve - - - ni - - et et pau - - pe - rum su -

ve - ni - et et pau - pe - rum su - o - rum

- ster ve - - ni - et et pau - pe - rum su - o - -

ve - - - ni - et et pau - pe - rum su - o - -

- o - - rum mi - - - se - - re - bi- tur
- o - - rum mi - se - - re - bi - tur
- o - - rum mi - se - re - bi - tur mi - se - re -
mi - se - re - bi - tur mi - - se - -
- rum mi - se - re - bi - tur mi - - se -
- - rum mi - - se - - re - bi-tur

25.

mi - - se - re - - bi - tur Qui - a Do -
mi - se - re - - - - bi - tur Qui - a Do -
- - bi - tur mi - - - se - re - bi - tur Qui - a Do -
- re - bi - tur mi - se - re - bi - tur
- re - - - - - - - - - - bi - - tur
mi - - se - - re - - bi - - tur

- mi-nus no-ster ve - - - ni et Qui - a Do -
- mi-nus no-ster ve - - - ni et Qui - a Do -
- mi-nus no-ster ve - - - ni et Qui - a Do -
Qui - a Do -
Qui - a Do -
Qui - a Do-

30.

- mi-nus no-ster ve- - - - ni - et et

- mi-nus no-ster ve - ni - et et___

- mi-nus no-ster ve- - - ni - et et

- mi-nus no-ster ve - ni - et et pau - pe -

- mi-nus no- - ster ve- - ni - et et pau - pe-

- mi-nus no-ster ve- - - ni - et et pau - pe-

35.

pau - pe - rum su - o - rum mi- - se -

___ pau - perum su - o - rum mi - se -

pau - perum su - o - rum mi - se - re - bi-

- rum su-o - rum mi - se - re - bi-tur

- rum su - o- - rum mi - se - re - bi-tur

- rum su - o- - - - rum mi- - se -

- re - bi-tur___ mi- - se - re- - - bi- - tur.

- re- bi - tur mi - se- re- - - - bi- - tur.

- tur mi - se- re- - bi- tur mi- - se - re - bi - tur.

mi- - se- - re- bi - tur mi - se - re - bi - tur.

mi- - se - re- - - - - - bi- - tur.

- re - bi-tur mi- - se- - re- - - bi- - tur.

XXXIV.

Escobedo (Bartolomeo).

61. Introitus in Dominica in Sexagesima: *Exurge quare obdormis,* 4 vocum.
(Siehe: Ambros, III. S. 586.)

Secunda pars: *Quoniam humiliata est,* 4 vocum.

NICOLAI GOMBERTI MOTECTA, 4 vocum Venedig, 1541, № 21-22. (Unicum im Privatbesitze des Herrn Geh. Medicinalrath Dr. Mettenheimer in Schwerin. Siehe Vorwort und die Bemerkungen zu Nummer 33 und 61 des Verzeichnisses.

Cantus. Ex- - - -ur- - - - -ge (b) *1) (-ge) ex- - - -ur- -ge

Altus. Ex- - -ur- - - -ge ex- - - -ur- - -ge

Tenor. Ex - ur- - -ge (-ge) ex- - -ur- - - - - - - - - - - - (-ge) - - -ge qua -

Bassus. Ex- - - - -ur- - - - -ge

*1) Die in Klammer ( ) gestellten Textsilben zeigen meine Abweichungen vom Originale, respective Ergänzungen an. Die nicht in Klammer stehenden Worte repräsentiren das Original. K.

15.

(-ge) qua -

quа - re ob- - dor-mis do - - mi - ne qua - re

- re ob-dor - mis do-mi - ne

(-ge) qua - - re ob-dor-mis do-mi - ne

20.

- re ob - dor - mis do - - mi- - ne

ob - dor-mis do - - mi - ne

qua-re ob-dor - mis do- mi - ne

qua - - re ob - dor - - mis do - - - - mi- -

25.

(-mi - ne) ex- - ur - - - ge

ex - ur - ge ex - ur - - - ge

ex-ur - ge (-ge) ex- -

- ne ex - ur - ge (-ge)

(-ge)
et ne re -
et ne re - pel - las
- - - ur - ge et ne re - pel - las
et ne re - pel - las in fi - nem
(-las in

30.
(♯)
pel - las in fi - nem
(-las in - fi - - -
(♭)
in fi - nem
(♯) *1)
in fi - - nem
(♭)
fi - - - - - - - - - - - - nem)

35.
Qua - - re fa - - - ci - em
- nem)
Qua - re fa - - - ci -
(-nem)
Qua - - re fa - - ci - em
(-nem)
Qua - re fa - - ci - em tu-am a - - ver -

*1) In allen Stimmen originalgetreu. K.

tu-am a - ver - - - - tis
(-ci-em tu- - - - - - am a- - - - -

-em tu - am a- - ver- tis
(a - ver- - -

qua - re fa- - - ci - em tu-am a- - ver- tis

- tis a - ver - tis

ob - li vis- - ce-ris
- ver - - tis)

(♮)
ob - li vis - ceris ob - li
- - - tis)

ob- li vis- - ce - ris ob - li
(-tis)

ob - li
(-tis)

ob - li vis- - ce-ris

vis-ce - ris in o-pi-e in o - pi- e

vis- - - - ce- ris in

(♭)
vis - ce- ris in o- - pi - e no-stre
(in-

55.

in o- - -pi- e no-stre

(♯) (♯)

in o-pi- e no-stre

-o- -pi- e no-stre in o-pi-e no- stre

no - stre
-o-pi-e no- - -stre)

(♯)

et tri- bu-la-ti-o- nis et tri-bu-la-

et tri-bu-la- ti-o- nis
(-stre)

et tri-bu- -la-ti-o- nis

et tri - bu-la-ti-o - nis no - stre

60.

-ti-o - nis no- stre et tri-bu- la-ti-o-nis
(no - stre)

et tri- bu-la-ti- -o-nis

no - stre

et tri - bu-la-ti-o - nis et tri-bu-la-

65.

Secvnda PARS.

Quo- -ni- am hu- mi-li-a- -

-am hu- mi-li-a- - - -ta est humi-li-

pul- - -ve-re humi-li- a-ta est in

pul-ve-re in pul- - -ve-re
est in pul-ve-re)

10.

-ta est in pul-ve- re
(-ve-

-a- - - - - - - - -ta est in pul- -

pul-ve-re in pul-ve- re
(-ve- -

(♭) (♭)

a- ni- ma me-a
(no- - - - - - - -

-re)

15.

a- ni- ma no-stra

(♭) (♯)

- - -ve- re a- -ni-ma no- - -

a- -ni- ma no-stra a- -ni-ma
-re)

a- -ni-ma no- stra
-stra)

20.
a - - ni-ma no - stra
(-stra)
- - - - - - - - - - - - - - stra
no- stra
(a - - - - - - ni - ma
a- - ni - ma no- - - - - - stra
25.
conglu-ti - na - tus est
(-stra)
con - glu-ti - na - tus est
conglu-ti - na - - tus
no - - - - - - stra)
con-glu-ti - na - tus est con - glu - ti -
conglu-ti - na - tus est in ter - ra
in ter - ra ven - ter no-ster
(-tus est)
est in ter - ra
(-tus est)
- na - tus est in ter - ra in
(con - glu - ti - na - tus est)

30.

Ex- - - ur- -

(♭)

in ter- ra ven-ter no- ster

(-ra ven- - - -

ven-ter no- - - ster

(-ster)

ter- ra ven- - ter no- - - ster

35.

- ge do- - - - - - - - - mi - ne ex-

Ex - - ur-ge do- - mi-

- - - *ter no - ster)*

Ex - ur - ge do-mi - ne ex- ur- -

Ex- - - ur - ge do - - mi - - - ne

40.

(♯)

- ur - ge do - mi - ne do- - - mi-ne ad-

- ne ex - ur - ge do-mi-ne ad-

- ge do-mi - ne

(do-mi -ne ex - ur- - ge do - mi - ne)

ex - ur - ge do-mi-ne

45.
(♯)
-ju-va nos adju-va nos et li-be-ra
-ju-va nos et li-be -ra nos
ad-ju-va nos et li-be-ra
ad-ju-va nos ad - ju-va nos
50.
nos et li-be - ra nos
(-be - ra
(♯) (♯)
et li- be-ra nos
(nos) (nos et li- - be - -
nos et li- be-ra
et li - be-ra nos et li-be - ra
(♯) 55.
pro - pter nomen tu-um
nos)
pro-pter no-men tu - - -
- -ra nos)
nos pro - pter nomen tu - um
(♭)
nos pro - pter nomen tu-um

60.

pro - pter no - men tu - - - - - -
(-um)

-um (pro - - - - - pter) no - men tu-um

pro - pter no-men tu - - - - - - - - - -

(-um) pro - pter nomen

65.

- - - um pro - pter pro - - pter (no - men

(nomen tu - - - -um) pro - - pter no-men

- - um pro - pter no-men tu - - - - - -

tu - - - um pro - pter no-men

no - men tu - - - - - - - - um.
(tu-um)

tu - um. *1) (pro - pter no - men tu - um.)

- - um pro - pter no-men tu - - - - um.

tu - um pro - pter no-men - tu - um.

*1) Diese Stelle im Original ohne Text beweist recht augenscheinlich, wie selbst sorgfältige Druckwerke in der Textstellung der Nachhülfe bedürfen. K.

XXXV.

Cristofero Morales.

62. Motetto: *Sancte Antoni pater monachorum.* 4 vocum.

(Siehe: Ambros, III. S. 587.)

NIC. GOMBERTI MOTECTA, 4 vocum, Venetiis per Hier-Scotum, 1541. Nº XI. (Unicum im Besitze des Herrn Geh. Medicinalrathes Dr. Mettenheimer in Schwerin, siehe das Vorwort und die Bemerkungen zu Nº 33, 61 und 62.

Cantus. Sancte An-to-ni pa-ter monacho- -rum

Altus. San- cte Anto - ni pa - ter mona-

Tenor.

Bassus.

pa - ter mona- - *1)(-rum)

- cho - - - - - - - - - - -

San - cte An -to - ni pa - ter monacho - - - -

San - cte An-to - ni pa - ter mona-

- chorum qui cum an - ge- lis le - ta - -

- - - - - rum

- rum qui cum an - ge- lis le - ta - - - - -

- cho - rum (-rum) qui cum an - ge-

*1) Die in Klammer gestellten Textworte enthalten die von mir vorgeschlagenen Veränderungen der Textstellung. Die nicht in Klammer stehenden Textworte repräsentiren das Original. K.

- - ris (-ris) qui cum an-gelis le - ta - - -

qui cum an-gelis le - ta - - - ris

- - - - - ris qui cum an-gelis le-

-lis le-ta - ris (-ris) vi-dendo

- ris vi - dendo fa - ci - em cre-a-to -

vi - dendo fa - ciem cre- - a-to- - - - ris

- ta - - ris vi - den-do fa - ci -

fa - ciem cre - a-to-ris vi -
(cre - a - to - - - -ris)

- ris (-ris) vi - dendo fa - ci - em cre - a -

vi - den-do fa - ci- em cre- a - to - - - ris

- em cre-a - to - - - - - - ris vi -

- den- do fa - ci - em vi - dendo fa - ci -

*1) Im Original war statt dieser *Minima* c eine *Semibrevis* c. K.

45.

vt me- - - re - a- - - - mur

(♭) (♯)

-de pro no - bis vt me-re-a- - - - mur vt mere -

(♯)

no- - - - bis vt me- - re-a - mur vt me-

vt

(-bis)

50.

vt me - re - a- - -

(♯)

-a- - - mur vt mere-a- - - - -

- re - a- - - - - mur vt me - - re-a -

me - re- - a- - - mur

55.

- mur red - dere domi-no

(♯)

- mur red - dere domi- no red - dere do- - -

- mur red - de- re do- - - - - - - - - mi-no

(♭)

red-dere domi-no

(-mi - no)

(♯) 60.

red - dere do - - - mi - no ho - - sti -

- - - - - mi - no ho - - sti - am

red - dere do - mi - - no ho - - sti - am

red - dere do-mi- no ho - - sti - am lau -

65.

- am lau - dis ho - sti - am
(-dis)

lau - - - - - - - dis ho - - -sti - am

lau - dis ho - - - sti - am

- dis (-dis) ho - - sti - am

*1)

lau - -dis ho - - sti - am lau - dis.

lau - - dis.

lau - dis ho - - sti - am lau - - - - - dis.

(♯) *1)

lau - - dis ho - - sti - am lau - dis.

*1) Dieses Chroma unterhalb der Note originalgetreu, wie öfters in diesem Druckwerke. K.

Secvnda PARS.

O san - - cte An - to-ni (-to - -ni) O san - -cte An - - to - - - - - - - ni

O san - - cte An - - - to - - - -ni O san - - cte An - - to - -ni gem - ma confes - so - - - - - - - - - - -

O san - - cte An - - to - ni (-ni) O san - - cte An - - to - ni (-ni) gem - ma confes - so - - rum

O san - - cte An - - - to - - - -ni O san - - cte An - - - to - - ni gem - ma

gem - ma con-fes - so - - - -

- - - - - - - - rum gem- ma confes - so -

gem-
(-rum)

con-fes - so - - rum gem -
(-rum)

20.

- - - - - - - - rum devote

- - - - - - - rum de-vote ple - bi

- ma confes - so - - - rum de -vote ple - bi sub -

- ma con-fes - - - so - rum de - vote ple - bi subve -

25.

ple- - bi sub - - ve-ni san - cta

(♯)

sub - - ve - ni de - vo-te ple- -bi sub-

-ve- - ni san - cta in-ter-ces-sio - ne

- - ni
(-ni)

30.

in-terces-si - o - ne tu - - - - - a

- - ve-ni ___ san - cta

___ tu- - a ___ vt tu - is ad-ju-

(-ne)

san - cta in-ter-ces-si - o - ne tu-a ___

35.

(♯)

vt tu- - - is ad-ju - ti pre- - - - cibus ___

in-terces-si - o- - ne tu - a vt tu- - is

- ti ___ pre- - - - ci-bus ___

Originalgetreue Textstellung.

___ vt tu- - is ad-ju- - ti preci - bus ___

40.

___ vt tu- - is inter - ces- sio-ne ___

ad-ju-ti ___ pre - cibus ___

vt tu- - - is ad-ju - ti *1) pre - ci - bus ___

vt tu- - is ad-ju-ti preci- - bus ___

*1) Das Original liess diese Stelle unentschieden, indem es nur durch das beifolgende Zeichen: ⁄ die Textwiederholung anzeigte. K.

— tu-a —

— re - gna con-se- qua - mur — ce -

— re - gna con - se-qua -

— re - - gna con - se - qua - mur ce - le - -

regna consequamur —

- le - stia — re - gna con-sequa -

- mur ce-le - stia — (-sti -a) re - gna

- - - sti - a — re - gna conse-qua -

(♯ ♯)

— ce - le - - sti - - a — (-a) et me - - - re -

- mur ce - le - - sti - - - a — et me-re-a -

con-se-qua - mur cele - - sti - a — et me -

(♯ ♯)

- mur cele-sti - a —

60.

- a - - - mur et

- - - mur et mere - a - - - mur et

- re - a - mur et me - re - a - - - - mur

et me - re - a - - - mur

65.

me - re - - a - - - mur

me - re - a - - - - mur red -

et me - - re - a - mur red - de - re do - mi - no

(♭)

red - dere do - mi - no

red - de - re do - mino

(♯ ♯)

- de - re do - mi - no red - de - re do - mi - - - no red - dere

(red - dere

red - dere

red - dere do - mi - no (-mi - no) ho-
do-mi-no red - dere do-mi - no ho - sti-
do-mi-no) *1) (do - - - - - - mi- -no) ho-
do-mi-no red - dere do-mi - no ho - sti - am

- sti - am lau - - - - - dis ho- - sti -
- am lau - - dis ho - -sti - am
- sti - am lau - dis ho - - -sti - am
lau - dis ho - - sti - am

- am lau - dis ho-sti-am lau - - dis.
lau - - dis.
lau-dis ho - - sti-am lau - - - - dis.
lau - - dis ho - - sti-am lau - - dis.

*1) Das in Klammer gestellte Wort „*domino*" nicht im Original. K.
*2) Originalgetreu, wie früher mehrmals schon. K.

Geschichte der Musik

von

August Wilhelm Ambros.

Mit zahlreichen Notenbeispielen und -Beilagen.

Sechsundvierzigste Lieferung.

Vollständiges Namen- u. Sachregister

zusammengestellt von

Wilhelm Bäumker.



Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart
(Constantin Sander).
1882.

Einladung zur Subscription!

Namen- und Sachregister

zur

Geschichte der Musik von A. W. Ambros

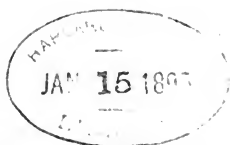
zusammengestellt

von

Wilhelm Bäumker.



Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart
(Constantin Sander)
1882.



Die in ( ) stehenden Seitenzahlen beziehen sich auf die Abweichungen der ersten Auflage.

Namen- und Sachregister.

A.

Aaron v. Aron.
Abbatini, A. M., IV, 107.
Abd-ol-Kadir, I, 121.
Abgesang, II, 261, 264.
Abobas, I, 187.
Abondante, G., III, 513 (497).
Abubekr ibn Badschè, I, 86.
Abyssinier, I, 16.
Acaen, III, 266 (261).
Accente, griech., I, 419 ff., als Ursprung der Neumen II, 72 ff.
Accentus-concentus, II, 57, 72.
Accidentalen (Accidentien), II, 415 ff.; III, 100 (98) ff.; 151 (150), 259 (255), 328 (321); IV, 199, 236, 324, 462.
Acocotl, I, 8, 124.
Adagio, Allegro etc., II, 442; IV, 343.
Adalbertuslied, II, 114.
Adam de la Hale, II, 157, **231**, Liederspiele, 294, 328, 333, 340 ff.; III, 21.
Adam von Fulda, II, 377 ff.; III, 81 (79), 155 (153), **374** (**366**).
Adriana, IV, 340.
Adriano, Messer, II, 290.
Aegypter, Musik des alten Reichs, I, 137; Flöten (Sebi), 154; Harfe, 148; Laute (Nabla) und Lyra, 150; Musik des neuen Reichs, 159; Verfall, 171.
Aeoler (aeolisch), I, 257, 394, 397; II, 126; III, 94 (93) ff. v. Kirchentöne.
Aeschylos, I, 282.
Aethiopier, I, 167.
A, E, V, I, A, II, 111.
Afranius, II, 203; III, 433 (422).
Agazzari, Agost., IV, 99; (Eumelio) 280.
Agoge, I, 408 ff., 433, 438 ff.
Agostini, Paolo, IV, 105.
Agricola, Alex., II, 513 (511); III, 42, 47, 57 ff., 117 (116), 128 (127), 133 (132), 135 (134), **247** (**243**); Messen, 248 (244); Chansons 250 (246), 488 (474); V, XIX, XXVIII, LI, 180 ff., 532.
Agricola, Martin, III, 73 (72), 155 (153), 433 (422).
Agrippa von Nettesheim, II, XI (XV); IV, 13.
Ahmed ben Mohammed etc., I, 86.
Aich, A. v., V, XIX.
Aichinger, Greg., III, 447 (435), **577** (**560**).
Ailine, I, 225.
Ajacaztli, I, 7.
Aiolles v. Layolle.
Ais (Ton), II, 506 (505).
Akatalektischer Vers, I, 434.
Alain, Joh., III, 487 (472).
Alamire, II, 190.
Alard, Sim., III, 347 (339).
Albert, Heinr., IV, 343.
Albinus, I, 519.
Albuzio, III, 513 (497).
Alcuin, II, 93, 119.
Alectorius, Joh., III, 406 (396).
Alessandri, Guil. d', IV, 400.
Alexander der Grosse, I, 252, **312**.
Alexander Florentinus, III, 488 (474); V, L, 531.
Alexander von Alexandrien, I, 472,
Alexander von Kythere, I, 471.
Alexandrides, I, 485.
Alexandrien, I, 172, 176.
Alfarabi, I, 86, 92, **94**, 121.
Alfons, IV. und X., II, 219.
Alfonso della Viola, III, 604 (586); IV, 210.
Alfonso el Sabio, II, 233.

Alkaeisches Metrum, I, 424.
Alkaeos, I, 259 ff., 471.
Alkibiades, I, 302.
Alkman, I, 256, 403.
Alla breve, II, 442.
Allegri, Dom., IV, 107.
Allegri, Greg., IV, 90.
Al minkalah, I, 93.
Alteration, II, 367 ff., 434.
Alus, III, 37 (36).
Alypius, I, 447, 496; Tonzeichentabelle, 499.
Amadino, R., III, 202 (199).
Ambitus, II, 52.
Ambraser Liederbuch, II, 286.
Ambros, A. W., IV, 325, 483; V, VI ff.
Ambrosianischer Gesang, II, 14, 18 ff., 44, 57, 59.
Ambrosius, II, 14, 19.
Ambubajen, I, 214, 519.
Amerika, I, 7.
Ameyden, Chr., III, 600 (582).
Amiot, P., I, 125.
Ammerbach, Elias, II, 283; III, 447 (435); IV, 454.
Ammon, Bl., III, 577 (560).
Amoebeos, I, 299.
Amoena, II, 113.
Ampeira, I, 481.
Amphibrachys, I, 413.
Amphimacer, I, 413.
Amphion, I, 233, 324.
Ana, Fr. d', III, 201 (198), 480 (466), 497 (483), 499 (484) ff., 501 (486), 516 (501); V, LI, 536.
Anakreon, I, 260, 471 ff.
Anakrusis, I, 481.
Anapaest, I, 336, 412.
Anaploke, I, 439.
Anaxenor, I, 300.
Ancus, II, 78.
Andrea, Frate, II, 487 (486).
Andrea, Pre di S. Silvestro, III, 516 (501).
Andreas de Antiquis, III, 265 (260), 489 (474), 497 (482), 501 (486), 511 (496).
Andreas, organista de Florentia, III, 484 (469).
Andreas von Korinth, I, 298.
Andromeda, I, 259.
Anerio, Giov. Fr., IV, 74.
Anerio, Fel., IV, 73.
Angelletti, Fr., IV, 361.
Angelsachsen, II, 28.
Angelico, Fra da Piccitono, III, 83 (81), 91 (90), 100 (99), 160 (158).
Angelo, Michel, IV, 272.
Anglicanus, Z., III, 453 (441), 487 (472).
Anhalten, Zeichen für das, II, 430.
Animuccia, Giov., III, 53, 110 (108), **600 (582)**.
Annibale, Padovano, III, 313 (497), **535 (519)**.
Ansa, I, 51, 60.
Anselm von Parma, II, 378.
Anselmo, Don, IV, 425.
Antegnati, Familie, III, 571 (554) ff.
Antenoreus, Honuphrius, III, **501 (486)**, 511 (496).
Anthippus, I, 403.
Antigenides, I, 252, 304 ff., 479; Schule, 480.
Antike Musik, I, 1 ff.; Verfall und Untergang 526 ff.
Antike Tonarten verglichen mit den Kirchentönen, I, 401; II, 126.
Antiphonar von St. Gallen, II, 58, 68.
Antiphonengesang, II, 15.
Antiphonie bei den Griechen, I, 359.
Antiphonisches Monochord, I, 465.
Antistrophe, I, 264, 281, 542.
Antonelli, A., IV, 117.
Antonellus de Caserta, III, 488 (473).
Antonio, Organist an St. Marco in Venedig, III, 516 (501).
Antonio degli Organi, v. Squarcialupo.
Antonio il Verso, III, 609 (591).
Aoeden, I, 231; Unterschied von Rhapsoden 241.
Apelles, I, 519.
Apollon, I, 222, 227, 462.
Apollonhymne, I, 239.
Apostropha, II, 79.
Apostrophos, II, 88.
Apothetos (nomos), I, 480, 483.
Apotome, I, 352, 535.
Appenzelders, Ben. III, 308 (302).
Apsarasen, I, 43.
Apulejus von Madaura I, 519.
Aquila, Marco d', III, 36, 201 (198), 512 (497).

Araber, Musik der, I, 80, älteres Tonsystem 86; Symbolik 98; Melodien 100; Instrumente 112; Orchester 120.
Arabisch-Persische Musik, I, 19.
Ararey, I, 16.
Arcadelt, J., II, XI (XV) III, 45, **593** (**576**).
Archicymbal, IV, 235.
Archier, Jean l', III, 296 (290).
Archilei, Vit., IV, 171, 272, 340.
Archilochisches Metrum, I, 425.
Archilochos, 244, 307.
Archimed, I, 492.
Architektur und Musik, III, 28.
Archytas, I, 274, 486, 532.
Arganun, I, 120.
Argon, II, 88.
Argul, I, 100, 116, 154.
Aribo Scholasticus, II, 82, 160, 192.
Arie, Defin., III, 497 (482); IV, 126, 164, 190, **195**, 260, 281, 299, 365.
Arion, I, 263, **266**, 307, 325.
Aristarchos, I, 419.
Aristides Quintilianus, I, 379, 381 ff.; 392, 397, 410.
Aristokrates, I, 302.
Aristokleides, I, 298.
Aristonikos, I, 241, 301.
Aristonymos, I, 302.
Aristophanes, I, 309.
Aristophanes Grammaticus, I, 419.
Aristoteles, I, 282, 288, 340, 392.
Aristoteles, v. Beda.
Aristoxenos, I, **314**, 356, 359, 379, 395, 397, 410, 486. Tontheilung 536.
Armand, II, 274.
Armentar, II, 90.
Arnold, F. W, III, 303 (297), 305 (299), 375 (367).
Arnoldus de Lantinis, III, 486 (472).
Aron, Pietro, II, 16, 51, 55, 389, 393; III, 82 (81) ff., 152 (150), 154 (153), 501 (486).
Arrhigo Tedesco, v. Isaak.
Arrisco, II, 79.
Arsis, I, 406 ff., 428 ff., 540; II, 60.
Artale, G., IV, 362.
Arthopius, B, III, 402 (392).
Artus, III, 439 (427).
Artusi, G. M., IV, 120, 232 ff., 355, 368, **415**, 419, 425, 427, 429.
Aschtan, I, 51.
Asiatische Völker, Musik der, I, 177 ff.
Askaron, I, 13, 475.
Asola, M., III, 571 (554).
Asor, I, 208.
Asosra, I, 166, 211.
Assyrer, I, 81, 177.
Athanasius, II, 19.
Athene, I, 479.
Athenodoros, I, 302.
Attaignant, Pierre, III, 195 (192), **202** (**199**).
Auffinger, II, 260.
Augmentation, II, 385.
Augustinus, St., II, 14 ff., 59.
Augustin, Mönch, II, 89.
Aulen, Joh., III, 192 (189).
Aulodie, I, 238.
Aulos, I, 484.
Aulotheken, I, 486.
Authentische Kirchentöne, (vier), II, 13, 46 (45) ff., 52, bei Glarean III, 95 (94); (sechs) IV, 417.
Ayne, von Hayne.
Azteken, I, 7.
Azzo von Este, II, 219.

B.

B und H., b quadratum, b rotundum, I, 364 ff.; II, 17, 47, 55, 125, 152, 173, **184** ff., 392 III, 91 (90).
Babylonier, I, 179 ff.
Bacchius, I, 359, 409, 426.
Baccusi, J., III, 572 (555).
Bach, S., I, 412, 417; III, 48.
Badoar, G., IV, 189, 362.
Bagana, I, 17.
Baj, Tom., IV, 104.
Bajaderen, I, 76 ff.
Baif, J. A., III, 353 (345), 444 (432).
Baini, II, XII (XVI) ff., XIX (XXIII), 454; IV, 70.
Bakchylides, I, 279.
Balafo (Clavier), I, 13.
Balbi, Lud., III, 530 (514), 570 (553).
Baldassare de Imola III, 324 (317).
Baldouin, N., III, 275 (270).
Ballabene, Greg., IV, 117.
Ballard, R., III, 202 (199).

Ballatetta, II, 489 (488).
Ballet, Balleti, Balli, II, 229; III, 579 (562); IV, 126, 210, 270, 277; zu Pferde 298.
Baltazarini, IV, 216.
Banchieri, Adr., II, 508 (506); III, 550 (533), 558 (541), 561 (544), **568** (551); IV, 69, 235, **425**, 427, 436 ff. 455.
Bandora, III, 435 (424).
Banester, G., III, 457 (445).
Bar, II, 261.
Barabra, I, 14, 157.
Barbe, A., III, 326 (319); V, XXVI.
Barbetta, G. C., III, 513 (497) ff.
Barbingaut, III, 188 (185).
Barbion, E., III, 350 (342).
Barbireau, Jac., II, 415; III, 42, 78 (76), **187** (**184**).
Barbit, I, 109, 247, 259, 471 ff. 522.
Barbud, I, 84, 131, 184.
Bardella, III, 436 (425).
Barden, I, 45, 132, 247; II, 24 ff.
Bardi, IV, 154, 156, 160.
Barges, A., III, 535 (519).
Bargo, IV, 209.
Bariola, Ottav., III, 538 (522); IV, 433.
Baroni, Leonora, IV, 340.
Barra, Hot., III, 336 (329).
Barré, Ant., III, 600 (582).
Barré, Leon., II, 421; III, 599 (581).
Bartolino, Frate, II, 487 (486).
Bartolinus de Padua, III, 483 (469).
Bartolomeus de Bononia, III; 488 (473).
Bartolomeus, Organista Florentinus, III, 277 (272), 488 (474); V, L, 530.
Bartolus, Abr., II, 172.
Basaree, I, 77.
Basilius d. Grosse, II, 19.
Basin, III, 264 (259).
Bass (Ableitung), II, 339; III, 126 (125).
Bassgeige, III, 444 (432).
Bassiron, Phil., II, 463; III, **188** (**186**).
Basso continuo, v. Generalbass.
Baston, Josq., III, 326 (319).
Bati, L., IV, 255, 288.
Bauerbach, M., V, XLIV.
Bauernleyer, III, 443 (431).
Bauldweyn v. Baldouin.
Beda, Pseudo (Aristoteles), II, 361 ff.
Beaulieu, I, 449; IV, 216.
Beaunois, III, 43, **264** (**260**).
Becker, C. F., II, XIX (XXIII), 287; III, 392 (383), 492 (478).
Beethoven, L. v., I, 393, 428, 437, 541.
Beichter, J., II, 260.
Belcari, M., IV, 275.
Belin, III, 337 (329).
Belisonius, II, 203.
Bellamano, F., III, 572 (555).
Bellermann, Fr., I, VIII (XIII), 371, 374, 445, 447; II, 350.
Bellermann, H., I, X (XVI); II, 350, 426; III, 375 (367), 382.
Bellermann, Chr., II, 219.
Bell'haver, Vinc., III, 560 (544).
Bello, Giulio, III, 560 (543).
Belloni, G., III, 572 (555).
Benedictus, V, XXVI.
Benelli, IV, 233.
Benevoli, Orazio, IV, 108.
Bengalen, I, 49, 73.
Bennet, Joh., (Anglicus), der ältere, III, 453 (441), 486 (472); der jüngere 471 (458).
Benoit, III, 487 (472).
Berardi, Ang., III, 79 (78); IV, 98.
Berat, I, 42.
Berchler, H., II, 265.
Berg, Andr., III, 577 (560).
Bergamaske, IV, 441.
Berghem, Jac. van, III, 323 (316).
Bergis, Corn. Rig. de, III, 264 (259).
Berlioz, Hector, II, XIII (XVII); III, 604 (586); IV, 210.
Bernardino, Mistro, III, 516 (501).
Bernardi, Pisano, III, 488 (474).
Bernhard, St., II, 159.
Bernhard, der Deutsche, III, 445 (433).
Bernia, Vinc., III, 515 (500).
Berno von Reichenau, II, 82, 100, 143.
Beron, du, III, 351 (343).
Bertali, Ant., IV, 298.
Bertani, L., III, 572 (555).
Bertaut, J., II, 229.
Berti, Giamb, IV, 434.
Besardus, J. B., III, 441 (430); IV, 77.
Betanio, F., III, 202 (199).
Betini, Stef., IV, 78.

Bettlerleyer; v. Organistrum.
Bezifferung, IV, 100; v. Generalbass.
Bhairavi, I, 55.
Bharot, I, 46.
Bhat, I, 46.
Bianchi, IV, 340.
Bianchini, Dom., III, 513 (497).
Bianciardi, Fr., III, 570 (553).
Biaumont, Pierre, III, 264 (259).
Bido, III, 13.
Bifarci, G., IV, 361.
Biforis (tibia), I, 485.
Bilan, I. 77.
Billon, Jean du, III, 336 (329), 347 (339).
Binchois, Eg., II, 351, 458; III, 51 ff., 55, 64 (63), 486 (472).
Biordi, G., IV, 104.
Bipunctum, II, 75.
Bird, Will., III, 466 (453)
Birmanen, I, 78.
Bistropha, II, 79.
Bitterrolf, II, 247.
Bivirga, II, 75.
Biwa, I, 39.
Blainville, I, 165.
Blakesmit, III, 452 (440).
Blanchinus, I, 208.
Blanckenmüller, G., III, 57, 386 (377), 400 (391); V, XIX.
Blasinstrumente, v. Instrumente und die einzelnen.
Blondel des Nesle, II, 221.
Bode, V, LII,
Bodel, Jean, II, 294.
Bodenschatz, Erh., III, 577 (560).
Böckh, I, 406.
Böhmische Brüder, III, 422 (411), 428 (417).
Böhmische Volksweisen, I, 456; II, 115.
Böotien, I, 478, 483.
Boëthius, I, 401, 519, 532; II, 37 ff., 39, 127.
Bogen, I, 114; II, 32. 34, 236, 238, v. Instrumente und Geigen.
Bohemus, Casp., v. Czeys.
Bokshorn, Sam., III, 577 (560).
Bolonia, Jac de, III, 483 (469).
Bombart (Bommer), I, 117; II, 245; III, 433 (421).
Bombyx, I, 484.
Bommer, v. Bombart.
Bona, Val., III, 520 (505), 572 (555).
Bonadies, v. Goodendag.
Bonagionta, G., III, 541 (525).
Bonaventura, St., II, 220.
Bonaventura Sänger, IV, 321.
Bonefont, Sim. da, III, 337 (330), 346 (338).
Bonelli, A., III, 573 (556).
Bonifacius, St., II, 92.
Bonini, IV, 312.
Bonnet, I, VI (X).
Bonnin, III, 330 (323).
Bontempi, G. A., I, VI (X); IV, 192.
Bopp, II, 260.
Borbone, Chr., III, 182 (180).
Bordah, I, 98.
Borde, de la, I, 100.
Borghesi, B., IV, 435.
Bormos, I, 225.
Borono, P. P., III, 513 (497).
Borsaro, A., III, 571 (554).
Bortniansky, II, 118.
Borton, III, 57, v. Morton.
Boschetto, G, IV, 301.
Bosquet, III, 487 (472).
Bostrin, III, 264 (259).
Botsch, G., III, 406 (396).
Botta, B., IV, 209.
Botté de Toulmon, II, 331.
Bottifanga, G. C., II, 492 (491).
Bottrigari, E., IV, 428.
Bourdon, Pierre, III, 47, 264 (259).
Bourguignon, III, 336 (329).
Boys, Jan du, III, 337 (330), 341 (333).
Boyvin, III, 337 (329).
Brätel, H., III, 406 (396); V, XXXII.
Brahma, I, 41.
Brandi, Ant., IV, 272.
Brasart, Joh., II, 462; III, 55, 65 (64), 486 (472), 511 (495).
Brassart, Oliv., III, 600 (582).
Breitengraser, W., III, 400 (390).
Brendel, I, XI (XVI).
Brevis, II, 364, 427; altera, recta, 367 ff., 374.
Briant, D., III, 336 (329).
Briçneo, L. de, III, 438 (427).
Brignole, G., II, 508 (507); III, 550 (533), 552 (535) ff.
Bripio, D., III, 170 (168).
Briquet, III, 487 (472).
Brissio, G. F., IV, 78.

Brocchus, Joh., III, 500 (485).
Brocus, Joh., III, 479 (465), 497 (482).
Brown, III, 457 (445) ff.
Bruck, Arn. von, II, VIII (XII), 358; III, 52, 81 (80), 408 (368), **410** (**400**) ff; V, XXXVIII ff., 369 ff.
Bruderschaften, v. Zünfte.
Bruhier (Brugier, Brugher), II, 424; III, 42, 128 (127), **192** (**189**).
Brumel, Ant., III, 15, 33, 41, 47, 55, 57, 62 (61), 118 (117), 125 (124), 128 (126), 135 (134), 210 (207), 220 (217), **243** (**240**) ff.; V, XIX, XXVIII, 146 ff.
Brument, D., III, 337 (330).
Brunelli, Ant., II, 389; III, 74 (73), 116 (115), 497 (482), 579 (562); IV, 175, 203, 323, **330**, 460.
Brunetti, Dom., IV, 175.
Brunham, III, 452 (440).
Bruni, Giamb., III, 572 (555).
Bruschius, III, 238 (235), 241 (237).
Bruyck, C. von, III, 459 (447).
Bryennius, M., I, 360, 532.
Buccina, I, 518, 547; II, 21, v. Horn.
Buchstaben als Tonzeichen, I, 16, 73, 100, 379, 495 ff., 501 ff.; II, 46, 130, 165, 167 ff.; als Vortragsbezeichnung, II, 58, 82; zur Erklärung der Neumen, II, 81 ff.; zur Bezeichnung der Intervalle, II, 83; als Schlüssel, 85, 166.
Budrius, Barth., III, 194 (192).
Buisine, II, 244.
Bukoliasmos, I, 483.
Bulkyn, III, 55, **191** (**188**).
Bull, John, III, 73 (72), **470** (**457**).
Bultel, J., III, 296 (290).
Buochner, Joh., III, 446 (434).
Buonaccordo, II, 202.
Buontalenti, I, 492.
Burckhard, G., II, 260.
Burdaumen, II, 476.
Burette, I, 447.
Buri, I, 77.
Burney, I, VI (XI).
Burtius (Burci), Nicol., II, 363; III, **152** (**150**), 165 (164), 169 (167).
Busaun, III, 433 (422).
Buschmänner, I, 13.
Busby, II, 474.
Businello, G., IV, 362.
Busnois, II, 289. **463**; Beilagen 17 (530); III, 46, 71 (70), 76 (74), 102 (101), 210 (207).
Buttstedt, II, 155.
Buus, Jachet, III, 323 (316), **535** (**519**).
Byzantinisches Reich, II, 19, 118.

C.

Caccini, Giul., IV, 153, 159, 173; nuove musiche, 174, 195; Euridice, 253, 257; il Rapimento di Cefalo, 255, 272.
Caccini, Francesca, IV, 270; la liberazione di Ruggiero **295**.
Cacherias, M., III, 483 (469).
Cadeac, G., III, 336 (329).
Cadeac, P., III, 345 (338) ff.
Cadenzbildungen, II, 417 ff., 419, 421, 425; III, 98 (97), 101 (100), 105 (104) ff., 115 (114) ff., 137 (136); IV, 200, 278, 325.
Caen, v. Acaen.
Caffi, III, 206 (203); IV, **410**.
Caimo, G., III, 572 (555).
Calamaulos (calamellus), I, **484**, **545**.
Caletti-Bruni, IV, 371; v. Cavalli.
Califano, G., III, 560 (544).
Caligaris, Lod., IV, 316.
Caligula, I, 525.
Calvières, II, 274.
Calvisius, Seth, III, 580 (563); V, XLIX.
Cambio, Per., III, 528 (512), 572 (555).
Cambray, III, 337 (330).
Camiluccia, IV, 340.
Cankha, I, 45.
Canis, Corn., III, 310 (304).
Canon, II, 423; III, 66 (65) ff., 176 (174); IV, 121; Räthselcanon, II, 450 ff.; III, 67 (66) ff.; 290 (284).
Canon Instrument v. Kanon.
Cantate, III, 509 (499), IV, 323.
Canticum, II, 4.
Cantilena, II, 340 (339).
Cantor, II, 6, 12; cantori a libro II, 490 (489).
Cantus, aculeatus, II, 429; III, 7 ff., 247 (244); choralis planus, II, 57, 60, 310 v. Gregorianischer Gesang; durus, II, 55; firmus, II, 121, 310, 320, 410; mollis, II, 55, 415; naturalis, II,

270; regularis, II, 55; supra librum, II, 388; transpositus, II, 55.
Canzone, II, 489 (488); alla francese II, 292; III, 550 (533); alla Napoletana, III, 526 (510); Francesi, II, 508 (506); III, 340 (333); für Orgel, III, 550 (533) ff., IV, 455.
Capella, Mart., I, 325, 519; II, 42.
Capella, da Stile, II, 414.
Capelle, v. Kapelle.
Capellini, Carl, IV, 481.
Capello, G. F., III, 365 (357); IV, 120, 175, 323. **331.**
Capellus, A., III, 406 (396).
Capilupo, G., III, 571 (554).
Capistrum, I, 487.
Capocci, Gaet., IV, 274.
Cappel, A., III, 401 (392).
Capranica (Cardinal), II, XI (XV).
Capreolus, Ant., III, 388 (379), 496 (481), 500 (486).
Capriccio, IV, 457.
Cara, Marco, III, 480 (466), 493 (478), 495 (480), 498 (483), **500 (484).**
Cardanus, Hier., II, 395.
Cardoso, Man., III, 354 (346).
Cardoso, F. E., daselbst.
Carette, III, 337 (330), 341 (333).
Cariteo, III, 501 (486).
Carlir, N., III, 264 (260).
Carlton, R., III, 472 (459).
Carl von Anjou, II, 219.
Carmen, II, 403; III, 18, 487 (472).
Carnati, I, 54.
Carols, II, 229.
Caron, Firm., II, **468**; Beilage 24 (537); III, 58, 61 (60).
Carpentras, v. Genet.
Carrière, M., II, V (IX).
Casciolini, Claud., IV, 103.
Casella, II, 497 (496).
Casini, G. M., IV, 103.
Cassiodor, I, 519; II, 36, 42.
Casteleyn, M., II, 267.
Castellani, P., III, 196 (194).
Castiglione, III, 445 (433).
Castileti, v. Guiot.
Castraten, IV, 337, 346 ff.
Castrovillari, IV, 362.
Casulana, III, 572 (555).
Catelani, A., III, 197 (194).
Cathala, Jean, II, 387.
Catone, Diomed., III, 440 (429).
Cauda, II, 371 ff.
Caurroy, E. de, III, **330 (323)**, 353 (345).
Caussin, E., III, **337 (330)**, 341 (333).
Cavaliere, Em. del, IV, 153 ff., 182 ff.; La rappresentazione di anima e di corpo 275.
Cavalli, Franc., IV, 188, 191, 362, **371**; Oper, 399, 433.
Cavendish, M., III, 472 (459).
Caveron, Rob., II, 274.
Cawston, Th., III, 462 (449).
Cecca, Francisca, IV, 339.
Cellarius, Sim., III, 406 (396).
Celtes, Cons., III, 385 (377); IV, 211, 215.
Cembalo, v. Clavicymbalum.
Cephalicus, II, 80.
Cerone, Pedro, III, 74 (73), 490 (475).
Cerretto, Scip., IV, 423, 427.
Cersne, Eberh., II, 135, 167, 476, 509 (507).
Certon, Pierre, III, 335 (328), **342 (335).**
Cesaris, II, 403; III, 18.
Cesena, Peregr., III, 500 (485).
Cesti, Marcant., IV, 362.
Chabbabah, I, 116.
Chalil, I, 85, 209.
Chalumeau, I, 545.
Chanan, I, 71.
Chang, I, 129.
Chanson, II, 289; III, 338 (331); Unterschied von der geistlichen Musik, III, 62 (61); Beispiele, II, Musikbeilagen, 2 (515), 17 (530), 22 (533).
Chapelle, H. de la, III, 337 (330), 341 (333).
Chappuy, F. L., II, 272.
Charde, J., III, 458 (446).
Charles d'Argentilly, III, 600 (582).
Charmillon, Jean, II, 273.
Chassant, III, 330 (323).
Chastelain, C., III, 296 (290), 329 (322).
Chastelain, J., daselbst.
Chatelain von Coucy, II, 222.
Chatelet, v. Guiot.
Chazozra, I, 166, 211.
Chè, I, 29, 33, 128.
Chelidonius, B., IV, 214.
Chelys, I, 467.

Chenenias, I, 198.
Cheng, I, 29, 130.
Chenk, I, 109.
Chiabrera, G., IV, 157.
Chiavette, III, 88 (86).
Chifonie, v. Symphonia.
Chigi, A., III, 201 (198).
Chili, I, 7, 125.
Chinesen, Musik der, I, 19 ff.; Instrumente, 28, 32 ff., 125, 127; Lü und Tonreihen, 24; Instrumentalmusik, 131.
Chirimia, I, 124.
Chironklasma, II, 88.
Chitarrone, III, 436 (424); IV, 199, 272; v. Theorbe.
Chlodwig, II, 36.
Chnue, I, 493.
Choerilos von Samos, I, 285.
Chor = Saite, III, 435 (423).
Choragium, Chorage, I, 280.
Choral, v. Gregorianischer Gesang.
Choral, protestantischer, III, 426 (416), 574 (557), 580 (563).
Choralnote, II, 58, 365.
Chordotonon, I, 469.
Choreia, I, 348.
Choreios (nomos), I, 483.
Choreus, I, 413.
Chorlehrer, I, 257.
Chormusik, bei den Aegyptern, I, 172; Griechen, 256 ff., 266 ff., 275, 284 ff.; Oper, IV, 267, 272.
Choron (Instr.), II, 217.
Chorus, I, 180; II, 33, v. Sackpfeife.
Chresis, I, 436.
Christen, erste, II, 3 ff.
Christophel, M., II, 260.
Chroai, b. d. Griechen, I, 380, 537.
Chromatik, bei den Griechen, I, 252, 291, 294, 298, 308, 370, 375, 532; in der Musica ficta II, 155; bei Marchettus von Padua, II, 391; im Choral, II, 7, 15; im Contrapunkt, II, 155, 391 ff.; Intervalle 505 (503); bei Lassus, III, 366 (357); Cyprian de Rore, 531 (515); Gabrieli 557 (540) ff.; IV, 92, 231 ff., 441.
Chrysander, I, XI (XVI), III, 307 (301).
Ciaconna, IV, 380.
Cicognini, G. A., IV, 188, 362.
Ciconia, Joh., III, **146** (**144**), 486 (472), 510 (494).
Cifra, Ant., IV, 98.
Cimatori, Mich., III, 605 (587).
Cithara (Cither), v. Kithara.
Civitato, F. A. de, III, 486 (472).
Clareta, III, 433 (422).
Clarin (Instr.), I, 124.
Claron, claronceau, II, 244.
Clarsach, II, 28, v. Cruit.
Claudin, v. Sermisy.
Claves = Töne, II, 174.
Claves = Tasten, I, 13; II, 195.
Claviatur, II, 34; IV, 233, v. Tasten.
Clavichord, I, 214; II, 196, 200 ff.
Clavicitherium, II, 201; III, 432 (421).
Clavicordium, III, 432 (420).
Clavicymbalum, I, 214; II, 196, 200 ff.; III, 432 (420).
Clavier, I, 13, **213** ff.; II, **193**, 195, 200, 202, 506 (505); IV, 235; Stimmen des, III, 87 (85).
Clavis, v. Schlüssel.
Clemens non papa, Jac., III, 50, 56, **313** (**307**), 427 (416).
Clerambault, II, 274.
Clereau, P., III, 337 (330); 345 (338).
Clèves, Jean de, III, 326 (319).
Clibano, J. de, III, 192 (189).
Climacus, II, 76.
Clinis, clivis, II, 76.
Cobbold, III, 471 (458).
Coccaie, Merlin, III, 12.
Cocleus, Joh., III, 155 (154).
Coclicus, Adr. Pet., II, 388; III, 89, (88), 139 (138), 336 (328).
Cocque, Jean le, III, 326 (319).
Coick, v. Cocque.
Cojel, I, 77.
Colascione, I, 137, 212.
Colin (Colinius) P., III, 348 (340).
Colinus de Choterina, III, 388 (379).
Collinet de Lannois, III, 62 (61), **264** (**259**).
Colombo, III, 517 (501).
Coloraturen I, 60, 100, 310; II, 62, 103, 254, 316, 391; III, 138 (137); IV, 165, 195, 198, 263, 293; für Orgel 454.
Coloristen, IV, 454 ff.
Combou, I, 77.

Commer, F., II, XX (XXIV); III, 208 (205), 322 (315), 325 (319), 399.
Compère, Loyset, II, IV (VIII), 508 (506); III, 52, 54, 55, 61 (60), 77 (75), **252** (**248**), 491 (477), 498 (483); V, XXIX, 186 ff.
Compositionsweise, successive, II, 350, 513 (511); neue IV, 163; v. Contrapunkt, Discantus, Faux bourdon.
Concilium, III, 336 (329), **347** (**340**).
Concordanz, v. Consonanz.
Conductus, II, 336.
Confrèrie de St. Julien, II, 273.
Confucius, I, 22, 26 ff.
Conrad von Eger, II, 484 (483).
Conrad (Organist), III, 446 (434).
Conradus de Pistorio, III, 488 (473).
Conrad von Würzburg, II, 260.
Consonanzen, I, 88; bei den Griechen, 357; b. Hucbald, II, 135 ff., Definition, 140, 311 ff. Eintheilung daselbst; Gebrauch, III, 113 (112) ff. 119 (118), 122 (121); Verbot der Fortschreitung in gerader Bewegung, II, 394.
Constantini, A., IV, 84.
Constantini, F., IV, 84.
Contrapunkt (contrapunctum), I, 453; Defin., II, 311; doppelter, 326; floridus, 311; III, 112 (111); falsus, II, 349; 359 ff.; a mente, 388 ff.; Entstehung 359 ff. 388; Unterschied vom Discantus, II, 390; Regeln, 395, 425; III. 112 (111); Kampf gegen, IV, 147 ff., 421 ff.
Contratenor, II, 339 (338)
Coppola, Giov., III. 600 (582).
Cordier, III, 34, 486 (472).
Cornago, II, 460.
Cornamusa, II, 243.
Cornishe, Will., III, 457 (441), 461 (448)
Cornu, I, 547.
Corradi, IV, 362.
Correnti, IV, 126.
Corsi, Jac., IV, 155, 181, 272.
Corteccia, Fr., III, 606 (588); IV, 288.
Costa, Margherita, IV, 339.
Coste, G., III, 337 (330).
Cotton, Joh., II, 80; Melodiebildung 161, 176; **192**; Discantus 320, über Sänger 346.
Coucy v. Chatelain.
Couperin, II, 274.
Courante (corrente), IV, 471.
Courantier, III, 296 (290), 313 (307).
Courdoys, III, 197 (194).
Courtois, Jean, III, 117 (116), **297** (291); V, XXVI.
Cousin, Jean, II, 387, **462**.
Coussin, von Caaussin.
Coussemaker, E. de, Werke, I, X (XV), II, IV (VIII), 81, 299; III, 18, 19, 82 (81), 206 (203), 306 (300) 452 (440).
Couteaux, Arth. aux, III, 353 (345).
Craen, Nicol., III, 141 (140), **262** (**257**).
Crecquillon, Thom., III, 45, **311** (**304**), 427 (416).
Crespel, Wilh., III, 181 (179).
Cretius, I, 413.
Crivelli, Arc., IV, 79.
Croatti, Franc., III, 569 (552).
Croce, Giov., III, 561 (544).
Croma = fusa (nota), II, 428.
Cropacius, v. Kropacz.
Cruger, Joh., IV, 249.
Cruit, II, 27 ff.
Crwth, II, 29.
Cursor, Z., III, 486 (472).
Curte, J. de, II, 455.
Cybot, III, 336 (329).
Cyfonie — Symphonia.
Cymbalum, Cymbel, I, 118, 187; II, 208 ff.; IV, 235.
Cythara anglica, II, 27; teutonica, 28, 30.
Czeys, Casp., III, 402 (392).

D.

Dactalus de Padua, III, 488 (473).
Dactylus, I, 412.
Dafne (Oper), IV. 208.
Dalbi, C., III, 341 (333).
Dalza, J., III, 513 (497).
Damon, I, 302, 403.
Damong, I, 78.
Damophila, I, 259, 403.
Dampforgel, II, 207.
D'Ana, v. Ana.
Danbur, I, 81.
Danjon, F., II, 81.
Dankerts, Ghiselin, III, 111 (110), **585** (**568**).

Dante, II, 219.
Daquin, II, 274.
Darbukah, I, 118, 126.
Dattolo, G, III, 516 (501).
Daulphin, P., III, 337 (330), 346 (338).
Dauxerre, III, 337 (329).
David, I, 195.
Davy, Rich., III, 457 (445).
Day, John, III, 202 (199).
Déchant v. Discantus.
Dedicationen, II, 150.
Defuttis, Arn., III, 487 (472).
Dehn, II, 181; III, 355 (347), 362 (354).
Deios (nomos), I, 483.
Dekaschemoi, I, 427.
Deklamation, I, 72, 84, 93, 231, 241, 245, 290 ff., 446; II, 57; III, 548 (531); IV, 10, 13 ff., 196 ff., 201, 264 ff., 277, 320.
Delafont, III, 337 (329).
Delattre, v. Lassus.
Delmotte, III, 355 (347).
Delphin, Rob., II, 218.
Delphoi (Spiele), I, 237.
Demantius, Chr., III, 577 (560).
De Marle, III, 337 (330).
Demetrius von Cantemir, I, 100.
Demi-Canon, II, 198.
Demodokos, I, 230.
Demophon, A., III, 501 (486).
Denss, Adr., III, 441 (429).
Dentice, Fabr., IV, 77.
Derwische, Gesang der, I, 107.
Desaeri, I, 54.
Desaeshi, I, 54.
Descaudin, III, 296 (290).
Dechamps, E., II, 267.
Desi, I, 54.
Deusdeorum, Z., III, 486 (472).
Deuteragonist, I, 285.
Deutlein, Joh., III, 446 (434).
Deutsche Kleinmeister, III, 406 (396) ff.
Deutsche Lieder und Liedercomponisten III, 406 (396) ff.
Deutsche, venezianisch gebildete Tonsetzer, III, 573 (556) ff.
Deutschland, II, 344, 402, 475, III, 373 (365) ff. IV, 211 ff. 341, 472.
Dhaivata I, 50.
Diapason, I, 357.
Diapente, I, 357.
Diaphonie, I, 359, bei Hucbald, II, 135; Cotto, 140, Guido, 163; Diaphonia basilica et organica, 33, 476, vgl. Organum.
Diaschisma, I, 535.
Diastaltisch, I, 434, 437.
Diatessaron, I, 357.
Diatessaronare, II, 142.
Diatonik, I, 50, 55, 253, 291; Definition 368; 370, 375, 377, 387 ff. 536, 538; II, 66, 157; III, 111 (110) ff., IV, 232 (vergl. Chromatik und Enarmonik.)
Diazeuxis, I, 361, 364, 383.
Didymus, I, 316, 356, 532.
Diësis, chrom., I, 352 357, 535 enharm. daselbst. II, 156, 392, 416, nicht im Choral, II, 421; III. 100 (99) bei Cadenzen III, 98 (97); Vorzeichnung IV, 199: vgl. fingirte Musik.
Dietrich, Sixt., III, 73 (72), 405 (395).
Dietz, II, 217.
Diezeugmenon (tetrachordon), I. 364.
Differenzen der Psalmentöne, II, 503 (501).
Djivan-Shah, I, 76.
Dilkuk, I, 71.
Diminution, II, 384 ff.
Diniset, III. 191 (189).
Dinniz, II, 219.
Diodoros, I, 485.
Diomedes, III. 501 (486).
Dionysius, Hymnen des, I, 450.
Dionysos, I, 223, 245 ff. 267 ff. 285.
Dionys von Thracien, I, 419.
Diope (Flöte), I, 485.
Dipaça, I, 54.
Diruta, Agost., IV, 103.
Diruta, Girol., III, 538 (521), 550 (533); IV, 420, 434.
Discantgeige, III, 444 (432).
Discantus, II, 316 ff. mit verschiedenen Texten, 331 ff. mit und ohne Text, 336 in der Kirche verboten 347.
Discantus = Frauen- oder Knabenstimme, II, 319.
Discordanz v. Dissonanz.
Disdiapason, I, 357.
Dispondeus, I, 413.
Dissonanz, I, 88, bei den Griechen 357 ff., im Mittelalter: Definition II, 311 ff. 390 ff. 409, 424, 445; Gebrauch III, 113 (112) ff., 163 (162),

als Vorhalt 214 (211); 271 (266); im Durchgange II. 390, 409, 445; III, 163 (162). 271 (266), 325 (318) emancipirt, IV, 92, 365, 368, 417 v. Consonanz.
Distinctionen, II, 59.
Dithyrambographen, I, 281, **306** ff. Werke, der, 311.
Dithyrambische Tropen, I, 436.
Dithyrambos, I, 245, 266 ff. 281 297, 307.
Ditonos (grosse Terz), I, 357.
Diverbium, I, 520.
Divertimenti, IV, 209.
Divisio modi, II, 367.
Divitis, Ant., III. 267 (262).
Döff, I, 118.
Dogniventi, Z., III, 486 (472).
Dolce, Lod., IV, 210.
Dole, I, 76.
Domarto, II, 462; III, 188 (185).
Domenico del Pane, IV, 107.
Domenico. Giov., di Nola, III, 609 (590).
Domin, III, 337 (330).
Donati, Bald., III, 528 (512), 560 (544).
Donato da Cascia, II, 487 (485).
Donatus de Florentia, III, 483 (469).
Dongola, I, 14.
Doni, A. F., IV, 209.
Doni, G. B., II, 184, 360; IV, 152, 156, 247, 265, 308 ff., **423**.
Donizetti, I, 37.
Doppelflöte, I, 487 ff., 515, 545; II, 243. 245.
Dorion, I, 301, 304; Schule, 480.
Dorisch, Dorer, I, 233, 257, 382, 387, 390, 394, 401; II, 126 ff.; III, 95.
Double, IV, 478.
Dowland, John, III, 471 (458), 473 (460).
Dragoni, Giov., Andr., IV, 78.
Dramatische Darstellungen mit Musik, I, 36, 43, 46; bei den Griechen 281 ff.; im Mittelalter, II, 294, 298 ff; im neuen Stil, IV, 207 ff., 253 ff., 275; vgl. Passion, Osterspiele, Oratorium.
Dramatische Musik, I, 281 ff.; III, 368 (360), 393 (384), 562 (545); IV, 40, 82, 88, neue 181, 253 ff., 353 ff.; 367, 399.
Drehleyer, III, 443 (431).
Drieberg, F. von, I, 450.
Dschany-Muhamed-Essaad, I, 87.
Duchemin, N., III, 202 (199).
Ducis, Bened, III, 50, **302** (**296**); V; XXXI, 232 ff.
Dudelsack, v. Sackpfeife.
Dufay, W., II, 351, 403, 419, **453** ff.; Chanson, Beilage 2 (515), Kyrie 4 (517), Messen, III, 27, 47, 49, 53, 55, 64 (63), 67 (66), 78 (77), 147 (146), 486 (472), 510 (495).
Dulot, F., III, 336 (329).
Dulys, F., III, 341 (333).
Dumanoir, II, 274.
Duncastre, W. de, III, 452 (440).
Dunstable, Joh., II, 351, **471**; III, 486 (472); Chanson, II, Beil. 22 (535); III, 453 (441).
Duplex longa, II, 366, 427.
Dupré, H., III, 501 (486).
Dupuis, N., II. 458.
Durante, Ottav., IV., 175, **311**.
Dur und Moll, I, 55, 56, 89, 95, **97** ff., 538 ff.; II, 18, 270; IV, **203**.
Dusart, Joh., III, 313 (306).
Dussaulx, G., III, 313 (306).
Duvillage, Z., III, 486 (472).
Dygon (Digon), John, III, 457 (445).

E.

Ebersdorff, Pet., von, II, 271.
Ebner, Marcus, IV, 481.
Ebner, Wolfgang, daselbst.
Ebran, III, 337 (329).
Ebul-Feredsch etc., I, 95.
Ebut-Taib Ahmed etc., I, 84.
Eccard, Joh., III, 580 (563); V, XXIII.
Echembrotos, I, 238, 477.
Eckel, Mat., III, 403 (393).
Ede, R., III, 458 (446.)
Edwards, R., III, 458 (446).
Effrem, Muzio d', IV, 289.
Egidius de Francia, III, 483 (469).
Egidius de Murino, II, 335.
Egra, Conr. de, II, 484 (483).
Einklang, I, 358.
Einzelgesang, v. Monodie.
Eitelwein, H., III, 406 (396).
Eitner, Rob., III, 378, 420.
Ekbole, I, 379.
Ekkehard I.; II, 113.
Ekkehard IV.; II, 100.

Ekkrusis, I, 439.
Eklepsis, I, 439 ff.
Eklysis, I, 379.
Elaphron, II, 88.
Elegie, I. 243, 254, 257.
Elegoi, I, 254, 483.
Eleusinien, I, 239.
Elias Salomonis, II, 176, 185.
El Kindi, I. 85.
Eloy, II, 462.
Elymasplöte, I, 187.
Embaterion, I, 336.
Embilta, I, 17.
Emiola-Hemiola.
Emmeleia. I, 293.
Enarmonik, I, 252, 291, 308, 370, 375; IV, 235.
Eneas, III, 501 (486).
Engel, J. G., II, 259.
Engelbert von Admont, II, 129, 172. 270, 189.
England, II, 89 ff, 96, 218, 272, 386, 470; III, 19, 451 (439) ff.; Tonsetzer vor der Reformation III, 458 (446); zur Zeit Heinrichs VIII, daselbst; Madrigalisten, 471 (458).
Enkomiastische Melodie (Enkomion), I, 277, 437.
Enneachord, I, 469.
Entremets, IV, 209.
Enzemüller, J., III, 576 (559).
Epaminondas, I, 302.
Ephrem, St., II, 87.
Epigonion, I, 207, 453, 471, 474.
Epigonos, I, 470.
Epimenides, I, 254.
Epinikien, I, 277, 279.
Epiphallos, I, 483.
Epiphonus, II, 77.
Epithalamische Melodie, I. 437.
Epitritos, I, 433.
Epitymbische Nomen, I, 480.
Epode, I, 264, 542.
Epos, I, 234.
Erakich, I, 116.
Erasmo di Bartolo, IV, 107.
Erastokles, I, 381.
Erbach, Christ., III, 447 (435), 576 (559).
Eremita, G., v. Giusberti.
Erfurt, II, 121.
Erigonos, I, 493.
Erk, III, 420.
Erythraeus, J. N. (Rossi, G. V.), IV, 117, 144, 153.
Escobedo, Bart., III, 111 (110), 586 (569); V, LII, 584.
Eselsfest, II, 306.
Eskimos, Gesang der, I, 6.
Eslava, M. H., III, 354 (346).
Espinette, II, 201.
Espringale (Espringerie), II, 229.
Este, Mich., III, 471 (458).
Estevan de Terreros, II, 232.
Etheridge, G., III, 458 (446).
Ethische Bedeutung der Musik, I, 322 ff.
Ethos, I, 437.
Etrusker, I, 514 ff.
Euklid, I, 274, 359, 365.
Eumelos, I, 300.
Eumolpos, I, 224.
Euniden, I, 234.
Eunomos, I, 300, 440.
Eunuchen, II, 22.
Euphranor, I, 486.
Euripides, I, 286.
Eustachius de Monte regali, III, 266 (262).
Evangelios aus Tarent, I, 299.
Evios, I, 302.
E. v. o. v. a. e., II, 56, 111, 503 (502).
Ezel, I, 16.

F.

Faber, Greg., III, 159 (158); V, XXIV.
Faber, Heinr., II, 431; III, 155 (153).
Faber, Stapulensis, Jac., III, 157 (155).
Fabritio Caroso, II, 496 (495).
Fa fictum, II, 183; III, 117 (116).
Fage, de la, P., III, 288 (283), 336 (329).
Fagot, Erfinder, II, 203, III, 433 (422).
Fahrende Musikanten, I, 97; II, 268 ff.; III, 38.
Faidit, G., II, 221, 226.
Faignient, Noé, III, 334 (326).
Fairfax, Rob., III, 457 (444).
Faisst, V, LII.
Falcone, Achill., III, 609 (591).
Falconio, Placido, IV, 79.

Falsettisten, IV, 345.
Falsetto, Lod., IV, 345.
Falso bordone, v. faux bourdon.
Fang-hiang, I, 33.
Fantasia, IV, 456.
Farcituren, II, 103, **412**; III, 24, 42.
Farmer, J., III, 471 (458) ff.
Farnaby, III, 471 (458).
Fasolo, G. B., IV, 480.
Fattorini, IV, 434.
Fauconnier, Jean le, III, 21.
Faugues, Vinc., II, 450, **460**; Kyrie, Beilage 11 (524).
Faustini, IV, 188, 362.
Faux bourdon, II, 313 ff.; von der Kirche gestattet, 348.
Federn zum Anschlagen der Saiten I, 113; II, 202 ff.
Feldtrumet, III, 433 (422).
Feltre, Vict. v., II, 486 (485).
Feo, S., II, 486 (485).
Feragut, III, **147** (**146**), 486 (472), 510 (495).
Ferat, I, 54.
Fernandez, P., III, 591 (574).
Ferrabosco, Dom., III, 600 (582), **605** (**587**).
Ferrant, G., III, 21.
Ferrare, Joh. de, III, 603 (585).
Ferrari, Bened., III, 442 (430); IV, 361.
Fescenninische Gesänge, I, 518.
Festa, Constant., III, 57, 266 (262), **583** (**565**), 606 (588); V, XIX.
Festa, Sebast., III, **498** (**483**), 502 (487).
Fétis, I, X (XV); II, VII (XI), 81, 198, 453; III, 437 (425).
Fevin, Ant. de, II, IV (VIII); III, 45 (44), 53 ff. 55, 118 (117), 141 (140), 267 (262), **279** (**274**); V, XXX, 208.
Fevin, Rob. de, III, 267 (262).
Feyell, J. D., II, 259.
Feys, A., III, 296 (291).
Ficta musica, v. fingirte Musik.
Fidula (Fidel), I, 112; II, 29 ff.
Fiesco, Giul., III, 605 (587).
Figulus, Wolfg., II, 431; III, 155 (153).
Figurae, (simplices et compositae) bei den Ligaturen, II, 375.
Figuralisten, II, 366.
Figuralmusik, II, 366 v. Mensuralmusik.
Figurationen, III, 138 (137), 554 (537).
Filipino von Mailand, III, 170 (168).
Filipino, Organist in Venedig, III, 516 (501).
Filipoctus de Caserta, III, 488 (473).
Fillago, Carl, IV, 434.
Finaltöne, II, 54.
Finck, Heinr., III, 81 (80), **377** (**369**); V, XXI, XXXII, XXXVIII, 247 ff.
Finck, Herm., III, 68 (67), 80 (78), 89 (87), 139 (138), 159 (158), 373 (365).
Fingirte Musik (musica ficta), II, **155** ff., 392, 416, 505 (504); III, 85 (84) ff. 89, (88), 100 (99), 107 (106); IV, 232.
Fink, IV, 197.
Finot v. Phinot.
Fiorgentil, Zach., III, 486 (472).
Fiorino, Gasp., III, 572 (555).
Fis (Ton), II, 184; III, 98 (97).
Fischer, S., II, 260.
Fischer, V., II, 260.
Flamini, Fl., IV, 77.
Flannel, E., II, 455.
Fleurettes, II, 316.
Flexa, II, 76.
Flöten, I, 5, 6, 8, 9, 10, 12, 16, 17; bei den Chinesen, 29, 33, 130; in Japan 38; bei den Indern 76, 79; Arabern 82; Aegyptern 143, 154 ff.; 178, 187; Hebräern, 209; Griechen 230, 242, 252, 444, 476 ff.; Doppelflöten, 487; in Italien, 515, 518, 521; Arten, I, 484; II, 245; III, 433 (421); Spieler, I, 478 ff., 522; Spielerinnen 243.
Florenz, Florentiner Componisten, ältere, III, 483 (469) ff.; Madrigalisten, 606 (588); Musikreform IV, 147 ff.; Schriften darüber 153; Musikdrama, 253 ff.; Stil 294 ff.
Florio, G., III, 572 (555).
Förster, Kasp., IV, 480.
Foggia, Franc., IV, 101.
Foggia, Radesca da, III, 579 (562), IV, 175, 203, **310**, 316, 323.
Fogliano, Lod., III, 160 (158), 501 (486), 608 (590).
Fogliano, Jac., III, 493 (478), 608 (590).
Fo-Hi, I, 22.
Fontana, Marcant., II, 490 (489).
Fontaine, Jean de la, III, 21.

Fontaine, P., III, 487 (472).
Forestier, M., III, 263 (259).
Forkel, I, VI (XI), 415; II, XX (XXIV); III, 587 (570).
Formschneider, III, 202 (199).
Fornaci, G., IV, 175, 323, **334**.
Forqueray, II, 274.
Forster, G., II, 285, 387.
Forte, piano etc., IV, 343.
Fortlage, I, 391.
Fortuila, Joh., III, 263 (259).
Fossis, P. de la, III, 511 (496), **518** (**502**).
Fouchier, III, 337 (330), 341 (333).
Fracturnote, II, 170.
Fra Filippo, III, 516 (501).
Francesco da Milano, III, 36, 513 (497), 514 (499).
Francesco da Pesaro, II, 487 (486), III, 516 (501).
Francesco da Treviso III, 529, (513).
Francesco della Viola, III, 605 (586).
Franciscus Bossinensis, II, 492 (491); III, 440 (429).
Franciscus Cecus de Florentia, III, 483 (469); v. Landino.
Franco von Cöln, II, 310, 318, 336, **360**; III, 18, 21.
Franco von Lüttich, II, 360.
Franco von Paris, II, 360; III, 18, 21.
Frank, Melch., III, 577 (560).
Frank, Wilh., III, 596 (579).
Frankreich, II, 96; Troubadours II, 216 ff.; Bruderschaften 273; Kirchenmusik, 339, 345; III, 335 (328), Polyphonie ältere, III, 17 ff; Meister, 335 (328); Theater, IV, 216 ff., 342.
Franz von Assisi, II, 221.
Frauenlob, II, 263.
Freschi, Dom., IV, 362.
Frescobaldi, Girol., Ricercar cromatico, I, 442; II, 419; III, 74 (73), 538 (522); IV, 103, 234, **438** ff.
Fresneau, H., III, 337 (330), 341 (333).
Fresneau, Joh., III, 264 (260).
Frestele (fretella), II, 237, 244.
Freundschaftsinseln, I, 10.
Friedrich II. von Hohenstaufen, II, 220.
Frigdola, II, 113.
Frohberger, Joh. Jac., IV, 463, 466.
Frommer, F., II, 260.
Frosch, Joh., II, 268, III, 81 (80).
Frottola, II, **500** (**499**); III, 243 (239), 478 (465), 482 (468) **488** (**475**) ff., 492 (477), 495 (480); mit Lautenbegleitung 496 (481); IV, 150; V, L.
Frottolisten, III, 489 (476); V, L.
Fuchswild, John., III, 406 (396).
Fürstenau, M., III, 421 (410).
Fuga, P. L., II, 388.
Fuge, II, 508 (506); III, 66 (65); 550 (533); IV, 455, 458, vgl. Canon.
Fulda, II, 99.
Fung-hoang, I, 21.
Fusa, II, 377.

G.

Gabrieli, Andr., II, 509 (507); III, 535 (519), **539** (**523**); IV, 433.
Gabrieli, Joh., III, 536 (520), 539 (523), **542** (**525**); IV, 433.
Gaditanische Melodien, I, 523.
Gälische Skala II, 26.
Gafor, Franchinus, I, 96, 401, 453; II, 127, 314, 412, 499 (498); III, 72 (70), 75 (74), **151** (**150**) ff., 170 (168); IV, 151.
Gagliano, Marco da, IV, 153, 208: Dafne **288** ff.
Gagliarde, IV, 126.
Galempung, I, 79.
Galilei, Vinc., I, 447; III, 49, 73 (72), 162 (161); IV, 153 (155), **157** ff., 173, **415**.
Gallen, St., II, 97.
Galliambos, I, 253.
Galliculus, Joh., III, 54, 402 (393).
Gallien, II, 90.
Gallikanischer Gesang II, 90.
Gallus (Händel), Jacobus, III, 574 (557); V, LII, 574 ff.
Gallus, Joh., II, 500 (499); III, 326 (320).
Galluslied, II, 117.
Gambang, I, 78 ff.
Gambe, II, 244; III, 444 (432).
Gamma, II, 151.
Gana, I, 49.
Ganassi, Silv., III, 445 (433).
Gandhava, I, 50.
Gandharven, I, 43.
Gardane (o), II, 202 (199); III, 346 (338).

Garinding, I, 79.
Gascogne, M., III, 336 (329), 347 (339).
Gaspar (van Weerbeke), II, 500 (499); III, 42, 54, 62 (61), 134 (133), **250** (**246**); V, XXVIII, 183 ff.
Gaspari, Gaet., III, 197 (194).
Gasparini, Franc., IV, 481.
Gastoldi, G., III, **572** (**555**), 579 (562); IV, 202.
Gaucquier, A. de, III, 109 (108), **332** (**325**).
Gaudentius, I, 519.
Gazius, L., III, 170 (168).
Gegenbewegung im mehrstimmigen Satze, II, 320, 323 ff.
Geigen, I, 13, 17, 79, 128, 130, 207, II, 29, 34, **237** ff; III, 432 (420), 443 (432).
Geigerkönig, II, 272.
Geisling, Joh., II, 438.
Gelamors, III, 400 (390).
Gender, I, 78.
Gendre, le, III, 337 (329).
Generalbass, II, 186; IV, 97, 118, 177, 199, 201, **248** ff.
Genet, Eleazar, III, 281 (276).
Gentian, III, 337 (329).
Geräusch, I, 349.
Gerardus, III, **296** (**290**), 313 (306).
Gerardus a Turnhout., III, 312 (306).
Gerber, II, 176; III, 541 (525).
Gerbert, Fürstabt, I, VI (XI), 175.
Gerbert (Sylvester II.), II, 120.
Gerle, Hans und Conrad, III, 36, 439 (427).
Germanen, II, 24.
Gero, Jean, II, 499 (498); III, 53 **602** (**584**).
Gerson, II, 345.
Gervaise, III, 337 (329).
Gervasius de Anglia, III, 453 (441) 486 (472).
Gescin, Nic., III, 296 (290).
Gesner, III, 198 (195).
Gesius, Barth., V, XVI, XLIX.
Gesualdo, Principe di Venosa, IV, 236
Geyslin, v. Ghiselin.
Ghenta, I, 17.
Gherardetto, II, 487 (486).
Ghirardellus de Florentia, III, 483 (469).
Ghiselin, Joh., II, 438; III, 57, 77 (75), **257** (**253**); V, XIX, XXIX, 190 ff.
Ghizeghem v. Hayne.
Ghuma, I, 14, 157.
Giacobbi, Gir., IV, 294.
Giacomino von Verona, II, 220.
Giacomo, Organist in Venedig, III, 516 (501).
Giacopone da Todi, II, 220.
Gibbons, E., III, 472 (459).
Gigault, II, 274.
Giglarosflöten, I, 154, 486.
Gigue, II, 237, IV, 471.
Gimpel, M., II, 260.
Gingras, I, 187, 483.
Gingrasflöte, I, 187, 214.
Gintzler, S., III, 441 (429).
Giovan Domenico di Nola, III, 609 (590).
Giovanelli, R., III, 49; IV, 12, **79**.
Giovanni, III, 487 (473).
Giovanni del Lagó, III, 153 (151).
Giovanni da Fizenza, II, 486.
Giovanni de Sanctos, IV, 345.
Giovanni Toscano, II, 486 (485).
Giove, IV, 364.
Giraldi, C., IV, 192, 210.
Gitagowinda, I, 46, 200.
Giusberti, Giul., III, 570 (553).
Giusti, Jac., IV, 272.
Giusto, Paolo, III, 560 (544); IV, 434.
Glarean, H. L., I, 365, 401; II, 39; III, 15, 86 (84); Dodecachord, 93 (91), **158** (**156**); IV, 413.
Glocken, I, 28, 32, 76, 79; Spiele, 127, 130; II, 208 ff.
Glottis, I, 481, 487.
Gluck, Chr. W., I, 283, 434.
Godard, III, 337 (329).
Godebrie, Jacotin, III, 128 (126), **260** (**256**).
Godeschalk, II, 101.
Goes, Damian a, III, 354 (346).
Goessen, Joncker's, III, 350 (342).
Gombert, Nic., II, 358, 512 (511), III, 50, 236 (233), **298** (**292**); V, XXVI, XXXI, 225 ff.
Gombert, Natalis, III, 302 (296).
Gong, I, 78.
Gongom, I, 14.
Goodendag (Bonadies), II, 383; III, **147** (**145**).

Gorea, I, 11.
Gorgo, I, 259.
Gorgon, II, 88.
Gosse (Gose), III, 336 (329), 350 (342).
Goswin, A., III, 333 (326).
Gottfried von Strassburg, II, 247.
Goudeal, III, 337 (329).
Goudimel, Cl., II, XII (XVI); III, 202 (199), 596 (578).
Graduale, das reform.; IV, 12.
Graha, I, 60.
Grandis, Vinc. de, IV, 79.
Grapheus, III, 202 (199).
Gravicembano, IV, 272.
Grefinger, W., III, 402 (392); V, XLI.
Gregoire, III, 59, 131 (130), 262 (258).
Gregor der Grosse, II, 43 ff.
Gregor von Tours, II, 25, 90 ff.
Gregorianischer Gesang, II, 43 ff; Unterschied vom Ambrosianischen 57, 59; Werth, 67; Verbreitung 89 ff.; unter den Karolingern, 93, 117; Einschiebsel 103; verdorben, 95, 125; als musica ficta, 157; durch den Discant beeinflusst, 347; Accidentien in demselben, III, 100 (99); mehrstimmig bearbeitet III, 39 ff, 47 ff., IV, 9; Bücher, II, 95; IV, 11.
Greiter, M., III, 406 (396); V, XXXVIII, 361 ff.
Griechen, Historische Entwicklung der Musik, I, 217 ff. astronomische Symbolik, politische und ethische Bedeutung derselben 317 ff; Musiklehre, 345, Ton, Intervall, Klanggeschlecht, 349 ff; Tonarten 380 ff. Rhythmik, 404 ff.; Melodik, 435 ff.; Homophonie, 452 ff.; Instrumentalmusik, 242, 462; Semeiographie, 495 ff.
Grieffgens, Casp., IV, 470, 480.
Griepenkerl, I, 295.
Grillo, Ang., IV, 174 ff, 310.
Grillo, Giamb., IV, 434.
Grimaldi, I, 32.
Grosin, III, 487 (472).
Groto, L., IV, 192.
Grupetto, I, 30; II, 95.
Gruppo, IV, 198.
Guammi; Franc., III, 560 (544).
Guammi, Giuseppe, III, 538 (522), 560 (546); IV, 433.
Guarini, IV, 210.
Guarnerius, Wilh., II, 499 (498), III, 145 (144) ff.
Guerrero, Franz, III, 354 (345), (und Peter) 591 (574).
Gütel, J. D., II, 259.
Guez, I, 16.
Guglielmo de Francia, II, 486 (485).
Guidetti, IV, 11.
Guidiccioni, L., IV, 177, 275.
Guido von Arezzo, I, 531; II, 146 ff., Scala, 151; Melodiebildung, 159; Organum 163; Tonschrift, 165; Hexachord und Solmisation, 170 ff.
Guido von Auxerre, II, 101.
Guido von Chalis, II, 318, 323.
Guignon, II, 274.
Guilielmus de Francia, III, 483 (469).
Guillaud, Max., III, 157 (156).
Guiot, Joh., III, 326 (319).
Guirault von Cabreira und Calanson, II, 218.
Guisarke, I, 14.
Guitarre, I, 5, 13, 14, 33, 76, 78, 112, 128, 133, 145 ff., 151, 464; II, 236; III, 435 (424), 438 (427).
Gumpelzheimer, Adam, II, 433; III, 576 (559).
Gusnaschi, II, 203.
Gutturalis, II, 79.
Guyon, Joh., III, 345 (338).

H.

Hackbrett, I, 114, 178, 207, 474; II, 245; III, 431 (420), 443 (431).
Hadi, I, 82.
Hähnel (Hähnlein), III, 405 (396).
Händel, v. Gallus.
Häscher, M., II, 265.
Hagen, H. von der, II, 247.
Haiva, I, 11.
Halbtöne, I, 21 (h und c), 23, 50, 56, 87, 253, 352, 354, 357, 535; II, 391; v. Diësis.
Halevy, I, 37.
Hamad, I, 85.
Hamburg (Oper), IV, 192.
Hamel, du, III, 336 (329).
Hamelin, J., III, 195 (193).
Hameyden v. Ameyden.
Hammer-Purgstall, I, 82 ff.

Hamshere, III, 458 (446).
Hanard, Mart., III, 128 (127).
Hanbois (Hambois), Joh., III, 457 (445).
Hand (harmonische), bei den Chinesen. I, 25; Guido, II, 173, **175** ff., 187; IV, 426.
Handlo, Rob. de, II, 361.
Handpauke, v. Pauke.
Handtrommel, v. Trommel.
Hanenze, J., III, 337 (330).
Hanuman, I, 42.
Harchicimbalo, II, 202.
Harfe, I, 5, 78, 144, **148**, **160** ff., 173, 177 ff., 185, 192, 195, 205, 470, 472 ff.; II, 27 ff., 236, 244 ff.; III, 431 (420), 443 (431).
Harmatischer Nomos, I, 480.
Harmonia = Octav, I, 358.
Harmonides, I, 300.
Harmonie (Instr.), II, 238.
Harmonie (in d. griech. Musik), I, 452 ff.
Harmonie (Anfänge), I, 10, 74, 88, 125 ff., 157.; Vgl. die Artikel Organum, Diaphonie, Discantus, Fauxbourdon, Contrapunkt, Monodie.
Harmonik bei den Griechen, I, 347, 452.
Harmoniker, I, 314, 532.
Harmonische Kettengänge (Sequenzen), III, 123 (122).
Harpichord, II, 202.
Harsdörffer, II, 259.
Harsins, G., III, 337 (330).
Hartmann, Abt, II, 99.
Hartzer, B., III, 401 (392).
Hasler, H. L., III, 559 (543), **573** (**556**), 580 (563); V, XLIX, LI, 552 ff.
Hasler, Jac., III, 447 (435).
Hasleton, R., III, 462 (449).
Hasur, I, 205.
Hatamo, I, 16.
Haug, Virg., II, 273; III, 155 (153), **401** (**392**).
Hauptmann, I, 393.
Hausmann, Val., III, 577 (560); IV, 86.
Hautin, P., III, 196 (193).
Havericq, D., III, 296 (290).
Hawkins, I, VI (XI); II, 27.
Haydenhamer, L., III, 379 (371), 406 (396).
Hayne (H. von Gitzeghem), II, **467**; Chanson Beilage 20 (533); III, 47, 229 (226).
Heath, III, 462 (449).
Hebran, v. Ebran.
Hebräer, I, 193 ff.; zur Zeit Davids 195; Salomo, 200; Instrumente, 204 ff.
Heckel, Wolf., III, 440 (428).
Hedykomos (nomos), I, 483.
Hegemon, I, 412.
Heidenhamer, v. Haydenhamer.
Heimsöth, Fr., I, 531, 542.
Heinrich VIII. (England), III, 34, 306 (300).
Heinrich von Burgund, II, 218.
Heinrich (Mönch), II, 101.
Heintz, Wolf., III, 406 (396), **446** (**435**).
Heintzmann, II, 271.
Hèle, de la, III, 329 (322).
Helfer, Charles d', III, 353 (345).
Helikon, I, 464, 543; II, 199.
Heliogabal, I, 525.
Helt, H., III, 439 (427).
Hemikope, I, 485.
Hemiola (proportio), II, 433.
Hemiolischer Rhythmus, I, 190, **432**.
Hemiphonion, I, 74.
Hemiphonon, II, 88.
Hemiphtoron, I, 74.
Hemitonion, I, 352, 357.
Henning, Nic., III, 447 (435).
Henselin, II, 271.
Heptachord, I, 248, 271, 357, 384 ff.
Herakleitos, I, 302.
Heraklides, v. Pontus, I, 392, 402.
Herissant, J., III, 337 (330), 346 (338).
Hermann, Landgraf von Thüringen, II, 247.
Hermann, Matthias, III, 295 (290).
Hermannus Contractus, II, 83, 100, 128, 143; V, XXII.
Hermann von Fritzlar, II, 269.
Hermes, I, 462.
Hermogenes, I, 316, 519.
Heroenzeit, Gesang in der, I, 229.
Herrero, II, 293; v. Guerrero.
Herrier, Thom., III, 21.
Herteur, Georg le, III, 340 (333), 345 (338).
Hesdin, III, 336 (329).

Hesiod, I, 241.
Hesychastische Melopöie, I, 434, 437.
Heugel, H., III, 81 (80), 401 (391).
Heurteur, Georg le, III, 336 (329); v. Herteur.
Hexachordon, I, 357; II, 154, 172, 174 ff., 183, 191; III, 168 (167).
Heyden, Sebald, II, 433, 447, 502 (501); III, 79 (77); 83 (81), 159 (158), 247 (244); III, 417 (406).
Heydingham, III, 458 (446).
Hierax, I, 253.
Hierakischer Nomos, I, 480.
Hieronymus da Bologna, III, 535 (519).
Hieronymus de Moravia, II, 318, 320, 321, 362.
Hilarius, II, 13, 501 (500).
Hilton, Joh., III, 472 (459).
Hindostanische (Hindu) Musik, I, 19; Tonsystem, 47, 49; Melodien, 58; Instrumente, 74, 76, 132.
Hinsch, Ew., IV, 480.
Hippomachos, I, 304.
Hippophorbos, I, 481.
Hippothoros (nomos), I, 481.
Histrionen, v. Spielleute.
Hiuen, I, 28, 33, 126, 128.
Ho, 1, 23.
Hoang, I, 21.
Hoang-tschung, I, 24.
Hoang-Ty, I, 21.
Hobrecht, Jac., II, 387, 452, 513 (512); III, 41, 45, 53, 55, 57, 64 (63) ff., 68 (67) ff., 71 (70), 75 (74), 77 (75), 78 (76, 77), 79 (77), 105 (104), 124 (123), 175 (173), 182 (179), 198 (195), 219 (215); V, XVIII ff., 20 ff.
Hocetus v. Ochetus.
Hoei, I, 33.
Hofheimer, Paul, III, 382 (373), 445 (434); V, XXXV, 290 ff.
Holain, III, 264 (260).
Hollande, Joh., III, 296 (290).
Hollander, Christ., v. Jans.
Hollander, Seb., III. 322 (316).
Holmes, John, III, 472 (459).
Holmos, I, 484.
Holzharmonika, I, 13.
Homer, I, 224, 230, 249.
Homeriden, I, 234.
Homophonie bei den Griechen, I, 452 ff. im Gegensatze zu Polyphonie, III, 122 (121).
Hoquet, v. Ochetus.
Horn, I, 4, 12, 77, 212, 237, 493, 518; Gattungen, 547; II, 21, 35, 244; III, 433 (421).
Holste, l', Spirito, III, 608 (590).
Hosch, M., II, 260.
Hothby, v. Ottobi.
Hottmann, III, 436 (425).
Hucbald, II, 122 ff.; Kirchentöne und antike Tonarten, 126 ff.; Versuche einer Notenschrift, 130 ff.; Organum, 135 ff.
Huehuetl, I, 7.
Hufeisenschrift, II, 169, 365, 503 (502).
Hugier, III, 337 (330), 341 (333).
Hugo de Lantinis, III, 486 (472).
Hugolin von Orvieto, III, 26, 107 (106), 147 (146) ff., 481 (467), 485 (471).
Hugo von Reutlingen, II, 176.
Huilier, l', III, 336 (329).
Hunt, Th., III, 472 (459).
Hussiten, III, 428 (417).
Hykaert, Bern., II, 499 (498); III, 145 (144).
Hymenaeos, I, 223.
Hymnen, I, 30, 33, 164, 172, 232, 234, 239, 240, 272, 276; Christliche, II, 4; Sammlung, III, 379 (371); im neuen Stil IV, 314.
Hypate, I, 363, 366.
Hypatodia organica, IV, 199.
Hypatoides, I, 290, 436.
Hyper- und Hypotonarten, I, 390 ff., 394, 396 ff., 401; II, 55, 126; III, 95 (94) ff.
Hypholmion, I, 484.
Hyporchem, I, 255 ff., 337.
Hypostase, II, 88.
Hypotrete, I, 485.
Hypsile, II, 88.
Hystiäus, I, 470.

I. J.

Jachet, etc., III, 323 (316).
Jacob, Meister, III, 487 (473).
Jacobides, III, 443 (431).
Jacobo da Bologna, II, 486 ff.
Jacobus de Bolonia, III, 483 (469).

Jacopone da Todi (Jacobus de Benedictis), II, 114.
Jacotin, v. Godebrie.
Jahn, Otto, I, XI (XVI); II, 390.
Jajadeva, I, 47.
Jalemos, I, 223, 225.
Jalgha, I, 17.
Jamato-Koto, I, 38.
Jambus, I, 412, 431.
Jambyke, I, 244, 472.
Jan, v. Gero.
Jannequin, Clem., II, 508 (506), 513 (512); III, 62 (61), 335 (328) ff., **343** (**335**), 407 (397).
Jans, Christ.(Hollander), III,102(101), **321** (**314**).
Japanesische Musik, I, 38; Instrumente, 39.
Japart, Joh., II, 337, 358, 404, 467; III, 47, 58, 60, 75 (74), 197 (195), **260** (**256**).
Jarana, I, 125.
Jaraves, I, 124.
Jardin, du, v. Orto.
Jarsins, III, 336 (329).
Jastisch, I, 397 = Jonisch.
Java, I, 78.
Ibnol, Heisem, I, 86.
Ibykos, I, 263 ff., 471.
Içitali, I, 81.
Jezidi, I, 109.
Ignatius, B. von Antiochien, II, 6.
Imitation, v. Nachahmung.
Immyns, J., III, 473 (460).
Imperfection, II, 368, 434; Signa (Zeichen), 380
Inder, I, 41 ff.; Tonsystem, 50; Melodien 58; Instrumente, 74.
India, Sigm. d', IV, 335.
Indianer, I, 7 ff.
Individualismus in der Musik, IV,178.
In exitu Israel (Psalm), II, 91.
Infantis, III, 262 (258).
Ingegneri, M. A., III, 570 (553); IV, 354.
Instrumentalmusik, Instrumente: bei den Naturvölkern, I, 4, 6; Negern, 12; Abyssiniern, 16 ff.; Chinesen, 21, 28 ff., 131; Japanesen, 40; Indern, 44; Hindostanern, 74, 76, 78; auf Java, 79, 132; bei den Arabern, 84, 112 ff., 119 ff.; Aegyptern, 148 ff., 157, 163; Assyrern, 178; Hebräern, 204, 208; Griechen, 242, 461 ff., 493; Römern 522 ff.; im Mittelalter (in der Kirche), II, 5, 19, 21, 36, 339; (Klöstern) 102; im Allgemeinen, 27, 32, 34, 121, 193 ff., 232, 235, 236, 238, 243 ff., 269; bei den Troubadours, 235; Jongleurs, 236 ff., 243; Spielleuten, 509 (507); Fuge, 508 (506); als Kriegs- und Tanzmusik, III, 37; Eintheilung, 430 (419) ff.; bei Gabrieli, 549 (537), 556 (540); neue, IV, 95, 246, 270; in der Kirche, 113; hinter der Bühne, 276; am bayrischen Hofe, 347; an anderen Höfen, 342 ff.
Instrumentalparte, III, 35.
Instrumentalsynphonie, III,549(532).
Instrumentalzeichen, I, 505.
Instrumentation, Kunst der, III, 430 (419); IV, 366.
Instrumentisten, v. Musikanten und Spielleute.
Intervalle, I, 9, 10, 14; bei den Chinesen, 23, 26; Arabern, 88 ff.; Persern, 95; Aegyptern, 157; Griechen, 273, 314 ff., 316, 350 ff., 358 ff., 361 ff., 458 ff., 536 ff.; Hucbald, II, 137; Guido, 164 ff.; Joh. de Muris und Philipp de Vitry, 312, 316, 343, 393; chromatische, 505 (503); durch Buchstaben bezeichnet, 83; III, 114 (113) ff., 119 (118) ff., 151 (149); 164 (162) ff., 325 (318); IV, 235, 278, 365, 370, 418 ff.
Joao, Don, v. Portugal, III, 153(152).
Jobs vom Brande, III, 136 (135).
Joculator, v. Jongleur.
Jodon, III, 336 (329).
Johann XXII, Papst, II, 347.
Johannes Carthusiensis, II, 363, 486 (485).
Johannes Damascenus, II, 87, 119.
Johannes de Florentia, III, 483(469).
Johannes de Garlandia, II, 318, 326.
Johannes de Janua, III, 488 (473).
Johannes de Lynburgia, III, 510(494).
Johannes de Muris, II, 121, 173, 177, 289, 312, 318, **346**, 362, **377**, 390, 443.
Johannes d'Erfordia, III, 147 (146).
Johannes filius Bei, III, 452 (440).
Johannes Franchoy de Gemblaco, III, 487 (472).

Johannes, Mönch in Fulda, II, 99.
Johannes, röm. Sänger, II, 63.
Johannes von Brienne, II, 218.
Johannes von Burgund, III, 21.
Johannes von Cöln, III, 446 (434).
Johannes von Limburg, III, 53, 65 (64), 487 (472).
Johannes von Metz, II, 101.
Johannes von Salisbury, II, 347.
Johnson, Edw., III, 472 (459).
Johnson, Rob., III, 459 (447), 462 (449).
John von Tewkesbury, II, 378.
Ion, I, 469.
Jones, E., II, 25.
Jones, Robert, III, 472 (459).
Jones, William, I, 9.
Jongleur, II, 216 ff., 236 ff., 243.
Joner, Jonisch, I, 257, 382, 394, 397 ff.; II, 126; III, 95 (94).
Jordan, III, 386 (377).
Josquin d'Ascanio, III, 479 (465), 493 (478), 501 (486).
Josquin de Prés, II, IV (VIII), IX (XIII); 293, 420, 513 (511); III, 15, 31, 33, 43, 47, 48, 50, 55, 56, 57, 58, 59, 62 (61), 64 (63), 65 (64), 67 (66), 68 (67), 69 (67), 70 (69), 71 (69), 71 (70), 75 (74), 78 (76, 77), 79 (78), 80 (78, 79), 90 (89), 102 (101), 112 (111), 124 (123), 128 (126), 131 (130), 135 (134), 136 (135), 137 (136), 138 (137), 140 (139), 141 (140), 164 (162), 181 (179), 192 (190), 199 (196), 200 (197), 203 (200) ff.; Messen, 215 (212); Motetten, 223 (220); Passion, 230 (227); Marienlieder, 231 (227); Evangelienfragmente, 231 (228); Psalmen, 232 (228); Chansons, 233 (230); V, XXIII, 61 ff.
Josselme, III, 337 (329).
Isaak, Heinr., II, 358; III, 52, 387 (378), 389 (380), 488 (474); IV, 275, V, XXI, XXXV ff., XXXVIII; 305 ff.
Isaure, Clemence, II, 266.
Ishak, I, 85.
Isidor, Hispalensis, II, 91 ff.
Ismenias, I, 303, 486.
Isnardi, Paul, III, 570 (553).
Iso, II, 99.
Israël, III, 420.
Isthmische Spiele, I, 238.
Istromento di alto Basso, II, 197, 507 (505).
Istromento di Laurento, II, 197, 507 (505).
Istromento di porco, II, 197, 507 (505).
Iswara, I, 42.
Italien, I, 514 ff.; II, 219 ff., 401, 485 (484); III, 19; Componisten, 477 (463) ff., 500 (485), Organisten, 535 (518); 582 (564) ff., 602 (584); IV, 207 ff.
Italische Tonart, v. Lokrische Tonart.
Jubilus, II, 62, 113.
Judenkuning, H., II, 282; III, 386 (377), 437 (426), 439 (427), 442 (430).
Jui-pin, I, 24.
Julian, I, 527.
Junta, J. A., III, 202 (199).
Justinian, II, 21.

K.

Kabaro, I, 16 ff.
Kade, Otto, II, 287, 350; III, 310 (304), 420 ff.
Kagura, I, 40.
Kalamaulos, I, 484, 545.
Kallinatha, I, 54.
Kallinikos, I, 483.
Kalmücken, I, 17.
Kammercantate, IV, 323.
Kand, I, 17.
Kanda, I, 17.
Kandler, F. S., II, 489; III, 311 (305).
Kang-hi, I, 27, 32.
Kanoniker, I, 315, 532.
Kanon, Kanun (Instrument) I, 114, 204, 207, 464, 473, 544; II, 198.
Kapellen: am burgundischen Hofe, II, 463; III, 239 (235); kaiserliche in Wien, II, 476, 485 (484); III, 206 (203); Ludwig's XII. v. Frankreich, III, 204 (201); in Mailand, II, 500 (498); päpstliche, II, 454 ff.; III, 34; IV, 21; München, IV, 347; Valladolid, II, 485 (484); vgl. Instrumentalmusik.
Kappeler, IV, 479.
Kapsberger, Joh. Hier., III, 442 (430); IV, 22, 125, 176, 275, 309.
Karedsch, I, 56.
Kargel, Sixt., III, 440 (428).
Karl der Gr., II, 92; Componist, 102.

Karna, I, 76.
Karneen, I, 240.
Karnyx, I, 493.
Karolinger, II, 92 ff.
Kas, I, 118.
Kastner, G., I, 118.
Kastoreion, I, 251, 336.
Katakeleusmos, I, 481.
Katalektischer Vers, I, 434
Kataploke, I, 439.
Keirleberus, III, 82 (80).
Keiser, R., I, 116.
Kekidas, I, 281.
Kemangeh, I, 115.
Kent, II, 90.
Kentima, II, 88.
Kepion, I, 252, 469, 483.
Kephesias, I, 299.
Keppler, I, 321, 453.
Keren, I, 17, 212.
Kerl, Joh. Casp. v., IV, 472.
Kerle, Jac. de, III, 327 (320).
Kesselpauke, v. Pauke.
Kettengänge, harmonische, III, 123 (122), 317 (310), 455 (443).
Khosru-Parwiz, I, 84.
Kia-tschung, I, 24.
Kie, Joh. v. Puyllois.
Kiesewetter, Werke: I, 82; II, IV (VIII) ff., XVIII (XXI), 8, 23, 150, 276, 360; III, 494 (479).
Kilian, Joh., III, 406 (396).
Kin, I, 22, 26, 29, 33, 38, 128.
Kinesias, I, 299, 308.
King, I, 28, 38, 128.
Kin-Koto, I, 38.
Kinnor, I, 165, 179, 185, 205, 208.
Kinyra, I, 205, 472 ff.
Kio, I, 23, 129.
Kirbye, G., III, 472 (459).
Kirchengesang bei den Hellenen, I, 250 ff.; Christen II, 3 ff.; vgl. Gregorianischer Gesang; in Byzanz, II, 22; Frankreich 339, Sachsen 347; Entartung, III, 314 (308); IV, 9, 11 ff. Reform, II, XI (XV) ff.; IV, 14 ff.; deutscher, III, 424 (413); evangelischer, 425 (414); instrumentirter, IV, 113, 357, 365; mehrstimmiger Kirchengesang vgl. die Artikel Organum, Discantus, Fauxbourdon, Contrapunkt, Instrumentalmusik, Monodie, Messe, Motette.
Kirchentöne (Tonarten), II, 13; acht, 48 ff.; III, 83 (82) ff.; verglichen mit den antiken Tonarten I, 401; II, 126 ff.; III, 95 (94) ff.; Nomenclatur, daselbst; zwölf, III, 93 (91); IV, 417, 427; vierzehn, III, 94 (93); harmonisirt, III, 98 (97); Emancipation IV, 203.
Kircher, Ath., I, 321, 446; II, 134, 202; III, 579 (562).
Kissar = Lyra, I, 14.
Kithara (Cithara, Cither), I, 14, 195, 205; bei den Griechen 227, 237, 249, 307, 462 ff.; II, 19, 199, 236, Unterschied von der Lyra, I, 462 ff. 467; III, 435 (424); in der Kirche; II, 19.
Kitharoden, I, 234, 238.
Klanggeschlechter bei den Griechen, I, 370 ff.
Klavier, v. Clavier.
Klein, J. L., IV, 192.
Kleisthenes, I, 268, 326.
Kleon v. Theben, I, 300.
Klepsiambos, I, 244, 472.
Klingsohr, II, 258.
Klonas, I, 254, 477, 480.
Knabenchöre, I, 237, 280; II, 64, 345; vgl. Singknaben.
Knight, III, 462, (449).
Knismos, I, 483.
Koan, I, 33, 128, 130.
Koang-Tsee, I, 23.
Koch, Paul, III, 446 (434).
Köchel, IV, 466.
Köler, Dav., V, XXXVIII, 363 ff.
Kokiu, I, 39.
Kolter, Joh., III, 446 (434).
Komarchios, I, 483.
Komische, Das, in der Musik, III, 561 (544), 564 (547).
Komische Melodie, I, 437.
Komma, I, 354, 535; III, 168 (167).
Komödie, I, 295 ff.
Komos, I, 226, 290, 483.
Kompismos, I, 439 ff.
Kopten, II, 62.
Koran, Singweise, I, 106.
Koryphäe, I, 292.
Kosegarten, I, 83.
Koto, I, 38.
Kou, I, 28.
Kradias (nomos), I, 480.

Kratinos, I, 302.
Krause, K. Ch. Fr., II, 61.
Krengel, Greg., III, 440 (428).
Kreophyliden, I, 234.
Kress, J. D., II, 259.
Kreter, I, 167, 255, 327, 413.
Krexos, I, 305, 307.
Krles, II, 116.
Kropacz, III, 560 (543).
Kropstein, N., III, 406 (396).
Krupezien, I, 292.
Krusithyron, I, 483.
Ktesibios, I, 490.
Künste, sog. der Niederländer, II, XX (XXIV) ff., 449 ff.; III, 62 (61); ff.; der Italiener, III, 485 (471); IV, 76.
Künste, freie, II, 120; Vereinigung aller, I, 282 ff.; Parallelismus, II, 351.
Kumpul, I, 78.
Kung I, 23, 129.
Ku-si, I, 24.
Kybele, I, 253.
Kyutarich, I, 464.
Kyrie, mehrstimmig, Musikbeilagen zum II. Bd., 4 (517), 11 (524), 24 (537); V., 80, 247.

L.

Lacroix, II, 243.
Ladina, I, 133.
Laemlin, v. Lemlin.
Laet, Joh., III, 202 (199).
Lahani, I, 87.
Lai, Lay, Ley, Leich, II, 25.
Lalichmion, I, 237.
Lalleman, Laur., III, 337 (330), 341 (333).
Lambert, P., III, 600 (582).
Lamberto il Caldarino, III, 600 (582).
Lambillote, II, 68 81.
Lamentationen, III, 54.
Lamia, I, 301.
Lamprokles, I, 281, 403.
Lampros, I, 302.
Landi, Stef., IV, 275.
Landino, Franc., II, 404, **486** (**485**); III, 110 (109), 484 (470).
Lanfranco, G. M., III, 157 (155).
Langenau, L. v., III, 406 (396).
Laodicea (Concil), II, 12.
Laodocos, I, 300.
Lapi, Giov., IV, 272.
Lapicida, Erasm., II, 443; III, 54, **190** (**187**), 491 (477), 501 (486).
Lascivus modus, II, 270.
Lasos, I, 269, 274, 279, 350.
Lasso, Orlando di, III, 339 (331) ff, **354**(**346**)ff.; Busspsalmen, 362 (354); Messen, 366 (358); Motteten, 367 (359), 494 (480); IV, 235, 425, 427; V, XLI.
Lasso, Ferd., III, 334 (327).
Lasso, Rud., III, 334 (327).
Lasson, III, 350 (342).
Lasson, M., III, 336 (329).
Lantinis, A. de, III, 486 (472).
Latinis, A. de, II, 455.
Laudomia del muti, IV, 340.
Laudarit, III, 572 (555).
Laudesi (Laudi, Laudisti), II, 292 ff.
Laufenberg, Heinr. von, II., 255, 512 (511); III, 425 (414).
Laurentius de Florentia III, 483 (469).
Lauri, Eg., II, 455.
Laurus, Patavus, III, 498 (484).
Laute, I, 5, 12; in Japan, 39, Arabien 112, Aegypten 150, 163, 213; Griechenland, 464; im Mittelalter II, 243, 245, 490 (489); III, 36, 435 (423); IV, 272.
Lautenbücher, II, 282; III, 36, 443 (431).
Lautenschläger, III, 439 (428), 512 (497).
Lautentabulatur, II, 282 ff., 491 (490), 494 (493), 496 (495); III, 437 (426), 515 (499); IV, 77, 131. Transscriptionen II, 514 (512); III, 386 (377).
Layolle, Aleman, III, 277 (272).
Layolle, Franc. de, III, **276** (**271**), 488 (474); V, XXIX, LI, 201 ff., 533.
Lebrun, III, 265 (261), 336 (329).
Lechner, Leon., V, XLI.
Lederer, F., III. 439 (427).
Lefé, III, 337 (329).
Legrand, Guil., III, 486 (472).
Leichenfeierlichkeiten mit Musik, I, 209, 515, 518.
Leidradus, II, 96.
Leier, v. Leyer.
Lejeune, Claude, III, 351 (343).
Lemlin, L., III, 403 (393).
Lenfant, III, 336 (329).

Leo IX, Papst, II, 101.
Leo X, Papst, III, 13.
Leo, Philosoph, II, 22.
Leonhardi, Joh., III, 406 (396).
Leoni, Leone, III, 570 (553).
Leoninus, III, 20.
Lepeintre, Cl., III, 330 (323), 337 (330).
Lepsis, I, 436.
Lesbos, I, 247, 260, 472.
Lescuier, Joh., III, 296 (290).
Lescurel, II, 399.
Lesley, J., III, 472 (459).
Lestainnier, Joh., III, 312 (306).
Letald von St. Menin, II, 101, 122.
L'eud, v. Laute.
Lewts, Dion., II, 156.
Leyer, II, 34, 236; v. Lyra.
Lheritier, Joh., III, 102 (101), 273 (268).
Lied, das hohe, I, 200.
Lied, deutsches und seine Componisten, III, 406 (396).
Liederbuch, Ambraser, II, 286; Locheimer III, 375 (367); von Lambach, II, 344; von Oeglin, III, 376 (368).
Liederspiele, II, 294 ff.
Lied, weltliches, contrapunktisch bearbeitet II, 275 ff., III, 56 ff.; 375 (367), 376 (368), 409 (398) ff.; obscönes in Messen, II, XIII, (XVII).
Lieu-ye-kin, I, 34, 132.
Ligaturen, II, 375 ff., 430 ff., 510 (509); IV, 426.
Likymnios, I, 281.
Limma, I, 352, 354.
Lindner, E. O., I, X (XVI); II, VII (XI), 350; IV, 144, 192.
Linglun, I, 21 ff., 24.
Linien in der Notenschrift, II, 83 ff., 131, 134, 166 ff.; III, 22.
Linosgesang, I, 139, 169, 223, 225.
Lin-tscheu-kieu, I, 23.
Lin-tschung, I, 24.
Lionardo da Vinci, II, 491 (490).
Lira doppia, IV, 277.
Lira grande, IV, 272.
Lisaneddin, I, 95.
Lissabon, II, 218.
Listenius, Nicol., II, 156, 310.
Lituus, I, 518, 547.
Lityerses, I, 188, 225.
Liuto v. Laute.
Lobwasser, III, 351 (343).
Lodovico di Fogliano, III, 501 (486).
Lodovico di Martinengo, II, 490 (489).
Lodovico Milanese, III, 497 (482); 501 (486).
Löwenherz, Rich., II, 218.
Logotheta, Samotherus, II, 22.
Lokrische Tonart, I, 257, 394.
Lolle, IV, 340.
L'omme armé (Volkslied), II, 288; III, 57; Messen, II, 411; Melodie, III, 129 (128); IV, 26.
Longa, II, 364, 427; duplex, 366; imperfecta — perfecta, 368.
Longueval, III, 265 (261), 336 (329).
Loqueille, III, 486 (472).
Lorenzino, IV, 340.
Lorenzo di Firenze, II, 487 (486).
Lorenzo Magnifico, II, 498 (497); IV, 275.
Loreto, Vit., IV, 104, 144, 295, 337 ff.
Loritus, v. Glarean.
Lossius, Luc., II, 311, 418; Tabelle der Mensuralzeichen, 439; III, 155 (153).
Lotteringhi, G., II, 292.
Lourdaoult, III, 264 (260).
Louvet, G., III, 336 (329).
Lovanio, de, III, 486 (472).
Luc, de St, III, 515 (500); IV, 342.
Luca, D., III, 486 (472).
Luca, G., IV, 345.
Lucatello, IV, 79.
Ludwigslied, II, 117.
Lü, I, 24, 125.
Lü-tschün, I, 128.
Lu-lan, I, 23.
Lupacchino del Vasto, III, 600 (582).
Lupato, Pietro, III, 518 (502).
Lupi, Joh., III, 172 (170), 268 (263), 272 (267); V, XXVI.
Lupi, Lupus, III, 77 (75), 79 (77), 125 (123), 268 (263).
Lupi, Manfred, III, 268 (263).
Luppatus, G., III, 501 (486).
Lurano, Phil. de, III, 479 (465), 494 (479), 497 (482), 501 (486), 511 (496).
Luscinius, Ottomar, III, 155 (153).
Lusitano, Lorenzo, III, 585 (568).
Lusitano, Nicol. III, 111 (110).

Luther, M., III, 425 (414).
Luython, C., III, **333** (**326**), 473 (460); IV, 235.
Luzzaschi, Luz., III, 538, (522); IV, 210, **434**.
Lybier, I, 13.
Lyder, Lydisch, I, 190 ff., 248, 381, 390, 394; II, 128, 418; III, 92 (90), v. Kirchentonarten.
Lykaon v. Samos, I, 383.
Ly-koang-ty, I, 23.
Ly-kurg, I, 255, 330.
Ly-lu, I, 27.
Lyra, I, 5, 14, 16, 17; bei den Indern, 46; Aegyptern, 141, 151 ff.; Lydern, 191, Griechen, 227, 230, 247, 298, 318, 382 ff., 461 ff.; Erfindung, 466, 472 ff.; Unterschied von der Kithara, 461, 467; Saiten, 298, 469; in Italien, 516; im Mittelalter, II, 31, 32, 34; — di braccio, III, 444 (432); — barberina, IV, 167.
Lyrik, bei den Griechen, I, 257 ff.
Lyrophönikion, I, 185, 472.
Lysander v. Sikyon I, 471, 493.
Lysikrates, I, 280.

M.

Maanim, I, 210.
Machaud, Guil., II, 229, **232**, 337, 341, 483 (482); III, 26.
Machinger, III, 406 (396).
Machol, I, 208.
Macrobius, I, 519.
Madhyama, I, 50.
Madrigale, englische, III, 471 (458); italienische, 490 (475), 495 (480), 525 (509) ff.; geistliche, 601 (583); IV, 86, 209 ff.
Madrigalisten III, 472 (458), 595 (577), 599 (581), 606 (588).
Maessens, Pet., III, 290 (284).
Magadis, I, 191, 204, 207, 247, 261, 307, 471 ff. 486.
Magadisation, I, 204, 458.
Mage, III, 337 (328).
Magnificat, III, 53.
Magoudi, I, 48, 76.
Magrepha, I, 210.
Maheda-Krishna, I, 41.
Mahmud-Schirasi, I, 88, 92, 95.
Mahu, Steph., III, 54, **398** (**389**).
Maier, J. J., II, 350; III, 240, 420, 471 (458).
Mailand, II, 96.; Intermedien daselbst, IV, 300.
Maillard, Jean, III, 335 (328), 346 (338).
Maille, III, 336 (329).
Mainerio, G., III, 608 (590).
Maistre, Mat. le, III, 326 (319); V, XLIII, 421 ff.
Makamat, I, 89.
Maklebit, III, 452 (440).
Malabar, I, 73.
Malagigio, IV, 340.
Malakat, v. Meleket.
Malbecq, G. du, II, 455.
Malcort, III, 264 (259).
Malvezio, Cristoph, III. 550 (533), 553 (537).
Mam, Mem, I, 154.
Manchicourt, Pierre de, III, 313 (306).
Mandoline (Mandore), I, 33, 150; II, 236.
Mandürchen, III, 435 (424).
Manelli, Fr., III, 442 (430); IV, 361.
Manerosgesang, I, 140, 225.
Manfred, II, 220.
Manier, II, 456.
Manschen, IV, 470, 477.
Marazzolli, M., IV, 275.
Marbeck, John, III, 458 (446).
Marcabrun, II, 217.
Marcantonio, IV, 321.
Marcellus (Moengal), II, 99.
Marchand, II, 274.
Marcheto, III, 501 (486).
Marchetto von Mantua, II, 490 (489).
Marchettus von Padua, II, 173, 313, 327, 362 ff., 371 ff., 391 ff., 486 (485).
Marchi, IV, 362.
Marenzio, Luca, III. 491 (477); IV, 85, 208, 210.
Maresch, Joh. Ant., II, 118.
Margot, C., III, 336 (329).
Maria, Zuan, III, 513 (497).
Mariengesänge, III, 55.
Marienklage, II, 303 ff.
Marimba, I, 13.
Marinoni, Giamb., IV, 364.
Marinoni, Girol., III, 14, 558 (542); IV, 176, 311.

Mario, IV, 340.
Marlborough, (Lied), I, 71, 107 ff.
Marle, Nicol. de., III, 337 (330), 346 (338).
Marner, II, 260, 262.
Marone, Andr. II, 491 (490).
Marpurg, I, 369; IV, 400.
Marraba, I, 115.
Marshymne, I. 518.
Marson, G. III, 472 (459).
Marsyas, I, 189, 479.
Martianus Capella, I, 325, 519; II, 42.
Martinelli, IV, 290.
Martini, Joh., III, 62 (61), 216 (213), 262 (258).
Martini, G. B. (Pater) I, VI (X); II, 288, 360.
Martini, Thomas, III, 263 (259).
Masacconi, Pietro, III, 606 (588).
Mascardio, Gugl. da, III, 270 (265).
Maschera, Flor., III, 550 (533), 553 (537); IV, 434.
Maschrokita, I, 209.
Massaini, Tiburz., III, 560 (543).
Massaneko, I, 17.
Massenus, v. Maessens.
Matalan, I, 77.
Matthäus de Brixia, III, 487 (472).
Matthäus de Perusia, III, 488 (473).
Mattheson, I, VI (X), II, 51; IV, 426, 459, 466.
Matthias, Herm., Verrecorensis, III, 295 (290).
Mauduit, J., III, 353 (345)
Maugars, Abbé, IV, 439.
Maxima, II, 366, 427.
Mazzochi, Dom., IV, 116, 319.
Mazzochi, Virg., IV, 115, 193.
Meder, I, 183.
Meder, Joh. Val., IV, 469.
Media vita, II, 105.
Megel, D., IV, 215.
Megha, I, 54.
Mehdi, Ibr., I, 85.
Mehrstimmiger Gesang, Entwicklung, II, 309 ff. Vergleiche die Artikel, Organum, Diaphonie, Discantus, Fauxbourdon, Contrapunkt, Monodie.
Mei, Girol., IV, 155, 166.
Meibom, I, 447.
Meigret, III, 337 (329).
Meiland, Jac., III, 578 (561); V, L.
Meisinger, H., III, 439 (427).
Meister, C. S., II, 117; III, 376 (368), 419 (408) ff.)
Meistersinger, II, 258 ff.; Strassburger, 259, 266.
Melampus, I, 238.
Melanippides, I, 281, 299, 305, 308, 479.
Meleket, I, 16.
Melismos, I, 439 ff.
Mellitus, II, 89.
Melodie, Def., I, 88; bei den Chinesen 34 ff; Indern, 58 ff; Arabern, 100 ff.; Griechen 435 ff; 542; bei Guido, II, 160; Cotto, II, 161, 176; Bildung derselben bei den Niederländern, III, 130 (129).
Melodik der griechischen Musik, I, 435 ff; altfranzösische, II, 297.
Melodrama, I, 244.
Melone, Annib., IV, 428.
Melopöie, I, 435 ff.
Melos, I, 347, 436.
Mendelssohn, M., I, 417, 425, 452.
Mensuralmusik, II, 310 ff., 359 ff.
Mensuralnotenschrift, II, 359, 364 ff., 426 ff.; Tabelle, 439; Sprüche, 451; Unterscheidung in Frankreich und Italien, 378.
Mensuralzeichen, künstliche, III, 76 (75), IV, 463.
Menta, Fr., III, 600 (582).
Mer, I, 91.
Merker, II, 259.
Merovinger, II, 90 ff.
Mersenne, II, 201 ff.
Merula, G., III, 170 (168).
Merulo, Claudio, III, 110 (109), 202 (199), 535 (518); IV, 433.
Mesaulia, I, 484.
Mese, I, 363, 437 ff.
Mesoides, I, 290, 436.
Mesokope (Flöte), I, 485.
Mesomedes, I, 450.
Messel-Theorie, I, 88, 94.
Messen, II, 410; aus dem 13. Jahrh., III, 19, 27, 39 ff.; über Volkslieder, 25, 46; mit weltlichem Texte; IV, 22; über obscöne Lieder, II, XIII (XVII); Partituren v. Bd. V.
Metabole, I, 403, 434, 437.

Metallo, G., IV, **425**.
Metragyrten, I, 253.
Metrik, Metriker, I, 91, 414 ff., **426**, 540.
Metrischer Gesang, II, 19, 57, 59; Metrik und Rhythmik, III, 137 (136); Metrische Composition, III, 384 (376).
Metroon, I, 482.
Metru, II, 274.
Mette, II. 96.
Mettenleiter, III, 72 (71), **449** (437).
Mettensis cantus, II, 113.
Metz, II, 95.
Mexikaner, I, 7, 124.
Meyer, Greg., III, 399 (390), **447** (**435**).
Meyer, Ursula, IV, 477.
Meyer, Dr. W. Chr., II, XX (XXIV).
Meziloth, I, 210.
Mia-Tu-Sine, I, 42.
Micchiel di Verona, II, 500 (499); III, 266 (262), 488 (474).
Michael, III, 497 (482) ff.
Michele, C., II, 490 (489).
Micinella, III, 486 (472).
Midas von Agrigent, I, 477.
Midas der Phryer, I, 189 ff.
Mi-Fa (Solmisation), II, 177, 180, 187; III, 101 (100) ff.
Mi fictum (fis), II, 184.
Mikailowitsch, A., II, 118.
Militärmusik, III, 37.
Milleville, A., IV, 435.
Milleville, F., IV, 435, 438.
Milton, John, III, 472 (459).
Mimnermos, I, 243, 480.
Minerius, S., III, 385 (376), 387 (378)
Minerva, I, 516.
Minima, II, 369, 379, 427.
Minnegesänge, II, 246 ff.; Notirung. 248; Werth, 255.
Minnesinger, II, 246 ff.; Unterschied vom Trouveur, 251.
Minnim, I, 207.
Minstrels, II, 218.
Minuccio von Arezzo, II, **497** (496).
Missa, cuiusvis toni (ad omnem tonum), III, 177 (175); V, XV; parodia, III, 45; pro defunctis 43; de Angelis, III, 256 (252).
Missilius, IV, 341.
Mita, Wilh , II, 271.
Mittantier, III, 337 (329).
Mixis, I. 436.
Mixolydisch, I, 259, 382, 390, 394, 403; II, 126; III, 95 (93) ff., v. Kirchentonarten.
Mixtur (Orgel), II, 206.
Mixtus (tonus), II, 55.
Modernus, Jac., III, 202 (199), 271 (266).
Modi oder tropi = Kirchentöne, II, 56.
Modulationssystem bei den Niederländern, III, 97 (96).
Modus, II, 364, 375, 381 ff.; major et minor, 381; Zeichen, 381, **440** ff.; Modus, tempus, prolatio, III, 132 (131) ff.
Mohammed ben Issa etc., I, 86.
Mohammed ben Ahmed etc., I, 95.
Mohrentanz, IV, 210.
Molinet, III, 263 (259).
Mollis cantus, II, 55.
Molossus, I, 255, 413.
Monaulos, I, 154, 484.
Mone, F. J., II, 299, 303.
Monetarius, Stef., II, 377; III, **156** (**155**).
Mongolen, I, 18.
Moniot, von Arras, III, 21.
Moniot von Paris, III, 21.
Monochord, I, 81, 271, 444; II, 151, 193 ff.; antiphonisches, I, 465; paraphonisches, 464.
Monodie, IV, 125 ff.; monodische Gesänge, geistliche, IV, 310 ff.; weltliche, 323 ff.
Monoschematische Verse, I, 427.
Montalvo, Gr., IV, 272.
Montanus, Joh., III, 152 (150), 202 (199).
Montanus, Petry, III, 56.
Monte, Christoph de, III, 487 (472), 510 (494); Joh. de, 152 (150).
Monte, Philipp de, III, 330 (323); IV, 427.
Monteverde, Claudio di, IV, 203, 289, **353** ff.; Kirchenstil, 357, 365.
Monteverde, Giul. Ces., IV, 355.
Montezuma, I, 7.
Montpellier, II, 326, III, 18.
Morales, Christoph, II, 293; III, 53, 136 (135), **587** (**570**); IV, 49; V, LIII, 595 ff.
Moreau, S., III, 296 (291).
Morel, Cl , III, 337 (329).

Morelot, St., II, 350.
Moretti, Lucr., IV, 340.
Morimens, III, 264 (260).
Moriska, I, 133.
Morlaye, G., II, 495 (494).
Morley, Thom., II, 471; III, **157** (**156**), 471 (458).
Mornable, A., III, 336 (329).
Morpain, III, 337 (329).
Mortaro, A., III, 550 (533), **553**, (**537**).
Mortera, III, 337 (330).
Morton, Rob., II, **463**, 470.
Moschini, B., III, 606 (589).
Moschos von Agrigent, I, 300.
Mossuli, Ibr., I, 85.
Motette, II, 336 ff.; III, 47 ff.
Motetus, II, 319, 337.
Mothon, I, 483.
Motus contrarius, II, 320.
Moulin, Jean du, III, 337 (330).
Moulu, Pierre, III, 70 (69), 80 (78), **278** (**273**).
Mouton, Joh., II, XI (XV); III, 45, 50, 55, 56, 79 (78), 80 (79), 128 (127), 188 (186), 267 (262), **284** (**278**).
Moyne, le, III, 337 (329).
Müglin, H., II, 262, 265.
Müller, H., II, 260.
Müller, Jos., III, 420.
Müller, Ottfr., I, 224, 467.
Müller, Dr. W. Chr., III, 477 (463).
Muhammed, I, 83, 116.
Muhammedaner, Gesänge, 101 ff.
Mu-li-chwa, I, 35, 132.
Muling, J. St. von, V, XXI.
Mundy, John, III, 473 (460).
Murer, Bern. di Steffanino, III, 516 (501).
Muris, de, v. Johannes.
Murtius, Nicol., II, 363.
Musäos, I, 223.
Musageten, I, 141.
Musa Rustem etc., I, 95.
Muse = Sackpfeife, II, 237.
Muset, C., II, 275.
Musica activa, I, 535.
Musica ficta, II, 155 ff., 183, 331; III, 151 (150).
Musica inspectiva, I, 535.
Musica mensurabilis, II, 310.
Musica plana, II, 310 = cantus choralis.
Musik, erste Anfänge, I, 3 ff.; Ursprung, 16, 41; der alten Welt, 137 ff.; Verfall derselben, 526 ff.; christliche, II, 3 ff.; Reform, IV, 145 ff.; Uebergangsperiode, 207 ff.; neue dramatische, 257 ff.; Definitionen, I, 347; Stellung, II, 120; IV, 160, 165; Bedeutung, I, 26, 120, 125 ff., 218, 317 ff., 322; (politische, 326 ff.); II, 211 ff.; III, 31, 141 (140), 285 (280), 325 (318), **344** (336), 546 (530); IV, 178, 365; Verhältniss zum Wort, I, 22, 96; III, 31 (vgl. Deklamation); zur Dichtkunst, I, 258, 333; Gymnastik, 238, 333; Architektur, I, 3 ff.; III, 28; zu allen andern Künsten, I, 282 ff.; Wirkungen, siehe dieses; Programm-Musik, 481.
Musikdrama, IV, 253 ff.; vgl. Dramatische Darstellungen.
Musikanten und Musiker, I, 32, 40, 97 ff., 179, 523; II, 41, 268, 475; III, 32 ff., 38, 373 (365); IV, 342.
Musikschule, I, 160; vgl. Schule, Sängerschule, Singschule.
Mutation, II, 177 ff., 188, 503 (502) ff.; vgl. Solmisation.
Muti, G. B., IV, 325.
Mutianus, I, 519.
Mutreb, I, 109.
Muzio da Ferrara, III, 605 (587).
Mysterien, I, 172.
Mystik der Musik, I, 25, 142; II, 211.
Mythische Dramen, I, 47.

N.

Nabla, I, 150, 186, 474; vgl. Nablium, Nebel.
Nablium, I, 150, 212, 472, 524.
Nachahmung, II, 326 ff.; vgl. Canon, Fuge.
Nagaret, I, 16.
Nagassaran, I, 76.
Nagel- und Hufeisenschrift, II, 169, 503, (502).
Naguar, I, 76.
Naich, Hub., III, 294 (289).
Naik-Gobaul, I, 42.
Nakarieh, I, 117; II, 244.
Naldi, Ant., III, 436 (425).
Naldini, Santo, IV, 94.
Nanini, Giov. Bern., II, 389; IV, 70.
Nanini, Giov. Mar., II, 389; III, 609 (591); IV, 67.

Nan-lu, I, 24.
Naquaires, I, 118; II, 244.
Narayan, I, 49, 54.
Narbais, L., III, 337 (330).
Nared, I, 41.
Nareda, I, 74.
Naschid, I, 85.
Nasenflöten, I, 10.
Nassor, I, 208.
Natak, I, 42.
Nataka, I, 47.
Natalis, N., III, 487 (472).
Natja, I, 47.
Naturnachahmung, IV, 264, 267.
Naturvölker, Musik der, I, 6 ff.
Nay, I, 116.
Nebel, I, 165, 204, 212 ff., 214; vgl. Nabla und Nablium.
Nebel-Nassor, I, 208.
Nefyr, I, 118.
Neger, Musik der, I, 11 ff.
Neghinoth, I, 207.
Negri, Ces., IV, 202, 300.
Neidlinger, Paul, IV, 481.
Nekabhim, I, 209.
Nekisa, I, 85, 184.
Nemeische Spiele, I, 238.
Nenia, I, 518.
Nenna, Pomp., IV, 236.
Neri, Massimil., IV, 434.
Neri, Nero, IV, 174.
Nero, I, 303, 316, 520, 521, 524, 525.
Neronien, I, 524.
Nete, I, 363, 366.
Netoides, I, 290, 436.
Neuber, III, 56, 202 (199).
Neucaledonier, I, 10.
Neumen, II, 58, 69 ff.; Tabelle, 73, 80; mit Buchstaben, 81; longobardische, 86; vgl. Hufeisenschrift.
Neupersisches Tonsystem, I, 99
Neuseeland, I, 10.
Neusiedler, Hans, II, 285; III, 439 (428).
Neusiedler, Melchior, III, 439 (428), 442 (431).
Neutralis tonus, II, 55.
Newark, Will. of, III, 457 (445).
Niccolo, P., III, 609 (591).
Nicholo di Proposto, II, 487 (486).
Nicholson, R., III, 472 (459).
Nicolai-Bruderschaft, II, 271.
Nicola Patavinus, III, 493 (479), 501 (486).
Nicolaus de Grenoy, III, 487 (472).
Nicolaus de Perugia, III, 483 (469).
Nicolini, IV, 340.
Niederländer, erste Schule, II, 398 ff.; zweite, III, 3 ff.; Künste der, II, 449 ff.; III, 62 (61); Lehre, 82 (80) ff.; Theoretiker und Lehrer, III, 141 (140) ff.; Werth und Bedeutung, III, 9 ff.; Verhältniss zur ältern franz. Musik, III, 15 ff.; Aufgaben und Leistungen, III, 39 ff.; IV, 342.
Niglaros = Giglaros.
Nikomachos, I, 274, 299.
Nikostatos, I, 300.
Ninot, III, 191 (189)
Nio-King, I, 28.
Nishadda, I, 50.
Nithard, II, 255.
Noeane etc., I, 445; II, 96.
Nola, G. D. di, III, 609 (590).
Nomen, I, 249. 294 ff.; für Flöte, 480, 483.
Nomische Tropen, I, 436.
None, IV, 365, 368.
Norcomb, Dan., III, 472 (459).
Nordasiaten, I, 17.
Norman, J., III, 458 (446).
Northumberland, II, 90.
Nota cambiata, III, 114 (113).
Nota colorata, II, 426, 432.
Nota Francisca, II, 95.
Nota quadriquarta, II, 221, 365.
Nota rubea-vacua, II, 385.
Notae minores, II, 374.
Notendruck mit beweglichen Typen, III, 193 (191) ff.; erster in Deutschland, III, 385 (376).
Notendrucker, III, 202 (199).
Notenschrift, v. Tonschrift.
Notker, Balbulus, II, 81. 99, 104, 112.
Notker, Labeo, II, 99, 167.
Notker, Physikus, II, 99.
Nottebohm, II, 350.
Nritja, I, 47.
Nritta, I, 47.
Nritya, I, 49.
Nsambi, I, 13.

Nuceus, A., v. Gaucquier.
Nyasa, I, 60.
Nzira, I, 17.

O.

Oakland, III, 462 (449).
Oboën, I, 18, 33, 38, 115, 117, 128, 130; III, 433 (421).
Obrecht, v. Hobrecht.
Ochetus (Hoquet), II, 328; III, 249 (245).
Ochsenkun, Seb., III, **440** (**428**), 443 (431).
Octav, Consonanz, I, 88, 457; vgl. Consonanzen; Zusammensetzung, 89, 358; Gattungen, Systeme, I, 9, 24, 50, 56, 274, 307, 383, 389, 390, 399; bei Ambrosius, II, 13 ff.; Gregor, 46, 48 ff.; Hucbald, 126 ff.; Glarean, III, 93 (92) ff.; 169 (167); Bardi, IV, 161; vgl. Kirchentonarten; Parallelen, I, 203, 273; II, 394; III, 117 (116); IV, 118 ff.; vgl. Quintparallelen.
Octochordon des Pythagoras, I, 271, 363, 383, 387, 469.
Odeion, I, 240.
Oden, I, 262, 447, 543; III, 385 (377).
Odington, Walt., II, **361**, 371.
Odontismos, I, 481.
Ofterdingen, Heinr. von, II, 247.
Oglin (Oeglin), Erh., III, 196 (193), **202** (**199**), 374 (366) ff., 376 (368), 385 (376).
Okeghem, II, 351; Name, 399, 513 (512); III, 44, 47, 57, 72 (70), 78 (77), 80 (78), 128 (127), 134 (133), 137 (136), 144 (142), **172** (**170**) ff., 200 (197), 210 (207), 218 (215), 220 (216), 229 (226); V, XV ff., XIX, 1 ff.
Olen, I, 228.
Oligon, II, 88.
Oliphant, II, 35.
Olympiodoros, I, 302.
Olympische Spiele, I, 236 ff.
Olympos, I, 190, 227, 252, 254, 371.
Oper, Anfänge, IV, 181 ff.; in Deutschland, 192; Venedig, 359, 361.
Opitz, IV, 192.
Oramen, I, 183.
Oratorium, IV, 274, 275 ff.
Orazietto, III, 443 (431).
Orazio, Napoletano, IV, 341.
Orcagna, A., II, 491 (490).
Orchester, v. Instrumentalmusik.
Orecchianti, IV, 346.
Organistenprüfung, III, 516 (500).
Organistrum, II, 34, 123 ff., 199.
Organum, Entstehung, II, 35; Defin., 66, 95, 123; bei Hucbald, 135; Guido, 163.
Orgel, I, 29, 38, 130, **489**; im Mittelalter, II, 24, 65 ff., 124; Töne, Tasten, 66, 154, 159; III, 445 (433); IV, 233; in den Kirchen, II, 203 ff., 339; Umfang, 205; Mixtur, 206; Stelle, 207 ff.; Arten, III, 433 (421); Pedal, 445 (433).
Orgelmeister, Organisten, III, 445 (433), 535 (520), 541 (525), 550 (533), 587 (570); IV, 103, 433 ff., 472.
Orgelstücke, II, 283; III, 468 (455), 535 (519) ff., 550 (533); IV, 437, 444 ff., 460 ff., 473 ff.
Orgeltabulatur, III, 447 (435) ff.; IV, 454, 462, 472.
Orientalische Kirchenmusik, II, 19, 118 ff.
Oriscus, II, 78.
Ornitoparchus, Andr., I, 535; II, 319, 389, Mensuralzeichen 440; III, **155** (**154**).
Orologio, Aless., III, 560 (543).
Orphanotrophium, II, 13.
Orpheoron, III, 435 (424).
Orpheus, I, **168**, 182, 189, 223, 233, 247, 318.
Orphische Hymnen, I, 272.
Orthagoras, I, 302.
Ortiz, Did., III, 593 (575).
Orto, de, II, 328; III, 47, 56 ff., 102 (101), 112 (111), 131 (130), **258** (**254**); V, XIX, XXIX, 193 ff.
Orvietan, III, 270 (265).
Osculati, G., III, 571 (554).
Osiander, Luc., III, 580 (563).
Osiris, I, 140.
Osorio, Hier., III, 153 (152).
Osterspiele, II, 298 ff.
Oswald von Wolkenstein, II, 254.
Otfried von Weissenburg, II, 116.
Othmayr, Casp., II, 284; III, 413 (403).
Oton, I, 76.

Otto, Georg, V, XLIX.
Otto, Joh., II, XI (XIV); III, 31, 79 (77), 410 (400); IV, 151.
Ottobi, Fra Angelico, II, 157.
Ottobi, Joh., III, 147 (146).
Ou, I, 28, 33.
Oulibischeff, I, V (IX), VII (XII); IV, 270.
Ou-y, I, 24.
Oxeia, II, 88.
Oxford, II, 121.
Oxybapha, I, 494.

P.

Paccelli, Aspr., IV, 79.
Paciotti, P. P., IV, 76.
Päan, I, 226, 255, 337.
Pägnioten, II, 21.
Pai-Siao, I, 33.
Paisutur, I, 120.
Paix, Jac., III, 45, **446** (**434**).
Palestrina, Giov. Pierluigida, II, IX, (XV) ff.; Vorgänger, III, 582 (564) ff.; Geburtsjahr, Name, IV, 3; Lebensumstände, 4, 5, 20; Rettung der Kirchenmusik, 13; Missa papae Marcelli, 19; Söhne, 24; Improperien, 27; Missa Assumpta, 32; Lamentationen, 33; Stabat mater, 48; Charakteristik, 55; 130; Stil abolirt, 308.
Pallaviccini, IV, 362.
Pallaviccino, Bened., III, 571 (554).
Palontrotti, IV, 272.
Pambe, I, 46.
Paminger, Leon, III, 404 (395)
Pampelona, III, 19.
Pamphos, I, 223, 225.
Pan, I, 33, 128.
Panakmos, 1, 274, 317.
Panathenäen, I, 240.
Panchama, I, 50.
Pandura, I, 81, 213, 464.
Panni, A., IV, 361.
Panspfeife, v. Syrinx.
Pantscha-Tantram, I, 49.
Panvinius, Onuph., II, 501 (500).
Paolo, tenorista, II, 487 (485).
Papius, Andr., III, 122 (121), **164** (**162**).
Parabosco, Girol., III, 324 (317), **539** (**522**).
Paraklesma, II, 88.
Parallelismus der Musik und Baukunst, II, 351; der Stimmen, v. Octav- und Quintparallelen.
Paramesos, I, 363, 366.
Paranete, I, 363, 366.
Paraphonie, I, 359.
Paraphonisches Monochord, I, 464.
Parapinacius, M., II, 22.
Parapteres, II, 56.
Paratrypema, I, 484 ff.
Parbuti, I, 41.
Pariambos, I, 472.
Pariginus, G., III, 483.
Paris, II, 121; III, 18.
Parker, H., III, 458 (446).
Parsons, Rob., III, 460 (448).
Partite, IV, 441, 461.
Parypate, I, 363, 366.
Pasquini, Bern., IV, **104**, 481.
Pasquini, Ercole, IV, **435**, 439.
Passamezzi, IV, 126.
Passereau, III, 336 (329).
Passet, III, 487 (472).
Passionsmusik, III, **53** ff., 230 (227), 499 (484) ff.; deutsche, 427 (416); IV, 82.
Passionsspiele, heidnische, I, 172; christliche, II, 298 ff.
Pasticcio, IV, 362.
Pastorale, IV, 459.
Patavinus, v. Nicola.
Patola, I, 78.
Patrizzi, Franc, IV, 428.
Patta, Seraf., IV, 176, **310**.
Patto, Ang., IV, 312.
Pauken, I, 4, 14, 16, 17, 18, 28, 39, 44, 76, 115, 117, 118, 155, 192, 210, 494; II, 21, 236, 243; III, 433, (422).
Paukenharfe, I, 149.
Paulmann, v. Paumann.
Paulus, abbas de Florentia, III, 483 (469).
Paumann, Conr., III, (**436**) **425**, 439 (427), 446 (434), 448 (436).
Pausen, I, 434, 542; II, **370** ff., 383, 429.
Pavan, I, 53.
Pavaniglia, II, 496 (495).
Payen, Nic., III, 309 (303).
Peire von Auvergne, II, 218.
Peking, I, 20 ff.

Pektis, I, 191, 192, 248, 261, 472 ff.
Peletier, III, 267 (262), 276 (271) 340 (333).
Penet, H., III, 273 (268,) 347 (339).
Penorkon, III, 435 (424).
Pentachord, I, 86, 89.
Pentaschemoi. I, 427.
Pentatonos, I, 357.
Peranda, Jos., IV, 192.
Perego, Cam., II, 15, 45.
Pereira, I, 32.
Perfection und Imperfection, II, 365 ff., 380, 434.
Pergolese, Stabat mater, IV, 50.
Peri, Jac., IV, 153, 175 ff., 182; varie musiche, 201; Dafne, 208; Euridice, 249, 253, 258.
Perikles, I, 302.
Permixtus tonus, II, 51.
Permutatio, II, 327.
Perotinus, magister, III, 20.
Perser, I, 94, 99, 183 ff.
Persiani, Orazio, IV, 188, 191.
Pes, ascendens-descendens, III, 80 (79), 228 (224).
Pes flexus, II, 77.
Pes sinuosus, stratus, strophicus, II, 78.
Pesarini, Fr., IV, 361.
Pesarino, Bart., IV, 312.
Pesaro, Dom., IV, 235.
Peschin (Pesthin), III, 402 (392).
Pesentus, Mich., III, 479 (465), 485 (470), (493) 479.
Peter III. und IV. von Spanien, II, 219.
Peter de Ruymonte, III, 238 (235).
Petit-Delattre, John, III, 326 (319).
Petrejus, III, 202 (199).
Petrequin, III, 265 (260).
Petrucci, Ottav. dei, II, X (XIII), 288; Odhekaton, 507 (506); III, 12; Notendruck mit beweglichen Typen, III, 193 (191) ff., 197 (194), 500 (485).
Petrus de Cruce, III, 84 (83).
Petrus de Robore, III, 13.
Petrus, röm. Sänger, II, 68, 95.
Petteia, I, 439.
Peudargent, III, 327 (320).
Pevernage, Andr., III, 322 (316).
Pfeife, Namen, I, 485; v. Flöte.
Pfeiferkönig, II, 271.
Pfeifertag, II, 272.
Pfeiffer, I, 210.
Pfort, P., II, 260.
Pfudel, III, 420.
Phagotum, III, 433 (422).
Phalesius, P., III, 202 (199), 440 (428).
Phandura v. Pandura.
Phelyppes, Thom., III, 457 (445).
Phemios, I, 230.
Pherekrates, I, 308, 395, 470.
Philammon, I, 227.
Philipp de Vuildre, III, 128 (127). 296 (290).
Philipp de Vitry, II, 312 ff., 318, 378.
Philippon, III, 132 (131), 191 (189).
Philippus de Lurano, III, 501 (486).
Philipp von Caserta, II, 378, III, 152 (151).
Philipp von Macedonien, I, 303.
Philips, Peter, III, 473 (460).
Philolaos, I, 274, 358, 531, 535.
Philomela angelica (Hymnen), IV, 314.
Philoxenos, I, 299, 305, 310 ff., 403.
Phinot, Dom., III, 349 (341).
Phöniker, I, 184.
Phönix, I, 185, 472.
Phonascus, I, 525; III, 131 (130).
Phorbeia, I, 487, 546.
Phorminx, I, 227, 232, 249, 466, 522, 545.
Photinx, I, 484 ff.
Phryger. Phrygisch, I, 187 ff., 382, 390, 394; II, 126; III, 94 (93) ff.; v. Kirchentonarten.
Phrynichos, I, 285.
Phrynis, I, 241, 298, 306, 308, 335, 457, 463.
Piacenza, Codex von, III, 486 (472).
Pien-kung, I, 23.
Pien-tsche, I, 23.
Pien-tschung, I, 28, 127.
Pierchon, Piersson v. Pierre de la Rue.
Pierken, III, 264 (260).
Pierre de la Fage, III, 288 (283).
Pierre de la Rue, II, VII (XI) ff.; 293; III, 33, 42, 43, 50, 54, 56, 57, 68 (67), 78 (76, 77), 79 (77), 117 (116), 140 (139), 237 (234) ff.;

Messen, 215 (212), 238 (235); Motetten, 240 (237); Chansons, **241** (238); V, XIX, XXVII, 137 ff.
Pierre de Manchicourt, III, 313 (306).
Piéton, Loyset, III, 327 (320).
Pietro de Lodi, III, 496 (481), 501 (486).
Pifaro, Ant., III. 487 (473).
Pifaro, Nicolo, III, 487 (473), 501 (486), 511 (496).
Pifera, I, 485.
Pignatta, IV, 362.
Piltz, N., III, 406 (396).
Pinarol, Joh. da, III, 60, **192** (**189**), 216 (213).
Pindar, I, 263, **275**, 312; Ode, 447 ff., 543.
Pionnier, J., III, 351 (343).
Pipelare, Matth., III, 57, 70 (69), **259** (**255**), V, XIX.
Pipin, II, 91.
Pistocchi, F. A., IV, 321.
Pithoklides, I, 403.
Pitoni, O., IV, 104.
Pizzicato, IV, 366.
Plagale Töne, II, 46 ff., 52; III, 95 (94); IV, 417.
Plagiaulos, I, 485.
Plankenmüller, v. Blankenmüller.
Plantinus, Chr., III, 202 (199).
Platensis, Petrus v., Pierre de la Rue.
Platerspiel, III, 433 (422).
Platon, I, 320, 330 ff.
Plektrum (Plektron), I, 14, 39, 113, 178, 205, 470, 475; II, 28, 30, 236.
Plica, II, 77, 330.
Ploke, I, 438.
Plutarch, I, 392.
Pneuma, II, 62, 70.
Podatus, II, 77.
Pöpel, Th., III, 402 (392).
Po-fu, I, 33.
Poglietti, A., IV, 481.
Pohl, C. F., III, 474 (460).
Poignare, B., II, 455.
Poilheot, III, 337 (329).
Polbero, L., III, 487 (472).
Polemikon, I, 483.
Polymnastische Nomen, I, 483.
Polymnestos, I, 240, 254, 256, 379, 392, 403, 477.
Polyphonie, Defin., III, 122 (121), v. Contrapunkt.
Polyphtongon (Psalter), I, 206.
Pommer, v. Bombart.
Pompikos, I, 492.
Pont, Jac. de, III, 323 (316).
Pont, Otto de, III, 269 (265).
Ponzio, Pietro, III, 608 (590).
Poppe, Meister, II, 252.
Porphyrius, I, 532.
Porrectus, II, 79.
Porta, Const., III, 524 (508), **533** (**517**); IV, 424.
Porta, Georg della, III, 500 (485).
Portativ, II, 207 ff., **244** ff.
Portinaro, F., III, 572 (555).
Portugiesen, II, 218 ff.; III, 354 (346) ff.
Posaunen, I, 77, 547; II, **245**; III, 433 (422).
Poschen, II, 239; III, **444** (**432**).
Positiv, III, 433 (421); v. Portativ.
Po-tschung, I, 28.
Power, L., III, 453 (441).
Prachatiz, W. von, II, 484 (483).
Präfation, I, 456.
Pränestinus, v. Palestrina.
Prätorius, Hier., III, 580 (563).
Prätorius, Jacob, III, 541 (525).
Prätorius, Mich., I, 116, 117; II, 196; III, **580** (**563**); IV, 176.
Pratinas, I, 281.
Pratsch, Ivan, II, 119.
Preian, Jean, III, 337 (330).
Pressus, II, 79.
Prevost, G., III, 337 (330).
Primicerius, II, 12.
Primis, Phil. de, III, 256 (252); **499** (**484**).
Printz, v. Waldthurn, II, 151.
Prioris, Joh., III, 43, 44, 128 (127), 256 (252).
Proaulion, I, 484.
Procelensmatikus, I, 414.
Processionen mit Musik, I, 41, 164, 171 ff., 175; II, 217; III, 38.
Processionslieder, I, 235, 239, 337, 523.
Programm-Musik, I, 481.
Prokrusis, I, 439 ff.
Prokrusmos, I, 439.
Prolatio, II, 369 ff., 379, 381; III, 131 (130) ff.
Prolemmatismos, I, 439.
Prolepsis, I, 439 ff.
Pronomos, I, 302.

Proportio, II, **443**; dupla — subdupla — sesquialtera — tripla — quadrupla **443**, hemiolia **433**.
Proprietas, II, 376.
Prosa (Prosen), II, 103 ff., 110.
Prosdocimus de Beldomandis (do), II, 313, 363, **377**, 486 (485).
Proske, II, 351; III, 358 (350), 540 (524), 561 (544); IV, 51.
Proslambanomenos, I, 351, 364, 370, 537 ff.
Prosodien, I, 235, 239, 337, 419.
Protagonist, I, 285.
Provençalen, II, 507 (506).
Psalmen, III, 55.
Psalmlieder, II, 4.
Psalter (Psalterion), Unterschied von der Cithara, I, **206**, 471, 473, 544; II, 31, 107, 198 ff., 200, 202, 237, 506 (505); III, 431 (420).
Psithyra, I, 13, 475.
Ptolemäus, I, 320, 400 ff., 532.
Ptolemäus, Auletes, I, 173.
Pueri symphoniaci, II, 63.
Puerto, Did. de, III, 202 (199).
Pumhart, II, 477.
Punctum, II, 74; alterationis, divisionis, 435.
Puschmann, A., II, 261.
Puteanus, E., IV, **356**, 426.
Putras, I, 53.
Putten, E. van der, III, 334 (327).
Pututo, I, 125.
Puyllois, J., III, 190 (188).
Pyrrhichen, I, 255, 336.
Pyrrhichius, I, 413.
Pythagoras, I, 169, **269** ff., 318, 324; Schmiedehämmer 352, 534; 353, 386, 469, 501, 531, 534; Tontheilung 536.
Pythagoras v. Zakynthos, I, 274, 463.
Pythermos, I, 403
Pythischer Nomos, I, 481.
Pythische Spiele, I, 237.
Pythoklides, I, 302.
Pythokritos, I, 238, 477.

Q.

Quadruplum, II, 319, 339 (338).
Quadris, Joh. de, III, 201 (198).
Quagliati, P., III, 538 (522); IV, **434**.
Quart, bei den Chinesen, I, 23, 26; Arabern 89; Griechen 358, 363; im Mittelalter, III, 121 (120), **164** (**162**) ff.; — Zirkel, I, 158.
Quarten- und Quintengattungen, I, 274, 382 ff.; III, 84 (83) ff.
Quei, I, 22.
Querflöten, I, 485 ff., 545 v. Flöten.
Querstand, II, 181.
Quilisma, II, 58, 79.
Quinte, I, 9, bei den Chinesen, 26, Arabern, 89, Griechen, 356, 358; Zirkel, 14, 21, 23, 86, 130, 395.
Quinterne, III, 431 (420).
Quintiren, II, 142 v. Organum.
Quint- und Octavparallelen, I, 458; II, **321**, 324, Verbot, 343, 394, 423; III, 116 (115) ff., 252 (248), 256 (252), 273 (268), 317 (310), 350 (342), 393 (384), 395 (386); IV, 29, 417.
Quintsextaccord, IV, 278, 370.
Quintuplum, II, 339 (338).
Quodlibet, III, 408 (398).

R.

Rabel, v. Rebec.
Radbod von Utrecht, II, 101.
Radel, II, 479.
Radulf von Tongern, II, 18, 45.
Raedt, Jac. de, III, 348 (340).
Räthselcanon, v. Canon.
Raga, I, 41, 60 ff.
Raga-Derpan, I, 49.
Ragarnave, I, 49.
Ragawibhoda, I, 49.
Ragni, I, 57, 60.
Ragot, J., II, 455.
Raimo, Padre, IV, 107.
Ramis, P. B. de, II, 363; III, 75 (73), **152** (**150**), 169 (167).
Rampollini, M., III, 606 (588).
Raphael, Nicolo da, III, 201 (198).
Rappoltzstein, Herrn von, II, 271.
Rappresentazione, IV, 275.
Rasa, I, 46.
Rasi, Franc., IV, 272, 290.
Rasmo, III, 190 (187).
Rationales und irrationales Verhältniss, I, 357, 409 ff., 537, 540.
Ratnacara, I, 49.
Ratpert, II, 99, 116.
Rautennote, II, 58.

Raval, III, 609 (591).
Ravanastron, I, 76.
Raoul von Coucy, II, 221.
Reading, Mönch von, III, 452 (440).
Rebab, I, 79, 114; II, 243.
Rebah, I, 48.
Rebec, I, 112, 115, 133; II, 30, 243.
Recitation bei den Griechen, I, 286, 290, der Psalmen, 294.
Recitativ, IV, 194 ff., 293, 365, 399.
Redfort, J., III, 458 (446).
Redois, J., II, 455.
Reformation, Componisten der, III, 421 (410).
Regale, III, 433 (421).
Regenbogen, Barth., II, 262.
Regis, Joh., II, 469.
Regnard, Jac., III, 332 (325).
Reichenau, II, 97, 102, 143.
Rein, Conr., III, 406 (396).
Reiner von Zwicken, II, 260.
Reingot, Gilles, III, 57, 262 (258); V, XIX.
Reissmann, A., II, 501 (500); III, 362 (354), 378 (370), 420 (410), 584 (567).
Rektah, I, 60, 65 ff.
Remigius von Auxerre, II, 42.
Renaissance in der Musik, IV, 151; Schriften, 153.
Rener, Adam, III, 295 (289).
Repercussion, II, 54, 502 (501).
Requiem, III, 44.
Resoy, Joh., III, 487 (472).
Reuchlin, Joh., IV, 215.
Rhapsoden, I, 234, 237, 239; Unterschied von den Aöden, 241, 246.
Rhau(w), Georg, II, 281, 484; III, 159 (158), 379 (371).
Rhetoriker, II, 267.
Rhythmik, Rhythmiker, bei den Griechen, I, 404 ff., 414, 540; im Mittelalter, II, 374; III, 131 (130) ff.; Verhältniss zur Metrik, I, 421; III, 137 (136).
Rhythmus, I, 3 ff., 12, 15, bei den Arabern, 91, Griechen, 253, 289, 348; Definition 406 ff.; 421, 432, 540; im Choral II, 57 ff.; in den Melodien der Troubadours, II, 234, der Minnesinger, 249, der altfranzösischen Lieder, 298, der Mensuralmusik, 363, 374; III, 131 (130) ff.
Ribechino, II, 239.
Ricci, G. A, III, 170 (168).
Ricercar, III, 550 (534); IV, 456, 459.
Richafort, Joh., III, 43, 291 (286).
Richter, Cas., I, 433, 460.
Rigum, Ant., III, 501 (486).
Rigveda, I, 43, 46.
Rimbault, E., III, 468 (455).
Rinck, L., II, 259.
Rinuccini, Ottav., IV, 182, 192 ff., 208, 253, 255, 289, 357.
Rishabba, I, 50.
Ritornell, IV, 270, 374.
Ritter, H. v. Meisinger.
Roberdet, II, 274.
Robert de Handlo, II, 361.
Robert de Sabilone, III, 21.
Robino di Francia, III, 600 (582).
Roccus, III, 441 (430).
Rochlitz, II, 105; III, 575 (558).
Rocourt de, III, 296 (290).
Roda, P. de, III, 264 (259).
Rodio, Rocco, IV, 75, 418.
Rodoteo, G. B., IV, 362.
Römer, I, 517 ff.
Römische Schule, IV, 63 ff.
Rogier, III, 264 (260), 296 (290).
Rogier, Michael, V, XLVIII, 463 ff.
Roilo, IV, 79.
Roland de Lattre v. Lasso.
Rolandshörner, II, 35.
Romain, III, 337 (329).
Romana, II, 113.
Romanus, Ant., III, 486 (472), 510 (495).
Romanus, Sänger, II, 57, 68, 82, 95.
Romanus-Buchstaben, II, 59, 81.
Rondeau, Rondet, II, 229.
Rondellus, II, 336, 483 (482).
Rongo, I, 12.
Rore, Cyprian de, III, 530 (514); IV, 235.
Rosa, Salvator, IV, 336.
Rosalien, III, 124 (123).
Rosellus, v. Rousseau.
Rosetta, Zach., III, 486 (472).
Rosini von Mantua, II, 290.
Rosino da Fermo, III, 487 (473).
Rossel, v. Roussel.
Rossi, Franc., IV, 362.
Rossi, G. B., II, 314 ff.; III, 74 (73).

Rossi, G. V., IV, 153.
Rossi, M. A., IV, 341.
Rossini, G., I, 322; IV, 346.
Rossinus Mantuanus, II, 290; III, 491 (477), 493 (478), 501 (486).
Rota, Andr., III, 605 (587).
Rota (Canon), II, 474, 483.
Rota (Instrument), II, 34, 237.
Rotarius, W., III, 429 (418).
Rotta, Ant., III, 513 (497).
Rotta, Rotte, (Instrum.), II, 29, 31, 107, 236, 244.
Rouge, le, III, 190 (188).
Rousée, III, 336 (329).
Rousseau, Pierre. III, 15, 276 (271).
Rousseau, J. J., II, 7.
Roussel, Fr., IV, 77.
Rovetta, Giov., IV, 361.
Roy, Adrian, III, 202 (199).
Roy, Barth., III, 608 (590).
Roy, le, G., III. 336 (329).
Roy, le, Jac., III, 296 (290).
Rubebe, II, 30, 238 ff., 243.
Rubeis de, v. Rouge le.
Rubeus, P., III, 487 (472).
Rubino v. Robino.
Rudenius, J., III, 441 (429).
Rue, v. Pierre de la Rue.
Ruffin, Fra, III, 502 (487).
Ruffus, Vinc., III, 427 (416), 571 (554).
Ruggiero, IV, 362.
Ruppich, Conr. von, III, 226 (223), **421 (410)**.
Russland, I, 17; II, 118.

S.

Sabhavinoda, I, 49.
Sabino, J., III, 572 (555).
Sackpfeife, I, 12, 180; II, 33, 35, 245.
Sachs, Hans, II, 261, 512 (511).
Sachsen, Kirchengesang in, II, 347.
Sacrati, Paolo, IV, 362.
Sänger, Sängerinnen, I, 143, 145, 200, 224, 232, 234, 246, 263; kirchliche, II, 13; IV, 337 ff.
Sängerschulen v. St. Gallen, II, 97 ff., Fulda, 99, Metz, 94 ff., Reichenau, 97; Tournay, III, 19; v. Singschulen.
Saib-Chatir, I, 113.
Saindhavi, I, 54.
Saiten (Darm-Metall-Seide), I, 14, 29, 75, 78, 113, 114, 131, 207, 469, II, 28; III, 435 (423).
Saiteninstrumente, v. Instrumente.
Sakadas, I, 238, 240 ff., 254, 256, 392, 403, 477, 480.
Salamanka, II, 121.
Salblinger, III, 386 (377).
Sale, Fr., III, 333 (326).
Salice, a. v. Dussaulx.
Salicus, II, 76.
Salinas, Fr., III, 587 (569).
Salinis, Hub. de, III, 486 (472).
Salmon, IV, 216.
Salomo, I, 200.
Salpinx, v. Trompete.
Salteire v. Psalter.
Salterio tedesco, I, 204.
Samaveda, I, 73, 132.
Sambiut, v. Sambuca.
Sambuca, I, 180 ff., 265, 471, 472, 474; II, 236.
Sambyke v. Sambuca.
Samien, Samim, Samjin, I, 130.
Samin, V., III, 337 (330) ff.
Samise, I, 39.
Sampson, II, XIII (XVII); III, 276 (271).
Sandrin, III, 337 (329).
Sandwichinseln, I, 9.
Sangita, I, 43, 49.
Sanguineto, Tom., III, 74 (73).
San-hien v. Samim.
Sanserre, III, 337 (329).
Santini, Prosp., IV, 79.
Santur (Santir), I, 114, 207.
Sapphisches Metrum, I, 424.
Sappho, I, 259, 403.
Sarabande, IV, 471.
Saracinelli, IV, 296.
Saraswati, I, 41.
Saron, I, 78.
Sarti, III, 167 (165).
Sarto, Joh. de, III, 487 (472).
Sarton, J., III, 346 (338).
Sartorius, C. C., I, 124.
Saruga-Dewa, I, 49.
Sassaniden, I, 84.
Satyrdrama, I, 295.
Savii, G., IV, 434.
Savornin, IV, 217.

Sayve (Sayne), Lamb. de, III, 333, (326).
Scabioso, Z., III, 486 (472).
Scala, antike-natürliche, temperirte, I, 355; chinesische, 372; griechische, 365, 377; gälische, II, 26; bei Hucbald, 131; Guido, 151.
Scandellus, Ant., V, XLIII, 428 ff.
Scandicus, II, 75.
Scarabello, D., III, 571 (555).
Scarlatti, Aless., IV, 346.
Schachinger, III, 446 (439).
Schadäus, IV, 249.
Schaffen, H., III, 351 (343).
Schaks, I, 101.
Schalischim, I, 207.
Schalling, M., V, LII.
Schalmeyen, I, 42, 116 ff., 124, 545, III, 433 (421).
Schauspiele, geistliche, Musik der, II, 298; griechische, I, 290, v. Dramen.
Schechinger, Joh., II, VIII; III, 378, 406 (396).
Scheid, Sam., III, 58, 541 (525); IV, 454, 472.
Scheidemann, Heinr., III, 541 (525).
Schelle, Ed., IV, 483.
Schellinger, H., II, 260.
Schenck, J., II, 259.
Schereffije, I, 95.
Schiafenati, Cam., IV, 300.
Schild, Melchior, III, 541 (525).
Schilling, G., IV, 197.
Schisma, I, 535.
Schlik, Arn., III, 440 (428), 446 (434).
Schlüssel, II, 85, 165 ff.; III, 88 (87) ff. — System der Alten, V, XXIII.
Schlüter, Jos., II, VI (X).
Schmid, Ant., II, VII (XI); III, 193 (190), 500 (485).
Schmid, Bernh., II, 508 (506); III, 447 (435), IV, 454.
Schmidt, Dr. C., I, 321.
Schneider, K. E., III, 17.
Schnyter, J., II, 260.
Schöffer, Pet., III, 202 (199).
Schönfelder, G., III, 406 (396).
Schönios (nomos), I, 480, 483.
Schofar, I, 212.
Schreiber, H., II, 247.
Schröter, L., V, XLIX, 495 ff.
Schubiger, P. A., II, 81, 97 ff.
Schütz, H., III, 559 (542), Dafne, IV, 208.
Schulen, Musik-, erste niederländische, II, 398 ff.; zweite, III, 172 (170) ff., römisch-niederländische, III, 596 (578); römische, IV, 63 ff., neapolitanische, III, 145 (144); venezianische, III, 504 (489); deutsche, venezianisch gebildete-, III, 573 (556); Florentiner, IV, 295, v. Sängerschulen-Singschulen.
Schwegel, III, 433 (421).
Scotto, Amad., III, 201 (198).
Scottus, P., III, 501 (486), V, LI, 535
Scribano, Juan, III, 587 (570).
Sdruccioli, IV, 80.
Sebi, I, 154.
Sechter, I, 417.
Secundicerius, II, 13.
Segni, G., III, 513 (497).
Selantam, I, 78.
Semeiographie bei den Griechen I, 495 ff.
Semibrevis, II, 365, major-minor, 368, 374; media 371, Zeichen, 427.
Semicroma, II, 429.
Semifusa, II, 377, 428.
Semiminima, II, 377, 427.
Semipausa, II, 429, 436.
Semisuspirium, II, 429.
Semitonium v. Halbton.
Seneca (Trojanerinnen), IV, 193.
Senegal, I, 11.
Senfl, Ludw., II, 282 ff. 358, 449, 465, 513 (512); III, 53, 56, 71 (70), 136 (135), 137 (136), 224 (221), 387 (378), 414 (404); V, XXXVIII, XL, 385 ff.
Septime, I, 23; III, 120 (119), 214 (211); IV, 278, 365, 370.
Sepulveda, III, 354 (346).
Sequenz, harmonische, II, 103; III, 123 (122).
Sequenz = Prose, II, 103 ff. 293.
Seraphin, Frz., III, 498 (484).
Serinda, I, 76.
Sermisy, II, 221; III, 336 (329), 340 (333).
Severdonk, H., III, 264 (260).

Sewuri, I, 81.
Sext, I, 9, 359, II, 312, 343, IV, 48, 278, 419; V, XXV, übermässige, III, 325 (319), v. Terz.
Shaffiedin, I, 86, 95.
Shakespeare, I, 321.
Sheffield, III, 458 (446).
Shepard, John, III, 457 (445), 462 (449).
Shepperd, John, III, 460 (448).
Sheyngham, III, 457, (445).
Si, siebente Silbe zum Hexachord ut re mi fa sol la, III, 335 (328); IV, 425.
Siamesen, I, 78.
Siao, I, 29, 33.
Sicilien, I, 263.
Sigebertus, Gemblacensis, II, 172.
Sigismondo d' India, IV, 335.
Signa interna (intrinseca), II, 383, 511 (509); augentia, circularia minuentia, numeralia, punctualia, 441 ff.
Sigonio, G., IV, 430.
Sikinnis, I, 223.
Sikynnotyrbe, I, 483.
Silben, Guidonische, v. Solmisation.
Simeon, röm. Sänger, II, 91.
Simikon I, 471, 474.
Simon de Sacalia, III, 21.
Simonelli, Matth., IV, 103.
Simonetto, Luigi, IV, 312.
Simonides, I, 263, 269, 279.
Simos, I, 471.
Singknaben, II, 64 ff., 345; III, 3; IV, 345; v. Knabenchöre.
Singschulen, II, 12 ff, 45, 63, 92, 93, ff., 98, 345, 501 (500); v. Sängerschulen.
Sistrum, I, 16, 137, 142, 146, 155, 213.
Skephros, I, 225.
Skindapsos, I, 472, 475.
Skolien, I, 262.
Skytalia I, 187, 486.
Sohier, M., III, 336 (329), 345 (338) ff.
Sokrates, I, 302.
Solmisation, II, 170 ff; reformirt, III, 82 (81), 335 (328); IV, 425.
Solon, I, 330, 339.
Soma, I, 49, 52.
Sonata, III, 552 (534).
Sonette, IV, 150.
Sophokles, I, 286, 294, 302.
Soriano, Fr., IV, 80.
Sorrentino, Fr., IV, 427.
Soto, Fr., III, 593 (575).
Souter Liedekens, II, 405; III, 57.
Spadix, I, 472.
Spangenberg, Cyr., II, 260.
Spanien, II, 219; Trobadors, 232; Volkslieder, 293; III, 353 (345); Spanier in Italien, III, 586 (569).
Spartaner, I, 256, 334 ff.
Spataro, Joh., II, 360; III, 153 (151), 168 (166) ff., 172 (170), 605 (587).
Speidel, I, 202.
Sphärenharmonie, I, 142, 272, 318 ff.
Spielgraf, II, 271.
Spielleute, II, 268 ff., 509 (507); III, 38, v. Musikanten.
Spinaccino, Fr., III, 513 (498).
Spinett, II, 201.
Spondeiasmos, I, 379.
Spondeus, I, 412.
Sprengwedel, v. Kropacz.
Squarcialupo, Antonio, II, 488. (487); III, 482 (468).
Ssur, I, 120.
Stabile, Annib., IV, 78.
Stachelgesang v. cantus aculeatus.
Stadelmeier, J., III, 577 (560).
Stadtpfeifer, II, 269.
Stahl (Stahel), Joh., III, 401 (391).
Stallbaum, I, 457.
Stamentinpfeife, II, 245.
Stanislaus von Gnesen, II, 484.
Stappen, Crisp. de, III, 47, 59, 137 (136), 261 (257).
Stauros, II, 88.
Stephani, Clemens, V, XXXIX.
Stesichoros, I, 263 ff.
Stewart (Stuart), John, II, 470.
Stichomythie, I, 290; IV, 402.
Stil, kirchlicher und weltlicher, III, 62 (61); da capella, II, 414; Palestrinastil, IV, 55; contrapunktischer v. Contrapunkt, monodischer, v. Monodie; Stile narrativo, IV, 195; rappresentativo, 194, 253; recitativo, 194.
Stimmen des Claviers, III, 87 (85).
Stimmenverdoppelung, IV, 119 ff.
Stimmenzahl, bei den Niederländern, III, 126 (125), Palestrina, IV, 104 ff., Nachfolger, daselbst.

Stockhem, Joh., III, 262 (258).
Stoel, v. Stahl.
Stoll, II, 260.
Stollen, II. 261.
Stoltzer, Thom., II, 285; III, **380** (**372**); V, XXXIV, XXXVIII, 280 ff.
Strada, Ippol., IV, 74.
Straeten, E. van der, III, 333 (326).
Strassburger Meistersinger, II, 260 ff.
Streichinstrumente, v. Instrumente.
Streitschriften, III, 167 (165) ff.
Striggio, Aless., III, 569 (552).
Stringarius, A., III, 501, (486), 511 (496).
Strohfiedel, III, 443 (431).
Strophe, I, 264, 542.
Strophicus, II, 80.
Strozzi, Giul., IV, 360, 362.
Strozzi, Lione, IV, 174.
Strozzi, Piero, IV, 155, 157, 255.
Struti, I, 50, 132.
Subpunctum, II, 75.
Subsemitonium bei harmonischen Cadenzen, III, 98 (96).
Sudan, I, 11.
Südseeinsulaner, I, 9.
Suffara, I, 116.
Suite, IV, 459, 471.
Su-kuei, I, 23.
Suling, I, 79.
Sunjit-Derpan, I, 49.
Suriano, Fr., III, 550 (533).
Surullium, II, 21.
Susato, Tylm., III, 202 (199), **327** (**320**).
Suspirium, II, 429, 436.
Swara-grama, I, 49.
Swelink, Jan Pieter, III, **541** (**525**); IV, **472**.
Syfert, Paul, III, 541 (525).
Syllabe, I, 358.
Sylva, Andr. de, II, XI (XVI), III, 56, **274** (**269**).
Sylva, F. de, III, 172 (170).
Sylvester I, Papst, II, 12, 501 (500); II., Papst, II, 206.
Symbolik der Musik, I, 98, 317; II, 211 ff.
Symphonetes, III, 131 (130).
Symphonia (Instrument), I, 180, 214; II, 34, 199, 236, 244.
Symphonie, I, 359, 456; für Instrumente III, 549, (532).
Symphonische Dichtung, I, 482.
Synaphe, I, 364.
Syncopen, II, 448 ff.; III, 114 (113).
Synemmenon, I, 364.
Syntonolydisch, I, 382, 394.
Syntonisches Geschlecht, I, 532.
Syphantes, II, 362.
Syrer, I, 186 ff.
Syrinx (Pansflöte), I, 4, 9, 482, 487 ff.
Systaltisch, I, 434, 437.
Systema bei den Griechen, I, 361; ametabolon, 395; durum et molle II, 55. v. Transposition.

T.

Tabulatur für Psalter, II, 202; Laute III, 436 (425). vgl. Lautentabulatur; für Cither und Guitarre 438 (426), Orgel, III, 447 (435); vgl. Orgeltabulatur; der Meistersinger, II, 259.
Tadinghen, Jac., III, 189 (187).
Tafelmusik, IV, 341.
Taghir, I, 84.
Tajapetra, III, 516 (501).
Takkag, I, 78.
Takt I, 292, 531; II, 61, 369, 381, 445 ff. — Zeichen, 446. vgl. Rhythmus.
Tal, I, 77.
Talan, I, 76.
Tallis, Thom., III, 465 (452).
Ta-lu, I, 24.
Tamborin II, 244. v. Trommel.
Tambure, II, 243.
Tamtam, I, 46, 76.
Tanbur, I, 81, 113
Tan-Sien, I, 18.
Tanz mit Gesang und Musik bei den Negern I, 11; Barabra, 15; Indern, 43, 44, 46; Arabern 115; Aegyptern, 143, 155; Griechen, 226, 230, 235, 264, 280, 337; Definition, 348; bei den Römern, 518; im Mittelalter II, 229, 241 ff.; III, 37, 579 (561); IV, 270, 325, 459.
Tapissier, II, 403; III, 18, 486 (472).
Taratantara, I, 493.
Tare, I, 77.
Tau-Kou, I, 126.
Taverner, John, III, 459 (446).
Tay-tsong, I, 27.
Tay-tsu, I, 24.
Tebuni, I, 148.

Teghi, P. III, 513 (497).
Telen, v. Cruit.
Telephanes aus Samos, I, 480.
Telestes, I, 299, 306 ff., 479.
Tellis, I, 304.
Telyn, v. Cruit.
Temperatur, I, 314, 356.
Tempus, II, 364, 368 ff., perfectum et imperfectum 381; III, 131 (130) ff. — Zeichen II, 382, 442.
Tenor II, 56.
Tenor = cantus firmus, II, 121, 336; III, 497 (482).
Tenorgeige (Viola), III, 444 (432).
Teponazli, I, 7.
Terana, I, 60, 69.
Teretismos, I, 439 ff.
Ternarius numerus, II, 434.
Terpander, I, 191, 227, 240, 247 ff., 307, 383 ff., 469, 480, 501.
Terz, I, 10; bei den Arabern 89; Persern 95; Griechen, 273, 314 ff., 316, 358 ff., 458, 536; bei Hucbald II, 137, Guido 165; 312, 317, 393; III, 115 (114) ff. 119 (118), 151 (149).
Terzquart-Terzquartsextaccord, IV, 239, 418.
Teschner, W., V, LII.
Testwood, R., III. 458 (446).
Tetrachord, I, 86, 89, 91, 362 ff.; Eintheilung 364, 437; II, 125, 212.
Tetrakomos, I, 483.
Tetraktys, I, 534.
Tetratonos, I, 357.
Te-tschung, I, 28, 127.
Teuglein, H., II, 387; III, 406 (396).
Tevo, J., I. 453.
Textbehandlung: verschiedene Texte zu einem Gesange II, 331; bei den Niederländern III, 140 (139); schlüpfrige, 338 (331); 479 (465); IV, 6; bei Palestrina, IV, 28; bei Bardi 162 ff., 165, 195.
Thabaka, I, 89.
Thabit ben Korra, I, 86.
Thaletas, I, 254 ff., 307, 324, 330.
Thamyris, I, 223.
Theatermusik in China, I, 36; Rom, 520, vgl. Dramatische Darstellungen.
Themistokles, I, 303.
Theobaldus Gallicus, III, 21.
Theodor, röm. Sänger, II, 63.
Theodorich, II, 36.
Theodoricus Sixtus, v. Dietrich.
Theodoros von Samos, I, 240, 256.
Theoger von Metz, II, 53.
Theon von Smyrna, I, 306.
Theophilus, II, 22.
Theophrastos, I, 469.
Theorbe, III, 436 (424); IV, 199, 361.
Theoretiker, Theorie, bei den Chinesen, I, 21, 23; Indern, 49 ff., 57; Arabern, 86; Persern, 95; Griechen, 269, 345 ff.; des Gregorianischen Gesanges, II, 48 ff.; Hucbald, 126 ff.; Guido, 144 ff.; der Mensuralmusik, 359 ff., III, 82 (81) ff.; 141 (140) ff.; IV, 407 ff.
Therache, P., III, 264 (260).
Theseus, I, 233.
Thesis, I, 406 ff.; 428 ff.; 540; II, 60.
Thespis, I, 268.
Thibaut, II, XIX (XXIII).
Thibaut von Navarra, II, 218, 227.
Thomas de St. Juliano, III, 21.
Thomas von Walsingham, II, 378.
Thorne, J., III, 458 (445).
Thot-Hermes, I, 142.
Thrasyllos, I, 298.
Threnos, I, 225.
Thürmer, II, 269.
Thyrokopikon, I, 483.
Tibiae, dextrae-sinistrae, I, 487, 518, 546; tibia utricularis (Sackpfeife), 180.
Tibicinisten bei den Römern, I, 522.
Tigrini, Orazio, IV, 417, 423, 425, 427.
Timoteo, III, 493 (478), 501 (486).
Timosthenes, I, 481.
Timotheos von Milet, I, 299, 305 ff., 309 ff., 335, 470.
Timotheos von Theben, I, 300.
Tinctoris, Joh., I. X (XV); II, 18, 173, 287, 499 (498); III, 83 (81) ff.; 112 (111) ff., 142 (141) ff.
Tintinnabulum, II, 208.
Tintoretto, IV, 341.
Tjö, I, 38.
Tiorbino, III, 436 (424) v. Theorbe.
Tisias, I, 264.
Tityronos, I, 486.
Toccate, III, 535 (519), 537 (520); IV, 435, 451 ff., 477.

Todi, I, 54.
Tombeau, IV, 470.
Tomkins, Thom., III, 471 (458).
Ton, Defin., I, 88, 349, 352; Theilung, 50, 87, 354, 535 ff.
Tonalität, II, 52.
Tonarten der Chinesen, I, 26; Inder, 41 ff.; Hindostaner, 51, 53; Araber, 86, 89; Perser, 95, 133; Griechen, 246, 380 ff., 537; der Kirche, vgl. Kirchentöne; der Spielleute, II, 270; der Niederländer, III, 83 (82) ff.; Dur und Moll, IV, 203; Characteristik, I, 402; II, 37, 50. Antike verglichen mit den Kirchentonarten, I, 401; II, 126.
Tonè, I, 439.
Tongton, I, 12.
Tonmalerei, III, 253 (249), 344 (336), 353 (345), 548 (532); IV, 39, 170, 242, 365, 366.
Tonmystik, I, 142.
Tonos, I, 357.
Tonschrift: bei den Abyssiniern, I, 16; Indern, 73; Arabern (Zahlen), I, 100; Chinesen, 32, 127; Griechen, 271, 495 ff.; Uebersicht, 512 ff.; in Buchstaben, siehe diesen Artikel; in Neumen, siehe d.; durch Bezeichnung der Intervalle, II, 83; bei Hucbald 130; in den Zwischenräumen der Linien 131; bei Guido auf den Linien, 165 ff.; Hufeisenschrift, siehe d.; der griechischen Kirche, II, 86, 119; der Troubadours, II, 221, 233; der Minnesinger, 248; der Mensuralmusik, II, 364 ff.; geschwänzte, 372, rothe, schwarze, weisse, 385 ff., 426 ff., 432, 463; III, 231 (228), Choralnote, II, 58, 365, für Orgel und Laute, v. Tabulatur.
Toni, v. Kirchentöne; toni ficti, v. fingirte Musik; tonus commixtus (permixtus), II, 51; III, 99 (98); tonus mixtus, II, 55; III, 99 (98).
Tonus neutralis, II, 55.
Toph, I, 210.
Toscanello, II, 416.
Tourant, Joh., III, 264 (259).
Tournay, III, 19.
Tovar, Franz, III, 157 (156).
Tragische Tropen, I, 436.
Tragödie, I, 172, 246, 265, 281 ff., Antheil der Musik, 286, Chöre, 292 ff.; bei den Römern, 522.
Trajanus, Joh., III, 429 (418).
Tramea, II, 78.
Transposition, I, 96, 395 ff.; II, 55, 152, 155; III, 87 (86).
Treble, II, 339 (338).
Tremolo, IV, 366.
Triangulum, II, 31, 245.
Tribrachys, I, 413.
Trichordon, I, 207.
Triemitonion, I, 357.
Trient, Concil, IV, 14.
Trifidium, I, 207.
Trigonon (Harfe), I, 160, 186, 191, 205, 472 ff.
Triller, I, 52, 310; II, 58; IV, 198.
Trimeles, I, 483.
Triole, II, 436.
Triplum, II, 319, 337.
Tripunctum, II, 75.
Trisdiapason, I, 357, 360.
Tristan, I, 233; II, 235, 247.
Tristropha. II, 79.
Tritagonist, I, 286.
Trite, I, 363.
Tritonius, Peter, III, 385 (376), 387 (378).
Triton I, 357, 360; II, 16, 181, 418; III, 101 (100) ff.
Trivirga, II, 75.
Trobadores, spanische, II, 232.
Trochäus, I, 412.
Trojan = Trajanus.
Trombetti, Asc., III, 609 (590).
Tromboncino, Ippolito, III, 572 (555).
Tromboncino, Barth., II, 490 (489); III, 479 (465), 480 (466), 491 (477), 493 (479) ff.
Tromikon, II, 88.
Trommel, I, 4, 7, 8, 9, 10, 12, 16, 17, bei den Chinesen, 28, 33, 126, 130; Japanesen, 39; Indern, 45, 76 ff., 124 ff.; Aegyptern, 147; Assyrern, 177; im Mittelalter, II, 243; III, 37, 433 (422).
Trompete, I, 16, 17, 33, 45, 77, 79, bei den Arabern, 118, 125, Aegyptern, 148, 165 ff.; Assyrern, 179; Hebräern, 211; Griechen, (Wettkämpfe), 236, 492, 547; Italien, 516, 518; im Mittelalter, II, 21, 244; III, 433 (422); Trompeter, I, 198; III, 38.

Tronsarelli, Ottav., IV, 339.
Tropen, I, 436; = Kirchentöne, II, 56; = Schlussformeln, 56; = Kehrverse, 103.
Trothun, III, 21.
Troubadour, II, 216 ff., 235, 266.
Trouvères harmonistes, III, 23.
Trouveur, II, 218, 507 (506).
Trovatori (italien.), II, 497 (496).
Trowell, R., III, 452 (440).
Trugschluss, III, 118 (117); IV, 49.
Trumscheit, III, 443 (431).
Trygodie, I, 296.
Trypema, I, 484.
Tsay-yu, I, 23.
Tschang, I, 23.
Tschang-Kou, I, 39.
Tsche, I, 23, 29, 33, 129.
Tscheng, I, 29, 38, 128, 130.
Tscheng-yang, I, 23.
Tscheu-Kung, I, 23.
Tscheu-ly, I, 23.
Tsching, I, 129.
Tschong-tou, I, 28.
Tschou I, 28.
Tschu-hi, I, 25.
Tschun, I, 26.
Tschung, I, 23.
Tschung-lu, I, 24.
Tseltselim, I, 210.
Tsin-fa, I, 34.
Tsi-Tschong, I, 34.
Tso-kiu-Ming, I, 23, 25.
Tuba, v. Trompete.
Tubal, III, 296 (291).
Tucher, IV, 68.
Tudor, III, 457 (445).
Türken, I, 108, 119, Tanzmelod., 112.
Tumeri, I, 77.
Tuotilo, II, 98 ff., 102, 107.
Tuppa, I, 60 ff.
Turges, E., III, 457 (444).
Turkomanen, I, 18.
Turnhout, Gerh., III, 312 (306).
Turplin, III, 191 (188).
Turti, I, 77.
Tutare, I, 77.
Tye, Christoph, III, 461 (448).
Tyrrhener, I, 166 ff.
Tyrtäos, I, 251, 330.
Tyrtäos, von Mentineia I, 298.

U.

Ubaldus, v. Hucbald.
Udukai, I, 76.
Uga, F., IV, 361.
Ugabh, I, 205, 210.
Ugolini, Vinc., IV, 83.
Ugolino da Orvieto, v. Hugolin.
Ulenberg, II, 503 (502).
Unison, IV, 270; v. Einklang.
Universitäten, II, 121.
Unterhaltungsmusik, III, 348 (340).
Unterholzer, R., III, 402 (392).
Urena, Pedro de, IV, 426.
Ut queant laxis (Hymnus), II, 171.
Ut, re, mi etc. v. Solmisation.

V.

Vadi, I, 60.
Vadya, I, 49.
Vaet, Jac., III, 52, 324 (317).
Valcampi, Curzio, III, 571 (554).
Valderavano, A. de, III, 354 (346).
Valentini, F., IV, 121.
Valerio da Bologna, IV, 275.
Valguglio, Carl, III, 153 (152).
Valla, Georg, I, 535; III, 153 (152).
Valle, Pietro della, IV, 177, 209, 308.
Valor notarum (integer), I, 92; II, 381, 441 ff.
van Berghem, v. Jachet.
Vanneo, Steph., III, 83 (81), 158 (156).
Vaqueras, III, 264 (259), 353 (345),
Variation, IV, 460.
Vasanti, I, 54.
Vasquez, J., III, 354 (346).
Vassal, III, 337 (329).
Vecchi, Oraz., III, 49, 561 (545), 564 (547); IV, 179, 211, 272.
Vecchi, Orfeo, II, 508 (507); III, 550 (533), 569 (552).
Veda, I, 132.
Veggio, Cl., IV, 209.
Velavali, I, 54.
Velut, G., III, 486 (472).
Vendramin, P., IV, 362.
Venezianische Musikschulen, III, 504 (489) ff.
Veni creator, II, 102.
Vento, Ivo de, III, 333 (326).
Venturi, Steph., IV, 255.
Verbech, III, 197 (194).

Verbonnet, Joh., III, 56, 137 (136), **255** (251).
Verdelot, Philipp, II, 513 (512); III, 62 (61), **293** (287), 427 (416).
Vermont primus, III, 336 (329).
Verrecorensis, v. Hermann.
Versetzung, v. Transposition.
Versus intarcalares, III, 24.
Verzierung, v. Coloratur.
Viadana, Lod., III, 573 (556); IV, 172, **248**.
Vicentino, Nicolo, III, 83 (82), 111 (110), 585 (568); IV, **234**.
Victorinus von Feltre, v. Feltre.
Vide, Jac., III, 487 (472).
Vidula, v. Rotta.
Vielle (Vioel, Viola), I, 115; II, 30, 34, 236, 237, 239 ff., 244.
Vielmis, B. B. de, III, 516 (501).
Viertelton, I, 50, 253.
Vigne, de, III, 197 (194).
Villain, M. F., III, 336 (329).
Vilanellen, III, 117 (116), 243 (239), 491 (476), 495 (480), 526 (510).
Villier, Pierre de, III, 337 (330), **346** (**338**).
Villote, v. Vilanelle.
Vina, I, 41, 45, 52, 74 ff.
Vincenti, Gioc., IV, 337.
Vincentio da Imola, II, 487 (486).
Vincentius abbas de Carimino, III, 483 (469).
Vinci, Pietro, III, 609 (591).
Vincinet, III, 197 (194).
Vinders, Jories, III, 50, **295** (**289**).
Vinea, Ant., a, v. Wingaert.
Vineis, Peter de, II, 220.
Vinnula (Vinola), II, 58, 95.
Viola, Alfonso della, III, 604 (586).
Viola, v. Geige.
Viola bastarda, III, 444 (432).
Viola, Franc., IV, 414.
Viole, v. Vielle.
Viole d'amour, III, 444 (432).
Violone, III, 444 (432).
Virdung, Sebast., I, 117; III, 155 (153), 431 (419).
Virga, II, 74.
Virginal, II, 200; III, 432 (420).
Virtuosen bei den Griechen, I, 299, 304 ff., 342.
Visconti, G. B., IV, 300.
Vitalian, II, 63 ff.
Vitruvius, I, 520.
Vittoria, T. L., da, IV, 70 ff.
Vittorio, P., IV, 166.
Vocalisen, II, 103.
Vocalmelodien, II, 159.
Vogelhuber, G., III, 406 (396).
Vogler, Abbé, IV, 249.
Volens, Joh., III, 264 (260).
Volker, der Fiedler, II, 33.
Volksgesang, II, 12, 63, 114, 117.
Volkslied, I, 4, 6, 7, 10; der Neger, 11, 15, 16; Chinesen, 23; Hindu, 62, 73; Aegypter, 140; Griechen, 246, 249; religiöses, II, 114 ff., 275 ff.; böhmisches, I, 456; russisches, II, 119; in der Provence, 242; deutsches, 251, 275 ff.; niederländisches und französisches, 287; italienisches, 290; spanisches, 293; III, 375 (367) ff., 409 (399); englisches, 376 (367); mehrstimmig bearbeitet, II, 275 ff., 281; III, 56, 376 (368), 409 (398) ff.
Volksliedermessen, III, 46; IV, 15.
Volkssequenzen, II, 114.
Volpe-Rovettino, G., IV, 433.
Von der Hagen, H., II, 247.
Vopelius, V, XLVI.
Vorhalte, im mehrstimmigen Satze, II, 424 ff.
Vortragsmanieren, IV, 342.
Vortragszeichen, II, 58, 82; IV, 343.
Vuauquel, III, 337 (329).
Vuilde, Cornel. de, III, 198 (195).
Vuildre, Phil. de, III, 128 (127), 296 (290).
Vuinileodes, II, 116.
Vuismes, v. Wismes.
Vulpius, Melchior, III, 577 (560), V, XLIX.
Vuollico, v. Wollick.

W.

Wälraet, Hub., III, 202 (199), **334** (**327**).
Waffentanz, I, 255 ff.
Wagenseil, Joh. Christ., II, 261.
Wagner, Rich., I, 4, 126, 283.
Waldthurn, Prinz von, I, VI (X).
Walliser, Chr. Thom., III, 577 (560); V, L, 523 ff.
Walter von der Vogelweide, II, 247, 260.

Walther, IV, 85.
Walther, Joh., II, 513 (512); III, **421** (**410**) ff.; V, XLI, XLIX, 404 ff.
Wannenmacher, Joh., III, 406 (396).
Wartburg (Sängerkrieg), II, 247.
Wasserorgel, I, 490 ff., 521, **546**; II, 66, 207.
Weber, Dionys, I, **443**.
Wechselgesang, I, 15, 523; II, 6, 64.
Wechselnote, III, 114 (113).
Weckmann, M., IV, 468.
Weelkes, Thom., III, 471 (458).
Weerbeke, v. Gaspar.
Weert, Jachez de, III, 323 (316).
Weilkes, Thom., III, 472 (459).
Weiss, P. B., IV, 51, 74.
Weisse Noten, II, 426.
Weissensee, Fr., III, 577 (560).
Weitzmann, I, X (XVI).
Wenzel von Prachatiz, II, **484** (**483**).
Wenzellied, II, 116.
Werembert, II, 99.
Westphal, R., I, 531.
White, R., III, 462 (449).
Wiederholungszeichen, II, **430**.
Wilbye, John, III, **471** (458).
Wilhelm von Hirschau, II, 129, 176.
Wilhelm von Poitiers, II, 216.
Willaert, Adr., II, 290, 500 (499); III, 51, 56, 110 (109), 112 (111), 120 (119), 137 (136), 153 (151), 265 (260), 279 (274); **517** (**502**); V, XXVI, LI, 538 ff.
Wilphingseder, A., III, 159 (158).
Winchester (Orgel), II, **204**.
Winterfeld, von, I, V (X), 536; III, 66 (65), 542 (525), 580 (563).
Wipo, II, 101.
Wirkung u. Bedeutung der Musik, I, 26 ff., 42, 120 ff., 182, 322 ff.; II, 121; III, 144 (143); IV, 162.
Wismes, Nicol. de, III, **296** (**291**), 351 (343).
Wolf, Mart., III, 406 (396).
Wolf, Ferd., II, 26.
Wolfgang, Organist in Wien, III, 446 (434).
Wolfram von Eschinbach, II, 247, 260.
Wollick, Nicol., III, 157 (155).
Wolstan, II, **204**.
Woltz, J., III, 451 (439); IV, 77, **454**.
Wyngaert, Anton von den, III, 260 (256).

X.

Xenodamos, I, 254, 257.
Xenokritos, I, 254, 257.
Xynaulia, I, 252.

Y.

Yared, I, 16.
Yng-kou, I, 127.
Yng-tschung, I, 24.
Yn-yo, I, 24.
Yo, I, 29, 33.
Yu, I, 23, 129.
Yün-lo, I, 33, 127.

Z.

Zacarias Anglicanus, III, 453 (441).
Zacconi, Lod., II, 389, IV, 178, **418**.
Zaguf, I, 17.
Zahlen als Tonschrift, I, **100**.
Zamminer, I, 29.
Zamr (Oboe), I, 115, 117. II, 243.
Zanchi, P. L., II, 388.
Zanetto, Pré, III, 511 (486).
Zang, Nic., III, 577 (560).
Zanin, P., III, **501** (**486**), **511** (**496**).
Zanobi, v. Gagliano.
Zanotti, C., III, 560 (**543**).
Zappa, Sim., III, 100 (99).
Zarlino, Giuseppe, I, 453, II, 389; III, **532** (**516**); IV, 158, 235, **407**.
Zeelandia, H. de, II, 277, 288, 328, **342**, 343, 370, 373, 378, 403 ff., 405, 485 (484); III, 142, (141).
Zelami, I, 120.
Zesso, J. B., III, **489** (**474**), 492 (477), 499 (484), 501 (486), 511 (496); V, LI, 534.
Zeuner, Mart., III, 580 (562).
Ziani, P. A., IV, 433.
Ziergesang bei den Niederländern, III, 138 (137) ff.
Zimbel, v. Cymbel.
Zinken; III, 433 (421); **Arten 434** (**423**) ff.
Zither, II, 199; v. Cither.
Zoila, Annib., III, 600 (582); IV, **75**.

Zoilo, Cesare, IV, 75.
Zorgi, B., II, 497 (496).
Zuanne, III, 516 (501).
Zucchetto, Mistro, III, 516 (501) ff.
Zünfte der Meistersinger, siehe d.
Zünfte der Musikanten, II, 269 ff.
Zukkarah, I, 213.
Zurna, I, 115 ff.
Zymbal, I, 178, 207, 489, 494; v. Cymbel.
Zwetzschin, H. von, II, 247.
Zwonar, Leop., III, 430 (419).



